



**Landeshauptstadt Potsdam**

**Der Oberbürgermeister**

Statistik und Wahlen

---

## **Statistischer Jahresbericht**

**2005**

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen

**Redaktionsschluss:** 22. August 2006

**Druck:** Druckerei Grabow Teltow

**Auflage:** 300

**Nachdruck:** Nur mit Quellenangabe gestattet (auch auszugsweise)

**Zu beziehen durch:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen

14461 Potsdam

**Statistischer  
Auskunftsdienst:** Telefon: (03 31) 2 89-12 53/12 59  
Telefax: (03 31) 2 89-12 51  
e-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 1991 veröffentlicht die Landeshauptstadt Potsdam den Statistischen Jahresbericht. Der vorliegende 15. Jahresbericht gibt einen Überblick über wichtige statistische Daten und Kennzahlen zu Strukturen und Entwicklungen in den politischen Handlungsfeldern der Stadt- und Verwaltungsentwicklung. Aus der in der Landeshauptstadt Potsdam vorliegenden Fülle und Vielfalt von Daten werden mit Hilfe statistischer Methoden die aussagefähigsten Struktur- und Entwicklungsdaten ermittelt und in Form von Tabellen, Grafiken und Karten dokumentiert. Die Daten sind nach Handlungsfeldern der politischen Arbeit geordnet, und ein Sachregister unterstützt das schnelle Auffinden gesuchter statistischer Informationen.

Infolge der kontinuierlichen Veröffentlichung des Statistischen Jahresberichtes können zu ausgewählten Daten lange Zeitreihen abgebildet werden, die Aussagen zur Stadtentwicklung ermöglichen. Insbesondere unter dem Aspekt des demographischen Wandels erhalten die statistischen Informationen zur Bevölkerungsentwicklung besondere Bedeutung für das zukünftige Handeln der Kommunalpolitiker.

Trotz Wachstum der Bevölkerungszahlen seit 2000 findet derzeit in den Strukturen der Bevölkerung ein rasanter Wandel statt, der in Potsdam, im Vergleich zu anderen Städten, zahlreiche Besonderheiten aufweist. Besonders erfreulich ist die steigende Anzahl der Geburten zu bewerten. Nach einem Tief 1993 wächst die Anzahl der Kinder. Obwohl die Anzahl der Kinder und Jugendlichen bis zum Jahr 2020 weiter ansteigen wird, kann eine weitere Alterung der Gesamtbevölkerung nicht verhindert werden. Das quantitative Wachsen der Anzahl von Kindern, Jugendlichen und Senioren stellt für die nächsten zehn Jahre eine Herausforderung u. a. für die weitere Entwicklung der technischen und sozialen Infrastruktur dar.

Seit der Einführung der Hartz IV-Regelungen haben sich infolge neuer struktureller Zuordnungen die Sozialdaten in den Bereichen Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, Grundsicherung und Wohngeld geändert. Damit sind die Vorjahresdaten mit denen von 2005 nur noch eingeschränkt vergleichbar.

Neben dem Jahresbericht veröffentlicht die Landeshauptstadt Potsdam statistische Informationen in Form des Statistischen Informationsdienstes und Quartalsberichten. Hier werden aktuelle Zahlen zu Strukturen und Entwicklungen für die Politik und die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Grunddaten zur Landeshauptstadt Potsdam sind im Internet unter [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) abrufbar. Weiterhin können Interessenten über den Statistischen Auskunftsdienst im Bereich Statistik und Wahlen, sowohl über das Internet als auch telefonisch, Daten erhalten.

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bereiches Statistik und Wahlen sowie den externen Datenlieferanten für die Erstellung des Jahresberichtes zu danken. Durch ihre solide und akribische Arbeit schaffen sie statistische Grundlagen, um die Entscheidungen der Verwaltungsführung und der Politik zu unterstützen.



Jann Jakobs  
Oberbürgermeister

Potsdam, im August 2006

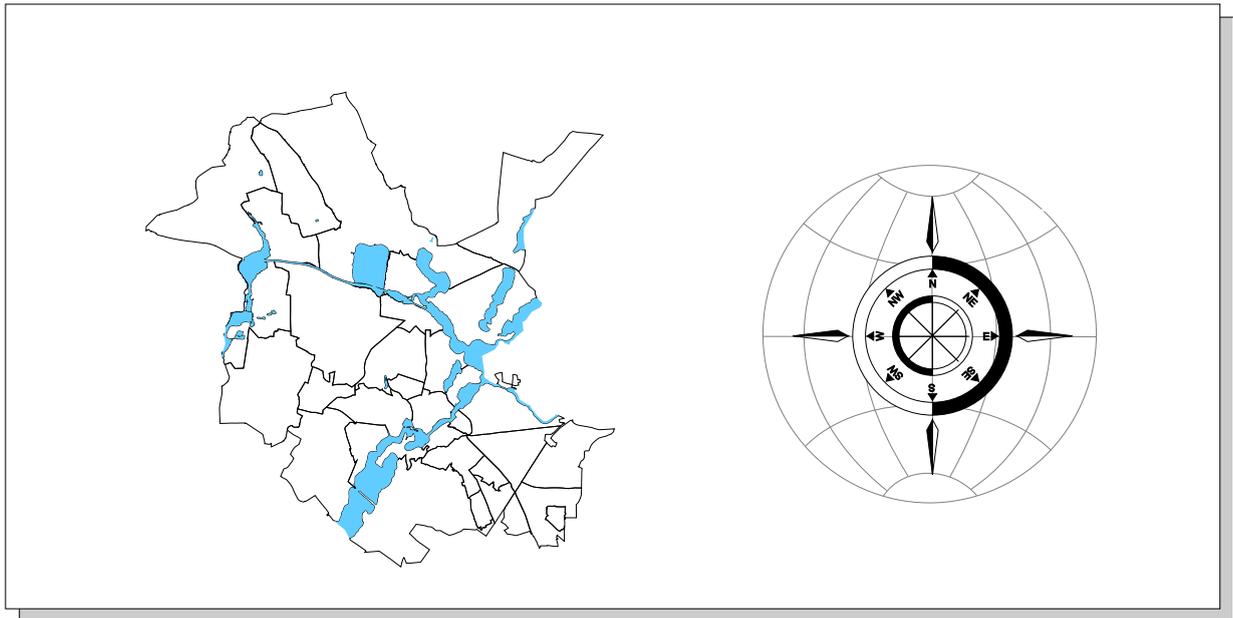


## Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	
1 Geographische Angaben	9
2 Bevölkerung	17
3 Gesundheitswesen und soziale Leistungen	55
4 Bildung, Kultur und Sport	85
5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	107
6 Preise und Einkommen	137
7 Bauen und Wohnen	151
8 Straßenverkehr und Fremdenverkehr	165
9 Sicherheit und öffentliche Ordnung	177
10 Kommunalfinanzen	189
11 Umweltschutz	199
12 Wahlen	209
Sachregister	215

## Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe



# 1 Geographische Angaben



---

		Seite
<b>1</b>	<b>Geographische Angaben</b>	
1.0	Vorbemerkungen	10
1.1	Geographische Koordinaten 2005	11
1.2	Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2003 bis 2005	11
1.3	Flächen der Landeshauptstadt nach Stadtbezirken und Stadtteilen	12
1.4	Gewässer in und um Potsdam 2005	12
1.5	Karte der Stadtteile 2005	13
1.6	Meteorologische Angaben 2004	14

### 1.0 Vorbemerkungen

#### **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

#### **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

#### **Flächennutzung**

Die Angaben zur Flächennutzung basieren auf Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung für das Land Brandenburg. Der Zuordnung der Flächen liegt das "Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis)" der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) zugrunde.

#### **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

#### **Landwirtschaftsfläche**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

#### **Waldfläche**

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen (forstwirtschaftliche Betriebsfläche).

#### **Wasserfläche**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen und dgl.

#### **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

### 1.1 Geographische Koordinaten 2005

	Geographische Länge (ö. L.)	Geographische Breite (n. Br.)
Stadtmitte (Alter Markt, Obelisk)	13° 03' 46"	52° 23' 49"
Nördlichster Punkt	13° 00' 19"	52° 30' 57"
Östlichster Punkt	13° 10' 13"	52° 23' 42"
Südlichster Punkt	13° 02' 42"	52° 20' 37"
Westlichster Punkt	12° 53' 26"	52° 27' 44,5"

	über Höhen-Null (HN)
Stadtmitte (Alter Markt, Obelisk)	33,5 m
Ortslage im Durchschnitt	35,5 m
Höchster Punkt (kleiner Ravensberg)	114,0 m

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 1.2 Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2003 bis 2005

	2003	2004	2005	
	ha			Anteil in %
Gebäude- und Freifläche	3 169	3 228	3 242	17,3
darunter				
Wohnen	1 205	1 254	1 283	6,85
Gewerbe, Industrie	1 019	930	860	4,59
Betriebsfläche	85	92	112	0,60
darunter				
Abbauland	43	43	43	0,23
Erholungsfläche	719	734	738	3,94
darunter				
Grünanlagen	667	683	684	3,65
Verkehrsfläche	1 299	1 321	1 330	7,10
darunter				
Straßen, Wege, Plätze	1 071	1 090	1 093	5,84
Landwirtschaftsfläche	6 109	6 015	6 062	32,37
Waldfläche	4 620	4 622	4 613	24,63
Wasserfläche	2 073	2 073	2 074	11,07
Flächen anderer Nutzung	654	642	482	2,57
darunter				
Friedhöfe	61	61	61	0,33
Unland	92	92	72	0,38
<b>Insgesamt</b>	<b>18 729</b>	<b>18 727</b>	<b>18 729</b>	<b>100</b>

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam

**1.3 Flächen der Landeshauptstadt nach Stadtbezirken und Stadtteilen<sup>1</sup>**

Stadtteil Stadtbezirk	Fläche km <sup>2</sup>	Stadtteil Stadtbezirk	Fläche km <sup>2</sup>
11 Bornim	13,8	61 Templiner Vorstadt	1,1
12 Nedlitz	2,1	62 Teltower Vorstadt	2,7
13 Bornstedt	4,7	63 Schlaatz	1,0
14 Sacrow	7,2	64 Waldstadt I	1,3
15 Eiche	2,3	65 Waldstadt II	0,9
16 Grube	5,4	66 Industriegelände	1,2
17 Golm	11,5	67 Forst Potsdam Süd	12,6
<b>1 Potsdam Nord</b>	<b>47,1</b>	<b>6 Potsdam Süd</b>	<b>20,9</b>
21 Nauener Vorstadt	2,6	71 Stern	5,0
22 Jägervorstadt	1,0	72 Drewitz	3,7
23 Berliner Vorstadt	1,1	73 Kirchsteigfeld	0,6
<b>2 Nördliche Vorstädte</b>	<b>4,6</b>	<b>7 Potsdam Südost</b>	<b>9,4</b>
31 Brandenburger Vorstadt	3,9	81 Uetz-Paaren	12,7
32 Potsdam West	2,2	82 Marquardt	5,0
33 Wildpark	8,9	83 Satzkorn	6,7
<b>3 Westliche Vorstadt</b>	<b>15,0</b>	84 Fahrland	24,7
41 Nördliche Innenstadt	2,2	85 Neu Fahrland	2,6
42 Südliche Innenstadt	1,5	86 Groß Glienicke	10,0
<b>4 Innenstadt</b>	<b>3,6</b>	<b>8 Nördliche Ortsteile</b>	<b>61,6</b>
51 Klein Glienicke	0,3		
52 Babelsberg Nord	4,5		
53 Babelsberg Süd	4,3		
<b>5 Babelsberg</b>	<b>9,1</b>	<b>Potsdam insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>187,3</b>

<sup>1</sup> Stadtbezirke ohne Wasserfläche, Potsdam insgesamt mit Wasserfläche

**1.4 Gewässer in und um Potsdam 2005**

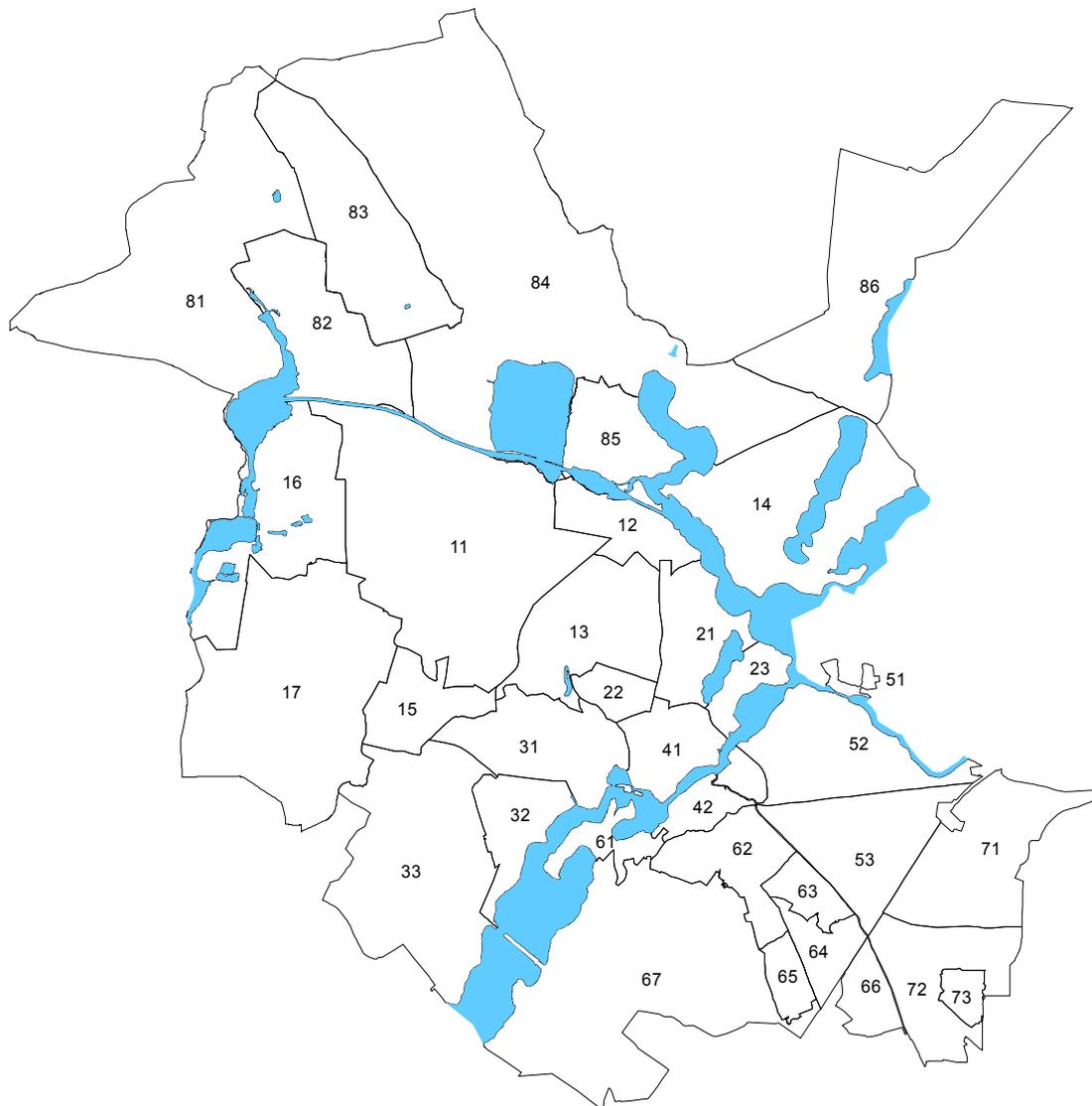
Seen	Fläche ha	Seen	Fläche ha	Seen	Fläche ha
Schwielowsee	795	Sacrower See	110	Griebnitzsee	51
Templiner See	401	Schlänitzsee	115	Kramnitzsee	50
Großer Zernsee	283	Lehnitzsee	70	Heiliger See	34
Fahrländer See	251	Wublitz	114	Petzinsee	34
Jungfersee	244	Tiefer See	49	Weißer See	26

Flüsse	Länge km <sup>1</sup>
Havel	13,0
Nuthe	6,0
Sacrow-Paretzer-Kanal	6,8
Schiffahrtskanal	0,6

<sup>1</sup> Flussverlauf innerhalb des Stadtgebietes

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 1.5 Karte der Stadtteile 2005

**1 Potsdam Nord**

- 11 Bornim
- 12 Nedlitz
- 13 Bornstedt
- 14 Sacrow
- 15 Eiche
- 16 Grube
- 17 Golm

**3 Westliche Vorstadt**

- 31 Brandenburger Vorstadt
- 32 Potsdam West
- 33 Wildpark

**5 Babelsberg**

- 51 Klein Glienicke
- 52 Babelsberg Nord
- 53 Babelsberg Süd

**7 Potsdam Südost**

- 71 Am Stern
- 72 Drewitz
- 73 Kirchsteigfeld

**2 Nördliche Vorstädte**

- 21 Nauener Vorstadt
- 22 Jägervorstadt
- 23 Berliner Vorstadt

**4 Innenstadt**

- 41 Nördliche Innenstadt
- 42 Südliche Innenstadt

**6 Potsdam Süd**

- 61 Templiner Vorstadt
- 62 Teltower Vorstadt
- 63 Schlaatz
- 64 Waldstadt I
- 65 Waldstadt II
- 66 Industriegelände
- 67 Forst Potsdam Süd

**8 Nördliche Ortsteile**

- 81 Uetz-Paaren
- 82 Marquardt
- 83 Satzkorn
- 84 Fahrland
- 85 Neu Fahrland
- 86 Groß Glienicke

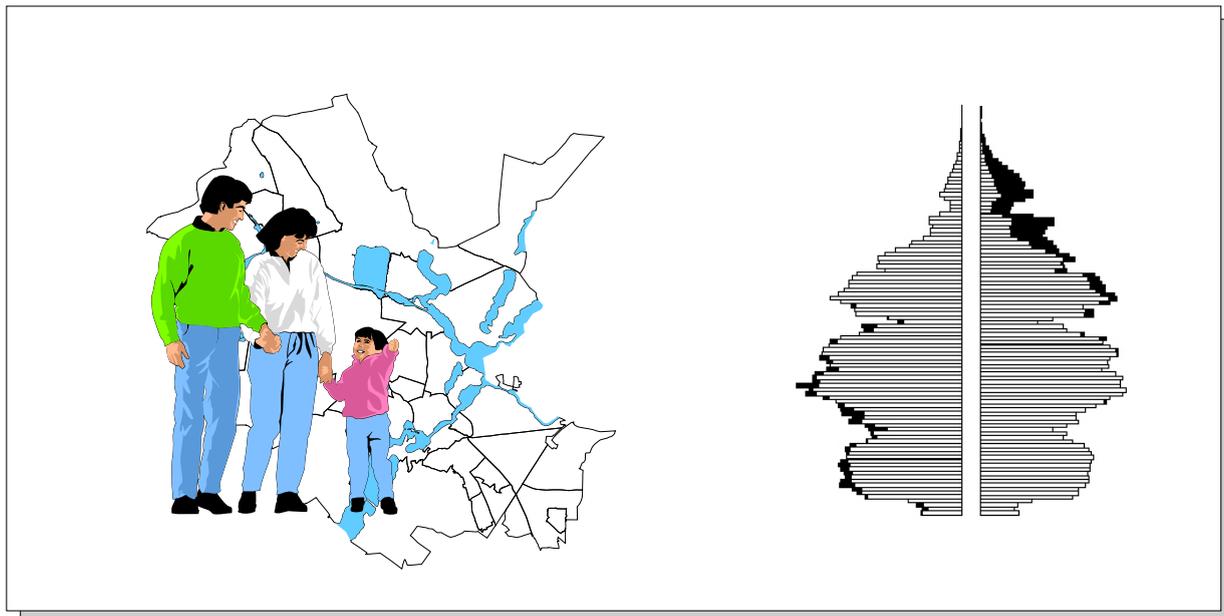
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 1.6 Meteorologische Angaben 2004

Monat/ Jahr	Lufttemperatur			Sonnenstunden		Niederschlagshöhe		
	Monats- mittel	langjähriger Mittelwert <sup>1</sup>	Abweichung v. Mittelwert	Anzahl	% vom Mittelwert <sup>1</sup>	Monats- summe	langjähriger Mittelwert <sup>1</sup>	% vom Mittelwert
	°C	°C	°C	Std.	%	mm	mm	%
Januar	-1,5	-0,9	-0,6	56	119	59	44	134
Februar	2,6	0,2	+2,4	60	81	54	38	146
März	5,0	3,7	+1,3	127	102	22	38	56
April	10,1	8,0	+2,1	195	116	33	44	75
Mai	12,8	13,2	-0,4	167	74	40	56	66
Juni	15,7	16,6	-0,9	189	82	88	69	128
Juli	17,4	17,9	-0,5	222	96	91	52	175
August	19,5	17,5	+2,0	235	107	84	60	140
Sept.	14,5	13,9	+0,6	198	123	24	46	53
Oktober	10,0	9,4	+0,6	136	118	23	36	64
November	4,4	4,2	+0,2	46	85	83	47	177
Dezember	1,9	0,7	+1,2	41	105	31	55	55
2004	9,4	8,7	+0,6	1 672	99	630	585	107
2003	9,7	8,7	+0,9	2 081	123	428	585	73
2002	9,7	8,7	+0,9	1 666	98	763	585	129
2001	9,3	8,7	+0,6	1 560	92	627	585	106
2000	10,4	8,7	+1,7	1 751	103	538	585	91
1999	10,2	8,7	+1,4	1 824	108	406	585	69
1998	9,4	8,7	+0,7	1 488	88	595,7	585	102
1997	9,3	8,7	+0,6	1 868	111	480,7	590	82
1996	7,3	8,7	-1,4	1 551	92	404,2	590	69
1995	9,2	8,7	+0,5	1 805	107	598,1	590	101
1994	9,8	8,7	+1,1	1 738	103	742,9	590	126
1993	8,7	8,7	0,0	1 647	98	671,5	586	115
1992	9,8	8,7	+1,1	1 841	109	554,0	586	95
1991	8,9	8,7	+0,2	1 868	111	506,2	586	86
1990	10,0	8,7	+1,3	1 843	109	654,5	586	112

<sup>1</sup> Langjähriger Mittelwert 1961/1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg



## 2 Bevölkerung



	Seite	
<b>2</b>	<b>Bevölkerung</b>	
2.0	Vorbemerkungen	19
2.1	Bevölkerungsstand, -struktur und -entwicklung (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)	21 21
2.1.1	Entwicklung der Bevölkerung von 1949 bis 2005	21
2.1.2	Bevölkerungsentwicklung von 1955 bis 2005 in ausgewählten Jahren	21
2.1.3	Bevölkerung nach Durchschnittsalter und Hauptaltersgruppen von 1992 bis 2005	22
2.1.4	Entwicklung der Hauptaltersgruppen von 1990 bis 2005	22
2.1.5	Eheschließungen und Ehelösungen von 1992 bis 2005	22
2.1.6	Ausländische Bevölkerung von 1992 bis 2005	23
2.1.7	Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht von 1990 bis 2005	23
2.1.8	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 2005	23
2.1.9	Lebendgeborene und Gestorbene von 1949 bis 2005 in ausgewählten Jahren	24
2.1.10	Geburten- und Sterberaten von 1980 bis 2005 in ausgewählten Jahren	24
2.1.11	Zuzüge und Wegzüge von 1955 bis 2005 in ausgewählten Jahren	25
2.1.12	Zuzugs- und Wegzugsraten von 1980 bis 2005 in ausgewählten Jahren	25
2.1.13	Bevölkerungsbewegungen von 1991 bis 2005	26
2.1.14	Salden der Bevölkerungsbewegung von 1991 bis 2005	26
2.2	Bevölkerungsstand und -struktur (Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam)	27 27
2.2.1	Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2005	27
2.2.2	Bevölkerungszahl und -dichte nach Stadtteilen 2005	28
2.2.3	Altersgliederung der Bevölkerung 2005	29
2.2.4	Altersgliederung und Durchschnittsalter in den Stadtbezirken 2005	30
2.2.5	Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Ausländern 2005	31
2.2.6	Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Hauptaltersgruppen 2005	31
2.2.7	Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquote nach Stadtteilen 2005	32
2.2.8	Bevölkerung nach besonderen Altersgruppen und Geschlecht 2005	33
2.2.9	Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Altersgruppen 2005	33
2.2.10	Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht 2005	33
2.2.11	Bevölkerung nach Stadtbezirken und Konfessionszugehörigkeit 2005	34
2.2.12	Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit 2005	34
2.2.13	Bevölkerung mit Konfessionszugehörigkeit nach Alter und Geschlecht 2005	34
2.2.14	Ausländische Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen und Geschlecht 2005	35
2.2.15	Ausländerquote nach Stadtteilen 2005	35
2.2.16	Ausländische Bevölkerung nach Herkunftsgebieten und Stadtbezirken 2005	36
2.2.17	Anteil ausgewählter Nationalitäten an der ausländischen Bevölkerung 2005	36
2.2.18	Altersgliederung und Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung 2005	36
2.2.19	Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 2002 bis 2005 <sup>1</sup>	37
2.3	Bevölkerungsbewegung	38
2.3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung	38
2.3.1.1	Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtbezirken, Geschlecht, Ausländern 2005	38
2.3.1.2	Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2005	38
2.3.1.3	Eheliche und nichteheliche Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2005	38
2.3.1.4	Häufigkeit der vergebenen Vornamen geborener Kinder 2000 bis 2005	39
2.3.1.5	Geburten und Sterbefälle nach Kalendermonaten 2005	39
2.3.1.6	Altersspezifische Fruchtbarkeitsraten von 1995 bis 2005	40
2.3.1.7	Kumulierte Fruchtbarkeitsrate von 1958 bis 2005 <sup>1</sup>	40
2.3.1.8	Eheschließende nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2005	41
2.3.1.9	Eheschließende nach Geschlecht und Kalendermonaten 2005	41
2.3.1.10	Eheschließende nach Alter 2005	41
2.3.2	Räumliche Bevölkerungsbewegung	42
2.3.2.1	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2005	42
2.3.2.2	Wanderungen nach Ziel- und Quellgebieten sowie Geschlecht 2005	42
2.3.2.3	Zuzüge und Wegzüge nach Ziel- und Quellgebieten 2005	42

2.3.2.4	Zuzüge nach Quellgebieten von 1992 bis 2005	43
2.3.2.5	Wegzüge nach Zielgebieten von 1992 bis 2005	43
2.3.2.6	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Stadtbezirken 2005	44
2.3.2.7	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Geschlecht und Ausländern 2005	44
2.3.2.8	Wanderungen über die Stadtgrenze nach dem Alter 2005	44
2.3.2.9	Innerstädtische Wanderungen von 1992 bis 2005	45
2.3.2.10	Innerstädtische Wanderungen nach Stadtbezirken 2005	45
2.3.2.11	Innerstädtische Zu- und Wegzüge nach Stadtbezirken 2005	45
2.3.3	Salden der Bevölkerungsbewegung	46
2.3.3.1	Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2005	46
2.3.3.2	Wanderungssalden (innerstädtisch und außerstädtisch) nach Stadtteilen 2005	47
2.3.3.3	Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken 2005	47
2.4	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung	48
2.4.1	Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 1997 bis 2005	48
2.4.2	Natürliche Salden in den Stadtbezirken von 1997 bis 2005	49
2.4.3	Wanderungssalden in den Stadtbezirken von 1997 bis 2005	49
2.4.4	Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen von 2000 bis 2005	50
2.5	Haushalte	51
2.5.1	Haushalte nach Haushaltgrößen und Stadtbezirken 2001	51
2.5.2	Haushalte nach Haushaltstypen 2001	51
2.5.3	Haushalte nach Haushaltstypen und Stadtbezirken 2001	51

## 2.0 Vorbemerkungen

### Kapitel 2.1 Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg

Zahlen werden durch eine einfache Bevölkerungsfortschreibung ermittelt, d.h. Einwohnerregister vom 3.10.1990 + Lebendgeborene - Gestorbene + Zugezogene - Weggezogene. Angaben werden nur für die Stadt Potsdam insgesamt ausgewiesen.

### Kapitel 2.2 bis 2.5 Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam

Auswertung des Bevölkerungsbestandes, der am 31.12.2005 gespeicherten Einwohner im Einwohnermelderegister sowie die im Jahr 2005 im Einwohnermelderegister erfassten Bevölkerungsbewegungen. Abweichende Zahlen zum Kapitel 2.1 entstehen durch Registerbereinigungen der letzten 15 Jahre im Einwohnermelderegister. Die Registerauswertung ermöglicht eine kleinräumige Analyse der Bevölkerungsdaten. Bevölkerungsbewegungen für die am 26.10. 2003 eingemeindeten Ortsteile Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren stehen erst ab 26.10. 2003 zur Verfügung.

#### **Ausländerquote**

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

#### **Außerstädtischer Saldo**

Differenz aus Zu- und Wegzügen über die Stadtgrenze hinaus

#### **Eheschließende**

In Potsdam mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen, die im laufenden Jahr geheiratet haben

#### **Eheschließungen**

In Potsdam geschlossene Ehen

#### **Fruchtbarkeitsrate**

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren

#### **Geburtenrate**

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

#### **Gesamtsaldo**

Summe des Wanderungssaldos und des natürlichen Saldos

#### **Innerstädtischer Saldo**

Differenz aus Zu- und Wegzügen innerhalb der Stadtgrenze

#### **Natürlicher Saldo**

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

#### **Sterberate**

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

#### **Umzüge**

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes

#### **Wanderungssaldo**

Summe des innerstädtischen und außerstädtischen Saldos

#### **Wegzugsrate**

Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

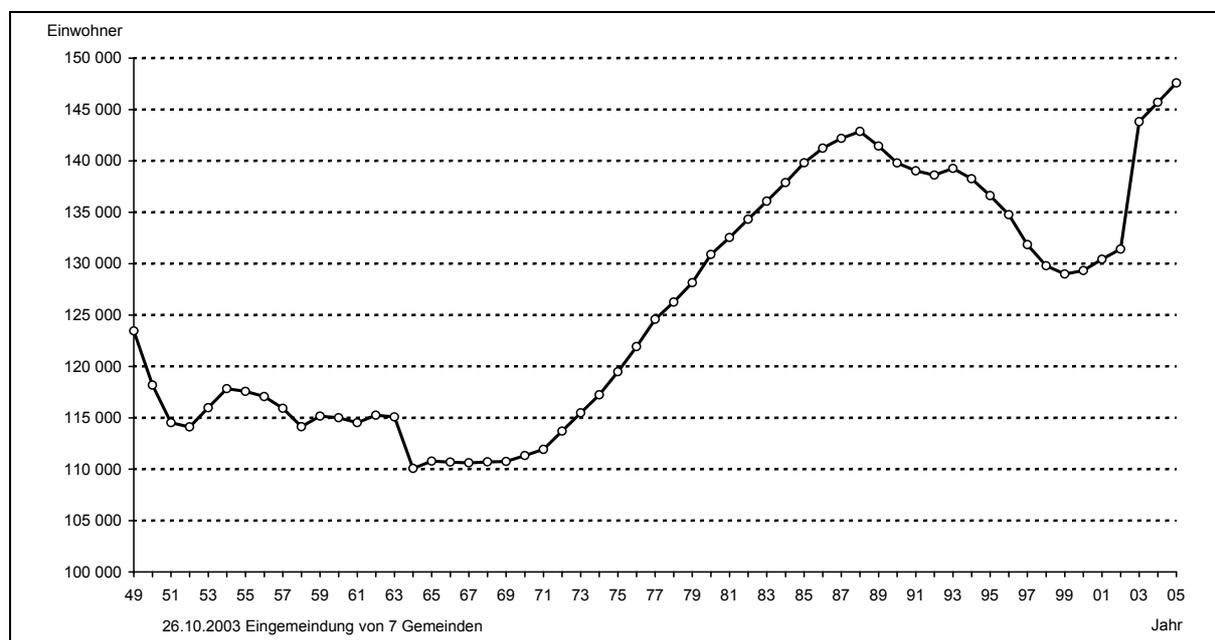
#### **Zuzugsrate**

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung



## 2.1 Bevölkerungsstand, -struktur und -entwicklung (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)

### 2.1.1 Entwicklung der Bevölkerung von 1949 bis 2005



### 2.1.2 Bevölkerungsentwicklung von 1955 bis 2005 in ausgewählten Jahren

Jahr	Entwicklung der Bevölkerung (in Personen)			Bevölkerung am Jahresende
	insgesamt	davon		
		Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss	Wanderungssaldo	
1955	-279	271	-550	117 571
1965	707	394	313	110 790
1975	2 246	-145	2 391	119 482
1985	1 831	490	1 341	139 497
1989	-1 350	410	-1 760	141 430
1990	-1 677	165	-1 842	139 794
1991	-769	-585	-184	139 025
1992	-407	-618	211	138 618
1993 <sup>1</sup>	644	-659	112	139 262
1994	-99	-586	-408	138 268
1995	-1 649	-567	-1 082	136 619
1996	-1 846	-474	-1 372	134 773
1997	-2 922	-378	-2 544	131 851
1998	-2 053	-234	-1 819	129 798
1999	-815	-151	-664	128 983
2000	341	-77	418	129 324
2001	1 111	-74	1 185	130 435
2002	979	23	956	131 414
2003 <sup>2</sup>	1 733	165	1 568	144 979
2004	728	179	544	145 707
2005	1 876	221	1 658	147 583

<sup>1</sup> 05.12.1993 Eingemeindung der Gemeinden Eiche und Grube

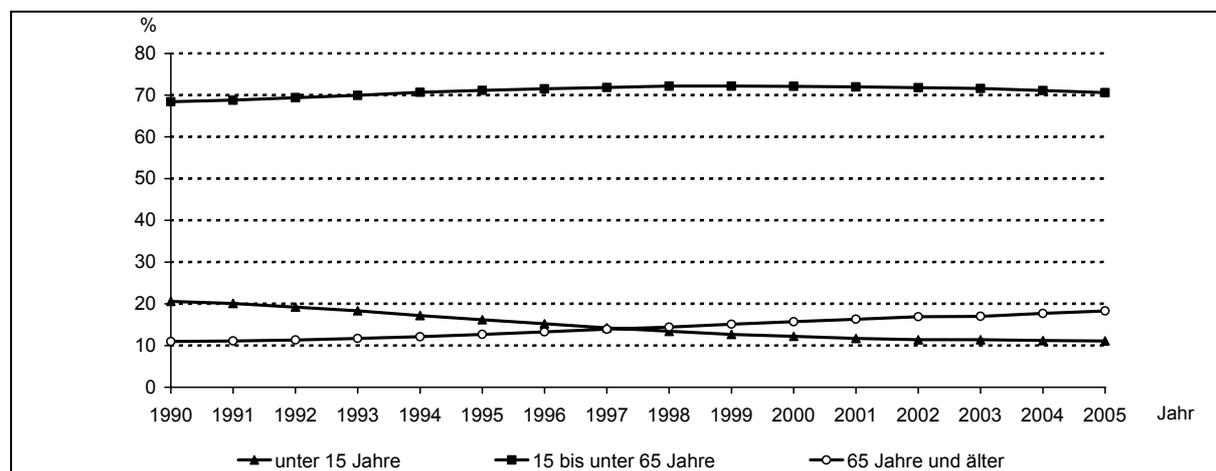
<sup>2</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 2.1.3 Bevölkerung nach Durchschnittsalter und Hauptaltersgruppen von 1992 bis 2005

Jahr	Durchschnittsalter	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
		Personen	%	Personen	%	Personen	%
1992	37,0	26 669	19,2	96 213	69,4	15 736	11,4
1993	37,5	25 524	18,3	97 406	69,9	16 332	11,7
1994	38,1	23 750	17,2	97 769	70,7	16 749	12,1
1995	38,7	22 102	16,2	97 196	71,1	17 321	12,7
1996	39,2	20 478	15,2	96 419	71,5	17 876	13,3
1997	39,8	18 802	14,3	94 702	71,8	18 347	13,9
1998	40,2	17 383	13,4	93 675	72,2	18 740	14,4
1999	40,5	16 360	12,7	93 104	72,2	19 519	15,1
2000	40,7	15 713	12,2	93 300	72,1	20 311	15,7
2001	40,9	15 273	11,7	93 919	72,0	21 243	16,3
2002	41,1	14 922	11,4	94 299	71,8	22 193	16,9
2003	41,0	16 559	11,4	103 824	71,6	24 596	17,0
2004	41,2	16 302	11,2	103 657	71,1	25 748	17,7
2005	41,4	16 425	11,1	104 163	70,6	26 995	18,3

### 2.1.4 Entwicklung der Hauptaltersgruppen von 1990 bis 2005



### 2.1.5 Eheschließungen und Ehelösungen von 1992 bis 2005

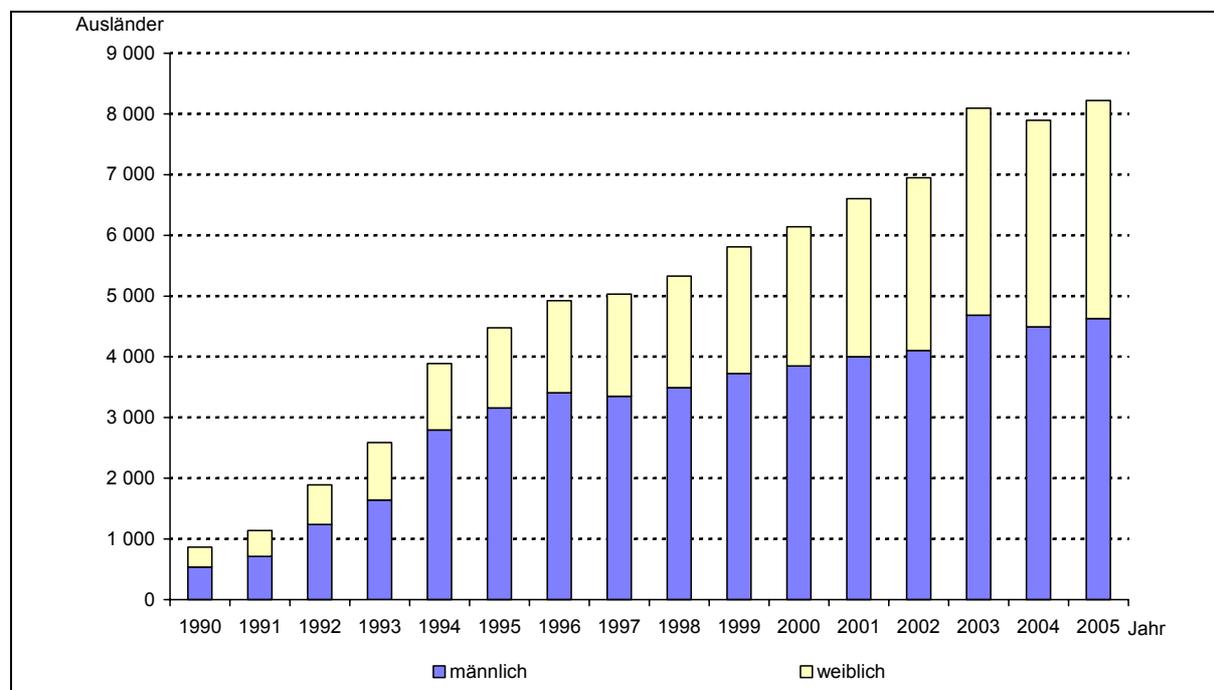
Jahr	Eheschließungen	Geschiedene Ehen				
		insgesamt	mit minderjährigen Kindern	davon wurde das Verfahren beantragt		
				von der Frau	vom Mann	von beiden
1992	575	129	.	101	26	2
1993	528	508	.	318	123	67
1994	465	260	.	176	70	14
1995	513	318	.	227	84	7
1996	479	237	.	176	61	-
1997	526	337	314	255	82	-
1998	499	310	220	230	79	1
1999	557	304	117	209	88	7
2000	556	299	176	206	91	2
2001	532	299	158	182	105	12
2002	559	257	168	163	76	18
2003	702	258	163	164	81	13
2004	838	291	154	184	105	2
2005	801	253	139	164	85	4

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam (Durchschnittsalter)

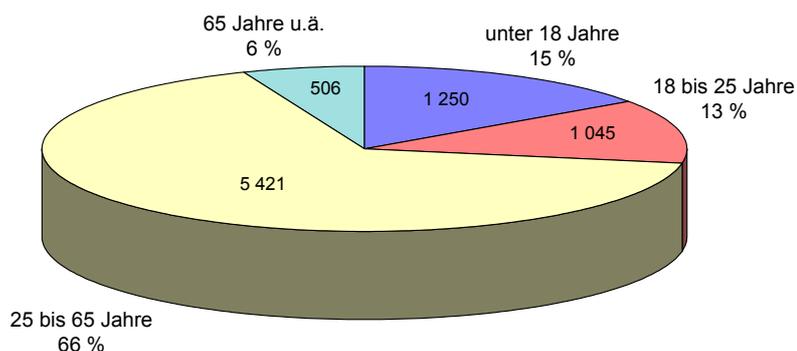
### 2.1.6 Ausländische Bevölkerung von 1992 bis 2005

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote %	Einbürgerungen
		Personen	%		
1992	1 891	1 241	65,6	1,4	.
1993	2 589	1 640	63,3	1,9	.
1994	3 889	2 796	71,9	2,8	.
1995	4 479	3 159	70,5	3,3	.
1996	4 925	3 408	69,2	3,7	.
1997	5 033	3 351	66,6	3,8	.
1998	5 329	3 492	65,5	4,1	.
1999	5 811	3 727	64,1	4,5	.
2000	6 141	3 851	62,7	4,7	52
2001	6 604	4 002	60,6	5,1	52
2002	6 950	4 105	59,1	5,3	72
2003	8 093	4 685	57,9	5,6	51
2004	7 896	4 495	56,9	5,4	66
2005	8 222	4 630	56,3	5,6	91

### 2.1.7 Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht von 1990 bis 2005



### 2.1.8 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 2005

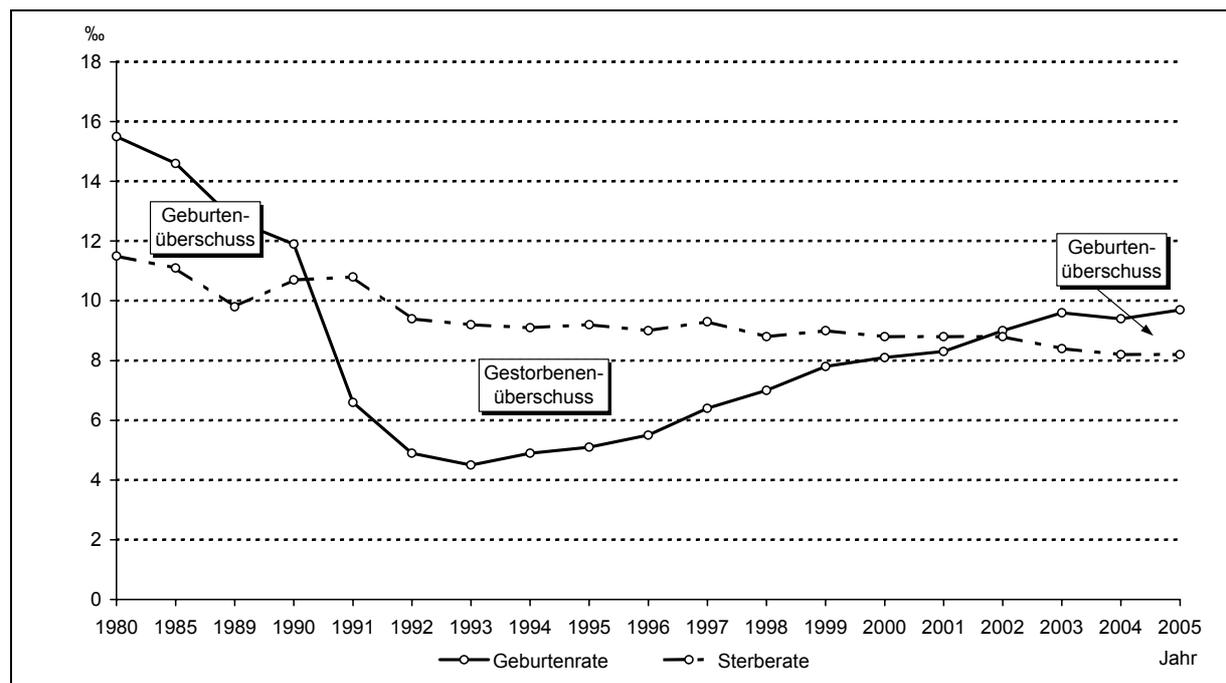


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 2.1.9 Lebendgeborene und Gestorbene von 1949 bis 2005 in ausgewählten Jahren

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1949	1 301	1 504	-203	10,6	12,3	-1,7
1955	1 721	1 450	271	14,5	12,2	2,3
1960	1 960	1 380	580	17,0	11,9	5,1
1965	1 877	1 483	394	17,0	13,5	3,5
1970	1 490	1 590	-100	13,4	14,3	-0,8
1975	1 326	1 471	-145	11,2	12,4	-1,2
1980	2 010	1 486	524	15,5	11,5	4,0
1985	2 028	1 538	490	14,6	11,1	3,5
1989	1 805	1 395	410	12,7	9,8	2,9
1990	1 662	1 497	165	11,9	10,7	1,2
1991	919	1 504	-585	6,6	10,8	-4,2
1992	684	1 302	-618	4,9	9,4	-4,5
1993	630	1 289	-659	4,5	9,2	-4,7
1994	683	1 269	-586	4,9	9,1	-4,2
1995	699	1 266	-567	5,1	9,2	-4,1
1996	742	1 216	-474	5,5	9,0	-3,5
1997	844	1 222	-378	6,3	9,1	-2,8
1998	907	1 141	-234	7,0	8,8	-1,8
1999	1 012	1 163	-151	7,8	9,0	-1,2
2000	1 050	1 127	-77	8,1	8,7	-0,6
2001	1 079	1 153	-74	8,3	8,8	-0,5
2002	1 179	1 156	23	9,0	8,8	0,2
2003	1 385	1 220	165	9,6	8,4	1,1
2004	1 371	1 192	179	9,4	8,2	1,2
2005	1 435	1 214	221	9,8	8,3	1,5

## 2.1.10 Geburten- und Sterberaten von 1980 bis 2005 in ausgewählten Jahren

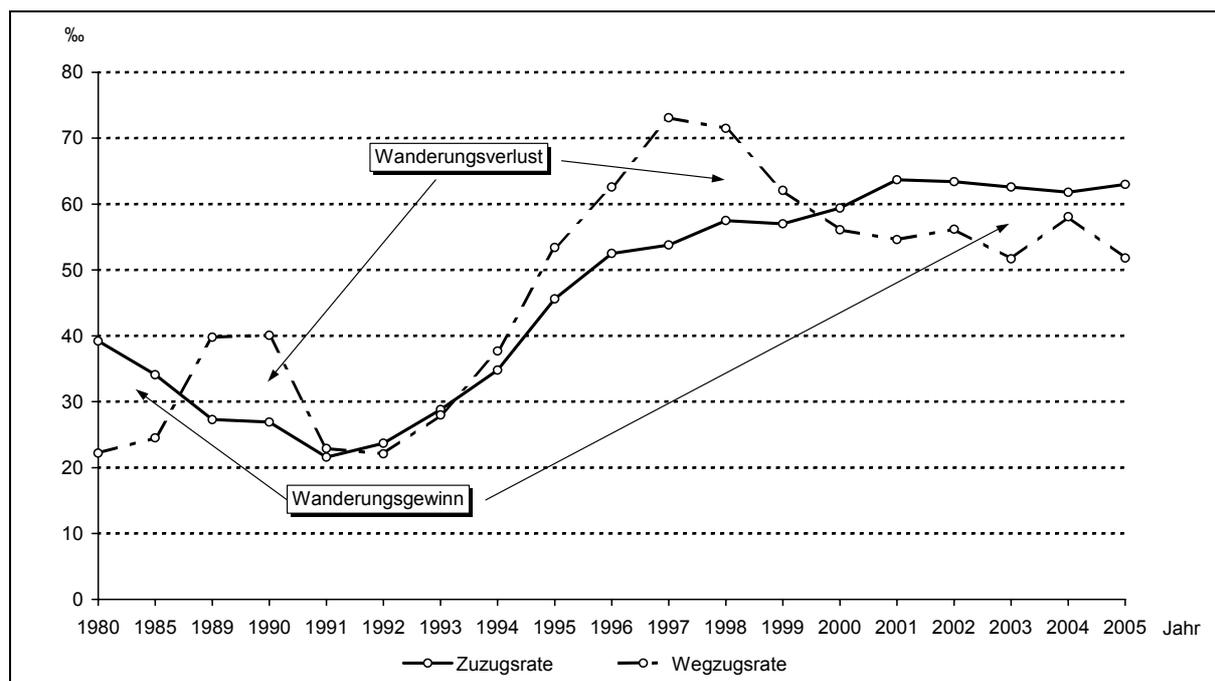


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 2.1.11 Zuzüge und Wegzüge von 1955 bis 2005 in ausgewählten Jahren

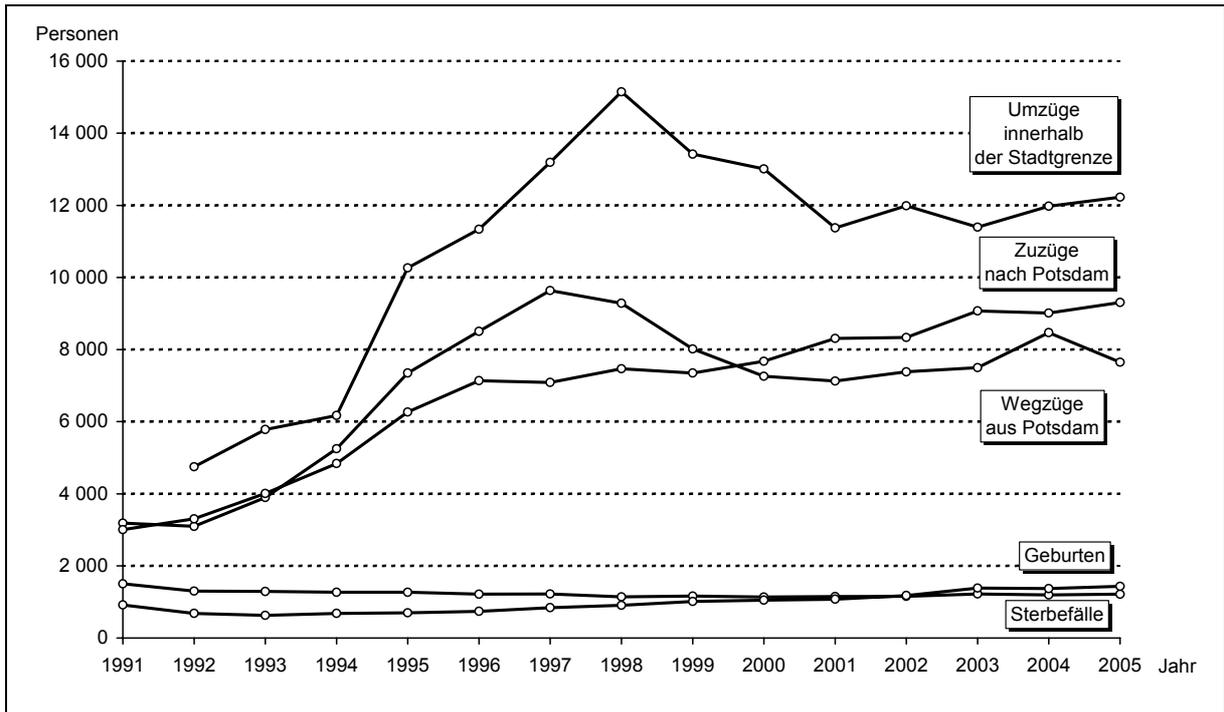
Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1955	8 119	8 669	-550	69,1	73,7	-4,6
1965	4 831	4 328	503	43,6	39,1	4,5
1970	2 932	2 293	639	26,3	20,6	5,7
1975	4 592	2 290	2 302	38,4	19,2	19,2
1980	5 138	2 905	2 233	39,2	22,2	17,0
1985	4 760	3 419	1 341	34,1	24,5	9,6
1989	3 867	5 627	-1 760	27,3	39,8	-12,5
1990	3 766	5 608	-1 842	26,9	40,1	-13,2
1991	3 005	3 189	-184	21,6	22,9	-1,3
1992	3 307	3 096	211	23,7	22,1	1,6
1993	4 009	3 897	112	28,8	28,0	0,8
1994	4 842	5 250	-408	34,8	37,7	-2,9
1995	6 269	7 351	-1 082	45,6	53,4	-7,8
1996	7 136	8 508	-1 372	52,5	62,6	-10,1
1997	7 090	9 634	-2 544	52,9	71,9	-19,0
1998	7 468	9 287	-1 819	57,5	71,5	-14,0
1999	7 351	8 015	-664	57,0	62,1	-5,1
2000	7 677	7 259	418	59,4	56,1	3,2
2001	8 310	7 125	1 185	63,7	54,6	9,1
2002	8 338	7 382	956	63,4	56,2	7,3
2003	9 069	7 501	1 568	62,6	51,7	10,8
2004	9 011	8 467	544	61,8	58,1	3,7
2005	9 305	7 647	1 658	63,0	51,8	11,2

## 2.1.12 Zuzugs- und Wegzugsraten von 1980 bis 2005 in ausgewählten Jahren



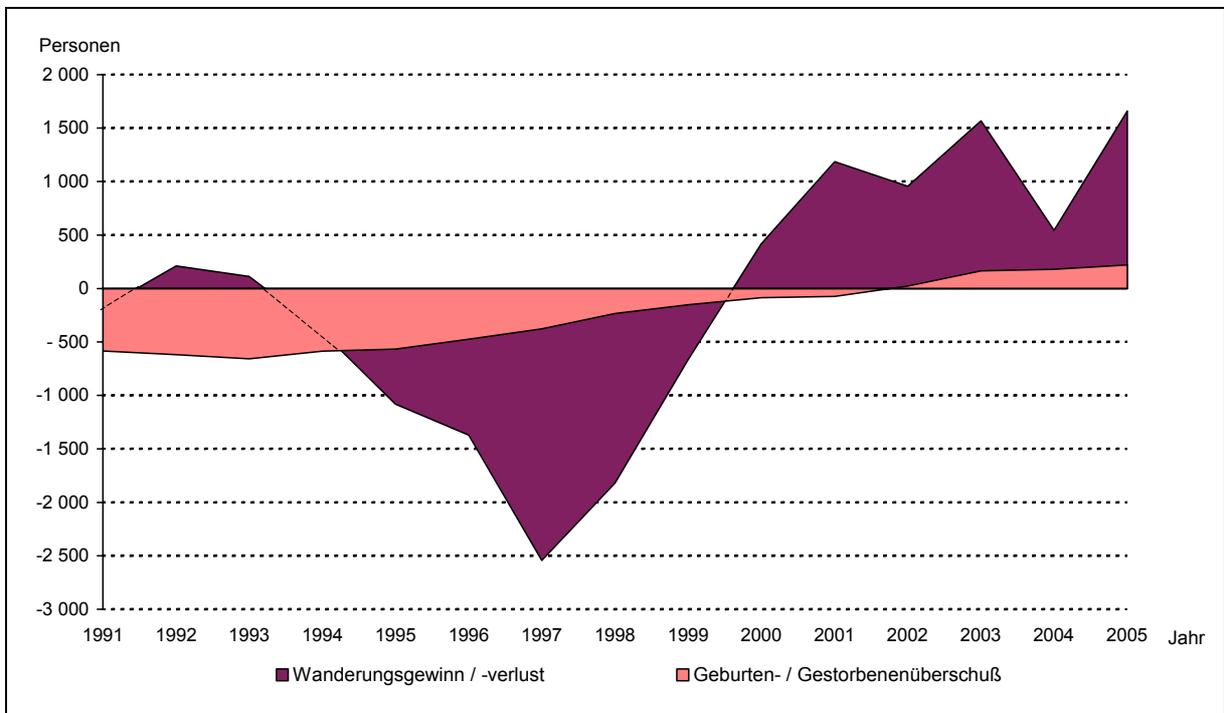
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**2.1.13 Bevölkerungsbewegungen von 1991 bis 2005**



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Landeshauptstadt Potsdam (nur Umzüge)

**2.1.14 Salden der Bevölkerungsbewegung von 1991 bis 2005**



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

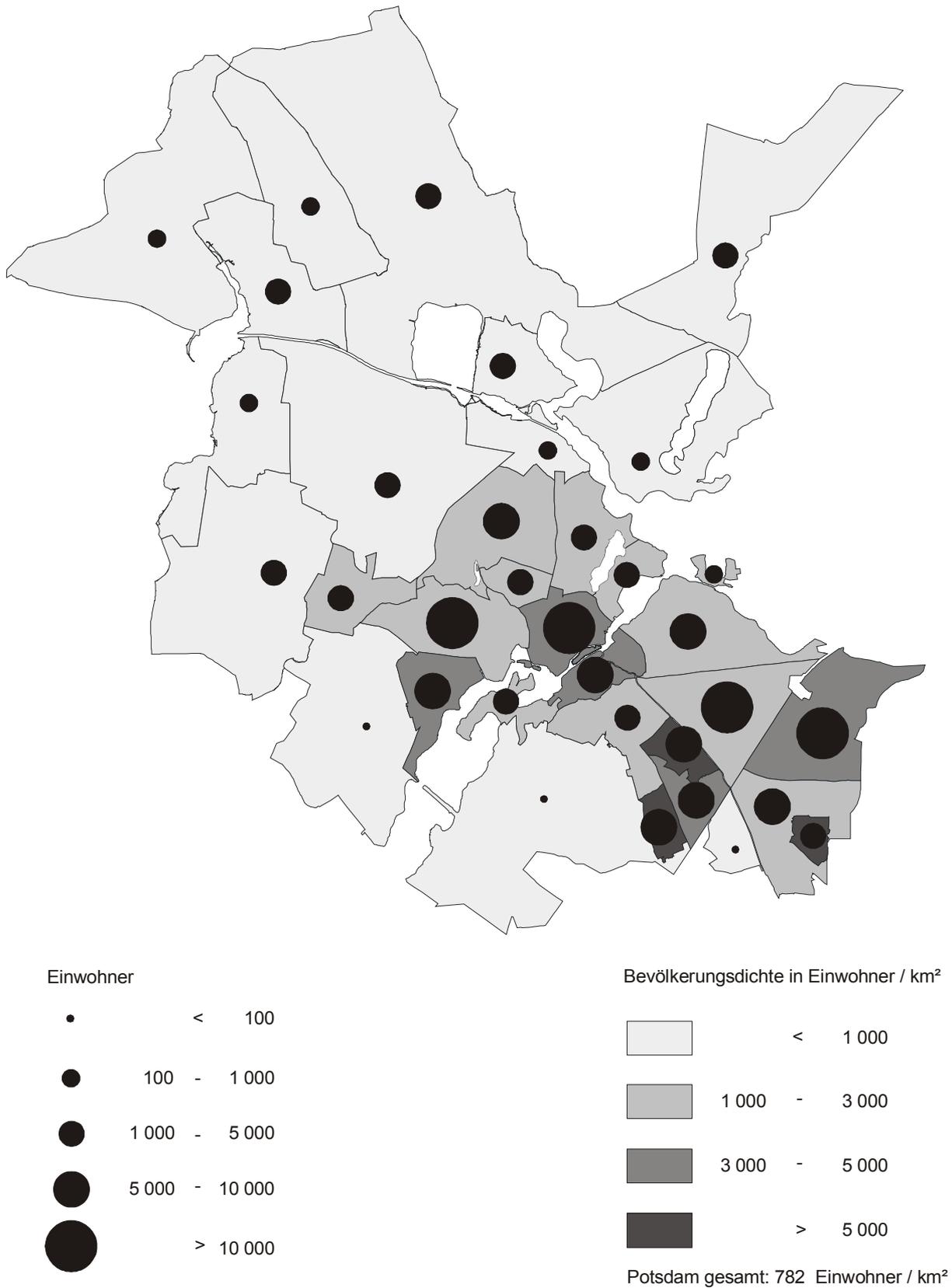
## 2.2 Bevölkerungsstand und -struktur (Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam)

### 2.2.1 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2005

Stadtteil Stadtbezirk	Einwohner		Ausländer mit Hauptwohnsitz	
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Anzahl	Ausländerquote %
11 Bornim	2 417	35	276	11,4
12 Nedlitz	181	5	.	0,5
13 Bornstedt	6 578	265	305	4,6
14 Sacrow	160	46	11	6,9
15 Eiche	4 376	337	378	8,6
16 Grube	422	13	.	0,2
17 Golm	2 348	290	254	10,8
<b>1 Potsdam Nord</b>	<b>16 482</b>	<b>991</b>	<b>1 226</b>	<b>7,4</b>
21 Nauener Vorstadt	3 345	140	128	3,8
22 Jägervorstadt	1 328	33	53	4,0
23 Berliner Vorstadt	2 236	105	81	3,6
<b>2 Nördliche Vorstädte</b>	<b>6 909</b>	<b>278</b>	<b>262</b>	<b>3,8</b>
31 Brandenburger Vorstadt	10 828	463	507	4,7
32 Potsdam West	6 834	883	181	2,6
33 Wildpark	13	0	0	0,0
<b>3 Westliche Vorstadt</b>	<b>17 675</b>	<b>1 346</b>	<b>688</b>	<b>3,9</b>
41 Nördliche Innenstadt	10 534	586	668	6,3
42 Südliche Innenstadt	6 504	212	494	7,6
<b>4 Innenstadt</b>	<b>17 038</b>	<b>798</b>	<b>1 162</b>	<b>6,8</b>
51 Klein Glienicke	388	22	14	3,6
52 Babelsberg Nord	9 855	341	405	4,1
53 Babelsberg Süd	10 012	617	324	3,2
<b>5 Babelsberg</b>	<b>20 255</b>	<b>980</b>	<b>743</b>	<b>3,7</b>
61 Templiner Vorstadt	1 270	52	17	1,3
62 Teltower Vorstadt	3 781	115	77	2,0
63 Schlaatz	8 998	471	840	9,3
64 Waldstadt I	5 600	99	77	1,4
65 Waldstadt II	9 430	347	333	3,5
66 Industriegelände	15	.	0	0,0
67 Forst Potsdam Süd	40	.	3	7,5
<b>6 Potsdam Süd</b>	<b>29 134</b>	<b>1 089</b>	<b>1 347</b>	<b>4,6</b>
71 Stern	16 364	999	417	2,5
72 Drewitz	7 581	189	459	6,0
73 Kirchsteigfeld	4 710	77	194	4,1
<b>7 Potsdam Südost</b>	<b>28 655</b>	<b>1 265</b>	<b>1 070</b>	<b>3,7</b>
81 Uetz-Paaren	416	13	10	2,4
82 Marquardt	1 189	49	13	1,1
83 Satzkorn	512	14	4	0,8
84 Fahrland	3 103	92	73	2,3
85 Neu Fahrland	1 380	78	39	2,8
86 Groß Glienicke	3 682	261	97	2,6
<b>8 Nördliche Ortsteile</b>	<b>10 282</b>	<b>507</b>	<b>236</b>	<b>2,3</b>
<b>insgesamt</b>	<b>146 430</b>	<b>7 254</b>	<b>6 734</b>	<b>4,6</b>

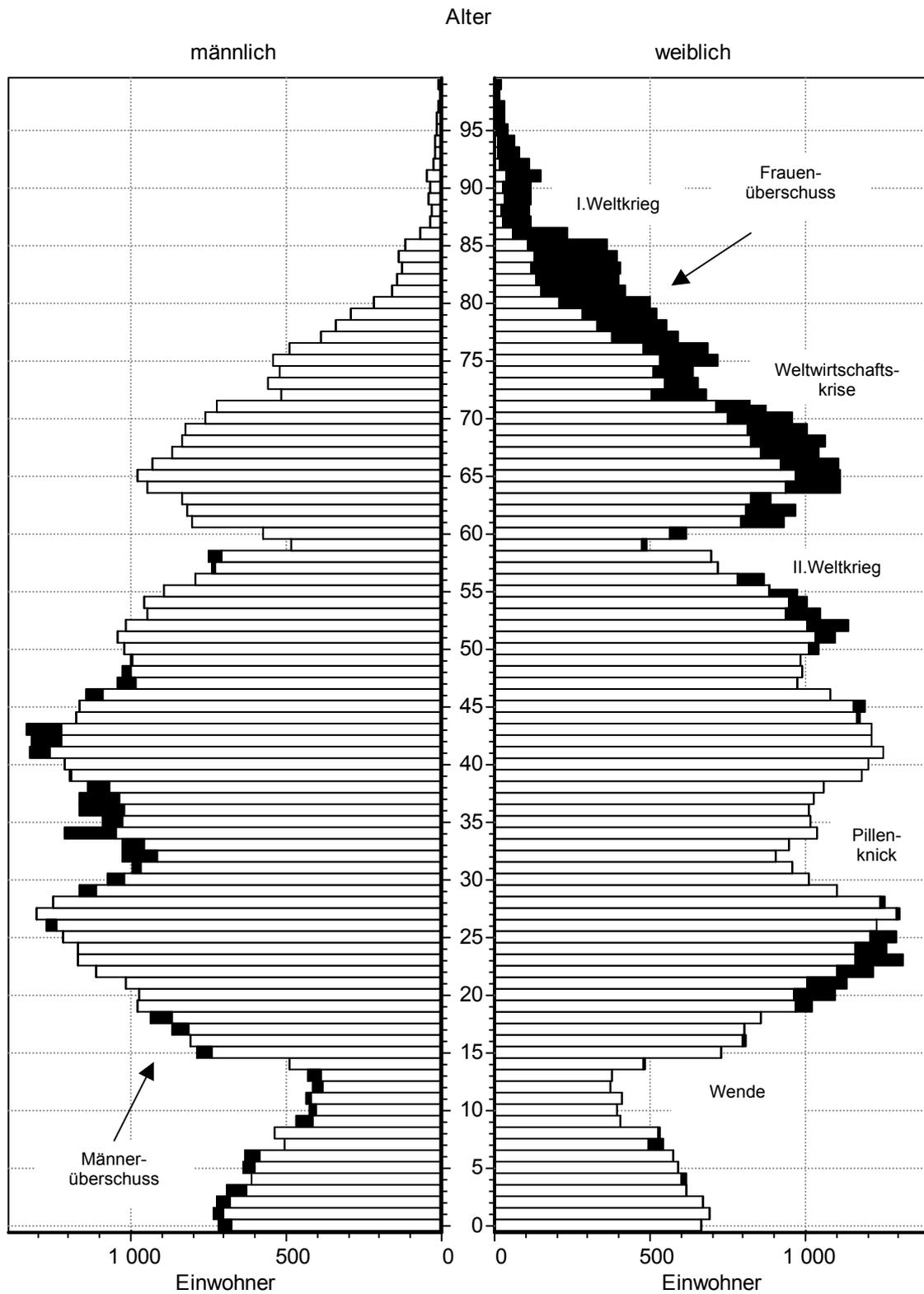
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.2 Bevölkerungszahl und -dichte nach Stadtteilen 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

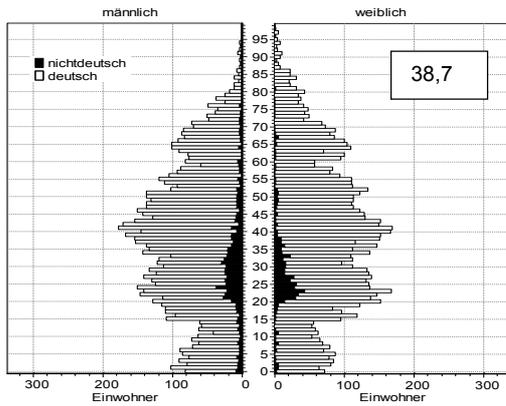
## 2.2.3 Altersgliederung der Bevölkerung 2005



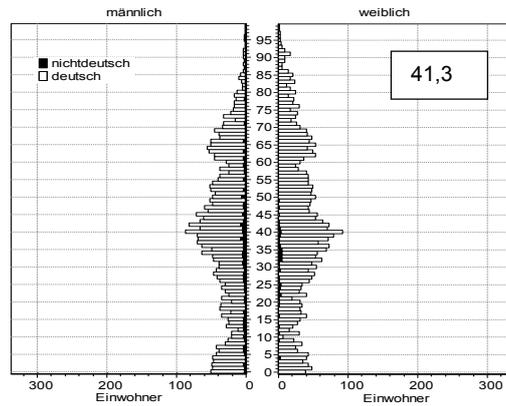
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.4 Altersgliederung und Durchschnittsalter in den Stadtbezirken 2005

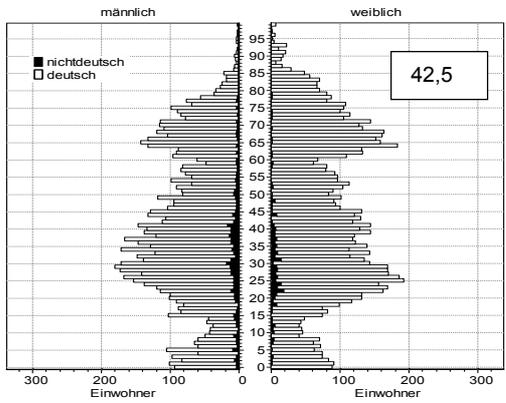
Potsdam Nord



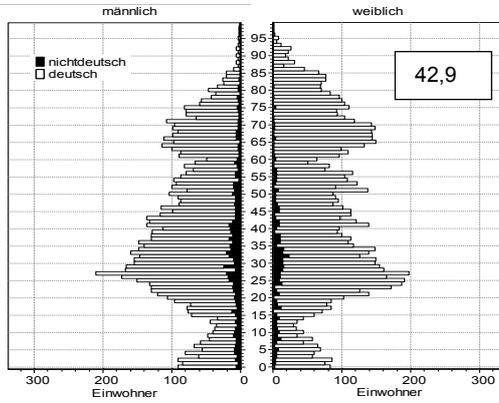
Nördliche Vorstädte



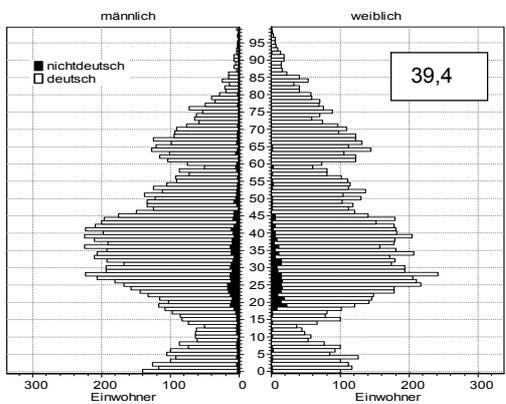
Westliche Vorstadt



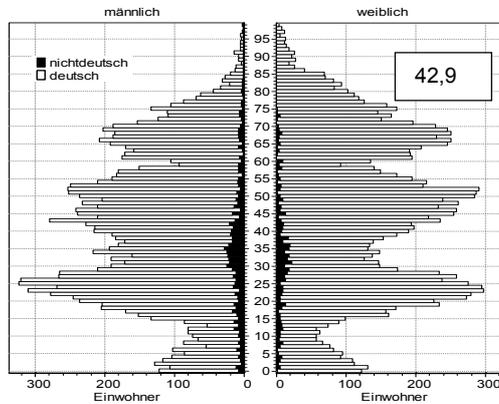
Innenstadt



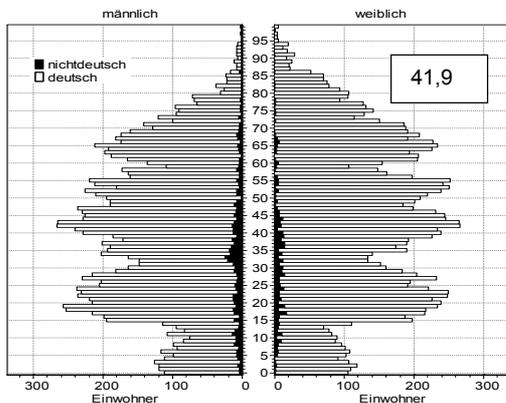
Babelsberg



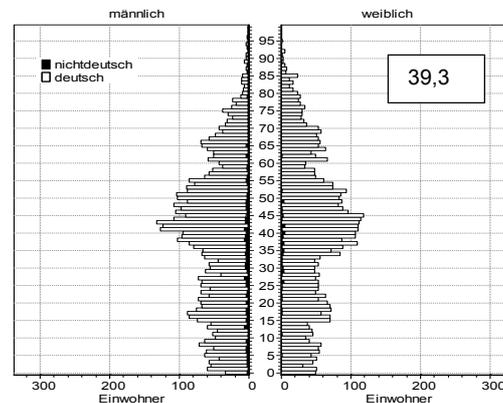
Potsdam Süd



Potsdam Südost



Nördliche Ortsteile

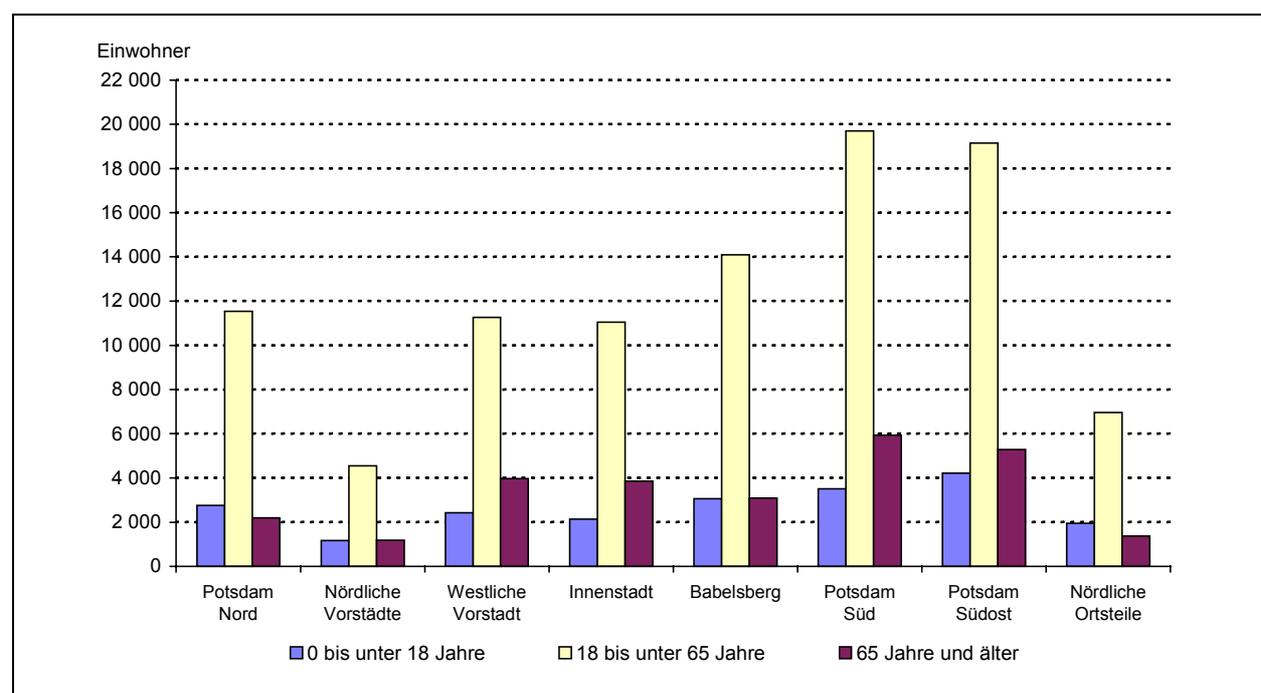


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 2.2.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Ausländern 2005

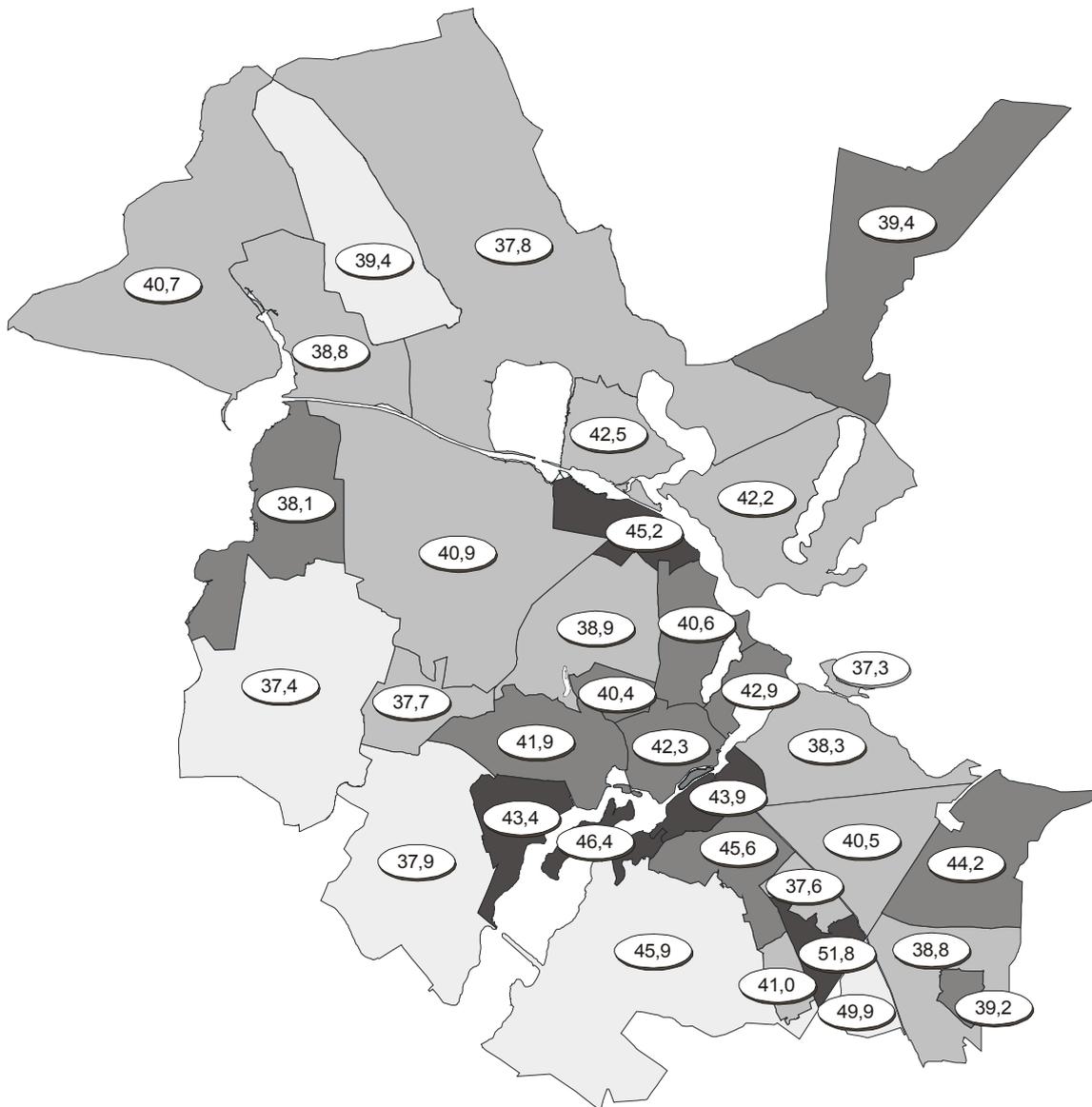
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Einwohner Hauptwohnung	davon		darunter Ausländer	Einwohner Neben- wohnung
		männlich	weiblich		
0 - 3	4 210	2 167	2 043	148	18
3 - 6	3 768	1 925	1 843	153	34
6 - 9	3 325	1 661	1 664	178	59
9 - 12	2 547	1 316	1 231	197	51
12 - 15	2 567	1 316	1 251	200	189
15 - 18	4 812	2 451	2 361	217	320
18 - 21	5 874	2 881	2 993	331	752
21 - 24	6 979	3 291	3 688	503	1 418
24 - 27	7 457	3 650	3 807	546	1 266
27 - 30	7 398	3 711	3 687	535	715
30 - 35	10 215	5 321	4 894	952	587
35 - 40	11 064	5 738	5 326	774	434
40 - 45	12 440	6 347	6 093	562	349
45 - 50	10 623	5 369	5 254	405	247
50 - 55	10 338	4 967	5 371	272	201
55 - 60	7 425	3 640	3 785	225	194
60 - 65	8 520	3 965	4 555	145	146
65 - 70	9 786	4 420	5 366	181	111
70 - 75	6 900	3 059	3 841	87	77
75 - 80	5 855	2 249	3 606	76	49
80 u. älter	4 327	991	3 336	37	37
<b>insgesamt</b>	<b>146 430</b>	<b>70 435</b>	<b>75 995</b>	<b>6 734</b>	<b>7 254</b>

## 2.2.6 Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Hauptaltersgruppen 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.7 Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquote nach Stadtteilen 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

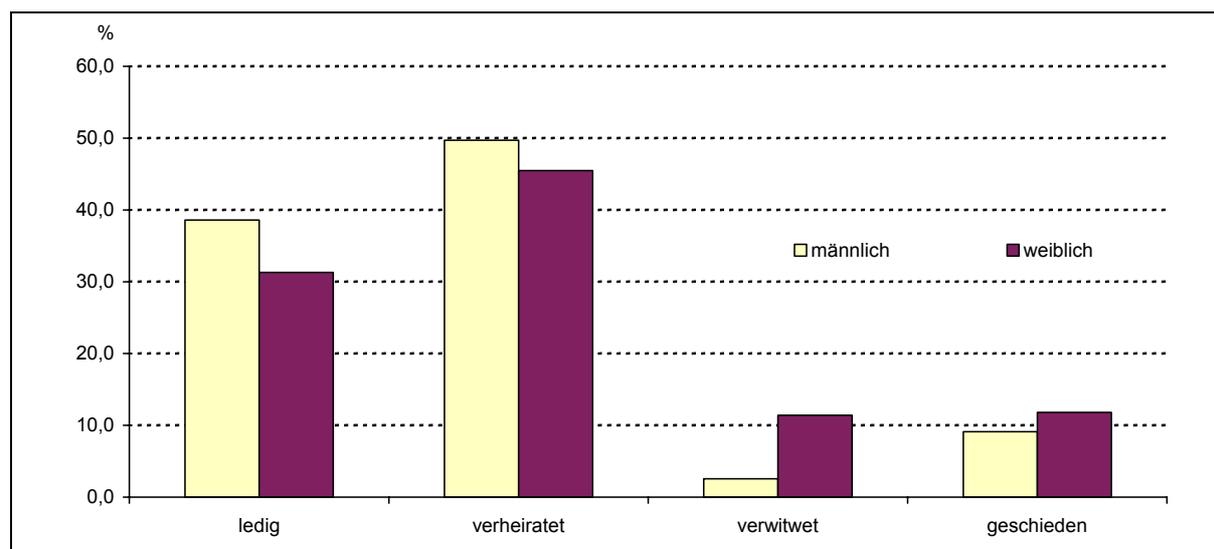
### 2.2.8 Bevölkerung nach besonderen Altersgruppen und Geschlecht 2005

Bevölkerungsgruppe	Altersgr. von ... bis unter ... J.	insgesamt		davon			
				männlich		weiblich	
		Personen	%	Personen	%	Personen	%
Säuglinge	0 - 1	1 386	0,9	716	1,0	670	0,9
Noch nicht Schulpflichtige	0 - 6	7 978	5,4	4 092	5,8	3 886	5,1
Kinder/Jugendliche (Minderjährige)	0 - 18	21 229	14,5	10 836	15,4	10 393	13,7
Schulpflichtige	6 - 15	8 439	5,8	4 293	6,1	4 146	5,5
Berufsschulpflichtige	15 - 18	4 812	3,3	2 451	3,5	2 361	3,1
Erwerbsfähige	15 - 65	103 145	70,4	51 331	72,9	51 814	68,2
Strafmündige	14 u. älter	130 987	89,5	62 533	88,8	68 454	90,1
Volljährige	18 u. älter	125 201	85,5	59 599	84,6	65 602	86,3
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentner)	65 u. älter	26 868	18,3	10 719	15,2	16 149	21,3
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - 45	66 239	45,2	X	X	32 849	43,2

### 2.2.9 Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Altersgruppen 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	ledig	verheiratet	Lebens- partnerschaft	verwitwet/ Lebensp.verst.	geschieden
18 - 25	4 664	242	3	-	15
25 - 30	10 359	1 916	6	2	137
30 - 40	10 659	9 002	34	53	1 531
40 - 50	4 500	13 844	29	274	4 415
50 - 60	1 334	12 449	10	668	3 302
60 - 70	868	13 167	8	1 911	2 352
70 u. älter	916	8 623	1	6 129	1 413
<b>insgesamt</b>	<b>33 300</b>	<b>59 243</b>	<b>91</b>	<b>9 037</b>	<b>13 165</b>

### 2.2.10 Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht 2005

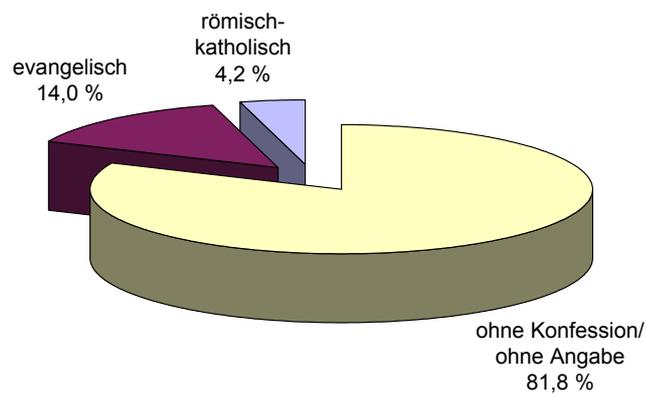


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

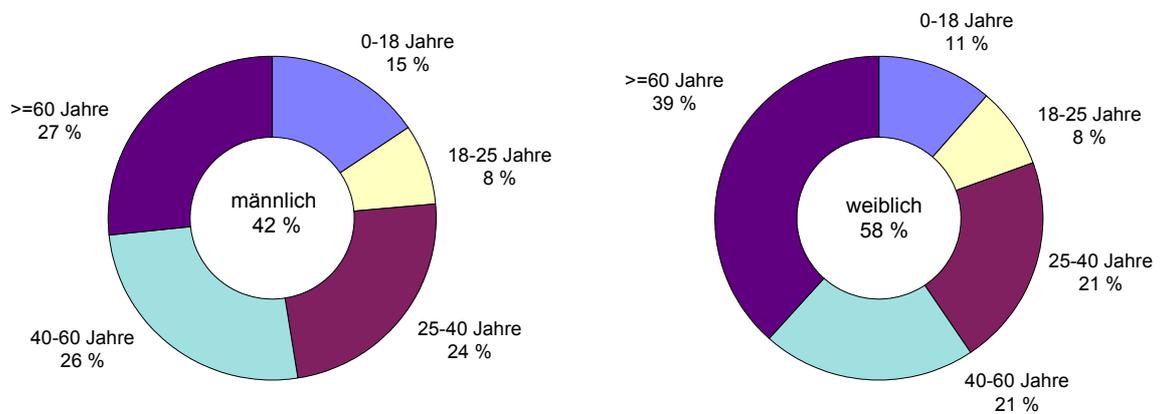
**2.2.11 Bevölkerung nach Stadtbezirken und Konfessionszugehörigkeit 2005**

Stadtbezirk	ohne Konfession/ ohne Angabe		Konfessionszugehörigkeit			
			evangelisch		römisch-katholisch	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Potsdam Nord	12 946	78,5	2 624	15,9	912	5,5
Nördliche Vorstädte	4 735	68,5	1 632	23,6	542	7,8
Westliche Vorstadt	13 797	78,1	2 981	16,9	897	5,1
Innenstadt	13 929	81,8	2 394	14,1	715	4,2
Babelsberg	15 609	77,1	3 474	17,2	1 172	5,8
Potsdam Süd	25 485	87,5	2 927	10,0	722	2,5
Potsdam Südost	25 406	88,7	2 559	8,9	690	2,4
Nördliche Ortsteile	7 857	76,4	1 897	18,4	528	5,1
<b>insgesamt</b>	<b>119 764</b>	<b>81,8</b>	<b>20 488</b>	<b>14,0</b>	<b>6 178</b>	<b>4,2</b>

**2.2.12 Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit 2005**



**2.2.13 Bevölkerung mit Konfessionszugehörigkeit nach Alter und Geschlecht 2005**

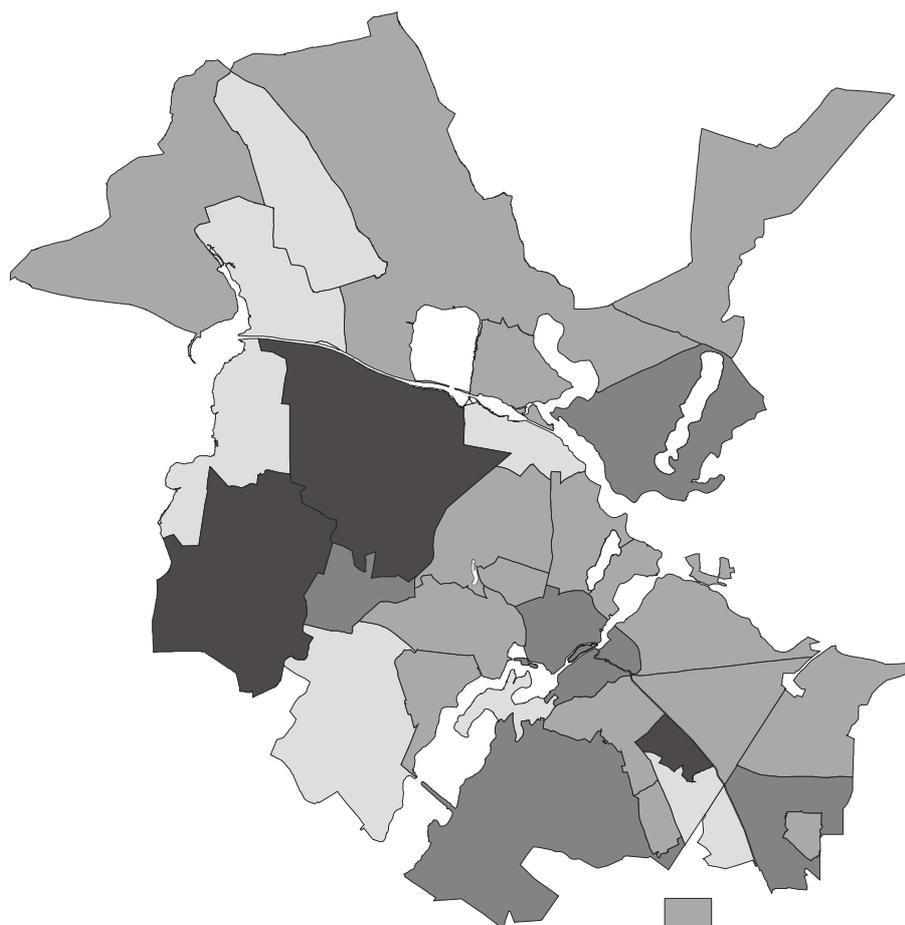


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

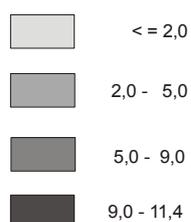
### 2.2.14 Ausländische Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen und Geschlecht 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt		männlich		weiblich		Ausländerquote
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
0 - 18	1 093	16,2	569	16,5	524	15,9	5,1
18 - 65	5 250	78,0	2 695	78,2	2 555	77,7	5,3
65 u. älter	391	5,8	182	5,3	209	6,4	1,4
<b>insgesamt</b>	<b>6 734</b>	<b>100,0</b>	<b>3 446</b>	<b>100,0</b>	<b>3 288</b>	<b>100,0</b>	<b>4,6</b>

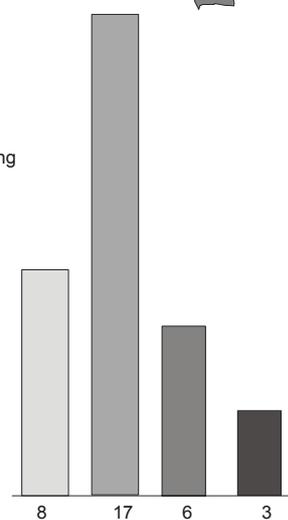
### 2.2.15 Ausländerquote nach Stadtteilen 2005



Ausländerquote in %



Häufigkeitsverteilung

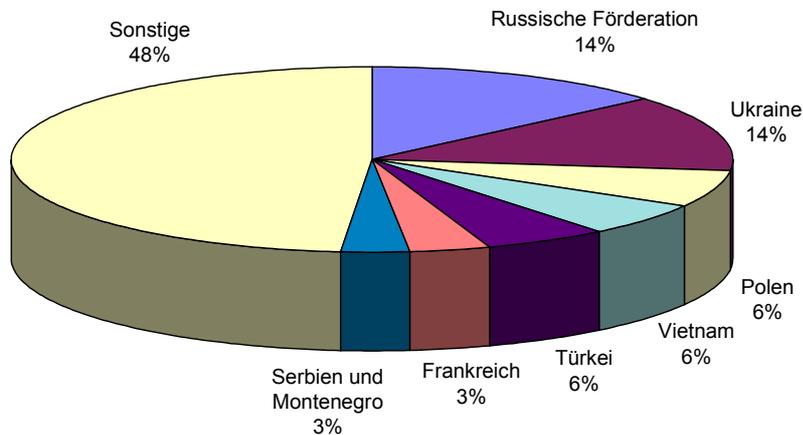


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

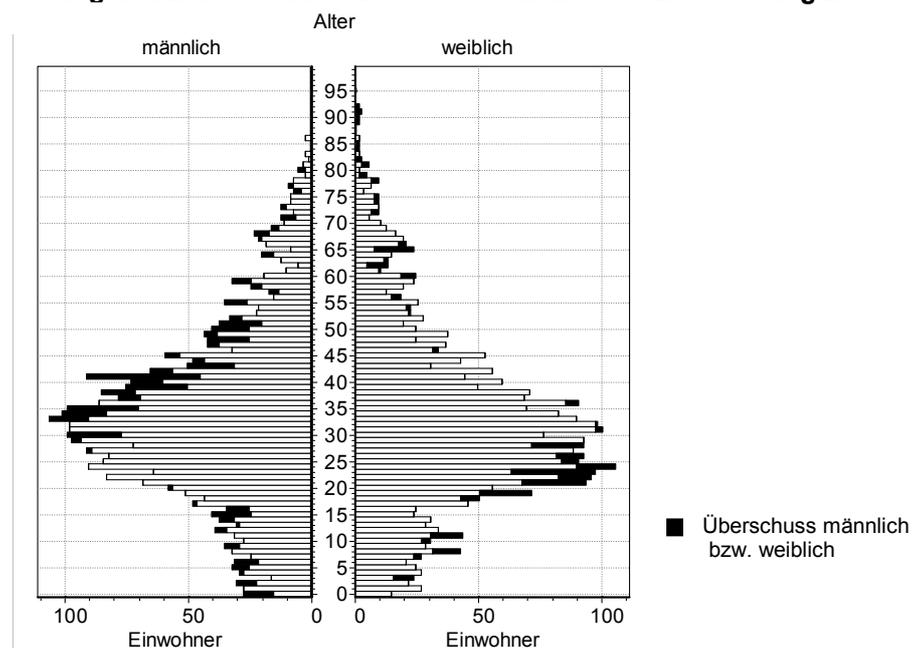
**2.2.16 Ausländische Bevölkerung nach Herkunftsgebieten und Stadtbezirken 2005**

Herkunftsgebiet	Ausländer insgesamt	davon							
		Potsdam Nord	Nördliche Vorstädte	Westliche Vorstadt	Innenstadt	Babelsberg	Potsdam Süd	Potsdam Südost	Nördl. Ortsteile
Europa	4 539	715	187	459	803	520	921	749	185
darunter									
Osteuropa	2 582	321	71	194	466	175	701	571	83
EU - Bürger	1 512	342	98	210	200	310	134	124	94
Afrika	425	124	4	42	78	32	96	43	6
Amerika	319	56	40	59	44	58	24	27	11
Asien	1 324	321	26	107	225	127	270	215	33
Australien	16	.	5	.	.	4	.	.	.
Ungeklärt/Staatenlos	111	8	-	19	11	.	34	36	.
<b>insgesamt</b>	<b>6 734</b>	<b>1 226</b>	<b>262</b>	<b>688</b>	<b>1 162</b>	<b>743</b>	<b>1 347</b>	<b>1 070</b>	<b>236</b>
<b>insgesamt %</b>	<b>100,0</b>	<b>18,2</b>	<b>3,9</b>	<b>10,2</b>	<b>17,3</b>	<b>11,0</b>	<b>20,0</b>	<b>15,9</b>	<b>3,5</b>

**2.2.17 Anteil ausgewählter Nationalitäten an der ausländischen Bevölkerung 2005**



**2.2.18 Altersgliederung und Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung 2005**



Durchschnittsalter 33,4 Jahre

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.19 Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 2002 bis 2005 <sup>1</sup>

Erdteil Staat	Ausländer				Erdteil Staat	Ausländer			
	2002	2003	2004	2005		2002	2003	2004	2005
<b>Europa</b>					Sierra Leone	26	22	18	20
Albanien	.	8	8	11	Sudan	15	16	17	15
Belgien	9	13	16	15	Togo	21	16	16	14
Bosnien-Herzegowina	106	113	115	106	Tunesien	6	8	12	13
Bulgarien	81	112	82	88	Zaire	22	22	26	24
Dänemark	18	25	14	17	<b>Amerika</b>				
Estland	12	17	13	15	Bolivien	.	.	5	6
Finnland	14	19	11	19	Brasilien	16	17	24	50
Frankreich	133	167	201	229	Chile	16	18	18	17
Griechenland	58	56	53	64	Dominikanische Republik	6	8	11	12
Großbritannien	69	96	85	105	Ecuador	2	3	4	7
Irland	14	8	6	7	Kanada	15	14	21	22
Italien	109	160	136	143	Kolumbien	21	26	23	22
Kroatien	11	12	9	14	Kuba	24	21	19	19
Lettland	36	36	33	38	Mexiko	11	16	10	18
Litauen	33	36	29	28	Peru	10	9	7	10
Luxemburg	4	4	4	5	Venezuela	5	9	9	8
Mazedonien	14	22	29	28	USA	90	120	112	117
Moldawien	70	87	86	94	<b>Asien</b>				
Niederlande	73	72	71	79	Afghanistan	61	75	78	74
Norwegen	11	10	11	9	Armenien	33	33	29	33
Österreich	91	102	111	123	Aserbajdschan	21	22	35	38
Polen	335	416	368	414	Bangladesh	.	.	7	9
Portugal	31	38	33	22	Bhutan	8	8	12	12
Rumänien	28	47	39	47	China	187	219	175	170
Russische Föderation	783	947	911	910	Georgien	25	28	24	28
Schweden	7	22	18	24	Indien	41	60	66	61
Schweiz	36	54	50	58	Indonesien	.	7	8	9
Serbien u. Montenegro	.	.	201	210	Irak	12	15	25	18
Slowakei	22	31	27	31	Iran	36	42	49	56
Spanien	50	57	46	58	Israel	18	20	14	14
Tschechien	45	19	52	56	Japan	19	27	23	29
Türkei	319	358	360	374	Jemen	.	3	4	7
Ukraine	690	816	866	912	Kasachstan	32	54	49	54
Ungarn	85	89	73	74	Kirgisistan	26	27	19	21
Weißrussland	79	102	95	106	Korea, Republik	7	8	6	17
<b>Afrika</b>					Libanon	28	38	41	43
Ägypten	15	21	14	24	Malaysia	9	6	9	6
Algerien	25	28	30	30	Mongolei	17	12	10	13
Angola	15	18	18	22	Pakistan	12	16	16	19
Äthiopien	6	7	5	4	Philippinen	8	11	12	15
Ghana	.	5	7	7	Syrien	.	.	7	9
Guinea	.	5	7	5	Taiwan	20	76	69	58
Kamerun	52	66	68	74	Thailand	44	45	55	62
Kenia	31	34	34	36	Usbekistan	14	13	17	21
Kongo	16	19	22	23	Vietnam	349	375	398	410
Liberia	11	11	8	7	<b>Australien</b>				
Marokko	52	45	35	30	Australien	15	21	13	12
Nigeria	35	41	45	43	Staatenlose/ ungeklärt	78	88	91	111
Mosambik	8	10	10	6					

<sup>1</sup> Es sind nur die Staaten aufgeführt, von denen am 31.12.2005 fünf oder mehr Personen in der Landeshauptstadt Potsdam gemeldet waren.  
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

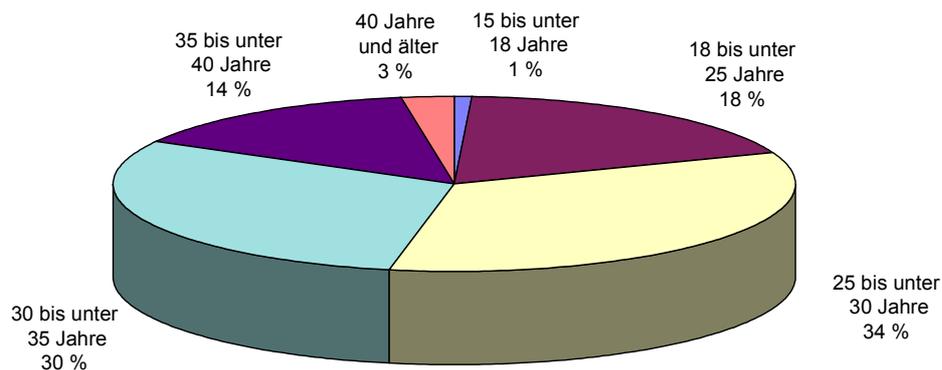
### 2.3 Bevölkerungsbewegung

#### 2.3.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung

##### 2.3.1.1 Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtbezirken, Geschlecht, Ausländern 2005

Stadtbezirk	Lebendgeborene			Gestorbene			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Geburtenrate	Sterberate	Geburten-/Gestorbenenüberschuss
		männl.	Ausl.		männl.	Ausl.			
Potsdam Nord	162	88	11	82	40	2	9,8	5,0	4,9
Nördliche Vorstädte	82	50	1	61	22	1	11,9	8,8	3,0
Westliche Vorstadt	192	93	5	170	88	1	10,9	9,6	1,2
Innenstadt	190	95	9	186	90	1	11,2	10,9	0,2
Babelsberg	245	140	3	142	60	-	12,1	7,0	5,1
Potsdam Süd	241	121	9	269	121	4	8,3	9,2	-1,0
Potsdam Südost	227	116	9	233	116	2	7,9	8,1	-0,2
Nördliche Ortsteile	84	32	-	62	34	2	8,2	6,0	2,1
<b>insgesamt</b>	<b>1 423</b>	<b>735</b>	<b>47</b>	<b>1 205</b>	<b>571</b>	<b>13</b>	<b>9,7</b>	<b>8,2</b>	<b>1,5</b>

##### 2.3.1.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2005



##### 2.3.1.3 Eheliche und nichteheliche Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2005

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahre	Lebendgeborene	davon			
		ehelich		nichtehelich	
		Anzahl	%	Anzahl	%
15 - 18	12	-	-	12	100,0
18 - 25	261	60	23,0	201	77,0
25 - 30	481	202	42,0	279	58,0
30 - 35	426	228	53,5	198	46,5
35 - 40	206	139	67,5	67	32,5
40 u. älter	37	21	56,8	16	43,2
<b>insgesamt</b>	<b>1 423</b>	<b>650</b>	<b>45,7</b>	<b>773</b>	<b>54,3</b>

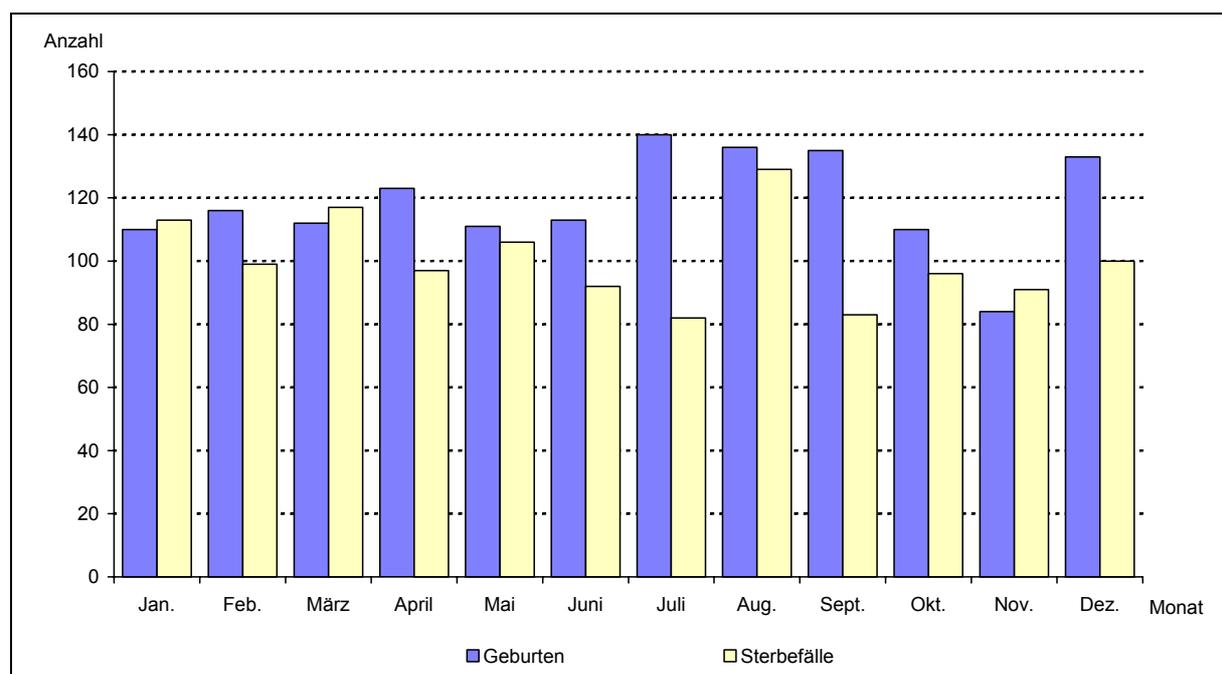
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 2.3.1.4 Häufigkeit der vergebenen Vornamen geborener Kinder 2000 bis 2005

Jahr	Mädchen		Jungen	
2000	Marie	14	Maximilian	15
	Lisa / Lena / Josephine <sup>1</sup>	13	Lucas <sup>1</sup> / Tim <sup>1</sup>	14
	Lara / Lea	12	Max	13
2001	Anna	14	Paul	21
	Lea / Lisa <sup>1</sup> / Hannah <sup>1</sup>	12	Leon	15
	Sarah <sup>1</sup> / Lara	10	Tim <sup>1</sup>	12
	Chantal / Antonia	9	Florian / Justin	10
2002	Josephine <sup>1</sup>	13	Maximilian	24
	Leonie <sup>1</sup>	12	Paul	18
	Anna / Marie	11	Tim	17
	Hannah <sup>1</sup>	10	Leon	15
2003	Hannah <sup>1</sup>	16	Paul	16
	Lea / Josephine <sup>1</sup>	14	Justin	14
	Laura / Emily <sup>1</sup>	12	Leon / Lucas <sup>1</sup> / Jan <sup>1</sup>	13
2004	Hannah <sup>1</sup>	21	Paul	25
	Leonie <sup>1</sup>	13	Tim	15
	Anna	12	Julian / Maximilian	12
2005	Emily <sup>1</sup>	17	Lukas <sup>1</sup>	19
	Anna	16	Paul	16
	Emma	13	Florian / Philipp <sup>1</sup> / Tim	13

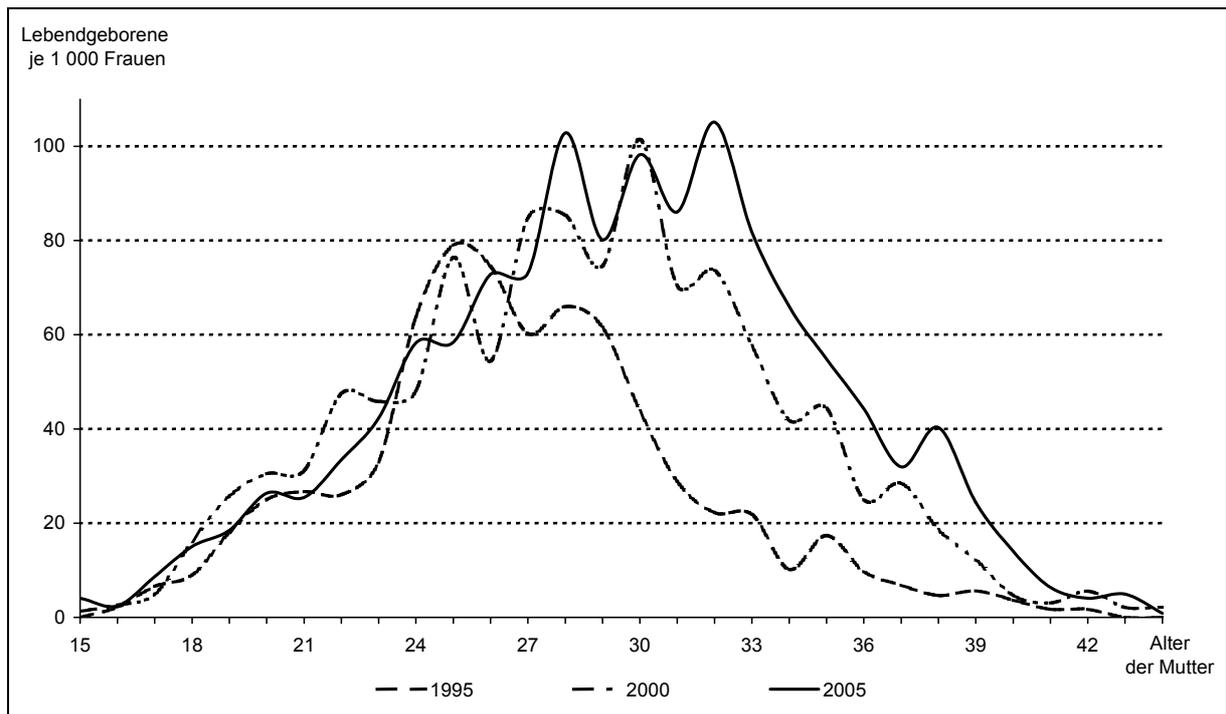
<sup>1</sup> verschiedene Schreibweisen

### 2.3.1.5 Geburten und Sterbefälle nach Kalendermonaten 2005

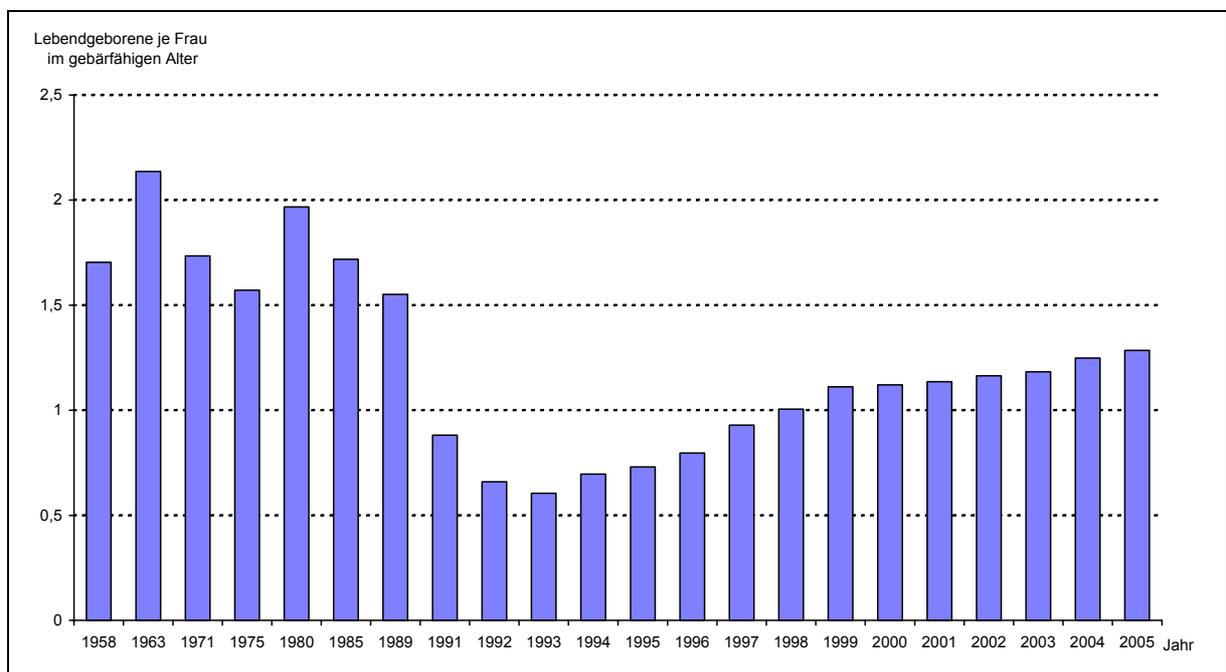


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**2.3.1.6 Altersspezifische Fruchtbarkeitsraten von 1992 bis 2005**



**2.3.1.7 Kumulierte Fruchtbarkeitsrate von 1958 bis 2005 <sup>1</sup>**



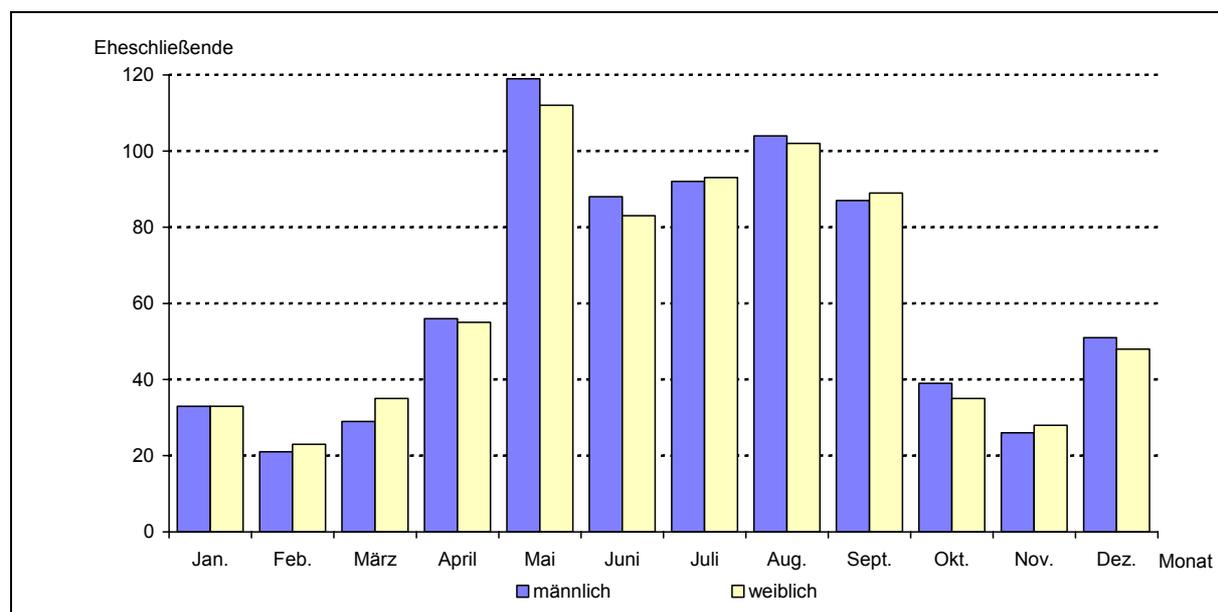
<sup>1</sup> Bei einem Wert von 2,1 Lebendgeborene je Frau im gebärfähigen Alter ist eine einfache Reproduktion der Bevölkerung gesichert (1963)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

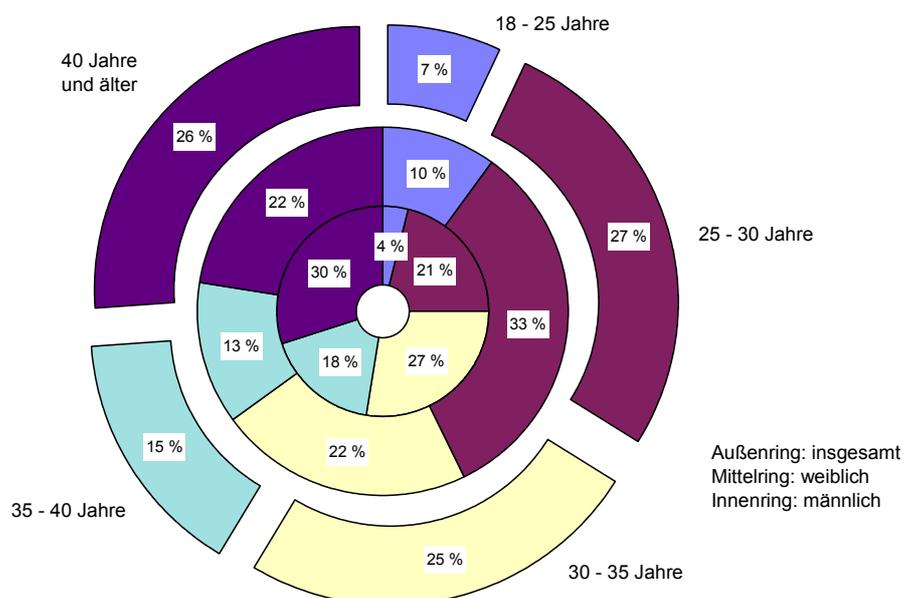
## 2.3.1.8 Eheschließende nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... J.	Eheschließende		darunter		davon			
	Personen	%	Ausländer	%	männlich	%	weiblich	%
18 - 25	103	7,0	15	20,3	29	3,9	74	10,1
25 - 30	399	26,9	21	28,4	158	21,2	241	32,7
30 - 35	368	24,8	16	21,6	204	27,4	164	22,3
35 - 40	223	15,1	13	17,6	131	17,6	92	12,5
40 und älter	388	26,2	9	12,2	223	29,9	165	22,4
<b>insgesamt</b>	<b>1 481</b>	<b>100,0</b>	<b>74</b>	<b>100,0</b>	<b>745</b>	<b>100,0</b>	<b>736</b>	<b>100,0</b>

## 2.3.1.9 Eheschließende nach Geschlecht und Kalendermonaten 2005



## 2.3.1.10 Eheschließende nach Alter 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 2.3.2 Räumliche Bevölkerungsbewegung

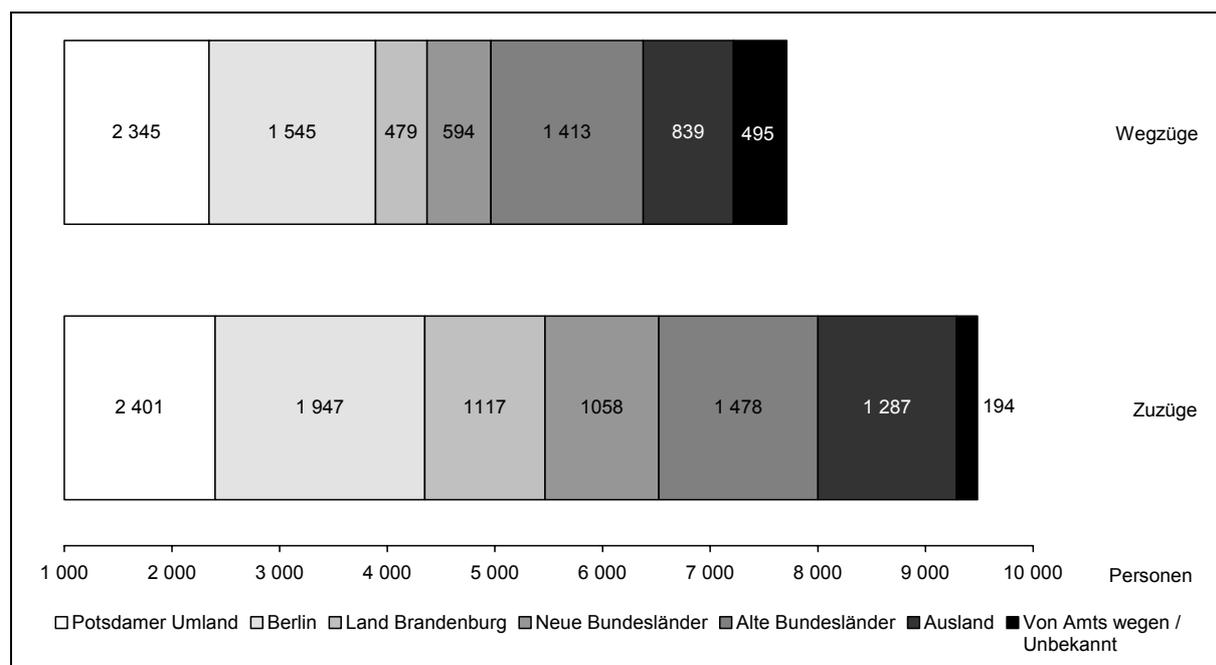
#### 2.3.2.1 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2005

Altersgr. von ... bis unter ... J.	Zugezogene			Weggezogene			Saldo		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Personen	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
0 - 6	576	309	62	486	261	34	90	48	28
6 - 18	703	339	128	537	279	63	166	60	65
18 - 25	2 474	983	496	1 713	721	349	761	262	147
25 - 30	1 787	888	283	1 491	726	211	296	162	72
30 - 45	2 486	1 390	503	2 206	1 285	375	280	105	128
45 - 60	814	455	99	783	449	80	31	6	19
60 u. älter	642	258	52	494	189	21	148	69	31
<b>insgesamt</b>	<b>9 482</b>	<b>4 622</b>	<b>1 623</b>	<b>7 710</b>	<b>3 910</b>	<b>1 133</b>	<b>1 772</b>	<b>712</b>	<b>490</b>

#### 2.3.2.2 Wanderungen nach Ziel- und Quellgebieten sowie Geschlecht 2005

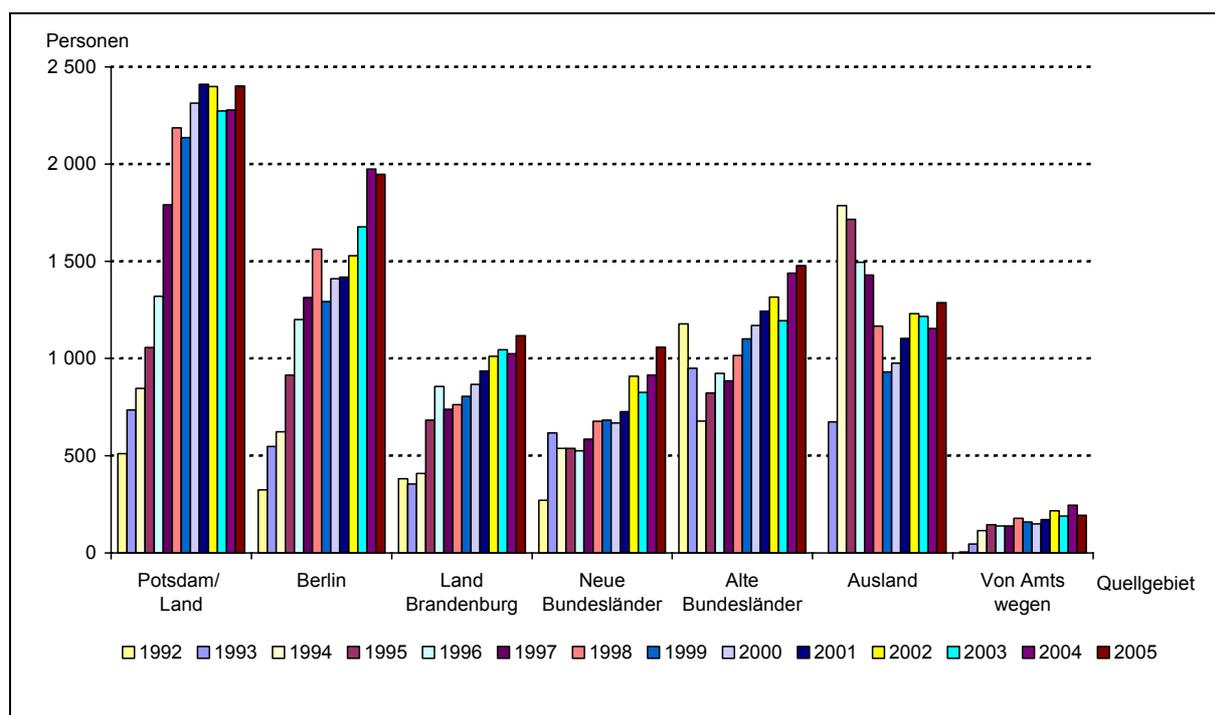
Region	Zugezogen aus				Weggezogen nach			
	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich
Potsdam/Land	2 401	25,3	1 132	1 269	2 345	30,4	1 159	1 186
Berlin	1 947	20,5	929	1 018	1 545	20,0	748	797
Land Brandenburg	1 117	11,8	572	545	479	6,2	239	240
Neue Bundesländer	1 058	11,2	488	570	594	7,7	293	301
Alte Bundesländer	1 478	15,6	727	751	1 413	18,3	697	716
Ausland	1 287	13,6	614	673	839	10,9	416	423
Von Amts wegen/ Unbekannt	194	2,0	160	34	495	6,4	358	137
<b>insgesamt</b>	<b>9 482</b>	<b>100,0</b>	<b>4 622</b>	<b>4 860</b>	<b>7 710</b>	<b>100,0</b>	<b>3 910</b>	<b>3 800</b>

#### 2.3.2.3 Zuzüge und Wegzüge nach Ziel- und Quellgebieten 2005

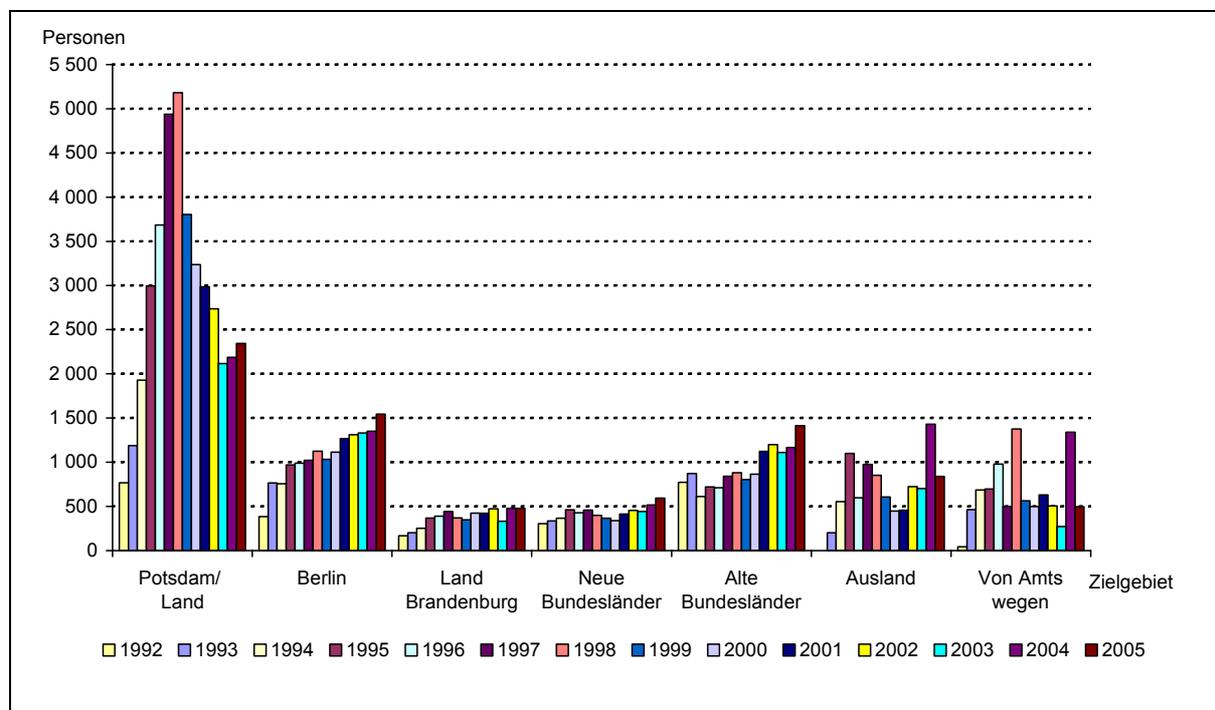


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 2.3.2.4 Zuzüge nach Quellgebieten von 1992 bis 2005



## 2.3.2.5 Wegzüge nach Zielgebieten von 1992 bis 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

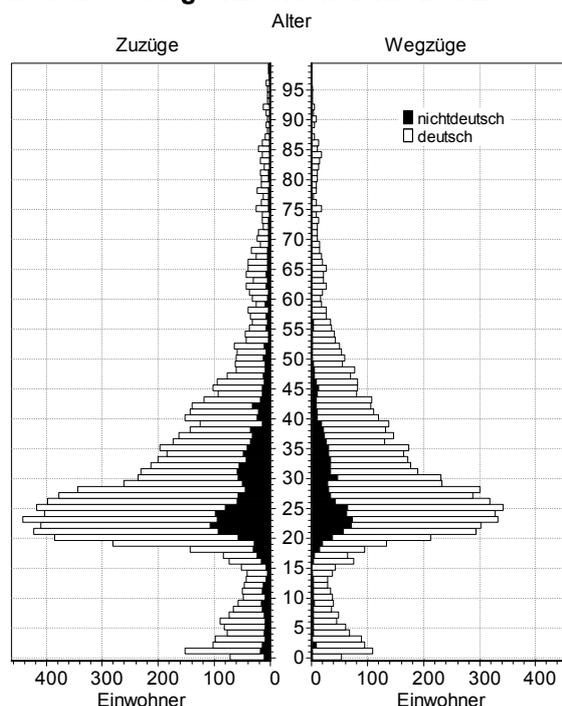
**2.3.2.6 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Stadtbezirken 2005**

Stadtbezirk	Zuzüge		Wegzüge		Saldo
	Personen	%	Personen	%	Personen
Potsdam Nord	1 442	15,2	1 035	13,4	407
Nördliche Vorstädte	638	6,7	344	4,5	294
Westliche Vorstadt	1 220	12,9	933	12,1	287
Innenstadt	1 281	13,5	922	12,0	359
Babelsberg	1 646	17,4	1 230	16,0	416
Potsdam Süd	1 414	14,9	1 397	18,1	17
Potsdam Südost	1 145	12,1	1 289	16,7	-144
Nördliche Ortsteile	696	7,3	560	7,3	136
<b>insgesamt</b>	<b>9 482</b>	<b>100,0</b>	<b>7 710</b>	<b>100,0</b>	<b>1 772</b>

**2.3.2.7 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Geschlecht und Ausländern 2005**

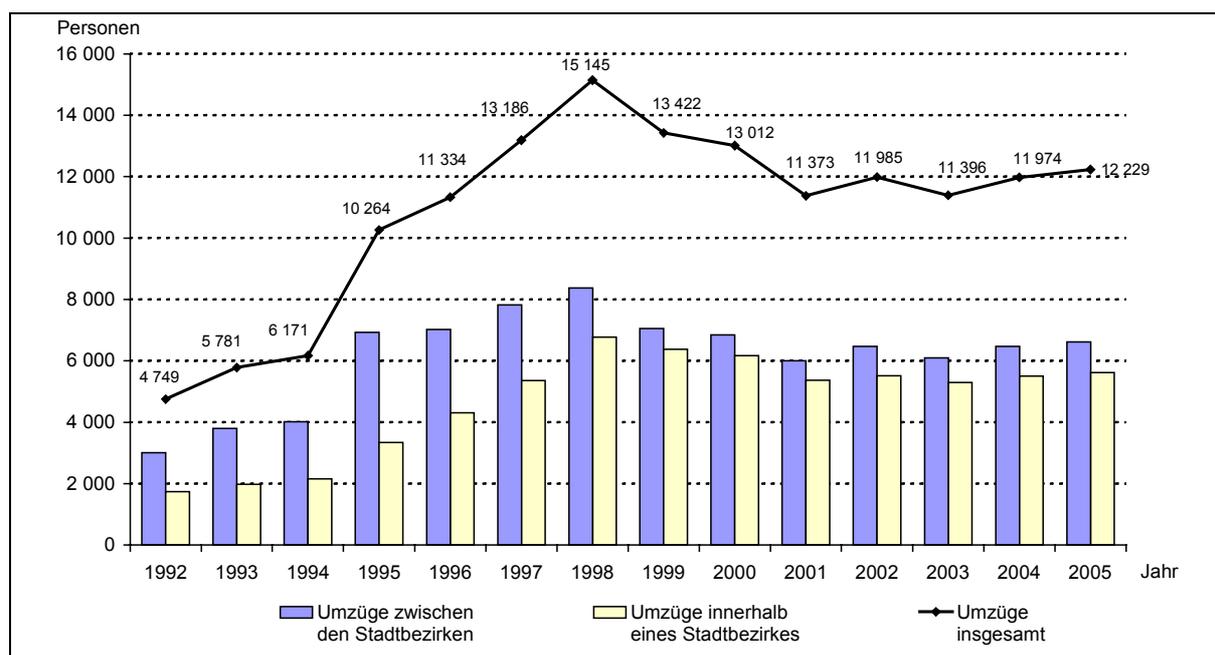
Stadtbezirk	Zuzüge			Wegzüge			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Zuzugs- rate	Wegzugs- rate	Wanderungs- gewinn/ -verlust
		insg.	männl.		Ausl.	insg.			
Potsdam Nord	1 442	688	566	1 035	535	311	87,5	62,8	24,7
Nördliche Vorstädte	638	310	98	344	176	56	92,3	49,8	42,6
Westliche Vorstadt	1 220	582	161	933	459	113	69,0	52,8	16,2
Innenstadt	1 281	614	167	922	438	133	75,2	54,1	21,1
Babelsberg	1 646	787	275	1 230	627	243	81,3	60,7	20,5
Potsdam Süd	1 414	710	162	1 397	722	162	48,5	48,0	0,6
Potsdam Südost	1 145	586	139	1 289	673	87	40,0	45,0	-5,0
Nördliche Ortsteile	696	345	55	560	280	28	67,7	54,5	13,2
<b>insgesamt</b>	<b>9 482</b>	<b>4 622</b>	<b>1 623</b>	<b>7 710</b>	<b>3 910</b>	<b>1 133</b>	<b>64,8</b>	<b>52,7</b>	<b>12,1</b>

**2.3.2.8 Wanderungen über die Stadtgrenze nach dem Alter 2005**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

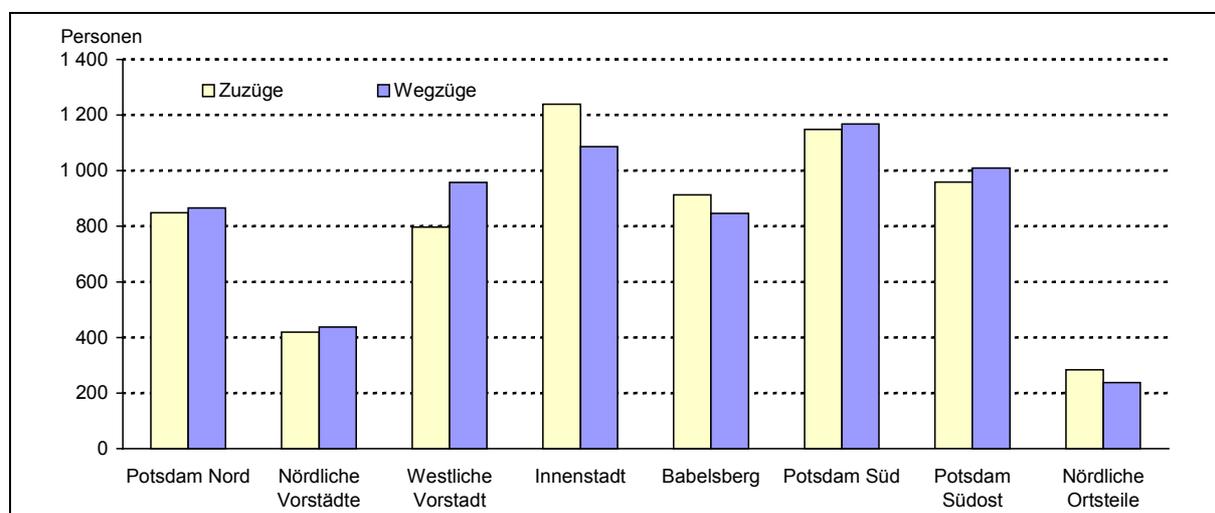
## 2.3.2.9 Innerstädtische Wanderungen von 1992 bis 2005



## 2.3.2.10 Innerstädtische Wanderungen nach Stadtbezirken 2005

Stadtbezirk	Zugezogene		Weggezogene		Saldo		im Stadtbezirk Umgezogene	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Potsdam Nord	849	51,5	866	52,5	-17	-1,0	785	47,6
Nördliche Vorstädte	420	60,8	437	63,3	-17	-2,5	138	20,0
Westliche Vorstadt	797	45,1	958	54,2	-161	-9,1	581	32,9
Innenstadt	1 240	72,8	1 087	63,8	153	9,0	576	33,8
Babelsberg	913	45,1	847	41,8	66	3,3	940	46,4
Potsdam Süd	1 148	39,4	1 168	40,1	-20	-0,7	1 073	36,8
Potsdam Südost	959	33,5	1 009	35,2	-50	-1,7	1 174	41,0
Nördliche Ortsteile	284	27,6	238	23,1	46	4,5	352	34,2
<b>insgesamt</b>	<b>6 610</b>	<b>45,1</b>	<b>6 610</b>	<b>45,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5 619</b>	<b>38,4</b>

## 2.3.2.11 Innerstädtische Zu- und Wegzüge nach Stadtbezirken 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

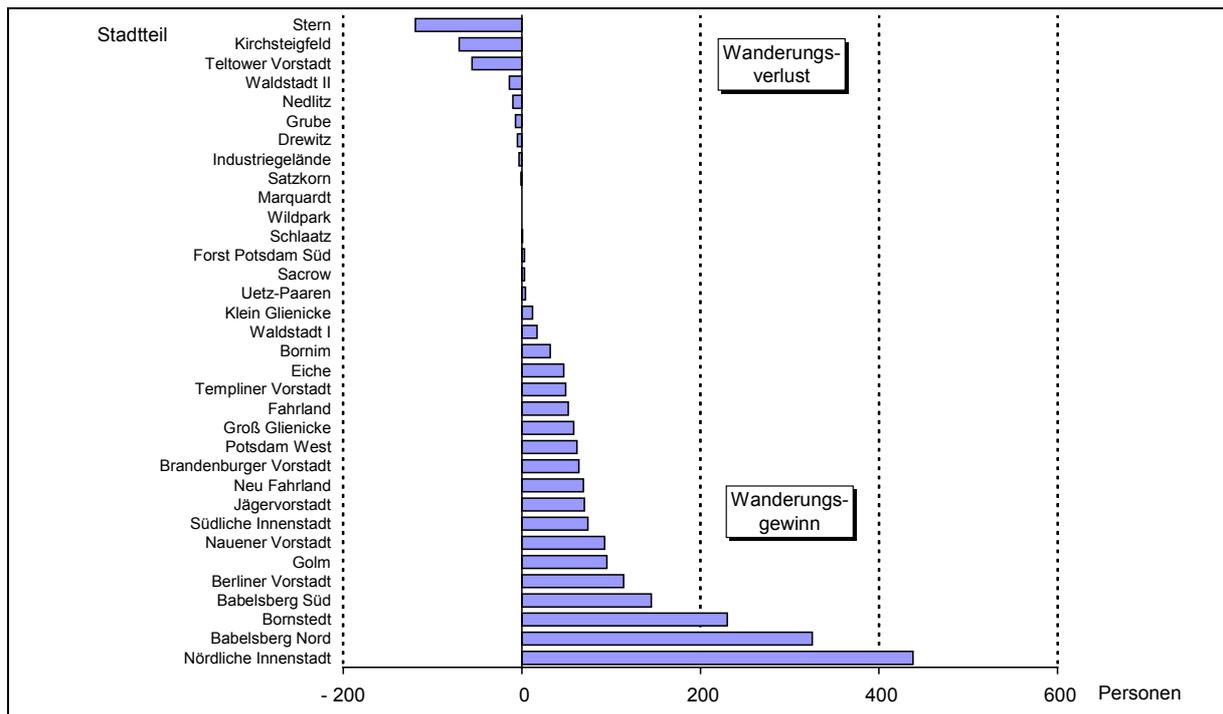
## 2.3.3 Salden der Bevölkerungsbewegung

## 2.3.3.1 Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2005

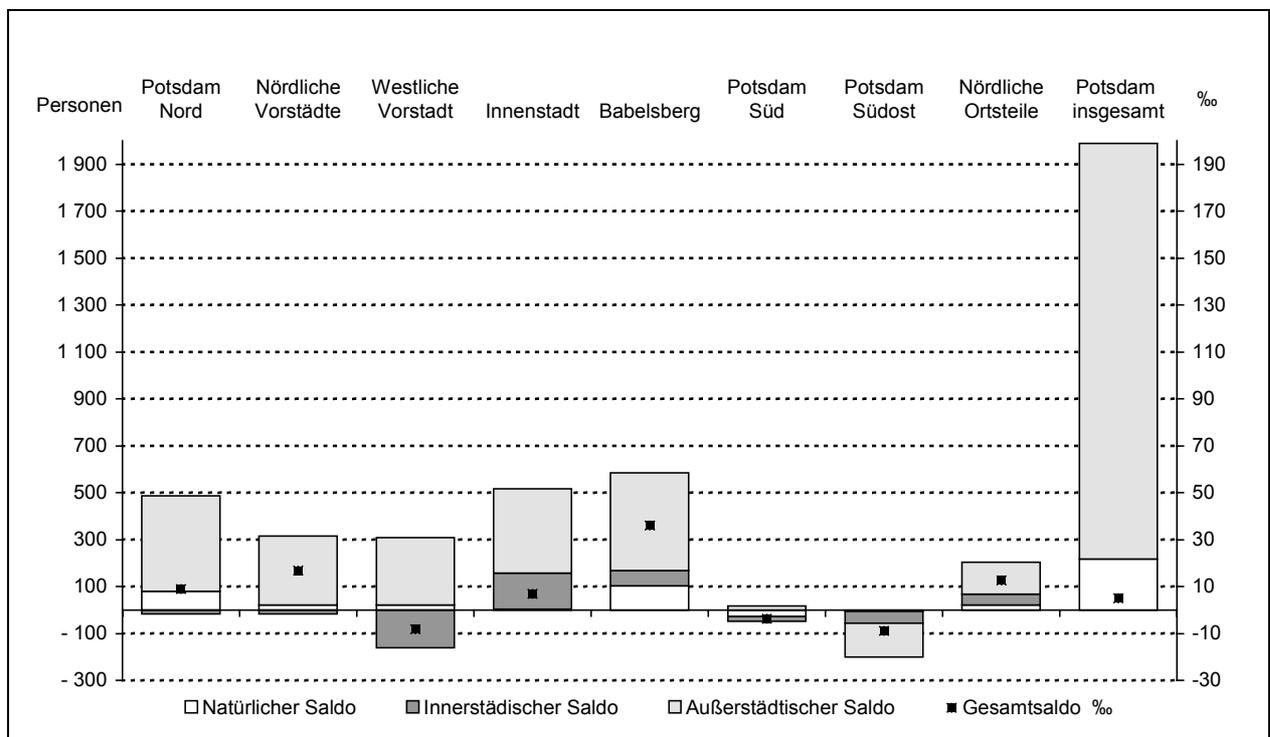
Stadtteil <b>Stadtbezirk</b>	Bevölkerungssalden							
	Natürlicher Saldo	Wanderungssalden		Gesamt- saldo	Natürlicher Saldo	Wanderungssalden		Gesamt- saldo
		außerst.	innerst.			außerst.	innerst.	
	Personen				bezogen auf 1 000 der Bevölkerung			
11 Bornim	8	-2	34	40	3,3	-0,8	14,1	16,6
12 Nedlitz	1	-1	-9	-9	5,5	-5,5	-49,7	-49,7
13 Bornstedt	20	230	-	250	3,0	35,0	-	38,0
14 Sacrow	-	4	-1	3	-	25,0	-6,3	18,8
15 Eiche	33	110	-63	80	7,5	25,1	-14,4	18,3
16 Grube	4	4	-11	-3	9,5	9,5	-26,1	-7,1
17 Golm	14	62	33	109	6,0	26,4	14,1	46,4
<b>1 Potsdam Nord</b>	<b>80</b>	<b>407</b>	<b>-17</b>	<b>470</b>	<b>4,9</b>	<b>24,7</b>	<b>-1,0</b>	<b>28,5</b>
21 Nauener Vorstadt	10	126	-33	103	3,0	37,7	-9,9	30,8
22 Jägervorstadt	11	49	21	81	8,3	26,9	15,8	61,0
23 Berliner Vorstadt	-	119	-5	114	-	53,2	-2,2	51,0
<b>2 Nördliche Vorstädte</b>	<b>21</b>	<b>294</b>	<b>-17</b>	<b>298</b>	<b>3,0</b>	<b>42,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>43,1</b>
31 Brandenburger Vorstadt	15	198	-134	79	1,4	18,3	-12,4	7,3
32 Potsdam West	7	89	-27	69	1,0	13,0	-4,0	10,1
33 Wildpark	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3 Westliche Vorstadt</b>	<b>22</b>	<b>287</b>	<b>-161</b>	<b>148</b>	<b>1,2</b>	<b>16,2</b>	<b>-9,1</b>	<b>8,4</b>
41 Nördliche Innenstadt	-4	339	99	434	-0,4	32,2	9,4	41,2
42 Südliche Innenstadt	8	20	54	82	1,2	3,1	8,3	12,6
<b>4 Innenstadt</b>	<b>4</b>	<b>359</b>	<b>153</b>	<b>516</b>	<b>0,2</b>	<b>21,1</b>	<b>9,0</b>	<b>30,3</b>
51 Klein Glienicke	4	30	-18	16	10,3	77,3	-46,4	41,2
52 Babelsberg Nord	59	218	107	384	6,0	22,1	10,9	39,0
53 Babelsberg Süd	40	168	-23	185	4,0	16,8	-2,3	18,5
<b>5 Babelsberg</b>	<b>103</b>	<b>416</b>	<b>66</b>	<b>585</b>	<b>5,1</b>	<b>20,5</b>	<b>3,3</b>	<b>28,9</b>
61 Templiner Vorstadt	-29	24	25	20	-22,8	18,9	19,7	15,8
62 Teltower Vorstadt	13	-10	-46	-43	3,4	-2,6	-12,2	-11,4
63 Schlaatz	33	50	-49	34	3,7	5,6	-5,5	3,8
64 Waldstadt I	-50	-29	46	-33	-8,9	-5,2	8,2	-5,9
65 Waldstadt II	6	-17	3	-8	0,6	-1,8	0,3	-0,9
66 Industriegelände	-1	-2	-1	-4	.	.	.	.
67 Forst Potsdam Süd	-	1	2	3	.	.	.	.
<b>6 Potsdam Süd</b>	<b>-28</b>	<b>17</b>	<b>-20</b>	<b>-31</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,1</b>
71 Stern	-1	-62	-57	-120	-0,1	-3,8	-3,5	-7,3
72 Drewitz	-9	-40	35	-14	-1,2	-5,3	4,6	-1,9
73 Kirchsteigfeld	4	-42	-28	-66	0,9	-8,9	-5,9	-14,0
<b>7 Potsdam Südost</b>	<b>-6</b>	<b>-144</b>	<b>-50</b>	<b>-200</b>	<b>-0,2</b>	<b>-5,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>-7,0</b>
81 Uetz-Paaren	-	-4	8	4	-	-9,6	19,2	9,6
82 Marquardt	8	-14	14	8	6,7	-11,8	11,8	6,7
83 Satzkorn	-1	4	-5	-2	-2,0	7,8	-9,8	-3,9
84 Fahrland	10	74	-22	62	3,2	23,9	-7,1	20,0
85 Neu Fahrland	-1	20	49	68	-0,7	14,5	35,5	49,3
86 Groß Glienicke	6	56	2	64	1,6	15,2	0,5	17,4
<b>8 Nördliche Ortsteile</b>	<b>22</b>	<b>136</b>	<b>46</b>	<b>204</b>	<b>2,1</b>	<b>13,2</b>	<b>4,5</b>	<b>19,8</b>
<b>insgesamt</b>	<b>218</b>	<b>1 772</b>	<b>0</b>	<b>1 990</b>	<b>1,5</b>	<b>12,1</b>	<b>0,0</b>	<b>13,6</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.3.2 Wanderungssalden (innerstädtisch und außerstädtisch) nach Stadtteilen 2005



2.3.3.3 Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 2.4 Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung

## 2.4.1 Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 1998 bis 2005

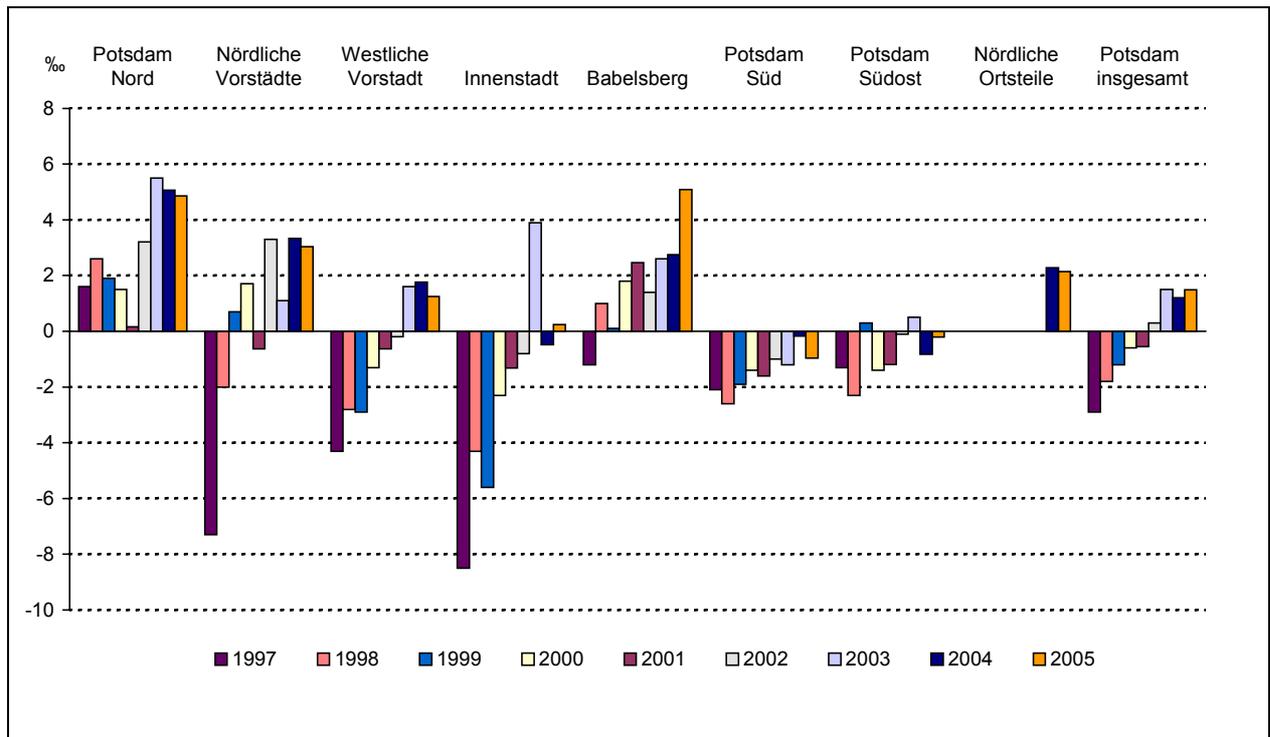
Stadtteil / Stadtbezirk	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
11 Bornim	2 109	2 132	2 127	2 141	2 233	2 240	2 369	2 417
12 Nedlitz	183	190	190	192	193	188	190	181
13 Bornstedt	3 340	3 898	4 626	5 121	5 845	6 276	6 322	6 578
14 Sacrow	198	198	174	169	155	159	159	160
15 Eiche	4 207	4 302	4 382	4 433	4 464	4 369	4 302	4 376
16 Grube	388	402	395	410	419	421	427	422
17 Golm <sup>1</sup>	1 905	1 928	2 084	2 081	2 069	2 228	2 236	2 348
<b>1 Potsdam Nord<sup>2</sup></b>	<b>10 425</b>	<b>11 122</b>	<b>11 894</b>	<b>12 466</b>	<b>13 309</b>	<b>15 881</b>	<b>16 005</b>	<b>16 482</b>
21 Nauener Vorstadt	2 718	2 938	3 057	3 152	3 154	3 184	3 231	3 345
22 Jägervorstadt	995	1 088	1 121	1 212	1 217	1 192	1 247	1 328
23 Berliner Vorstadt	1 833	1 881	1 999	2 036	2 077	2 086	2 124	2 236
<b>2 Nördliche Vorstädte</b>	<b>5 546</b>	<b>5 907</b>	<b>6 177</b>	<b>6 400</b>	<b>6 448</b>	<b>6 462</b>	<b>6 602</b>	<b>6 909</b>
31 Brandenburger Vorstadt	10 096	10 163	10 456	10 418	10 545	10 718	10 757	10 828
32 Potsdam West	7 170	7 035	6 978	7 004	6 943	6 903	6 774	6 834
33 Wildpark	18	18	21	18	18	15	13	13
<b>3 Westliche Vorstadt</b>	<b>17 284</b>	<b>17 216</b>	<b>17 455</b>	<b>17 440</b>	<b>17 506</b>	<b>17 636</b>	<b>17 544</b>	<b>17 675</b>
41 Nördliche Innenstadt	9 102	8 980	9 342	9 651	9 822	9 930	10 080	10 534
42 Südliche Innenstadt	6 119	5 995	5 993	6 240	6 283	6 403	6 426	6 504
<b>4 Innenstadt</b>	<b>15 221</b>	<b>14 975</b>	<b>15 335</b>	<b>15 891</b>	<b>16 105</b>	<b>16 333</b>	<b>16 506</b>	<b>17 038</b>
51 Klein Glienicke	304	333	347	344	343	352	372	388
52 Babelsberg Nord	8 284	8 361	8 508	8 688	8 966	9 087	9 496	9 855
53 Babelsberg Süd	9 172	9 181	9 340	9 225	9 077	9 519	9 822	10 012
<b>5 Babelsberg</b>	<b>17 760</b>	<b>17 875</b>	<b>18 195</b>	<b>18 257</b>	<b>18 386</b>	<b>18 958</b>	<b>19 690</b>	<b>20 255</b>
61 Templiner Vorstadt	1 214	1 195	1 181	1 213	1 224	1 253	1 249	1 270
62 Teltower Vorstadt	3 749	3 794	3 772	3 750	3 804	3 788	3 830	3 781
63 Schlaatz	10 325	9 520	8 917	8 728	8 775	8 924	8 975	8 998
64 Waldstadt I	5 723	5 684	5 683	5 686	5 725	5 696	5 650	5 600
65 Waldstadt II	10 502	10 161	9 835	9 706	9 749	9 636	9 447	9 430
66 Industriegelände	25	33	49	52	37	15	19	15
67 Forst Potsdam Süd	308	327	309	234	45	41	40	40
<b>6 Potsdam Süd</b>	<b>31 846</b>	<b>30 714</b>	<b>29 746</b>	<b>29 369</b>	<b>29 359</b>	<b>29 353</b>	<b>29 210</b>	<b>29 134</b>
71 Stern	16 978	16 642	16 540	16 595	16 662	16 614	16 495	16 364
72 Drewitz	8 118	8 114	8 025	7 886	7 716	7 643	7 614	7 581
73 Kirchsteigfeld	4 960	5 088	4 948	5 003	4 986	4 885	4 783	4 710
<b>7 Potsdam Südost</b>	<b>30 056</b>	<b>29 844</b>	<b>29 513</b>	<b>29 484</b>	<b>29 364</b>	<b>29 142</b>	<b>28 892</b>	<b>28 655</b>
81 Uetz-Paaren <sup>1</sup>	418	423	409	404	410	403	411	416
82 Marquardt <sup>1</sup>	925	956	955	942	1 050	1 161	1 186	1 189
83 Satzkorn <sup>1</sup>	564	560	550	552	549	532	516	512
84 Fahrland <sup>1</sup>	2 327	2 625	2 961	3 046	3 087	3 094	3 041	3 103
85 Neu Fahrland <sup>1</sup>	956	1 048	1 164	1 163	1 282	1 296	1 306	1 380
86 Groß Glienicke <sup>1</sup>	2 930	3 172	3 221	3 284	3 385	3 560	3 635	3 682
<b>8 Nördliche Ortsteile</b>	<b>8 120</b>	<b>8 784</b>	<b>9 260</b>	<b>9 391</b>	<b>9 763</b>	<b>10 046</b>	<b>10 095</b>	<b>10 282</b>
<b>insgesamt</b>	<b>128 138</b>	<b>127 653</b>	<b>128 315</b>	<b>129 307</b>	<b>130 477</b>	<b>143 811</b>	<b>144 544</b>	<b>146 430</b>

<sup>1</sup> Eingemeindung am 26.10.2003<sup>2</sup> bis einschließlich 2002 ist Golm nicht in Potsdam Nord enthalten, da erst am 26.10.2003 eingemeindet

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

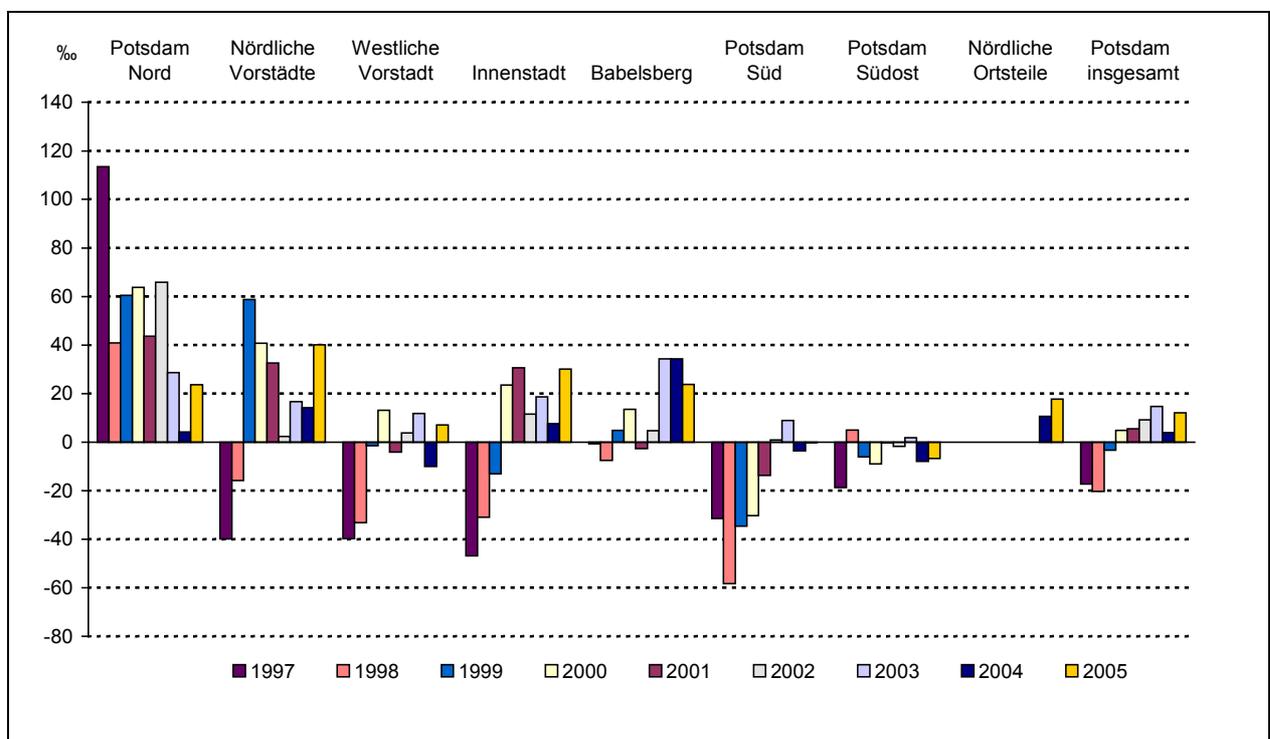
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (eingemeindete Ortsteile bis 2002)

### 2.4.2 Natürliche Salden in den Stadtbezirken von 1997 bis 2005



Nördliche Ortsteile erst ab 2004 (Eingemeindung)

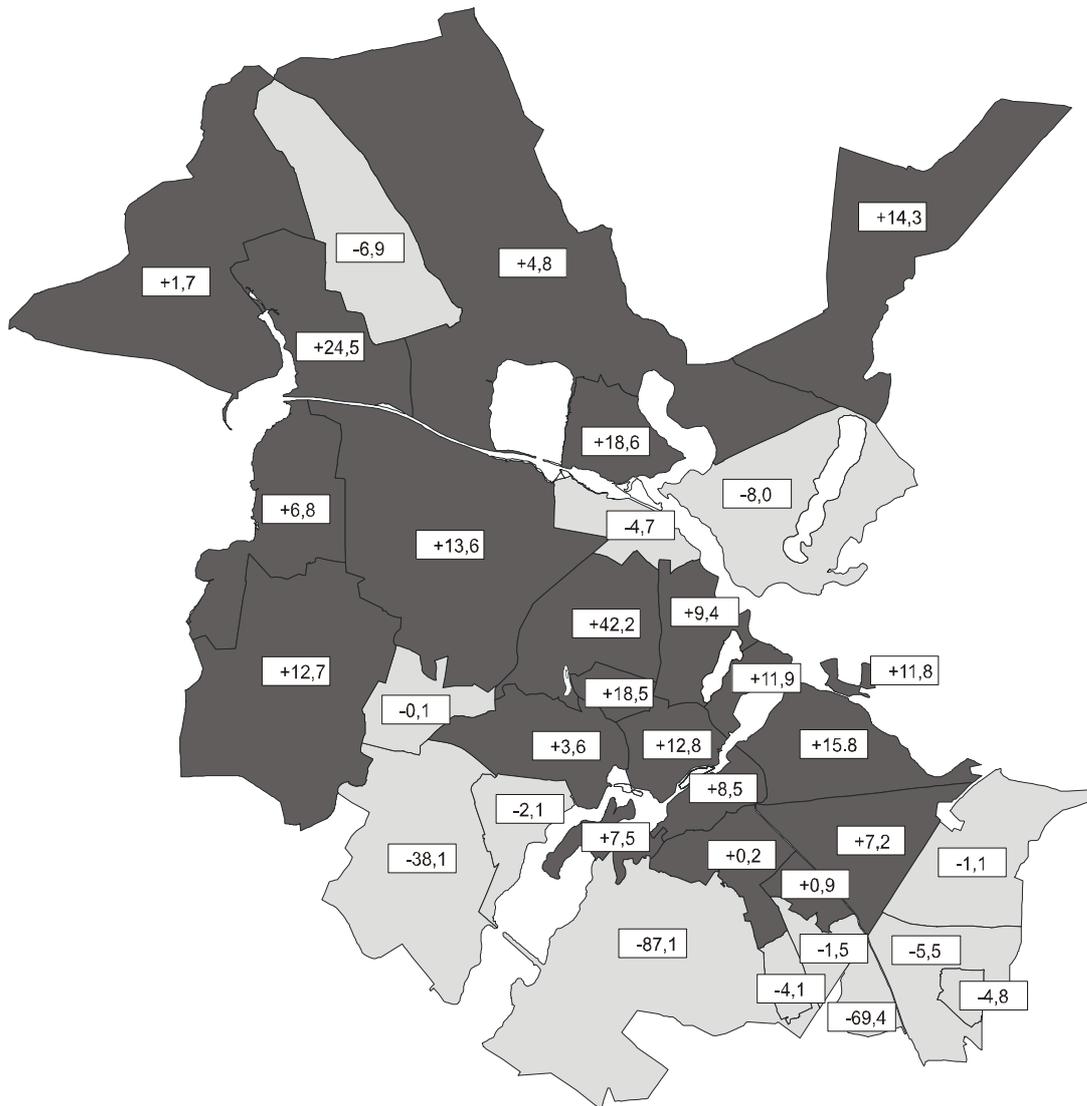
### 2.4.3 Wanderungssalden in den Stadtbezirken von 1997 bis 2005



Nördliche Ortsteile erst ab 2004 (Eingemeindung)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

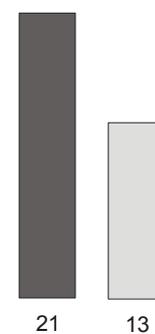
2.4.4 Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen von 2000 bis 2005



Häufigkeitsverteilung

Stadtteile mit

- positiver Bevölkerungsentwicklung
- negativer Bevölkerungsentwicklung bzw. Stagnation
- +14,1 Bevölkerungsentwicklung 2005 im Vergleich zu 2000 (in %)



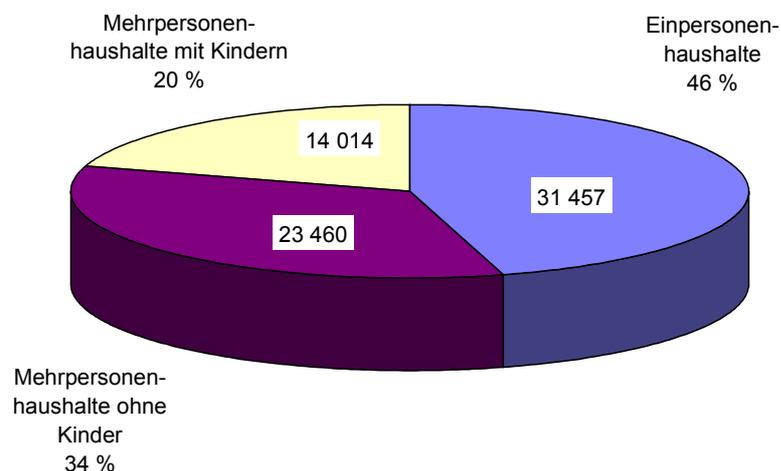
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 2.5 Haushalte

### 2.5.1 Haushalte nach Haushaltsgrößen und Stadtbezirken 2001

Stadtbezirk	Personen je Haushalt	Haushalte insgesamt	davon Haushalte mit ... Personen									
			1		2		3		4		5 u. mehr	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Potsdam Nord	2,21	5 378	1 838	34,2	1 666	31,0	997	18,5	707	13,1	170	3,2
Nördliche Vorstädte	1,96	3 295	1 406	42,7	1 035	31,4	518	15,7	254	7,7	82	2,5
Westliche Vorstadt	1,82	9 849	4 764	48,4	3 105	31,5	1 203	12,2	622	6,3	155	1,6
Innenstadt	1,69	9 579	5 156	53,8	2 902	30,3	1 004	10,5	407	4,2	110	1,1
Babelsberg	1,82	10 126	5 005	49,4	2 943	29,1	1 333	13,2	692	6,8	153	1,5
Potsdam Süd	1,87	15 875	7 382	46,5	4 787	30,2	2 350	14,8	1 138	7,2	218	1,4
Potsdam Südost	2,02	14 829	5 906	39,8	4 745	32,0	2 503	16,9	1 392	9,4	283	1,9
<b>insgesamt</b>	<b>1,90</b>	<b>68 931</b>	<b>31 457</b>	<b>45,6</b>	<b>21 183</b>	<b>30,7</b>	<b>9 908</b>	<b>14,4</b>	<b>5 212</b>	<b>7,6</b>	<b>1 171</b>	<b>1,7</b>

### 2.5.2 Haushalte nach Haushaltstypen 2001

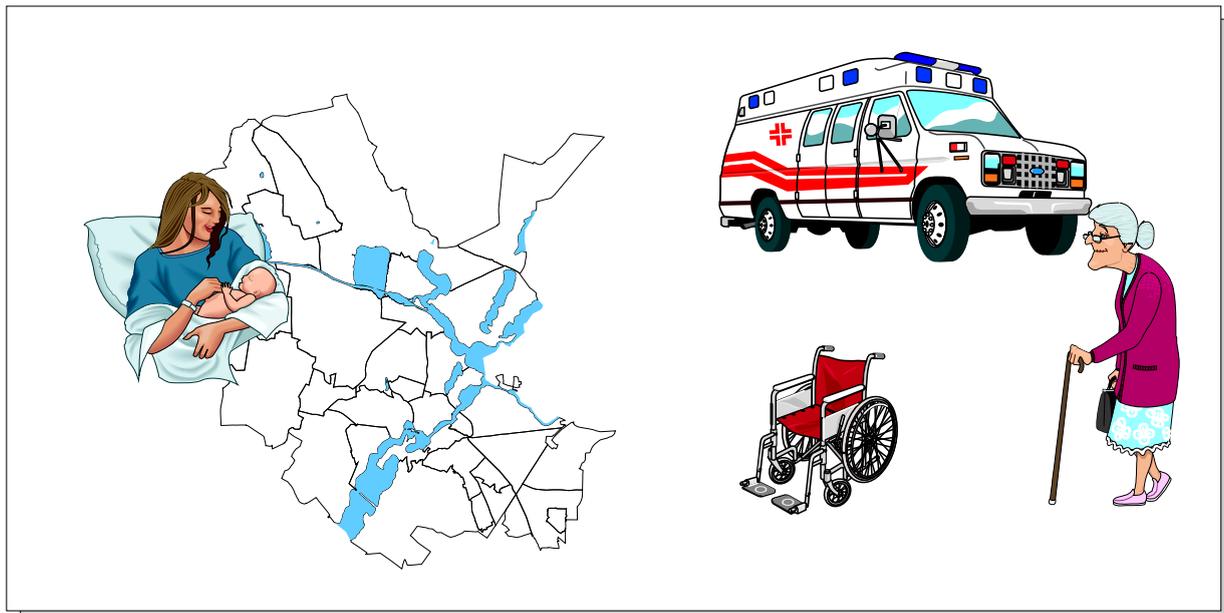


### 2.5.3 Haushalte nach Haushaltstypen und Stadtbezirken 2001

Stadtbezirk	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder			Mehrpersonenhaushalte mit Kindern			
		2 Erwachsene		3 u. m. Erwachsene	1 Erwachsener	2 Erwachsene		3 u. m. Erwachsene
		nicht verh.	verheiratet			nicht verh.	verheiratet	
Potsdam Nord	1 838	388	1 091	588	268	182	758	265
Nördliche Vorstädte	1 406	236	656	242	196	83	387	89
Westliche Vorstadt	4 764	757	1 939	606	558	279	702	244
Innenstadt	5 156	766	1 734	504	512	236	524	147
Babelsberg	5 005	763	1 758	650	541	284	906	219
Potsdam Süd	7 382	1 118	2 997	1 368	914	437	1 208	451
Potsdam Südost	5 906	1 045	3 051	1 203	939	523	1 645	517
<b>insgesamt</b>	<b>31 457</b>	<b>5 073</b>	<b>13 226</b>	<b>5 161</b>	<b>3 928</b>	<b>2 024</b>	<b>6 130</b>	<b>1 932</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





### 3 Gesundheitswesen und Soziale Leistungen



	Seite	
<b>3</b>	<b>Gesundheitswesen und soziale Leistungen</b>	
3.0	Vorbemerkungen	57
3.1	Gesundheitswesen	61
3.1.1	Todesursachen	61
3.1.1.1	Sterbefälle nach Todesursachen von 1997 bis 2005	61
3.1.1.2	Sterbefälle nach Altersgruppen von 1997 bis 2005	61
3.1.1.3	Mittleres Sterbealter nach Geschlecht von 1998 bis 2005	61
3.1.1.4	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern von 1997 bis 2005	62
3.1.1.5	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1997 bis 2005	62
3.1.1.6	Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 1997 bis 2005	62
3.1.2	Personal und Einrichtungen	63
3.1.2.1	Ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachrichtungen 2003 bis 2005	63
3.1.2.2	Ärzte und Zahnärzte nach Stadtbezirken 2005	63
3.1.2.3	Ambulante Versorgung der Bevölkerung (Arztdichte) nach Fachrichtungen 2005	64
3.1.2.4	Personen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen (Niederlassungen) 2000 bis 2005	64
3.1.2.5	Apotheken 2000 bis 2005	64
3.1.2.6	Belegung des Klinikums "Ernst von Bergmann" nach Fachrichtungen 2005	65
3.1.2.7	Medizinisch-technische Sonderausstattung des Klinikums "Ernst von Bergmann" 2005	65
3.1.2.8	Belegung des Evangelischen Krankenhauses, St.-Josefs-Krankenhaus, Oberlinhaus und der Heinrich-Heine-Klinik 2004 und 2005	66
3.1.2.9	Entwicklung der durchschnittlichen Verweildauer und des Auslastungsgrades der aufgestellten Betten in den Krankenhäusern 2000, 2003 und 2005	66
3.2	Soziale Leistungen	67
3.2.1	Sozialhilfe der Jahre 2002 bis 2004 (amtliche Statistik)	67
3.2.1.1	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	67
3.2.1.2	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen	67
3.2.1.3	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen	67
3.2.1.4	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen	68
3.2.1.5	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe des Berichtsjahres	68
3.2.1.6	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	68
3.2.1.7	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	69
3.2.1.8	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe	69
3.2.1.9	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe von 1992 bis 2004	69
3.2.2	Sozialhilfe am 31.12.2005	70
3.2.3	Bedarfsorientierte Grundsicherung der Jahre 2003 bis 2004 (amtliche Statistik)	70
3.2.3.1	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Geschlecht, Alters- gruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	70
3.2.3.2	Ausgaben und Einnahmen	70
3.2.4	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2005	71
3.2.4.1	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Altersgruppen und Geschlecht	71
3.2.4.2	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Personenkreisen und Geschlecht	71
3.2.4.3	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Herkunftsgebiet	71
3.2.4.4	Bedarfsgemeinschaften mit bedarfsorientierter Grundsicherung nach Größe der Bedarfsgemeinschaften	71
3.2.5	Asylbewerber der Jahre 2002 bis 2004 (amtliche Statistik)	72
3.2.5.1	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen	72
3.2.5.2	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen	72

3.2.5.3	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen	72
3.2.5.4	Ausgaben und Einnahmen	72
3.2.6	Asylbewerber am 31.12.2005	73
3.2.6.1	Asylbewerber nach Geschlecht und Altersstruktur am 31.12.2005	73
3.2.6.2	Asylbewerber nach Herkunftsgebieten am 31.12.2005	73
3.2.7	Einrichtungen der Sozialhilfe	73
3.2.7.1	Kapazität und Belegung der Übergangswohnheime am 31.12.2005	73
3.3	Behinderte und Schwerbehinderte	74
3.3.1	Behinderte und Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung (ab 30 %) und Geschlecht 2004 und 2005	74
3.3.2	Schwerbehinderte (ab 50 % Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2004 und 2005	74
3.4	Jugendhilfe	75
3.4.1	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	75
3.4.1.1	Entwicklung der Adoptionen von 1995 bis 2004	75
3.4.1.2	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2002 bis 2004	75
3.4.1.3	Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen und Schutzmaßnahmen 2002 bis 2004	75
3.4.2	Anzahl der Kindertagesstätten nach Trägerschaft der Einrichtung zu Beginn der Kita-Jahre 2002/2003, 2003/2004 und 2004/2005	76
3.4.3	Ausgaben und Einnahmen für die Einrichtungen der Jugendhilfe 2003 bis 2005	76
3.4.4	Empfänger/innen von Erziehungsgeld 2003 bis 2005	76
3.4.4.1	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach Geschlecht und Familienstand des Empfängers	76
3.4.4.2	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Bezugsdauer des Erziehungsgeldes	77
3.4.4.3	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Höhe des Erziehungsgeldes 2004 und 2005	77
3.5	Ausbildungsförderung 2001 bis 2005	77
3.6	Wohngeld	78
3.6.1	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2003 bis 2005	78
3.6.2	Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung am 31.12.2005	78
3.6.3	Wohngeldempfänger nach Wohnungs- und Haushaltsgröße am 31.12.2005	78
3.6.4	Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße am 31.12.2005	79
3.6.5	Wohngeldempfänger nach der anrechenbaren Miete am 31.12.2005	79
3.6.6	Wohngeldempfänger nach Wohngeldbetrag und Haushaltsgröße am 31.12.2005	79
3.7	Wohnberechtigungsscheine (am Stichtag offene WBS-Anträge)	80
3.7.1	Wohnberechtigungsscheine (WBS) am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005	80
3.7.2	WBS-Fälle nach Familienstand der Antragsteller am 31.12.2005	80
3.7.3	WBS-Fälle nach Wohnungsbedarf und Wohnungsgröße am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005	80
3.7.4	WBS-Fälle nach dem Mieterstatus am 31.12.2005	81
3.7.5	WBS-Fälle nach dem Hauptwohnsitz der Antragsteller am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005	81
3.7.5	WBS-Fälle nach Stadtbezirken am 31.12.2005	81

### 3.0 Vorbemerkungen

#### Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

#### Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

#### Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

#### Säuglingssterblichkeit

Als Säugling zählt ein Kind nach der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres.

$$\text{Säuglingssterblichkeit} = \frac{\text{Gestorbene Säuglinge}}{\text{Lebendgeborene}} \times 1\,000$$

#### Totgeborenenrate

$$\text{Totgeborenenrate} = \frac{\text{Totgeborene}}{\text{Geborene (Lebend- und Totgeborene)}} \times 1\,000$$

#### Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

#### Pflegetage

Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

#### Nutzungsgrad der Betten in Prozent

$$\text{Nutzungsgrad} = \frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

#### Verweildauer in Tagen

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

#### **Sozialhilfe**

Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zugänglichen Hilfen erbringen.

#### **Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt**

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

#### **Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

#### **Bedarfsorientierte Grundsicherung**

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 01. Januar 2003 in Kraft trat. Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

#### **Schwerbehinderte**

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

#### **Jugendhilfe**

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

#### **Amtsvormundschaft**

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

#### **Gesetzliche Amtsvormundschaft**

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

#### **Amtspflegschaft**

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

#### **Bestellte Amtspflegschaft**

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

#### **Beistandschaft**

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

#### **Kindertagesstätten**

Kinderkrippen, Kindergärten und Horte sowie gemischte und kombinierte Formen.

#### **Erziehungsgeld**

Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 307 EUR bzw. 460 EUR und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des 24. Lebensmonats für Kinder, die nach dem 31.12.1992 geboren wurden, gewährt. Es wird ab dem 7. Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen der Eltern überschritten werden.

### **Ausbildungsförderung**

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen. Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

### **Wohngeld**

Ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder der Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

### **Wohnberechtigungsschein (WBS)**

#### **Wohnberechtigungsschein nach dem brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz**

Die kommunalen und genossenschaftlichen Altwohnungen, die vor dem 03.10.1990 errichtet wurden und denen Teilentlastungen oder Zinshilfe nach dem Altschuldenhilfegesetz gewährt wurde, unterliegen dem brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz vom 26.10.1995. Für den Bezug einer solchen Wohnung kann vom Vermieter ein WBS nach § 4 (BelbindG) in Verbindung mit § 5 (WobindG) verlangt werden.

#### **Wohnberechtigungsschein nach dem Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen**

Sozialwohnungen sind neugeschaffene oder fertiggestellte Wohnungen, für die nach dem 2. Oktober 1990 öffentliche Mittel im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes bewilligt wurden. Der Bezug einer Sozialwohnung ist nur mit Vorlage eines WBS nach § 27 WoFG in Verbindung mit § 5 WoBindG möglich, der auf Grund der Einkommensermittlung durch die zuständige Stelle erteilt werden kann.

#### **Zuerkennung einer sozialen Dringlichkeit**

Entsprechend § 5a WobindG vom 19.01.2001 haben die zuständigen Stellen in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf lt. Viertes GemWbV vom 28.12.2000 ein Benennungsrecht. Die Benennung hat nach sozialen Dringlichkeitskriterien zu erfolgen.

Wenn Wohnungen mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert worden sind, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne § 6 Abs. 1 lt. WoBauG gelten, ist eine Bescheinigung zur Bezugsberechtigung nach § 47/3 WoFG erforderlich (Überschreitung der Einkommensgrenzen des § 9/2 WoFG um bis zu 60 %).

Zu diesen Wohnungen gehören die, die

- im Wege der vereinbarten Förderung (sog. 3. Förderweg),
- im Wege der einkommensorientierten Förderung nach § 88e (EOF) oder
- mit Modernisierungs- und Instandsetzungs- oder Städtebaufördermitteln (ModInst-, Städtebaumittel) des Landes Brandenburg

gefördert wurden



### 3.1 Gesundheitswesen

#### 3.1.1 Todesursachen

##### 3.1.1.1 Sterbefälle nach Todesursachen von 1997 bis 2005

Todesursache	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6	2	4	11	6	9	10	7	6
Bösartige Neubildungen	325	352	360	300	332	367	349	359	339
Ernähr.- und Stoffwechselkrankh.	20	21	22	26	28	21	31	26	23
Krankheiten des Kreislaufsystems	617	525	528	529	513	497	538	484	532
Krankheiten des Atmungssystems	67	67	53	59	66	75	70	65	77
Krankheiten des Verdauungssystems	75	67	71	74	73	69	75	94	87
Krankheiten des Urogenitalsystems	11	12	9	10	20	17	13	28	15
Sympt., unspezif. abnorme Befunde	22	19	13	21	18	8	13	24	20
Unfälle	22	48	69	56	51	54	66	60	59
vorsätzliche Selbstbeschädigung	23	14	22	13	12	15	28	20	56
Übrige u. sonst. nicht aufgegliederte Krankheiten	34	28	34	41	46	39	55	45	21
<b>insgesamt</b>	<b>1 222</b>	<b>1 141</b>	<b>1 185</b>	<b>1 127</b>	<b>1 153</b>	<b>1 156</b>	<b>1 220</b>	<b>1 192</b>	<b>1 214</b>

##### 3.1.1.2 Sterbefälle nach Altersgruppen von 1997 bis 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
unter 15	7	7	6	4	7	13	12	3	7
15 - 30	16	8	19	11	11	12	14	18	8
30 - 40	28	18	21	17	19	15	17	16	16
40 - 50	46	60	55	50	44	73	52	51	51
50 - 60	112	99	94	76	77	69	97	99	85
60 - 70	217	192	200	208	205	211	205	230	219
70 - 80	273	246	289	271	296	302	290	282	304
80 und älter	523	511	479	490	494	461	533	493	524
<b>insgesamt</b>	<b>1 222</b>	<b>1 141</b>	<b>1 163</b>	<b>1 127</b>	<b>1 153</b>	<b>1 156</b>	<b>1 220</b>	<b>1 192</b>	<b>1 214</b>

##### 3.1.1.3 Mittleres Sterbealter nach Geschlecht von 1998 bis 2005

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
mittleres Sterbealter	74,7	73,8	75,1	74,9	73,6	74,6	74,0	74,6
davon								
männlich	69,4	68,1	69,5	70,1	68,2	69,4	69,4	69,8
weiblich	78,7	78,6	79,8	78,8	78,4	79,0	78,6	79,0

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**3.1.1.4 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern von 1997 bis 2005**

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
gestorbene Säuglinge	6	3	3	4	4	7	9	2	7
davon									
männlich	3	-	2	4	1	4	6	1	4
weiblich	3	3	1	-	3	3	3	1	3
gest. Säuglinge im Alter unter 7 Tage	1	2	1	2	1	3	4	1	2
Totgeborene	2	2	4	5	2	5	10	3	6
Säuglingssterblichkeit in ‰	7,1	3,3	3,0	3,8	3,7	5,9	6,5	1,5	4,9
Totgeborenrate in ‰	2,4	2,2	3,9	4,7	1,9	4,2	7,2	0,7	4,2

**3.1.1.5 Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1997 bis 2005**

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003r	2004	2005
Unfälle	22	48	69	56	51	54	66	60	59
davon									
männlich	16	31	41	27	27	29	41	38	40
weiblich	6	17	28	29	24	25	25	22	19
vorsätzliche Selbstbeschädigung	23	14	22	13	12	15	28	27	28
davon									
männlich	12	11	15	8	6	11	16	17	19
weiblich	11	3	7	5	6	4	12	10	8
<b>insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>64</b>	<b>91</b>	<b>69</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	<b>94</b>	<b>87</b>	<b>87</b>

**3.1.1.6 Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 1997 bis 2005**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
unter 15	-	-	1	-	-	-	-	-	-
15 - 65	18	10	17	9	6	12	24	10	16
65 und älter	5	4	4	4	6	3	4	17	12
<b>insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>28</b>

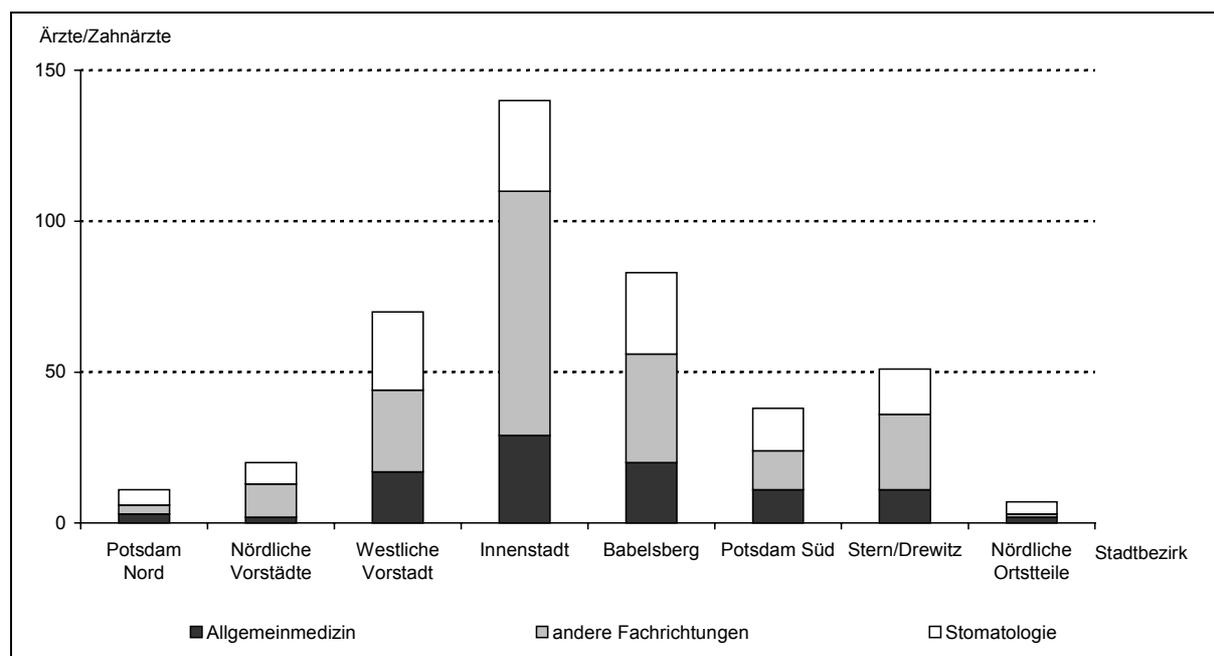
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 3.1.2 Personal und Einrichtungen

#### 3.1.2.1 Ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachrichtungen 2003 bis 2005

Fachrichtung	2003		2004		2005	
	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung
Allgemeinmedizin	88	86	93	91	92	92
Anästhesiologie	7	7	9	7	9	7
Augenheilkunde	14	14	15	15	15	15
Chirurgie	17	14	17	15	16	14
Dermatologie	8	7	7	7	8	7
Gynäkologie	19	17	21	19	22	20
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	10	12	10	13	10
Innere Medizin	41	37	42	38	40	36
Lungenheilkunde	1	1	1	1	1	1
Neurologie/Neurochirurgie	12	12	13	13	14	14
Nuklearmedizin	2	2	2	2	2	2
Orthopädie	12	11	12	11	12	11
Pädiatrie	19	16	19	16	18	15
Pathologie	2	2	2	2	2	2
Radiologie	13	11	12	10	12	10
Urologie	6	5	7	5	6	1
sonstige Fachrichtungen	2	2	4	3	4	4
Stomatologie	118	115	121	121	119	119
Kieferorthopädie/-chirurgie	10	10	10	10	9	9
<b>insgesamt</b>	<b>403</b>	<b>379</b>	<b>419</b>	<b>396</b>	<b>414</b>	<b>389</b>

#### 3.1.2.2 Ärzte und Zahnärzte nach Stadtbezirken 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**3.1.2.3 Ambulante Versorgung der Bevölkerung (Arztdichte) nach Fachrichtungen 2005**

Fachrichtung	Einwohner je Arzt (Richtwert)	Ärzte bezogen auf die Potsdamer Bevölkerung (lt. Richtwert)	Anzahl der Ärzte 2005	Überschuss/Defizit zum Richtwert
Allgemeinmedizin	1 585	92	95	3
Anästhesiologie	25 958	6	9	3
Augenheilkunde	13 177	11	15	4
Chirurgie	24 469	6	16	10
Dermatologie	20 812	7	8	1
Gynäkologie	6 916	21	22	1
Hals-Nasen-Ohrenheilk.	16 884	9	13	4
Innere Medizin	12 276	12	40	28
Neurologie	12 864	11	14	3
Orthopädie	13 242	11	12	1
Pädiatrie	14 188	10	18	8
Radiologie	25 533	6	12	6
Urologie	26 641	5	6	1
Stomatologie	1 280	114	119	5
Kieferorthopädie	16 000	9	9	-

**3.1.2.4 Personen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen (Niederlassungen) 2000 bis 2005**

Fachrichtung	2000	2001	2002	2003	2004 <sup>1</sup>	2005
Heilpraktiker	40	48	50	54	72	81
Masseure und Physiotherapeuten	57	59	63	58	70	80
Hauskrankenpflege	16	17	19	17	23	23
Kurzzeitpflegestationen	3	3	2	2	3	2
Hebammen	15	17	16	18	21	25
darunter						
nebenberuflich	7	7	7	7	7	7
Psychologen und Psychotherapeuten	27	32	34	37	41	41
Logopäden	6	10	10	13	13	16

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**3.1.2.5 Apotheken 2000 bis 2005**

	2000	2001	2002	2003	2004 <sup>1</sup>	2005
Apotheken	40	38	38	37	37	39
davon						
öffentliche Apotheken	39	37	37	36	36	38
Krankenhausapotheken	1	1	1	1	1	1
Apotheker	100	89	100	98	93	91
davon						
in öffentlichen Apotheken	89	76	84	77	78	77
in Krankenhausapotheken	4	4	3	5	4	4
in anderen Bereichen	7	9	13	11	11	10

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

<sup>1</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

**3.1.2.6 Belegung des Klinikums "Ernst von Bergmann" nach Fachrichtungen 2005**

Fachabteilung	aufgestellte Betten		Auslastungs- grad in %	Fallzahl	durchschn. Verweildauer in Tagen
	insgesamt	darunter durchschn. belegt			
Augenheilkunde	30	21,1	70,4	1 630,5	4,7
Chirurgie	215	169,5	78,8	6 570,0	9,4
darunter					
Allgemein- und Viszeralchirurgie	110	84,8	77,1	4 084,0	7,6
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	75	59,7	79,7	2 926,0	7,5
Gefäß- und Thoraxchirurgie	30	25,0	83,2	1 340,0	6,8
Gynäkologie und Geburtshilfe	90	69,6	77,3	4 716,0	5,4
darunter					
Frauenheilkunde	60	43,0	71,7	3 163,0	5,0
Geburtshilfe	30	26,6	88,6	1 767,0	5,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	55	36,2	65,9	2 582,5	5,1
Dermatologie	34	23,6	69,0	831,5	10,4
Innere Medizin	301	248,7	82,6	10 339,0	8,8
darunter					
Endokrinologie/Nephrologie	69	58,0	84,0	1 589,0	13,3
Gastroenterologie/Infektiologie	83	65,5	78,9	2 717,0	8,8
Hämatologie/Onkologie	58	50,9	87,8	2 118,5	8,8
Kardiologie/Angiologie	77	63,0	81,9	3 885,0	5,9
Medizinische Intensivtherapie	14	11,3	80,7	1 781,0	2,3
Neurologie	30	26,0	86,8	1 161,5	8,2
Psychiatrie	84	76,9	91,6	1 337,0	21,0
Operative Intensivtherapie	14	12,7	90,6	651,0	7,1
Strahlentherapie	56	44,0	78,6	1 357,5	11,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinderchirurgie)	68	39,1	57,5	3 295,0	4,3
Urologie	50	37,1	74,2	2 163,0	6,3
Nuklearmedizin	10	8,5	84,7	627,0	4,9
<b>insgesamt</b>	<b>1 037</b>	<b>813,2</b>	<b>78,4</b>	<b>34 005,5</b>	<b>8,7</b>
Sonstige Fachbereiche					
Säuglinge	35	11,4	32,5	1 206,5	3,4
Tagesklinik					
Hämatologie/Onkologie	10	-	-	-	-
Psychiatrie	15	-	-	-	-

**3.1.2.7 Medizinisch-technische Sonderausstattung des Klinikums "Ernst von Bergmann" 2005**

Medizinisch-technische Großgeräte	Anzahl
Computer-Tomographen	2
Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspin-Tomographen)	1
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkathedermessplatz)	1
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	2
Stationärer Lithotripter	1

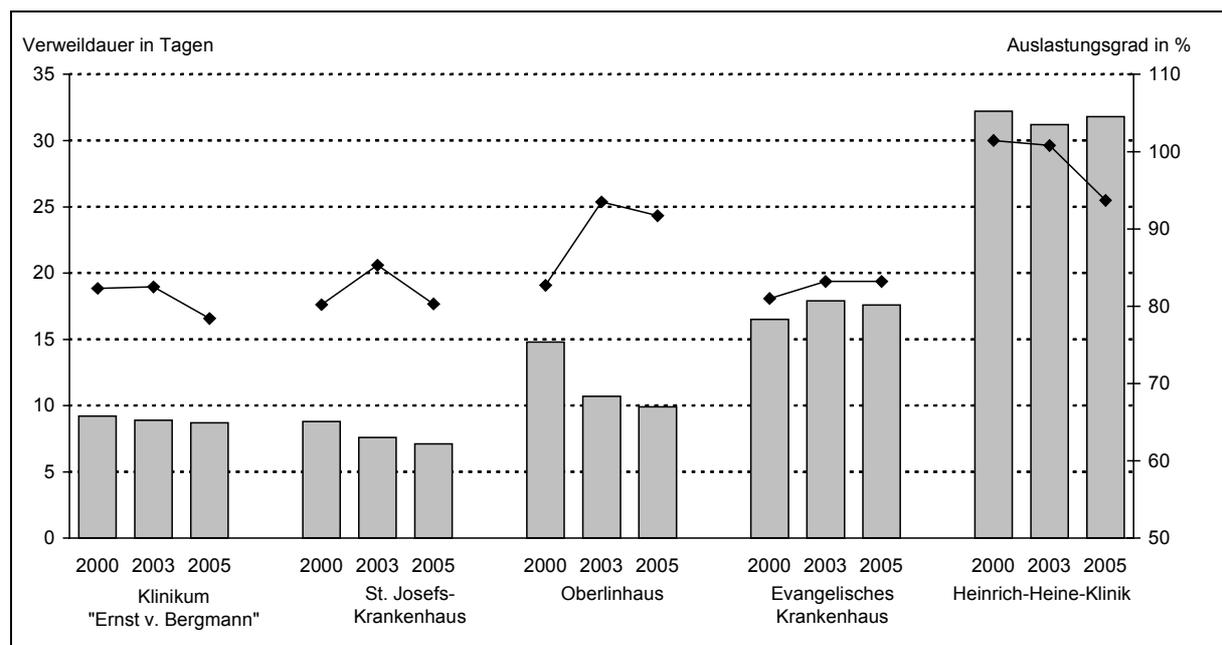
Quelle: Klinikum „Ernst von Bergmann“

### 3.1.2.8 Belegung des Evangelischen Krankenhauses, St.-Josefs-Krankenhauses, Oberlinhauses und der Heinrich-Heine-Klinik 2004 und 2005

Einrichtung/Fachabteilung	aufgestellte Betten		Auslastungsgrad in %		Fallzahl		durchschnittliche Verweildauer in Tagen	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Evangelisches Krankenhaus für Geriatrie mit Rehabilitation								
Krankenhaus	89	89	86,4	83,2	1 522,5	1 5440	18,8	17,6
Tagesklinik	20	20	58,3	62,0	201	221	14,8	14,1
St.-Josefs-Krankenhaus								
Innere Medizin	105	105	84,1	82,7	4 133	4 519	7,8	7,0
Chirurgie	70	70	83,9	86,8	2 605	2 604	8,2	8,5
Gynäkologie/ Geburtshilfe	30	30	61,0	53,9	1 944	1 722	4,3	4,4
Neurologie	30	30	86,9	83,0	922	1 047	10,3	8,7
<b>insgesamt</b>	<b>235</b>	<b>235</b>	<b>83,5</b>	<b>80,3</b>	<b>9 604</b>	<b>9 892</b>	<b>7,5</b>	<b>7,1</b>
Oberlinhaus								
Orthopädie stationär	110	114	94,1	93,0	3 648	3 902	10,4	9,9
teilstationär	10	10	77,5	77,0	294	288	9,65	9,7
<b>insgesamt</b>	<b>120</b>	<b>124</b>	<b>92,7</b>	<b>91,7</b>	<b>3 942</b>	<b>4 190</b>	<b>10,3</b>	<b>9,9</b>
Heinrich-Heine-Klinik KG <sup>1</sup>								
Somatik	77	77	.	.	.	.	.	.
Psychosomatik	138	138	.	.	.	.	.	.
<b>insgesamt</b>	<b>215</b>	<b>215</b>	<b>92,4</b>	<b>93,7</b>	<b>2 520</b>	<b>2 408</b>	<b>31,6</b>	<b>31,8</b>

<sup>1</sup> Bei der Auslastung und der Fallzahl ist zu beachten, dass in der Reha-Klinik auch teilstationäre Patienten behandelt werden, die mit Ausnahme der Wochenenden und evtl. Feiertagen morgens zur Behandlung kommen und abends wieder nach Hause fahren. Da die Behandlungstage erfasst werden, wird den teilstationären Patienten von Montag bis Freitag ein Bett zusätzlich den 215 zugewiesen. Am Wochenende wird bei diesen eine Unterbrechung eingegeben, wodurch im Computerprogramm Freitag eine Abreise und Montag wieder eine Anreise erfasst wird. Das heißt, sowohl Fallzahl als auch Auslastung sind geringfügig zu hoch ausgewiesen.

### 3.1.2.9 Entwicklung der durchschnittlichen Verweildauer und des Auslastungsgrades der aufgestellten Betten in den Krankenhäusern 2000, 2003 und 2005



Quelle: Evangelisches Krankenhaus, St.-Josefs-Krankenhaus, Oberlinhaus, Heinrich-Heine-Klinik KG

## 3.2 Soziale Leistungen

### 3.2.1 Sozialhilfe der Jahre 2002 bis 2004 (amtliche Statistik)

Grundlage für die Auswertung der Sozialhilfe der Jahre 2002 bis 2004 sind die Berichte des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

#### 3.2.1.1 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

Sozialhilfeempfänger	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>4 892</b>	<b>5 429</b>	<b>5 677</b>
davon			
männlich	2 224	2 555	2 688
weiblich	2 668	2 874	2 989
darunter			
außerhalb von Einrichtungen	4 891	5 429	5 676
davon			
Deutsche	4 071	4 540	4 709
Nichtdeutsche	821	889	968

#### 3.2.1.2 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2002		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 7	999	20,0	1 147	21,1	1 185	20,9
7 - 18	655	13,4	743	13,7	813	14,3
18 - 25	753	15,4	866	16,0	937	16,5
25 - 50	1 743	35,6	2 059	37,9	2 162	38,1
50 - 65	467	9,6	522	9,6	528	9,3
65 und älter	284	5,8	92	1,7	52	0,9
<b>insgesamt</b>	<b>4 901</b>	<b>100,0</b>	<b>5 429</b>	<b>100,0</b>	<b>5 677</b>	<b>100,0</b>
Durchschnittsalter in Jahren	27,8		25,8		25,3	

#### 3.2.1.3 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen

Sozialhilfeempfänger	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>4 891</b>	<b>5 429</b>	<b>5 676</b>
darunter <sup>1</sup>			
arbeitslos gemeldet	1 982	2 475	2 628
erwerbstätig	209	251	267
nicht erwerbstätig	912	913	950
durchschnittliche Dauer in Monaten			
der Arbeitslosigkeit	28,6	29,1	31,4
der Hilfestellung	22,2	19,9	21,1

<sup>1</sup> es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**3.2.1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen**

	2002	2003	2004
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>2 756</b>	<b>2 963</b>	<b>3 099</b>
in Einrichtungen	1	1	1
außerhalb von Einrichtungen	2 755	2 962	3 098
davon			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	2 494	2 627	2 752
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	176	254	283
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	85	81	63
<b>durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in EUR</b>			
Bruttokaltmiete	246	258	272
Bruttobedarf	734	766	783
angerechnetes Einkommen	381	415	430
Nettoanspruch	353	350	353

**3.2.1.5 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe des Berichtsjahres**

Sozialhilfeempfänger	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>2 019</b>	<b>2 169</b>	<b>2 548</b>
davon			
männlich	1 070	1 161	1 368
weiblich	949	1 008	1 180
davon			
außerhalb von Einrichtungen	1 219	1 284	1 519
in Einrichtungen	801	886	1 050
davon			
Deutsche	1 456	1 615	1 979
Nichtdeutsche	563	554	569

**3.2.1.6 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2002		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 18	351	17,4	387	17,8	537	21,1
18 - 65	1 309	64,8	1 431	66,0	1 561	61,3
65 und älter	359	17,8	351	16,2	450	17,6
<b>insgesamt</b>	<b>2 019</b>	<b>100,0</b>	<b>2 169</b>	<b>100,0</b>	<b>2 548</b>	<b>100,0</b>
Durchschnittsalter in Jahren	42,0		41,3		40,6	

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 3.2.1.7 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres

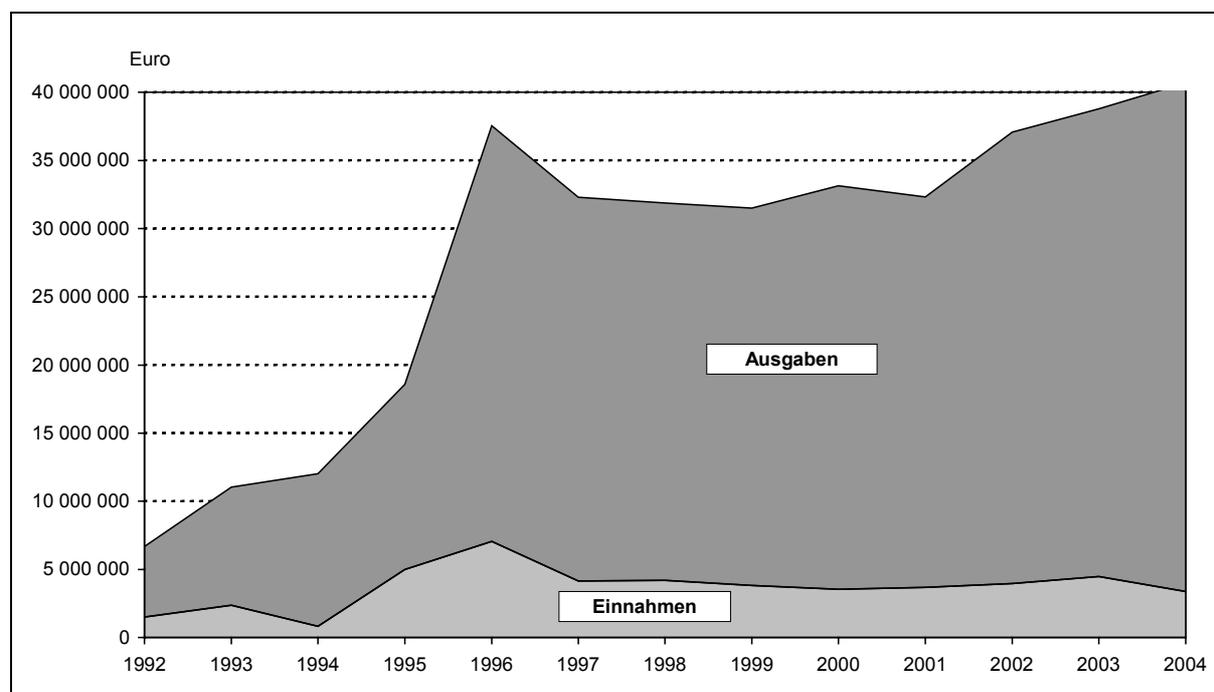
Hilfeart	2002	2003	2004
Hilfe zur Pflege	194	208	297
Eingliederungshilfe für Behinderte	776	869	1 151
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft u.a.	1 043	1 111	1 125

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

### 3.2.1.8 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe

Ausgaben/Einnahmen	2002	2003	2004
<b>Ausgaben insgesamt in EUR</b>	<b>33 102 335</b>	<b>34 317 675</b>	<b>37 308 473</b>
davon			
Hilfe zum Lebensunterhalt	14 206 699	15 169 985	15 890 648
davon laufende Leistungen	13 051 918	13 873 941	14 243 296
einmalige Leistungen	1 154 781	1 296 044	1 647 352
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 422 672	19 147 690	21 417 825
davon Hilfe zur Pflege	373 059	2 052 804	2 348 606
Eingliederungshilfe	537 807	14 317 622	15 658 673
Krankenhilfe	1 162 068	2 351 956	2 944 628
sonst. Hilfe in besonderen Lebenslagen	349 738	425 308	465 918
<b>Einnahmen insgesamt in EUR</b>	<b>3 970 119</b>	<b>4 472 427</b>	<b>3 390 050</b>
darunter			
in Einrichtungen	2 509 711	2 843 963	2 221 779
<b>Zuschussausgaben</b>	<b>29 132 216</b>	<b>29 845 248</b>	<b>33 918 423</b>

### 3.2.1.9 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe von 1992 bis 2004



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**3.2.2 Sozialhilfe am 31.12.2005**

Grundlage für die Auswertung der Sozialhilfe 2005 sind die Daten des Sozialamtes Potsdam. In dieser Statistik werden die Sozialhilfeempfänger zum Stichtag 31.12. des Jahres ausgewertet.

	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	<b>43</b>	<b>23</b>	<b>20</b>
davon			
Deutsche	39	22	17
Nichtdeutsche	4	3	1
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>38</b>	.	.
Personen je Bedarfsgemeinschaft	1,13	.	.

**3.2.3 Bedarfsorientierte Grundsicherung der Jahre 2003 bis 2004 (amtliche Statistik)**

Grundlage für die Auswertung der bedarfsorientierten Grundsicherung der Jahre 2003 bis 2004 sind die Berichte des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

**3.2.3.1 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit**

Hilfeempfänger	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>909</b>	<b>1 012</b>
davon		
männlich	411	474
weiblich	498	538
davon		
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahre	403	467
65 Jahre und älter	506	545
davon		
außerhalb von Einrichtungen	644	744
innerhalb von Einrichtungen	265	268
davon		
Deutsche	635	704
Nichtdeutsche	274	308

**3.2.3.2 Ausgaben und Einnahmen**

	2003	2004
<b>Ausgaben in EUR</b>	<b>2 676 779</b>	<b>4 172 255</b>
davon		
außerhalb von Einrichtungen	1 860 155	3 066 967
innerhalb von Einrichtungen	816 624	1 105 288
<b>Einnahmen in EUR</b>	<b>195 211</b>	<b>120 088</b>
davon		
außerhalb von Einrichtungen	118 132	84 062
innerhalb von Einrichtungen	77 079	36 026
<b>reine Ausgaben</b>	<b>2 481 568</b>	<b>4 052 167</b>
davon		
außerhalb von Einrichtungen	1 742 023	2 982 905
innerhalb von Einrichtungen	739 545	1 069 262

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**3.2.4 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung am 31.12.2005****3.2.4.1 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Altersgruppen und Geschlecht**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 7	-	-	-
7 - 14	-	-	-
14 - 18	-	-	-
18 - 25	62	42	20
25 - 35	68	37	31
35 - 50	54	36	18
50 - 65	92	55	37
65 und älter	532	200	332
<b>insgesamt</b>	<b>808</b>	<b>370</b>	<b>438</b>

**3.2.4.2 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Personenkreisen und Geschlecht**

Personenkreis	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbsgeminderte innerh.v.Einrichtg.	2	2	-
Erwerbsgeminderte außerh.v.Einrichtg.	284	169	115
Über 65 Jahre innerh.v.Einrichtungen	-	-	-
Über 65 Jahre außerhalb v.Einrichtungen	215	52	163
Kontingentfl. Erwerbsg. innerh.v.Einricht.	-	-	-
Kontingentfl. Erwerbsg. außerh.v.Einricht.	10	6	4
Kontingentfl. - über 65 Jahre i.v.Einricht.	-	-	-
Kontingentfl. - über 65 Jahre a.v.Einricht.	297	141	156
<b>insgesamt</b>	<b>808</b>	<b>370</b>	<b>438</b>

**3.2.4.3 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung nach Herkunftsgebiet**

Herkunftsgebiet	Anzahl der Personen	%
Deutsche	489	60,5
Nichtdeutsche	319	39,5
davon		
Europa	299	37,0
Afrika	2	0,3
Amerika	-	-
Asien	14	1,7
ohne Angabe	4	0,5
<b>insgesamt</b>	<b>808</b>	<b>100,0</b>

**3.2.4.4 Bedarfsgemeinschaften mit bedarfsorientierter Grundsicherung nach Größe der Bedarfsgemeinschaften**

	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	%
1-Personen-Bedarfsgemeinschaft	603	85,5
2-Personen-Bedarfsgemeinschaft	102	14,5
<b>insgesamt</b>	<b>705</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.2.5 Asylbewerber der Jahre 2002 bis 2004 (amtliche Statistik)

Grundlage für die Auswertung der Asylbewerber der Jahre 2002 bis 2004 sind die Berichte des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

#### 3.2.5.1 Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen

Regelleistungsempfänger	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>409</b>	<b>506</b>	<b>365</b>
davon			
männlich	216	261	257
weiblich	77	108	108
davon			
unter 18 Jahre	54	72	75
18 bis unter 50 Jahre	220	287	269
50 Jahre und älter	19	10	21

#### 3.2.5.2 Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen

Haushalte	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>263</b>	<b>341</b>	<b>276</b>
darunter			
alleinstehende Männer	182	229	189
alleinstehende Frauen	26	45	40
davon			
ohne Minderjährige	216	284	237
mit Minderjährigen	47	57	39

#### 3.2.5.3 Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen

Leistungsempfänger	2002	2003	2004
<b>insgesamt</b>	<b>302</b>	<b>361</b>	<b>266</b>
davon			
männlich	137	238	184
weiblich	54	123	82
davon			
unter 18 Jahre	34	95	57
18 bis unter 50 Jahre	139	247	190
50 Jahre und älter	18	19	19

#### 3.2.5.4 Ausgaben und Einnahmen

	2002	2003	2004
<b>Ausgaben in EUR</b>	<b>2 310 000</b>	<b>2 225 000</b>	<b>1 539 000</b>
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	698 000	849 000	556 000
Grundleistungen	993 000	853 000	657 000
Leistungen bei Krankheit u.a.	569 000	462 000	295 000
Arbeitsgelegenheiten	28 000	31 000	22 000
sonstige Leistungen	22 000	30 000	9 000
<b>Einnahmen in EUR</b>	<b>92 000</b>	<b>183 000</b>	<b>93 000</b>
<b>reine Ausgaben</b>	<b>2 218 000</b>	<b>2 042 000</b>	<b>1 446 000</b>

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 3.2.6 Asylbewerber am 31.12.2005

Grundlage für die Auswertung der Asylbewerber 2005 sind die Daten des Sozialamtes Potsdam. In dieser Statistik werden die Hilfeempfänger zum Stichtag 31.12. des Jahres ausgewertet.

#### 3.2.6.1 Asylbewerber nach Geschlecht und Altersstruktur am 31.12.2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 7	21	13	8
7 - 14	29	14	15
14 - 18	10	4	6
18 - 25	56	45	11
25 - 35	91	73	18
35 - 50	89	65	24
50 - 65	16	11	5
65 und älter	3	2	1
<b>insgesamt</b>	<b>315</b>	<b>227</b>	<b>88</b>

#### 3.2.6.2 Asylbewerber nach Herkunftsgebieten am 31.12.2005

Herkunftsgebiet	Asylbewerber	%
Europa	108	34,3
darunter		
Bosnien-Herzegowina	29	9,2
Serbien und Montenegro	39	12,4
Türkei	30	9,5
Afrika	93	29,5
Amerika	-	-
Asien	106	33,7
darunter		
Vietnam	56	17,8
ungeklärt/ohne Angabe	8	2,5
<b>insgesamt</b>	<b>315</b>	<b>100,0</b>

### 3.2.7 Einrichtungen der Sozialhilfe

#### 3.2.7.1 Kapazität und Belegung der Übergangwohnheime am 31.12.2005

Einrichtung	Kapazität		Belegung am Jahresende	Auslastung %
	Plätze insgesamt	darunter gesperrte Plätze		
Asylbewerberheim Lerchensteig	340	-	178	52,4
Obdachlosenheim Lerchensteig	90	-	90	100,0
Jüdische Gemeinde Kirschallee	100	-	76	76,0
<b>insgesamt</b>	<b>530</b>	<b>-</b>	<b>344</b>	<b>64,9</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.3 Behinderte und Schwerbehinderte

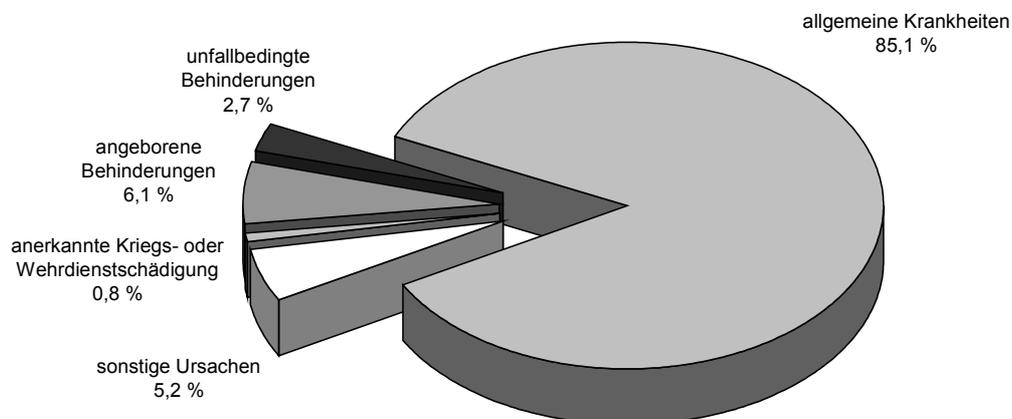
#### 3.3.1 Behinderte und Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung (ab 30 %) und Geschlecht 2004 und 2005

Grad der Behinderg. in %	2004			2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30	3 264	1 500	1 746	3 545	1 656	1 889
40	1 405	658	747	1 466	671	795
50	3 782	1 744	2 038	3 875	1 803	2 072
60	1 970	919	1 051	2 057	956	1 101
70	1 570	715	855	1 602	730	872
80	1 775	817	958	1 811	842	969
90	887	388	489	921	399	522
100	3 333	1 499	1 834	3 447	1 556	1 891
<b>insgesamt</b>	<b>17 986</b>	<b>8 240</b>	<b>9 746</b>	<b>18 724</b>	<b>8 613</b>	<b>10 111</b>

#### 3.3.2 Schwerbehinderte (ab 50 % Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2004 und 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... J.	2004			2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	43	24	19	38	20	18
6 - 15	147	94	53	147	91	56
15 - 25	393	210	183	382	216	166
25 - 35	427	234	193	435	243	192
35 - 45	867	441	426	872	451	421
45 - 55	1 434	725	709	1 461	737	724
55 - 60	770	387	383	833	432	401
60 - 65	1 453	737	716	1 307	671	636
65 und älter	7 783	3 230	4 553	8 238	3 425	4 813
<b>insgesamt</b>	<b>13 317</b>	<b>6 082</b>	<b>7 235</b>	<b>13 713</b>	<b>6 286</b>	<b>7 427</b>

#### 3.3.3 Behinderte nach Ursachen der erheblichsten Beeinträchtigung 2005

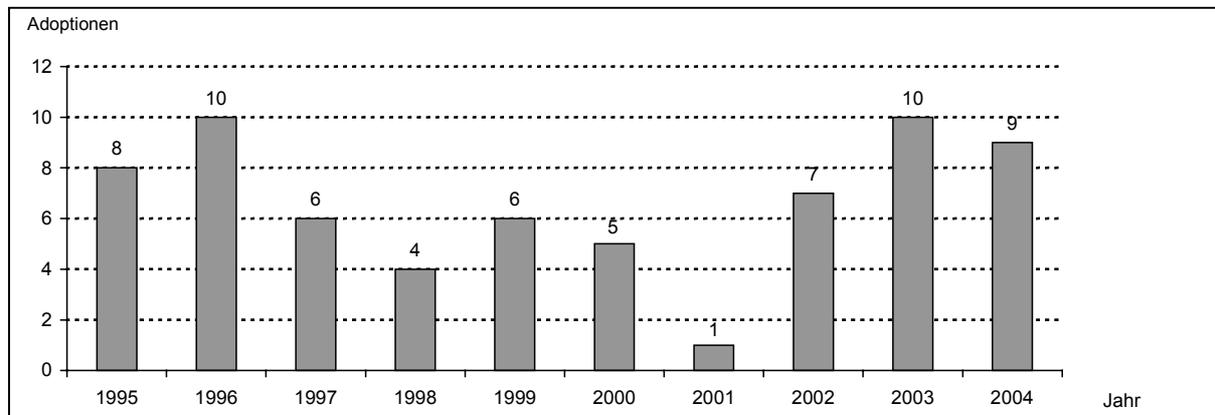


Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg

### 3.4 Jugendhilfe

#### 3.4.1 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

##### 3.4.1.1 Entwicklung der Adoptionen von 1995 bis 2004



##### 3.4.1.2 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2002 bis 2004

Kinder und Jugendliche am Jahresende	Kinder und Jugendliche		
	2002	2003	2004
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft mit Beistandschaften	625	539	660
darunter			
unter Amtsvormundschaft und Amtspflegschaft	249	250	204
davon gesetzliche Amtsvormundschaft	18	22	6
bestellte Amtspflegschaft	92	115	106
bestellte Amtsvormundschaft	139	113	92

##### 3.4.1.3 Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen und Schutzmaßnahmen 2002 bis 2004

	Anzahl der Personen		
	2002	2003	2004
<b>Vaterschaftsfeststellungen</b>	<b>571</b>	<b>610</b>	<b>631</b>
davon			
Vaterschaft festgestellt durch freiwillige Anerkennung	531	593	596
Vaterschaft festgestellt durch gerichtliche Entscheidung	34	28	32
Vaterschaft nicht festgestellt	6	19	3
<b>Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts</b>	<b>65</b>	<b>19</b>	<b>53</b>
davon			
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts	22	8	21
gerichtliche Maßnahmen	25	6	17
Übertragung d. Personensorgerechts ganz o. teilweise auf d. Jugendamt	18	5	15
darunter Übertragung nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	7	3	5
<b>vorläufige Schutzmaßnahmen – Inobhutnahme</b>	<b>406</b>	<b>286</b>	<b>208</b>
davon			
männlich	230	155	114
weiblich	176	131	94
davon			
auf eigenen Wunsch	182	126	80
wegen Gefährdung	224	160	128

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**3.4.2 Anzahl der Kindertagesstätten nach Trägerschaft der Einrichtung zu Beginn der Kita-Jahre 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006**

Trägerschaft	2003	2004	2005
frei	73	75	83
kommunal	6	4	1
<b>insgesamt</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>84</b>

**3.4.3 Ausgaben und Einnahmen für die Einrichtungen der Jugendhilfe 2003 bis 2005**

Ausgaben und Einnahmen in EUR	2003	2004	2005
Ausgaben für die kommunalen Einrichtungen	2 453 369	2 148 241	2 894 259
davon			
Personalausgaben	1 596 792	1 486 911	948 585
investive Ausgaben	366 142	92 242	4 445
sonstige laufende Ausgaben	490 435	569 088	1 941 229
Ausgaben für Einrichtungen freier Träger	35 014 831	30 598 053	33 760 731
davon			
laufende Zuschüsse	35 014 831	30 598 053	33 760 731
investive Zuschüsse	-	-	-
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>37 468 200</b>	<b>32 746 294</b>	<b>36 654 990</b>
Einnahmen für die kommunalen Einrichtungen	641 143	1 210 008	237 891
davon			
Gebühren, Entgelte	393 319	83 054	70 707
sonstige Einnahmen	247 824	1 126 954	167 184
Einnahmen von freien Trägern (Rückflüsse aus Zuschüssen)	46 016	-	-
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>687 159</b>	<b>1 210 008</b>	<b>237 891</b>

**3.4.4 Empfänger/innen von Erziehungsgeld 2003 bis 2005**

**3.4.4.1 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach Geschlecht und Familienstand des Empfängers**

Empfänger von Erziehungsgeld	Erstanträge			Zweitangebote		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>1 236</b>	<b>1 231</b>	<b>1 245</b>	<b>616</b>	<b>723</b>	<b>649</b>
davon						
Frauen	1 176	1 166	1 174	586	679	603
Männer	60	65	71	30	44	46
verheiratet	472	473	461	191	240	205
alleinerziehend	268	257	307	199	227	204
in eheähnlicher Gemeinschaft	496	501	476	226	256	240
in eingetragener Partnerschaft	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.4.4.2 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Bezugsdauer des Erziehungsgeldes

Bezugsdauer Lebensalter des Kindes	Erstanträge			Zweiterträge		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
bis 6. Lebensmonat	212	177	161	-	-	-
bis 12. Lebensmonat	353	384	389	-	-	-
über den 12. Lebensmonat	671	670	695	723	616	649

### 3.4.4.3 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Höhe des Erziehungsgeldes 2004 und 2005

Höhe des Erziehungsgeldes <sup>1</sup>	Erstanträge		Zweiterträge	
	2004	2005	2004	2005
bis zum 6. Lebensmonat				
300 €	847	856	-	-
450 €	384	389	-	-
ab 7. Lebensmonat				
bis 100 €	9	18	12	10
101 € bis 200 €	48	47	25	21
201 € bis 299 €	541	40	459	22
300 €	155	680	227	596
301 € bis 380 €	12	17	-	-
381 € bis 449 €	229	9	-	-
450 €	60	273	-	-

<sup>1</sup> ab 2004 Erziehungsgeldbeträge neu festgelegt

## 3.5 Ausbildungsförderung 2001 bis 2005

	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) <sup>1</sup></b>					
durchschnittl. Anzahl der Zahlfälle	311	378	405	416	462
Gesamtausgaben im Jahr in EUR	1 149 828,70	1 503 589,64	1 614 023,25	1 735 312,60	1 916 351,46
durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in EUR	308,51	331,41	332,51	347,62	345,66
<b>Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) <sup>2</sup></b>					
durchschnittl. Anzahl der Zahlfälle	16	24	34	29	24
Gesamtausgaben im Jahr in EUR	40 158,91	109 624,69	159 897,25	127 947,43	127 609,99
durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in EUR	209,16	380,64	394,81	367,67	443,08

<sup>1</sup> Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

<sup>2</sup> Die Ausgaben trägt zu 78% der Bund und zu 22% das Land.

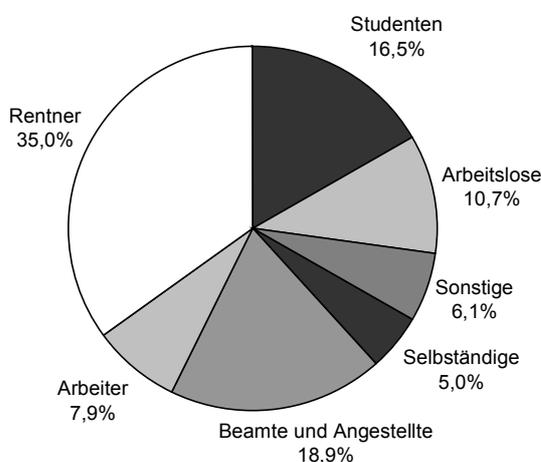
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.6 Wohngeld

#### 3.6.1 Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2003 bis 2005

Wohngeldempfänger		2003	2004	2005
Bestand am Jahresende		5 498	6 334	2 897
davon				
Mietzuschuss		5 439	6 268	2 867
Lastenzuschuss		59	66	30
darunter				
Sozialhilfeempfänger		30	28	-
Gesamtzahlungsbetrag	1 000 EUR	7 974	8 529	3 881
durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger	EUR	93,91	97,25	84,03

#### 3.6.2 Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung am 31.12.2005

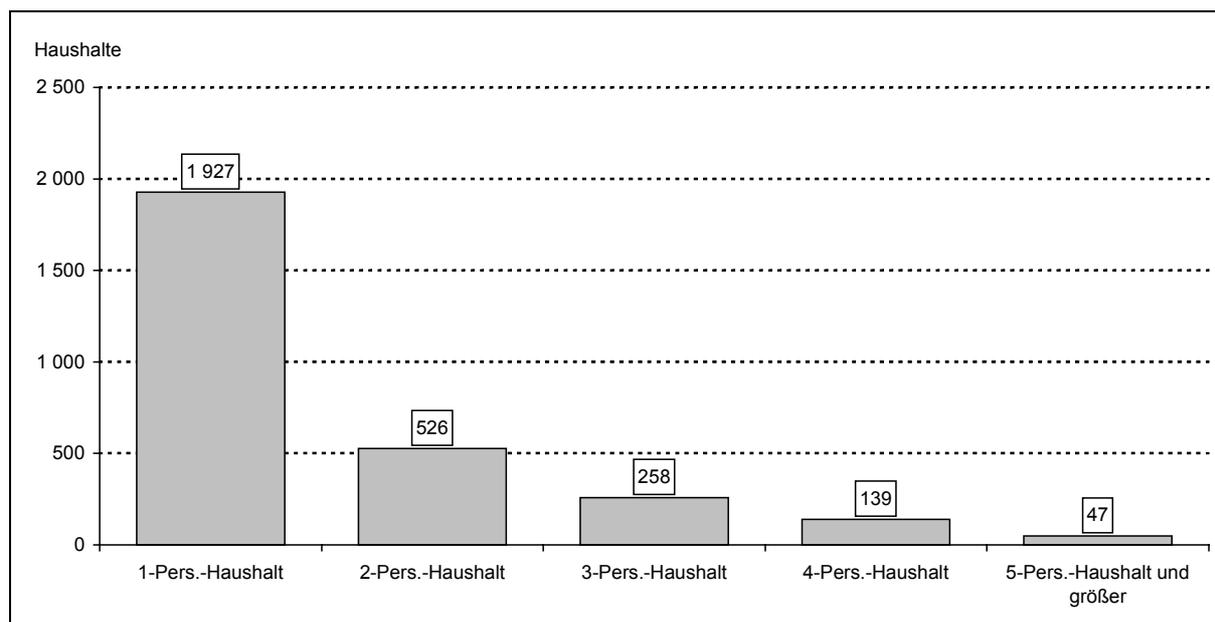


#### 3.6.3 Wohngeldempfänger nach Wohnungs- und Haushaltsgröße am 31.12.2005

Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Haushalte insgesamt	nach der Haushaltsgröße					
		1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 u. mehr Pers.
bis 30	255	235	20	-	-	-	-
bis 40	608	514	68	23	3	-	-
bis 50	613	546	45	18	4	-	-
bis 65	805	528	218	43	15	1	-
bis 80	406	82	141	121	47	15	-
bis 90	92	11	21	26	27	5	2
bis 100	52	3	5	13	22	4	5
bis 110	27	4	5	9	3	3	3
bis 120	16	1	1	2	8	3	1
bis 130	4	1	1	1	1	-	-
bis 140	7	1	-	-	2	4	-
bis 150	1	-	-	-	1	-	-
über 150	11	1	1	2	6	1	-
<b>insgesamt</b>	<b>2 897</b>	<b>1 927</b>	<b>526</b>	<b>258</b>	<b>139</b>	<b>36</b>	<b>11</b>

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 3.6.4 Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße am 31.12.2005



### 3.6.5 Wohngeldempfänger nach der anrechenbaren Miete am 31.12.2005

Bruttokaltmiete in EUR	Haushalte	%
bis 100	8	0,3
bis 150	81	2,8
bis 200	351	12,1
bis 250	551	19,0
bis 300	573	19,8
bis 350	480	16,6
bis 400	368	12,7
bis 450	172	5,9
über 900	313	10,8
<b>insgesamt</b>	<b>2 897</b>	<b>100,0</b>

### 3.6.6 Wohngeldempfänger nach Wohngeldbetrag und Haushaltsgröße am 31.12.2005

Wohngeldbetrag in EUR	Haushalte insgesamt	nach der Haushaltsgröße					
		1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 u. mehr Pers.
bis 20	233	191	24	13	3	-	2
bis 30	258	211	33	10	4	-	-
bis 40	286	241	31	8	6	-	-
bis 50	271	216	35	15	3	1	1
bis 60	264	217	33	7	7	-	-
bis 70	254	179	49	21	5	-	-
bis 80	186	138	30	12	4	2	-
bis 90	192	142	23	15	10	2	-
bis 100	161	111	29	14	4	3	-
bis 110	134	84	28	15	4	2	1
bis 120	121	67	28	15	8	2	1
über 120	537	130	183	113	81	24	6
<b>insgesamt</b>	<b>2 897</b>	<b>1 927</b>	<b>526</b>	<b>258</b>	<b>139</b>	<b>36</b>	<b>11</b>

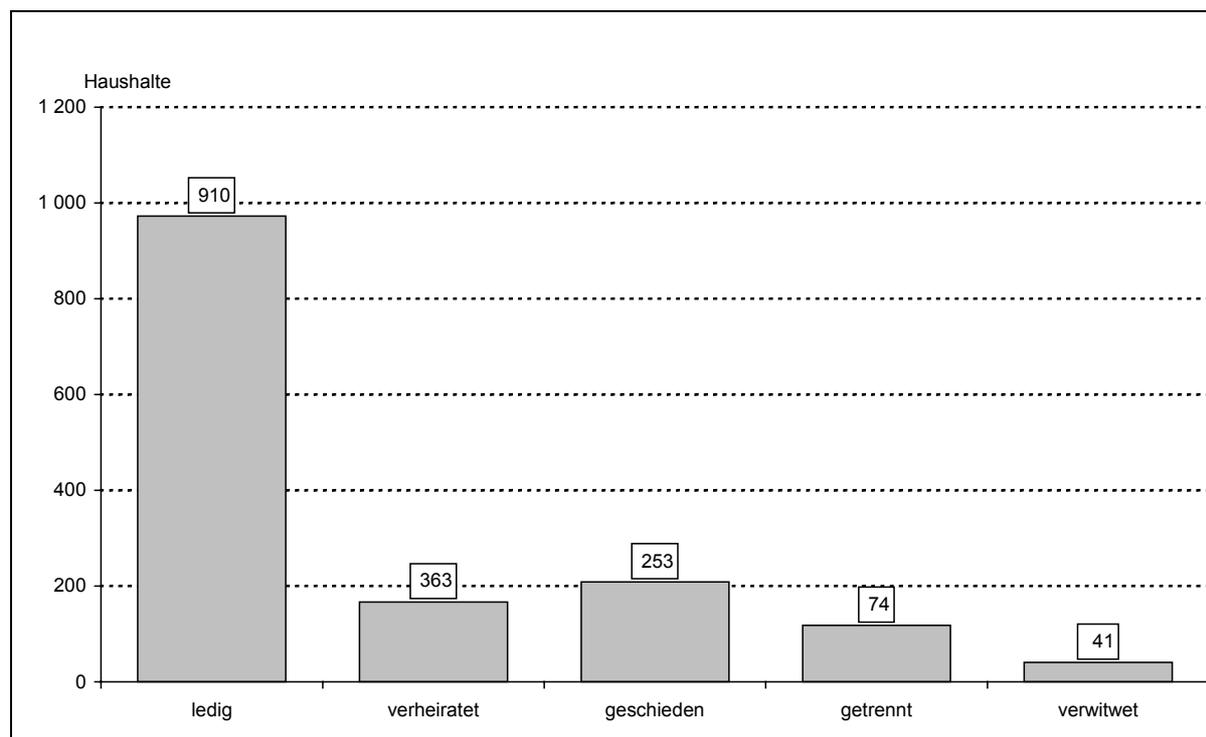
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 3.7 Wohnberechtigungsscheine (am Stichtag offene WBS-Anträge)

#### 3.7.1 Wohnberechtigungsscheine (WBS) am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005

	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
offene Fälle am 31.12. des Jahres insgesamt	1 600	1 555	1 508
darunter			
dringende WBS	884	969	1 114
Personen	2 686	2 522	2 525
Personen je Fall	1,68	1,62	1,67

#### 3.7.2 WBS-Fälle nach Familienstand der Antragsteller am 31.12.2005

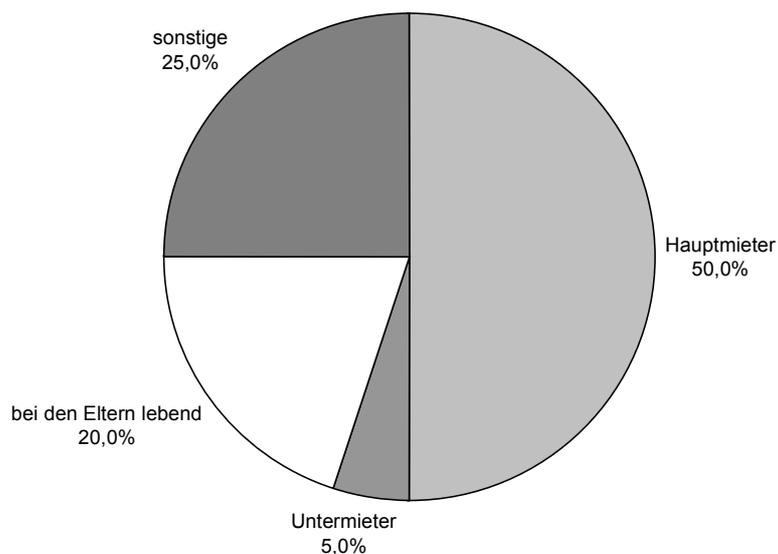


#### 3.7.3 WBS-Fälle nach Wohnungsbedarf und Wohnungsgröße am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005

Wohnungsgröße	31.12.2003		31.12.2004		31.12.2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1-Raum-Wohnung	-	-	-	-	-	-
2-Raum-Wohnung	1 166	72,9	1 229	79,0	1 186	78,7
3-Raum-Wohnung	309	19,3	220	14,1	198	13,1
4-Raum-Wohnung	91	5,7	74	4,8	86	5,7
5-Raum-Wohnung u. größer	34	2,1	32	2,1	38	2,5
<b>insgesamt</b>	<b>1 600</b>	<b>100,0</b>	<b>1 555</b>	<b>100,0</b>	<b>1 508</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

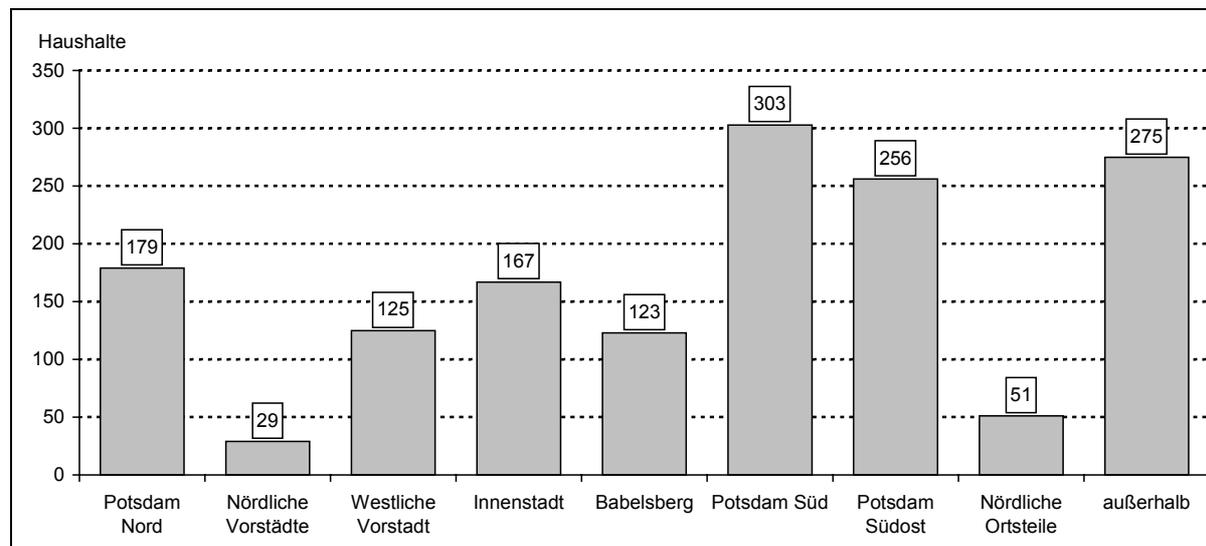
### 3.7.4 WBS-Fälle nach dem Mieterstatus am 31.12.2005



### 3.7.5 WBS-Fälle nach dem Hauptwohnsitz der Antragsteller am 31.12. der Jahre 2003 bis 2005

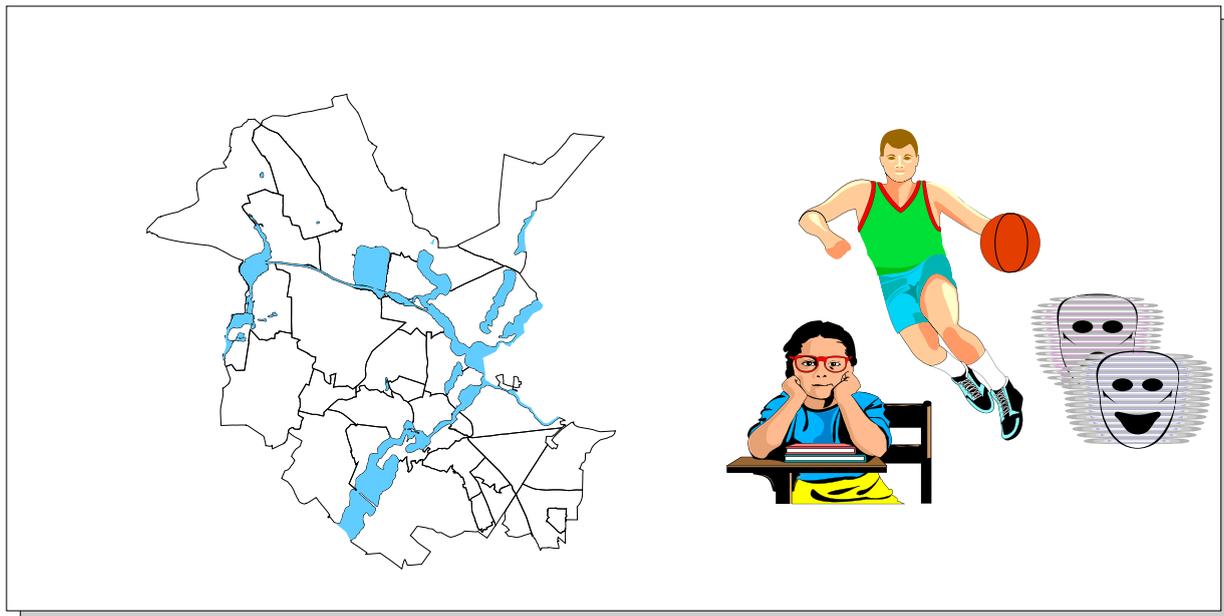
	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Alte Bundesländer	24	19	22
Neue Bundesländer (ohne Potsdam)	247	234	215
darunter			
Brandenburg	219	204	189
Berlin	43	44	28
obdachlos, ohne festen Wohnsitz	15	17	10
Ausland	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>329</b>	<b>314</b>	<b>275</b>

### 3.7.5 WBS-Fälle nach Stadtbezirken am 31.12.2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





## 4 Bildung, Kultur und Sport



	Seite	
<b>4</b>	<b>Bildung, Kultur und Sport</b>	
4	Bildung, Kultur und Sport	85
4.0	Vorbemerkungen	86
4.1	Bildung	87
4.1.1	Schulen in kommunaler Trägerschaft	87
4.1.1.1	Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengröße 2003 bis 2005	87
4.1.1.2	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultypen 2001 bis 2005	87
4.1.1.3	Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen, Schüler und durchschnittlicher Klassengröße 2005	88
4.1.1.4	Anzahl der Schüler und Gruppen der Förderschule für geistig Behinderte 2005	89
4.1.2.1	Schulen nach Anzahl der Schüler und Klassen 2003 bis 2005	89
4.1.2.2	Klassenstärke der Freien Waldorfschule 1998 bis 2005	89
4.1.2.3	Anzahl der Schüler und Klassen nach Klassenstufen des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder (Hoffbauer-Stiftung) 2001 bis 2005	90
4.1.2.4	Anzahl der Schüler und Klassen nach Bereichen und Klassenstufen der Oberlinschule Schuljahr 2005/2006	90
4.1.3	Oberstufenzentren und berufliche Schulen	91
4.1.3.1	Schüler an Oberstufenzentren 2003 bis 2005	91
4.1.3.2	Schüler an beruflichen Schulen 2001 bis 2005	91
4.1.4	Universität Potsdam	92
4.1.4.1	Studenten der Universität Potsdam im Wintersemester 2005/2006 nach Fachsemestern	92
4.1.4.2	Studenten der Universität Potsdam nach Studiengängen 1996 bis 2005 und im Vollzeitstudium im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern	92
4.1.4.3	Studenten der Universität Potsdam nach Fachrichtung und Abschluss im Wintersemester 2005/2006	93
4.1.5	Studenten der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ nach Studiengang, Geschlecht und Ausländern im Wintersemester 2004 und 2005	94
4.1.6	Studenten der Fachhochschule Potsdam im Direktstudium nach Studiengängen im Wintersemester 2000 bis 2005	94
4.1.7	Städtische Musikschule	94
4.1.7.1	Schüler der Städtischen Musikschule nach Altersgruppen 1999 bis 2005	94
4.1.7.2	Schüler der Städtischen Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2000 bis 2005	95
4.1.7.3	Prozentuale Verteilung der Schüler der Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2001 bis 2005	95
4.1.8	Anzahl der Klassen und Schüler der Heinrich-v.-Kleist-Abendschule Potsdam 2001 bis 2005	95
4.1.9	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2005	96
4.2	Kultur	96
4.2.1	Stadt- und Landesbibliothek (einschließlich Zweigbibliotheken)	96
4.2.1.1	Medienbestand der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 1988, 2002 bis 2005	96
4.2.1.2	Entleihungen aus der Stadt- und Landesbibliothek 2003 bis 2005	96
4.2.1.3	Benutzer der Stadt- und Landesbibliothek nach Altersgruppen 2003 bis 2005	97
4.2.1.4	Entwicklung der Benutzerzahl und Entleihungen der Stadt- und Landesbibliothek 1993 bis 2005	97
4.2.1.5	Veranstaltungen der Stadt- und Landesbibliothek 2003 bis 2005	97
4.2.1.6	Besucher der Stadt- und Landesbibliothek 1999 bis 2005	97
4.2.2	Potsdamer Sehenswürdigkeiten	98
4.2.2.1	Besucher der Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2001 bis 2005	98
4.2.2.2	Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2001 bis 2005	98
4.2.5	Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 1999 bis 2005	99

4.2.6	Erfasste Besucher des Potsdam-Museums 2000 bis 2005	99
4.2.7	Besucher des Filmmuseums Potsdam 1999 bis 2005	100
4.2.8	Besucher der Potsdamer Filmtheater 2000 bis 2005	100
4.2.9	Veranstaltungs- und Besucherzahlen ausgewählter städtischer Kulturhäuser, kultureller Einrichtungen und Veranstaltungsreihen 2004 und 2005	100
4.2.10	Besucherzahlen des Malteser Treffpunkt Freizeit seit Juli 2002 bis 2005	100
4.3	Sport	101
4.3.1	Sportvereine	101
4.3.1.1	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 2000 bis 2005	101
4.3.1.2	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2003 bis 2005	101
4.3.1.3	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2005	101
4.3.2	Arbeitsgemeinschaften - Sport - an Schulen 2002 bis 2005	103
4.3.3	Sportstätten 2005	103
4.3.4	Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel 2002 bis 2005	103

## 4.0 Vorbemerkungen

### **Kultur**

Im Abschnitt Kultur sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur und Freizeit derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind noch nicht vollkommen aufeinander abgestimmt. Sie stammen aus den Aufzeichnungen der einzelnen Institutionen.

### **Musikschule**

Städtische Einrichtung, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern gibt, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen.

### **Sportvereine**

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

### **Studenten**

Personen, die in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

## 4.1 Bildung

### 4.1.1 Schulen in kommunaler Trägerschaft

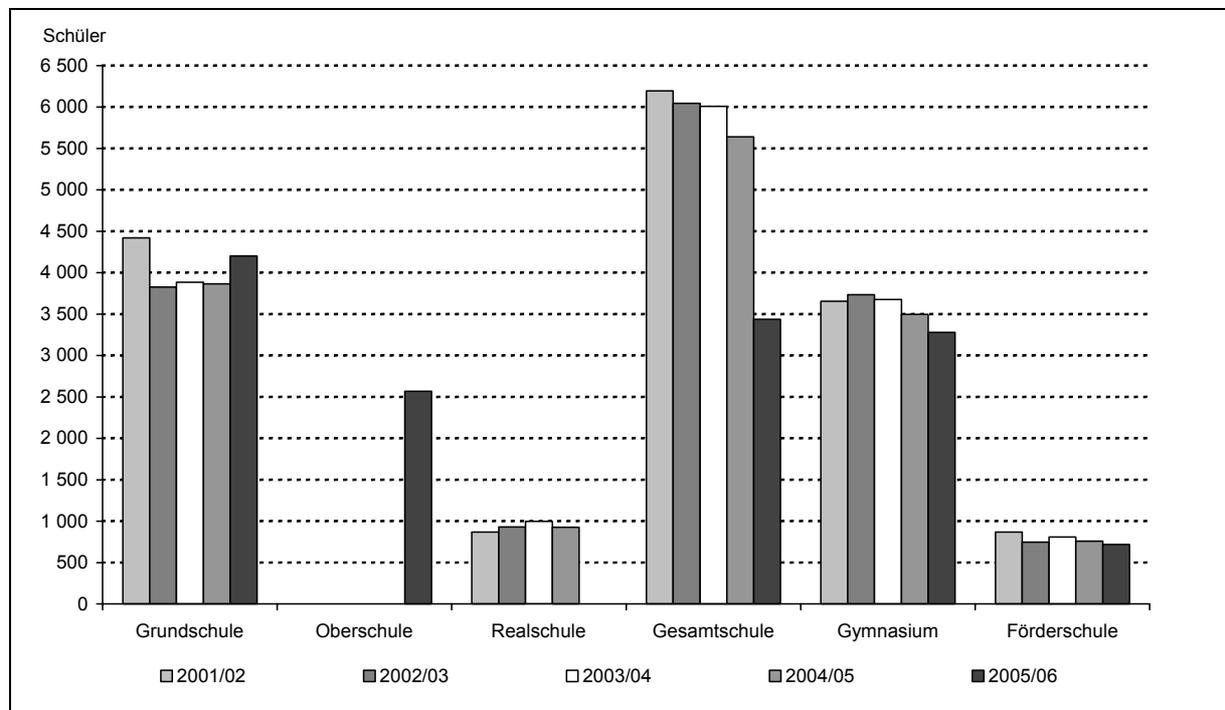
#### 4.1.1.1 Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengröße 2003 bis 2005<sup>1</sup>

Schultyp	Schulen			Schüler			durchschnittliche Klassengröße		
	Anzahl						Klassengröße		
	2003 <sup>1</sup>	2004	2005	2003 <sup>1</sup>	2004	2005	2003 <sup>1</sup>	2004	2005
Grundschule	15	15	15	3 885	3 866	4 202	21	20	21
Oberschulen <sup>2</sup>	X	X	9	X	X	2 570	X	X	22
Gesamtschule	12	11	5	6 008	5 642	3 436	24	23	23
Gymnasium	5	5	5	3 675	3 496	3 280	27	26	25
Realschule	3	3	X	999	927	X	25	26	X
Förderschule	6	6	6	808	756	718	9	9	9
<b>insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>15 375</b>	<b>14 686</b>	<b>14 206</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

<sup>1</sup> Stand: Februar 2004, 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satz Korn, Uetz-Paaren

<sup>2</sup> Mit dem Schuljahr 2005/06 wurden die Realschulen und die Gesamtschulen ohne gymnasialer Oberstufe in Oberschulen umbenannt.

#### 4.1.1.2 Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultypen 2001 bis 2005



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.1.1.3 Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen, Schüler und durchschnittlicher Klassengröße 2005

Schultyp	Klassenstufe	Klassen	Schüler	durchschnittliche Klassengröße
		Anzahl		
Grundschule	1	42	963	23
	2	33	718	22
	3	35	724	21
	4	30	646	22
	5	30	597	20
	6	29	554	19
<b>Grundschule insgesamt</b>	<b>1-6</b>	<b>199</b>	<b>4 202</b>	<b>21</b>
Oberschule	1	7	119	17
	2	8	149	19
	3	6	118	20
	4	5	117	23
	5	4	85	21
	6	5	100	20
	7	9	195	22
	8	17	379	22
	9	23	567	25
	10	32	741	23
<b>Oberschule insgesamt</b>	<b>1-10</b>	<b>116</b>	<b>2 570</b>	<b>22</b>
Gesamtschule	1	2	35	18
	2	1	25	25
	3	1	27	27
	4	1	25	25
	5	-	-	-
	6	-	-	-
	7	17	425	25
	8	19	462	24
	9	21	547	26
	10	22	612	28
	11	21	446	21
	12	20	446	22
	13	21	386	18
<b>Gesamtschule insgesamt</b>	<b>1-13</b>	<b>146</b>	<b>3 436</b>	<b>24</b>
Gymnasium	5	1	28	28
	6	2	58	29
	7	12	309	26
	8	10	279	28
	9	17	462	27
	10	21	555	26
	11	23	558	24
	12	22	527	24
13	21	504	24	
<b>Gymnasium insgesamt</b>	<b>7-13</b>	<b>129</b>	<b>3 280</b>	<b>25</b>
Förderschule ohne Geistigbehinderte	1	5	41	8
	2	5	55	11
	3	8	75	9
	4	8	70	9
	5	6	58	10
	6	6	64	11
	7	4	46	12
	8	5	40	8
	9	8	86	11
	10	8	78	10
<b>Förderschule insgesamt</b>	<b>1-10</b>	<b>63</b>	<b>613</b>	<b>10</b>
<b>insgesamt</b>		<b>653</b>	<b>14 101</b>	<b>22</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**4.1.1.4 Anzahl der Schüler und Gruppen der Förderschule für geistig Behinderte 2005**

Stufe	Schüler	Gruppen	durchschnittliche Gruppengröße
	Anzahl		
Eingangs- und Unterstufe	30	5	6
Mittelstufe	19	3	6
Oberstufe	29	3	10
Werkstufe	27	3	9
<b>insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

**4.1.2 Schulen in freier Trägerschaft****4.1.2.1 Schulen nach Anzahl der Schüler und Klassen 2003 bis 2005**

Schule	Klassen			Schüler		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Freie Waldorfschule Potsdam e.V.	13	13	13	218	222	250
Evangelisches Gymnasium der Hoffbauer-Stiftung	.	23	28	566	578	634
Oberlinschule	35	30	41	199	205	211
Evangelische Grundschule	.	11	12	178	248	269
Freie Schule Potsdam e. V. (Gruppenunterricht)	4	4	5	59	67	78
Schiller Grundschule Im Sternfeld	6	12	13	30	160	149
Schiller Gymnasium	21	32	29	358	446	453
Aktive Schule Potsdam Rappelkiste e. V.	-	1	1	-	6	11
Neue Grundschule - Potsdam	-	7	16	-	125	300
Neues Gymnasium - Potsdam	-	4	6	-	67	109

**4.1.2.2 Klassenstärke der Freien Waldorfschule 1998 bis 2005**

Klassenstufe	Anzahl der Schüler							
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
1	14	10	5	11	14	11	18	21
2	20	12	9	8	12	15	14	25
3	26	11	10	9	9	13	15	16
4	24	23	6	8	11	11	16	17
5	24	28	24	14	5	15	17	21
6	16	15	30	22	14	13	19	20
7	30	15	7	23	20	18	18	16
8	16	16	19	-	27	23	19	14
9	12	11	16	22	-	21	23	22
10	-	9	-	14	24	16	20	25
11	-	-	-	-	16	19	17	23
12	-	-	-	-	-	18	16	14
13	-	-	-	-	27	-	14	16
Außenstelle	.	.	.	.	.	25	.	.
<b>insgesamt</b>	<b>182</b>	<b>150</b>	<b>126</b>	<b>131</b>	<b>179</b>	<b>218</b>	<b>222</b>	<b>250</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.1.2.3 Anzahl der Schüler und Klassen nach Klassenstufen des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder (Hoffbauer-Stiftung) 2001 bis 2005

Klassen- stufe	Klassen					Schüler				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
5	-	1	1	1	1	-	25	24	26	26
6	-	1	1	1	1	-	25	27	26	27
7	3	3	3	3	4	79	76	74	75	98
8	3	3	3	2	2	81	78	77	52	50
9	3	3	3	4	3	76	77	79	100	79
10	3	3	3	4	4	78	84	77	91	97
11	3	3	.	3	5	96	60	76	81	106
12	2	3	.	3	4	59	85	47	84	71
13	3	2	.	2	4	58	56	85	43	80
<b>insg.</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>.</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>527</b>	<b>566</b>	<b>566</b>	<b>578</b>	<b>634</b>

#### 4.1.2.4 Anzahl der Schüler und Klassen nach Bereichen und Klassenstufen der Oberlin-schule Schuljahr 2005/2006

Bereiche	Körper- und Mehrfachbehinderte	Anzahl	
		Gruppen	Schüler
Grundstufe	Eingangs- und Unterstufe	4	20
	Klasse 1 - 4	4	19
	Klasse 5 - 6	3	16
Sekundarstufe	Klasse 7 - 10	6	42
GB-Stufe	Mittelstufe	2	14
	Oberstufe	2	13
	Werkstufe	7	50
Hör- und Sehbehinderte, Taubblinde	Eingangs- und Unterstufe	.	9
	Mittelstufe	.	2
	Oberstufe	.	15
	Werkstufe	.	11
	Anzahl der Gruppen Hör- und Sehbehind., Taubblinde insgesamt	13	37
<b>insgesamt</b>		<b>41</b>	<b>211</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 4.1.3 Oberstufenzentren und berufliche Schulen

#### 4.1.3.1 Schüler an Oberstufenzentren 2003 bis 2005

Oberstufenzentrum	Teilzeitschüler			Vollzeitschüler			insgesamt		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Oberstufenzentrum I	1 381	1 296	1 361	369	451	461	1 750	1 747	1 822
Oberstufenzentrum II	2 115	2 228	2 388	428	366	325	2 543	2 594	2 713
darunter									
gymnasiale Oberstufe	-	-	-	149	144	130	149	144	130
Oberstufenzentrum III	1 500	1 561	1 871	481	471	212	1 981	2 032	2 083
<b>insgesamt</b>	<b>4 996</b>	<b>5 085</b>	<b>5 620</b>	<b>1 278</b>	<b>1 288</b>	<b>998</b>	<b>6 274</b>	<b>6 373</b>	<b>6 618</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.1.3.2 Schüler an beruflichen Schulen 2001 bis 2005

Berufliche Schule	Schüler				
	2001	2002	2003	2004	2005
Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, Berufsschule Sonderpädagogik und berufliche Schule „Theodor Hoppe“	550	650	669	685	728
Fachschule für Sozialwesen Hoffbauer-Stiftung Hermannswerder	340	453	441	440	392
Berufsfachschule für soziale Berufe Hoffbauer-Stiftung Hermannswerder	70	94	124	127	157
Fachschule für Sozialwesen am Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.	110	61	71	84	106
Private Berufsfachschule für Information & Telekommunikation	-	40	40	35	410
Schule für Physiotherapie Potsdam	-	-	120	120	123
Berufsfachschule für Wirtschaft und Tourismus Potsdam	24	44	60	100	145

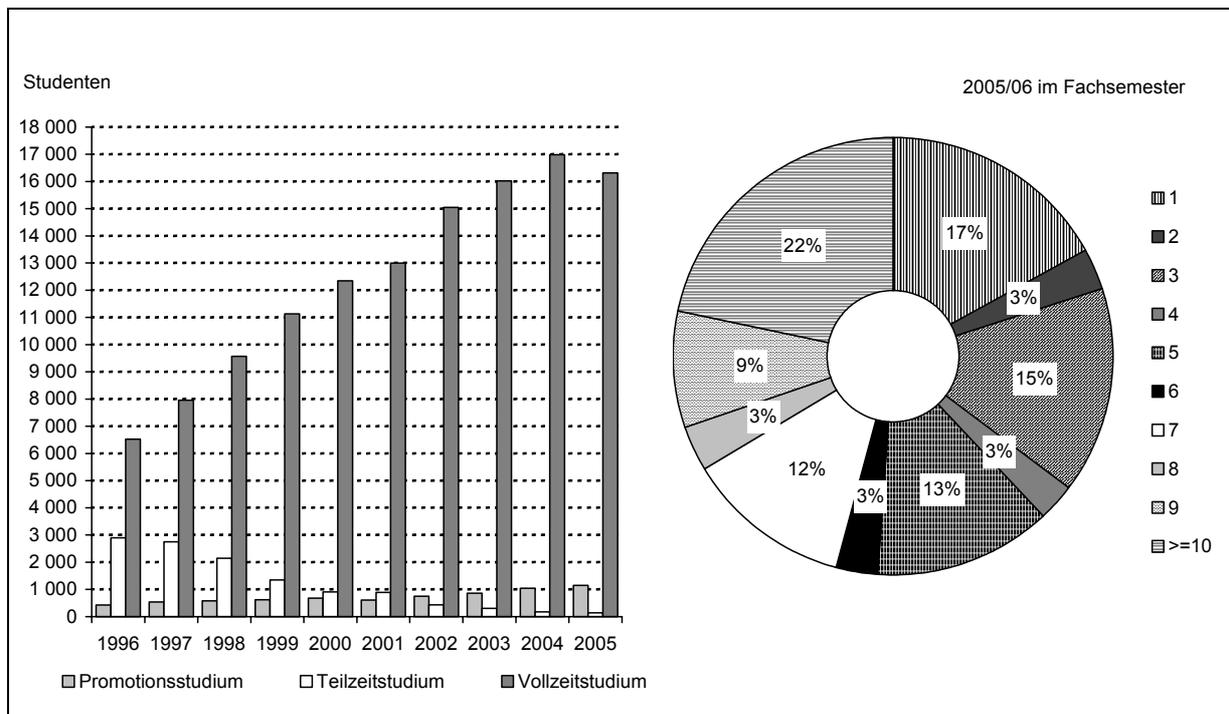
Quelle: Berufliche Schule „Theodor Hoppe“, Fachschule für Sozialwesen der Hoffbauer-Stiftung, Fachschule für Sozialwesen des Brandenburgischen Bildungswerkes, Private Berufsfachschule für Information & Telekommunikation, Schule für Physiotherapie, Berufsfachschule für Wirtschaft und Tourismus

**4.1.4 Universität Potsdam**

**4.1.4.1 Studenten der Universität Potsdam im Wintersemester 2005/2006 nach Fachsemestern**

Studiengang	Studenten		Semester 2005/06									
	2004/05	2005/06	1	2	3	4	5	6	7	8	9	>=10
Vollzeitstudium	16 986	16 310	2 819	357	2 476	343	2 135	488	2 025	520	1 501	3 646
darunter												
weiblich	9 638	9 459	1 689	216	1 462	199	1 202	285	1 167	305	897	2 037
Ausländer	1 489	1 383	424	86	230	57	135	49	81	60	68	193
darunter												
Promotionsstudium	1 045	1 145	130	169	184	149	125	71	95	50	45	127
darunter												
weiblich	473	553	70	79	92	83	60	35	44	21	21	48
Ausländer	247	264	37	27	56	33	36	18	24	10	6	17
Teilzeitstudium	175	137	55	3	15	16	8	-	14	1	10	15
darunter												
weiblich	133	104	37	2	14	15	5	-	9	1	7	14
<b>insgesamt</b>	<b>17 161</b>	<b>17 592</b>	<b>3 004</b>	<b>529</b>	<b>2 675</b>	<b>508</b>	<b>2 268</b>	<b>559</b>	<b>2 134</b>	<b>571</b>	<b>1 556</b>	<b>3 788</b>
darunter												
weiblich	9 771	10 116	1 796	297	1 568	297	1 267	320	1 220	327	925	2 099
Ausländer	1 490	1 648	461	113	286	90	171	67	105	70	75	210

**4.1.4.2 Studenten der Universität Potsdam nach Studiengängen 1996 bis 2005 und im Vollzeitstudium im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern**



Quelle: Universität Potsdam

#### 4.1.4.3 Studenten der Universität Potsdam nach Fachrichtung und Abschluss im Wintersemester 2005/2006

Fachrichtung	Studenten	davon Abschluss									
		Staats-exam.	Diplom	Magister	Master	Bachel. of Arts/of Science	Lehramt <sup>1</sup>		Zertifikat	Prom./Hab.	ohne Ab-schl. <sup>2</sup>
						alte	Bachelor				
Rechtswissenschaften	1 688	1 511	-	31	-	-	-	-	-	132	14
Philosophie	408	-	-	381	-	-	-	-	-	23	4
Lebengest./Ethik/Relig	36	-	-	-	-	16	20	-	-	-	-
Geschichte	913	-	-	555	-	247	53	-	46	12	
Jüdische Studien/Religionswiss.	185	-	-	160	-	-	-	-	21	4	
Klassische Philologie	78	-	-	26	-	38	12	-	2	-	
Medienwiss.	22	-	-	19	-	-	-	-	3	-	
Germanistik	1 640	-	-	861	-	541	147	32	15	44	
Anglistik	1 107	-	-	537	-	432	113	-	8	17	
Romanistik	562	-	-	300	-	179	72	-	11	-	
Slawistik	257	-	-	178	-	53	15	-	9	2	
Allg. u. vergl. Lit. wiss.	24	-	-	11	-	-	-	-	5	8	
Kulturwissenschaften	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Europ. Medienwiss.	159	-	-	-	29	127	-	-	1	2	
Psychologie	490	-	458	3	-	-	-	-	25	4	
Allg. Sprachwiss. <sup>3</sup>	485	-	330	80	1	36	-	-	26	12	
Kognitionswiss.	6	-	-	2	-	-	-	-	4	-	
Erziehungswiss.	304	-	-	281	-	2	-	-	17	4	
Sachunterricht	4	-	-	-	-	3	1	-	-	-	
Sonderpädagogik	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Arbeitslehre/Technik	157	-	-	1	-	120	36	-	-	-	
Beruf. Bildung	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Musik	216	-	27	-	-	130	51	-	7	1	
Kunsterziehung	189	-	-	-	-	158	31	-	-	-	
Sport	798	-	498	6	-	229	46	-	15	4	
Betriebswirt.lehre	985	-	931	9	-	-	-	-	32	13	
Economics a. Business	30	-	-	-	30	-	-	-	-	-	
Volkswirtschaftslehre	470	-	445	6	-	-	-	-	17	2	
Politikwissenschaften	1 058	-	591	342	-	53	10	-	37	25	
Verwaltungswiss.	443	-	427	-	-	-	-	-	12	4	
Internat. Beziehungen	28	-	-	-	28	-	-	-	-	-	
Sozialwiss./Soziologie	369	-	79	274	-	-	-	-	15	1	
Wirtschaftswiss.	16	-	-	-	-	-	-	-	16	-	
Public Management	25	-	-	-	23	-	-	-	2	-	
Global Public Policy	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	
Biotechn./Medizintech.	15	-	-	-	15	-	-	-	-	-	
Mathematik	374	-	145	-	-	133	64	-	30	2	
Informatik	570	-	389	3	18	73	23	9	53	2	
Physik	439	-	270	-	-	20	16	-	128	5	
Softwaresystemtech.	346	-	-	-	77	261	-	-	8	-	
Chemie	380	-	246	2	-	34	9	-	86	3	
Biologie	637	-	301	7	-	165	41	-	120	3	
Biochemie	272	-	198	-	-	-	-	-	73	1	
Biowissenschaften	94	-	-	-	-	94	-	-	-	-	
Ernährungswiss.	235	-	148	-	-	34	-	-	51	2	
Geowissenschaften <sup>4</sup>	276	-	227	-	-	-	-	-	42	7	
Geografie	460	-	14	193	8	90	105	24	23	3	
Geoökologie	320	-	294	-	-	-	-	-	26	-	
Umweltwissenschaften	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	
Polymer Science	10	-	-	-	9	-	-	-	1	-	
<b>insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>1 511</b>	<b>6 018</b>	<b>4 273</b>	<b>242</b>	<b>715</b>	<b>2 681</b>	<b>770</b>	<b>32</b>	<b>1 145</b>	<b>205</b>

<sup>1</sup> einschließlich Ergänzungs-/Erweiterungsstudium und Aufbaustudium

<sup>2</sup> Nebenhörer und Teilstudium für Ausländer

<sup>3</sup> einschließlich Patholinguistik, Computerlinguistik

<sup>4</sup> einschließlich Mineralogie, Geophysik, Geologie

Quelle: Universität Potsdam

#### 4.1.5 Studenten der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ nach Studiengang, Geschlecht und Ausländern im Wintersemester 2004 und 2005

Studiengang	2004				2005			
	insges.	davon		darunter Ausländer	insges.	davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
AV-Medienwissenschaft	101	30	71	12	74	25	49	9
Film- und Fernseh dramaturgie	48	18	30	6	51	22	29	8
Film- und Fernsehkamera	48	40	8	2	47	37	10	2
Film- und Fernsehproduktion	84	37	47	3	87	37	50	2
Film- und Fernsehregie	58	35	23	15	53	31	22	12
Film- und Fernsehzenografie	29	12	17	4	28	12	16	5
Schauspiel	45	25	20	-	48	27	21	2
Animation (Fachhochschule)	68	38	30	8	63	34	29	10
Filmmusik	4	-	-	-	10	9	1	1
Ton (Fachhochschule)	63	54	9	2	64	53	11	2
Montage	74	28	46	6	77	28	49	7
<b>insgesamt</b>	<b>622</b>	<b>317</b>	<b>301</b>	<b>58</b>	<b>602</b>	<b>315</b>	<b>287</b>	<b>60</b>

Quelle: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

#### 4.1.6 Studenten der Fachhochschule Potsdam im Direktstudium nach Studiengängen im Wintersemester 2000 bis 2005

Studiengang	Studenten					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Sozialarbeit/Sozialpädagogik/ Bildung und Erziehung in der Kindheit	459	457	480	659	679	691
Architektur und Städtebau	353	379	395	445	444	430
Bauingenieurwesen	259	265	254	285	304	319
Kommunikations- u. Grafik-Design	246	255	261	268	296	304
Produkt- u. Interface-Design	145	158	166	186	209	261
Archiv, Bibliothek, Dokumentation	257	259	261	271	290	310
Restaurierung/Bauerhaltung	95	92	94	100	118	144
Kulturarbeit	126	129	128	137	137	136
<b>insgesamt</b>	<b>1 940</b>	<b>1 994</b>	<b>2 039</b>	<b>2 351</b>	<b>2 477</b>	<b>2 595</b>

Quelle: Fachhochschule Potsdam

#### 4.1.7 Städtische Musikschule

##### 4.1.7.1 Schüler der Städtischen Musikschule nach Altersgruppen 1999 bis 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Schüler						
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
0 - 6	378	425	336	652	515	540	579
6 - 10	282	262	364	461	332	383	447
10 - 15	521	492	520	451	426	422	378
15 - 19	279	271	241	113	278	227	172
19 - 26	128	116	126	53	82	47	45
26 u. älter	153	139	128	145	159	151	166
<b>insgesamt</b>	<b>1 741</b>	<b>1 705</b>	<b>1 715</b>	<b>1 875</b>	<b>1 792</b>	<b>1 770</b>	<b>1 787</b>

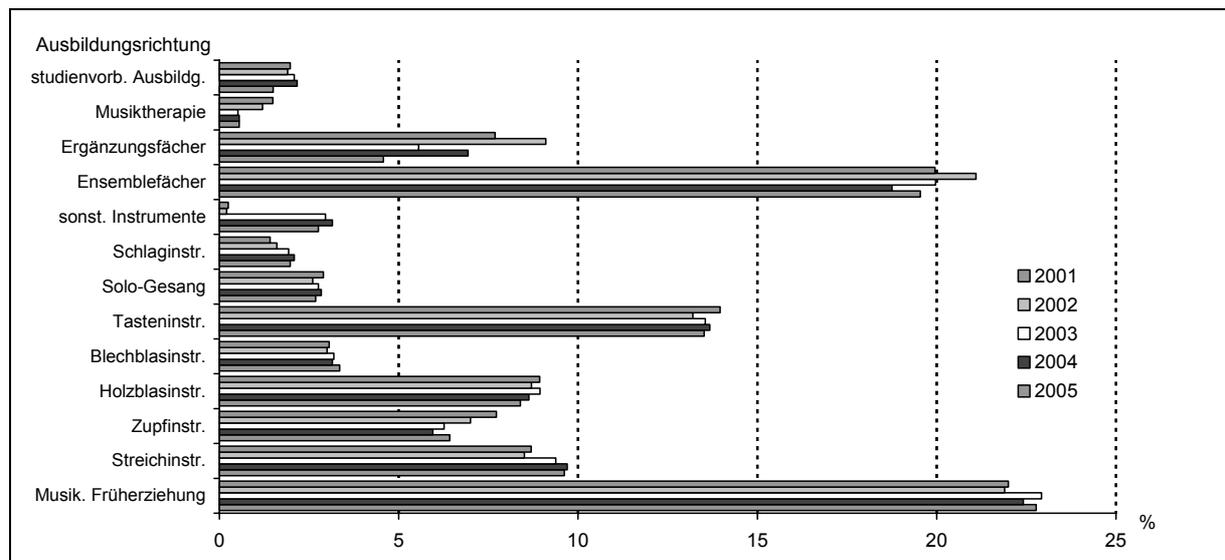
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.1.7.2 Schüler der Städtischen Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2000 bis 2005<sup>1</sup>

Ausbildungsrichtung	Schüler					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Musikalische Früherziehung	486	547	577	582	569	578
Streichinstrumente	232	216	225	238	246	244
Zupfinstrumente	200	192	185	159	151	163
Holzblasinstrumente	220	222	229	227	219	213
Blechblasinstrumente	73	76	79	81	80	85
Tasteninstrumente	350	347	348	344	347	343
Gesang	64	72	68	70	72	68
Schlaginstrumente	35	35	43	49	53	50
sonstige Instrumente	7	6	5	75	80	70
Ensemblefächer	548	496	557	507	476	496
Ergänzungsfächer	172	191	241	141	176	116
Musiktherapie	34	37	32	13	14	14
studienvorbereitende Ausbildung	30	49	51	53	55	38
<b>insgesamt</b>	<b>2 451</b>	<b>2 486</b>	<b>2 640</b>	<b>2 539</b>	<b>2 538</b>	<b>2 478</b>

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

#### 4.1.7.3 Prozentuale Verteilung der Schüler der Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2001 bis 2005



#### 4.1.8 Anzahl der Klassen und Schüler der Heinrich-v.-Kleist-Abendschule Potsdam 2001 bis 2005

Klassenstufe	Klassen					Schüler				
	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
9	1	1	1	1	1	21	25	17	32	34
10	2	2	3	3	4	74	61	75	100	120
11	2	2	2	2	2	56	60	39	52	64
12	2	2	2	2	2	41	40	46	45	56
13	2	2	2	2	2	38	33	31	45	33
<b>insg.</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>230</b>	<b>219</b>	<b>208</b>	<b>274</b>	<b>307</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.1.9 Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2005

Bereiche	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden
	Anzahl		
Grundwissen, Gesellschaft und Umwelt	46	576	535
Kultur und Gestalten	42	434	836
Gesundheit	169	1 769	2 200
Sprachenzentrum	231	2 606	6 420
Beruf und Computer	181	1 774	1 115
Volkshochschule Spezial	97	1 260	1 289
<b>insgesamt</b>	<b>766</b>	<b>7 760</b>	<b>13 054</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 4.2 Kultur

### 4.2.1 Stadt- und Landesbibliothek (einschließlich Zweigbibliotheken)

#### 4.2.1.1 Medienbestand der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 1988, 2002 bis 2005

Medienbestand	1988	2002	2003	2004	2005
Bücher	793 840	616 155	616 956	612 342	591 025
davon					
Wissensch.- und Fachliteratur	495 606	490 132	490 853	486 257	473 155
Belletristik	163 111	69 701	70 102	70 405	61 432
Kinder- und Jugendliteratur	135 123	56 322	56 001	55 680	56 438
Tonträger	50 145	34 804	33 227	33 949	28 590
Noten	9 070	12 990	12 999	13 342	13 476
Artothek	3 310	745	747	649	874
Spiele	1 110	1 252	1 259	743	717
Mikromaterialien	-	9 286	9 286	9 314	9 399
Videos	-	5 597	5 555	5 501	6 139
Filme, Dia-Reihen	1 179	117	117	110	110
Elektronische Medien, CD-ROM	-	2 426	3 287	2 212	2 329
<b>insgesamt</b>	<b>858 654</b>	<b>683 372</b>	<b>683 433</b>	<b>678 162</b>	<b>650 330</b>
Zeitungen/Zeitschriften	1 600	1 262	996	983	1 000

#### 4.2.1.2 Entleihungen aus der Stadt- und Landesbibliothek 2003 bis 2005

Entleihungen von	2003		2004		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wissensch. u. Fachliteratur, Noten	361 416	41,6	334 809	41,0	317 013	38,2
Belletristik	125 282	14,4	117 854	14,5	113 620	13,7
Kinder- und Jugendliteratur	119 612	13,8	118 962	14,6	129 760	15,6
Audiovisuelle Materialien <sup>1</sup>	194 228	22,4	182 535	22,4	211 543	25,5
Zeitungen und Zeitschriften	67 969	7,8	61 079	7,5	57 865	7,0
<b>insgesamt</b>	<b>868 507</b>	<b>100,0</b>	<b>815 239</b>	<b>100,0</b>	<b>829 801</b>	<b>100,0</b>

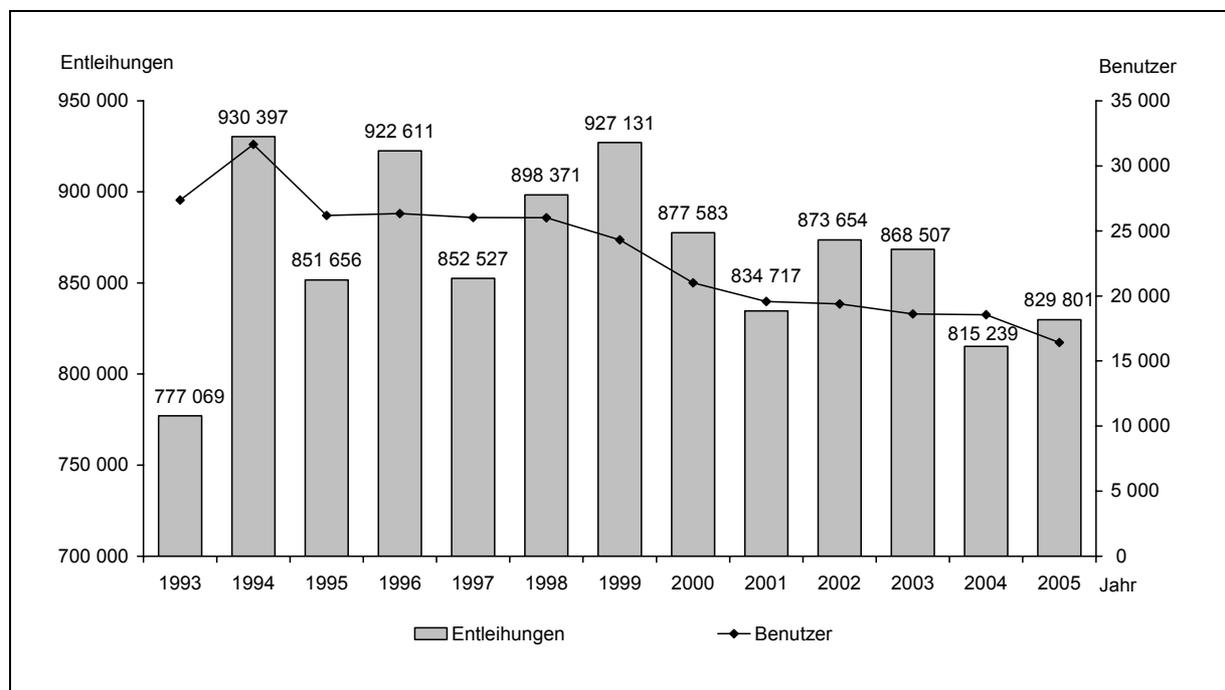
<sup>1</sup> audiovisuelle Materialien sind: Tonträger, Videos, Filme, Dias, Bilder, Mikromaterialien, Spiele

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.2.1.3 Benutzer der Stadt- und Landesbibliothek nach Altersgruppen 2003 bis 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Benutzer					
	Anzahl			%		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
6 - 14	3 349	3 040	2 614	18,0	16,3	15,9
14 - 18	2 848	3 259	2 788	15,3	17,6	17,0
18 - 25	3 569	3 624	3 180	19,2	19,5	19,4
25 u. älter	8 854	8 643	7 834	47,5	46,6	47,6
<b>insgesamt</b>	<b>18 620</b>	<b>18 566</b>	<b>16 421</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

#### 4.2.1.4 Entwicklung der Benutzerzahl und Entleihungen der Stadt- und Landesbibliothek 1993 bis 2005



#### 4.2.1.5 Veranstaltungen der Stadt- und Landesbibliothek 2003 bis 2005

Durchführung von	Anzahl			Besucher		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005 <sup>1</sup>
Bibliotheksführungen	230	202	211	4 652	4 131	3 943
Veranstaltungen	313	253	392	6 762	6 624	9 276
Ausstellungen	14	16	26	37 300	35 200	.
<b>insgesamt</b>	<b>557</b>	<b>471</b>	<b>629</b>	<b>48 714</b>	<b>45 955</b>	<b>13 219</b>

<sup>1</sup> Die Anzahl der Besucher von Ausstellungen wurde nicht ermittelt.

#### 4.2.1.6 Besucher der Stadt- und Landesbibliothek 1999 bis 2005

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Besucher	379 954	332 905	324 789	339 500	345 489	325 062	328 239

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

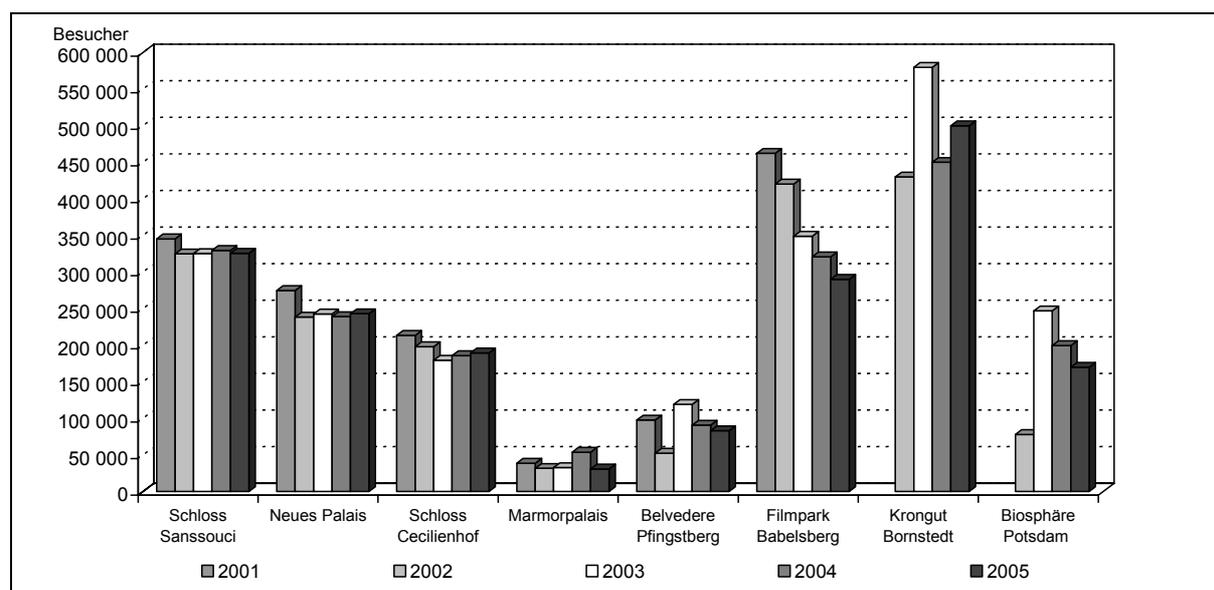
## 4.2.2 Potsdamer Sehenswürdigkeiten

## 4.2.2.1 Besucher der Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2001 bis 2005

Besuchsobjekte	2001	2002	2003	2004	2005
Schloss Sanssouci	345 427	325 027	325 268	329 648	325 580
Damenflügel im Schloss Sanssouci	27 162	22 848	26 366	21 395	20 018
Neue Kammern	62 543	53 282	56 535	53 204	56 395
Schlossküche	19 288	17 512	23 405	52 644	62 726
Orangerieschloss	56 389	58 401	62 540	54 966	67 075
Neues Palais	274 843	238 376	242 800	239 187	243 143
Römische Bäder	29 760	26 037	27 658	28 599	24 572
Chinesisches Haus	73 158	64 013	82 562	73 750	63 638
Schloss Cecilienhof	213 473	198 018	179 595	185 921	189 513
Schloss Babelsberg <sup>3</sup>	20 731	15 819	32 480	389	187
Schloss Charlottenhof	16 571	14 777	15 436	15 651	13 664
Marmorpalais	38 745	31 790	32 825	53 847	30 873
Bildergalerie	34 721	31 185	36 785	39 006	40 970
Belvedere Klausberg	-	20 464	14 101	10 652	11 194
Historische Mühle	.	60 152	57 334	63 751	63 235
Dampfmaschinenhaus	2 794	8 174	3 859	6 489	3 124
Flatowturm	13 877	9 207	12 705	14 338	15 274
Normannischer Turm	6 743	10 105	4 438	2 728	3 581
Jagdschloss Stern	-	-	-	716	-
Schlössernacht Potsdam	43 000	32 991r	32 372	32 581	32 000
Belvedere Pfingstberg	97 875	52 351	123 408	90 770	83 074
Filmpark Babelsberg	462 467	420 446	349 025	321 000	290 093
Krongut Bornstedt <sup>1</sup>	-	430 000	580 000	450 000	500 000
Biosphäre Potsdam <sup>2</sup>	-	77 949	247 080	199 504	169 812

<sup>1</sup> Eröffnung Juni 2002<sup>2</sup> Eröffnung September 2002<sup>3</sup> 2004 wegen Restaurierung geschlossen

## 4.2.2.2 Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2001 bis 2005



Quelle: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Förderverein Pfingstberg e. V., Filmpark Babelsberg, Krongut Bornstedt, Biosphäre Potsdam

**4.2.3 Veranstaltungen und Besucher des Potsdamer Kabarett am Obelisk 2002 bis 2005**

Veranstaltung	Anzahl				Besucher			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Vorstellungen im Haus	321	278	263	266	32 180	25 186	23 801	23 022
Tourneen	29	33	24	28	4 727	5 100	3 640	3 890
Gastspiele im Haus	12	24	9	12	1 350	3 744	1 399	1 658
<b>insgesamt</b>	<b>362</b>	<b>335</b>	<b>296</b>	<b>306</b>	<b>38 257</b>	<b>34 030</b>	<b>28 840</b>	<b>28 570</b>

Quelle: Potsdamer Kabarett am Obelisk

**4.2.4 Veranstaltungen und Besucher des Potsdamer Hans Otto Theaters 2002 bis 2005**

Veranstaltung	Anzahl				Besucher			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Schauspiel	250	231	195	308	33 153	31 269	32 305	47 105
Kinder- u. Jugendtheater	133	153	170	153	28 014	33 244	34 572	26 305
Musiktheater	42	40	36	10	9 696	7 787	7 469	1 862
Vorstellungen in Kooperation	6	14	10	44	1 530	2 300	2 259	11 598
Hausvermietungen	20	19	10	12	4 847	6 853	3 582	4 954
<b>insgesamt</b>	<b>451</b>	<b>457</b>	<b>421</b>	<b>527</b>	<b>77 240</b>	<b>81 453</b>	<b>80 187</b>	<b>91 824</b>

Quelle: Hans Otto Theater Potsdam

**4.2.5 Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 1999 bis 2005**

Anzahl der	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Veranstaltungen	69	59	61	60	63	68	61
Besucher	14 446	17 278	16 245	12 587	15 653	18 500	13 896

Quelle: Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

**4.2.6 Erfasste Besucher des Potsdam-Museums 2000 bis 2005**

Ausstellungsgebäude	Besucher					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Potsdam-Museum insgesamt	32 083r	29 490	35 076	33 611	44 995	44 319
davon						
„Ständehaus“	-	4 372	21 009	14 715	12 426	12 585
Geschichte & Kunst Benkertstr. 3	3 031	3 850	3 952	2 304	4 071	7 094
Gedenkstätte gegen politische Gewalt	5 350	5 069	4 883	5 124	8 507	8 501
Gedenkstätte Berliner Str. „Glienicker Brücke“	2 860	786	-	-	439	-
Gedenkstätte „20. Juli 1944“	285	264	105	150	346	243
Ausstellung des Potsdam-Museums im Haus der Brandenburgischen Preußischen Geschichte	-	-	-	-	8 350	-
Museumshaus „Im Guldernen Arm“	1 117	554	-	-	-	-
Wanderausstellungen	8 515	2 400	-	11 464	9 682	9 532
Stadtführungen und Vorträge	3 972	3 990	5 232	5 451	1 174	6 364

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**4.2.7 Besucher des Filmmuseums Potsdam 1999 bis 2005**

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Besucher	116 125	99 298	86 418	75 275	78 735	57 051	77 897

Quelle: Filmmuseum Potsdam

**4.2.8 Besucher der Potsdamer Filmtheater 2000 bis 2005**

Filmtheater	Besucher					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Melodie <sup>1</sup>	48 000	-	11 802	18 452	-	-
Thalia Theater	134 752	115 000	128 000	129 478	148 500	120 168
UCI KINOWELT POTSDAM	595 000	603 894	577 563	580 000	536 945	399 651
<b>insgesamt</b>	<b>777 752</b>	<b>718 894</b>	<b>717 365</b>	<b>727 930</b>	<b>685 445</b>	<b>519 819</b>

<sup>1</sup> Im Jahr 2002 öffnete das Kino Meldodie erst im Monat März

Quelle: Thalia Theater Potsdam, UCI KINOWELT

**4.2.9 Veranstaltungs- und Besucherzahlen ausgewählter städtischer Kulturhäuser, kultureller Einrichtungen und Veranstaltungsreihen 2004 und 2005**

Kulturhäuser, Einrichtungen, Veranstaltungsreihen	Veranstaltungen		Besucher/Teilnehmer	
	2004	2005	2004	2005
Potsdamer Arkadien/ Eigenveranstaltungen Bereich Kultur	25	11	17 900	11 600
Kulturhaus Altes Rathaus	342	318	39 005	39 600
Kulturhaus Babelsberg und Kunstwerkstatt Ost <sup>1</sup>	1 895	1 244	52 435	6 549
Haus der Begegnung	1 203	1 282	23 033	18 337
Nikolaisaal	203	214	84 898	88 320
Bürgerhaus am Schlaatz	3 046	3 350	68 210	69 780

<sup>1</sup> Die angegebenen Besucherzahlen beziehen sich einschließlich der Besucher des Weberfestes.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam; Haus der Begegnung, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH, Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH

**4.2.10 Besucherzahlen des Malteser Treffpunkt Freizeit seit Juli 2002 bis 2005**

	Teilnehmer/Besucher			
	2002	2003	2004	2005
Arbeitsgemeinschaften	12 659	30 091	30 488	27 907
offene Jugendarbeit	1 546	2 954	4 020	1 326
Veranstaltungen	20 204	19 992	13 867	13 614
<b>insgesamt</b>	<b>34 409</b>	<b>53 037</b>	<b>48 375</b>	<b>42 847</b>

Von Januar bis Juni 2002 hatte das Treffpunkt Freizeit eine Gesamtbesucheranzahl von 55 300. Seit dem 1. Juli 2002 übernahmen die Malteser Werke gGmbH diese Einrichtung.

Quelle: MalteserTreffpunkt Freizeit

## 4.3 Sport

### 4.3.1 Sportvereine

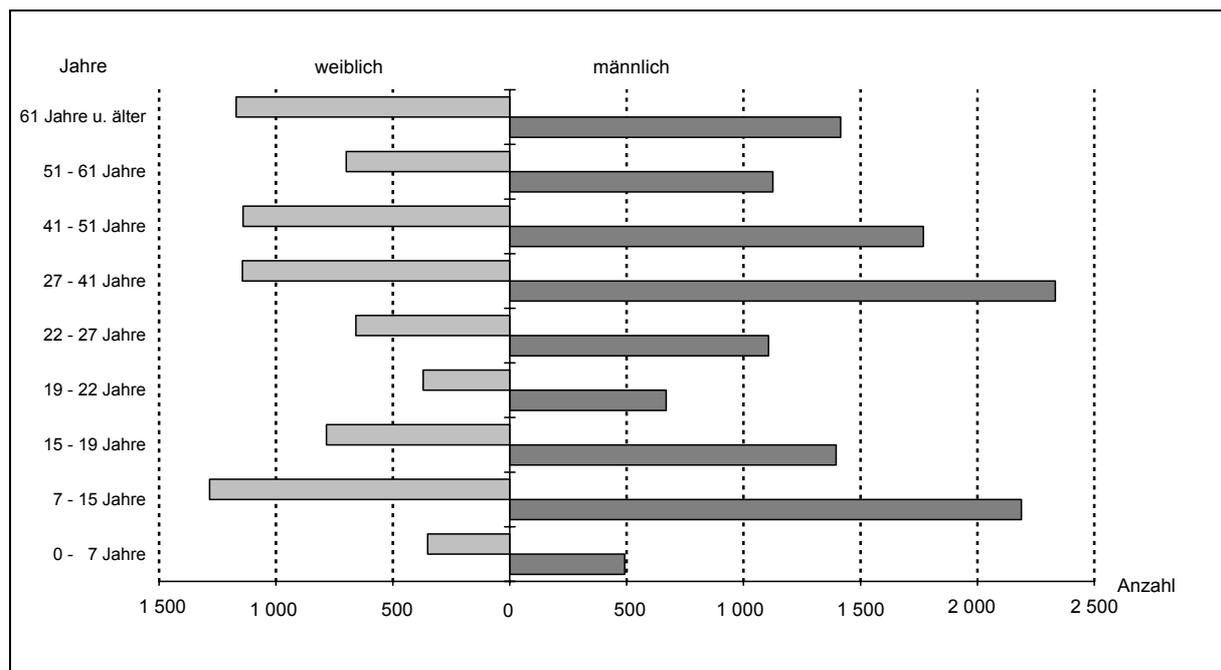
#### 4.3.1.1 Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 2000 bis 2005

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl der Sportvereine	109	110	117	127	129	132
Mitglieder in Sportvereinen	17 377	17 735	18 316	18 832	19 531	20 095
darunter weiblich	6 417	6 406	6 749	6 954	7 327	7 600

#### 4.3.1.2 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2003 bis 2005

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt			darunter weiblich		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
0 - 7	503	728	843	243	329	351
7 - 15	3 530	3 502	3 472	1 211	1 268	1 284
15 - 19	2 298	2 278	2 180	834	782	784
19 - 22	1 020	1 020	1 039	339	356	370
22 - 27	1 605	1 742	1 765	635	651	658
27 - 41	3 487	3 466	3 477	1 159	1 136	1 144
41 - 51	2 542	2 646	2 909	930	993	1 140
51 - 61	1 616	1 736	1 825	589	696	699
61 u. älter	2 231	2 413	2 585	1 014	1 116	1 170
<b>insgesamt</b>	<b>18 832</b>	<b>19 531</b>	<b>20 095</b>	<b>6 954</b>	<b>7 327</b>	<b>7 600</b>

#### 4.3.1.3 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2005



Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

## 4.3.1.4 Anzahl der Vereine und Mitglieder nach Sportarten 2004 und 2005

Sportart	Anzahl der				davon Altersgruppe 2005								
	Vereine		Mitglieder		von ... bis unter ... Jahre								
	2004	2005	2004r	2005	0-7	7-15	15-19	19-22	22-27	27-41	41-51	41-61	>=61
Aerobic	7	7	212	229	-	-	34	6	3	67	57	36	26
Allg. Sportgruppe	28	31	2 977	2 908	241	278	262	74	445	488	420	282	418
Badminton	11	11	249	264	-	54	35	3	29	75	55	11	2
Basketball	8	8	231	248	-	66	57	16	27	48	25	6	3
Behindertensport	2	2	560	568	1	13	20	11	32	54	29	61	347
Bodybuilding	2	2	129	112	-	-	12	10	14	39	20	15	2
Boxen	2	2	83	83	-	12	20	11	20	14	3	2	1
DLRG <sup>1</sup>	1	1	287	320	6	78	41	35	34	73	27	9	17
Fechten	2	2	165	177	11	68	26	18	14	19	17	1	3
Fußball	31	28	2 794	2 768	78	613	407	246	296	538	365	140	85
Gewichtheben	1	1	98	98	19	6	5	13	10	17	12	5	11
Gymnastik	15	13	560	525	-	-	-	-	3	46	122	116	238
Handball	7	6	406	392	-	104	69	31	35	80	39	21	13
Hockey	2	1	220	233	22	81	28	10	13	35	36	7	1
Judo	2	2	333	353	1	170	63	29	28	19	33	9	1
Kanu	5	5	492	511	3	47	100	50	34	102	91	47	37
Karate	12	13	387	471	28	150	89	25	33	72	50	14	10
Kegeln	6	7	138	158	-	2	11	4	5	29	41	14	52
Leichtathletik	9	6	939	964	25	297	144	69	59	116	130	67	57
Motorbootsport	5	5	512	516	1	5	11	9	8	76	119	97	190
Reiten	6	6	268	243	2	50	41	25	28	51	26	13	7
Ringens	1	1	108	100	9	30	18	8	4	15	10	6	-
Rudern	3	2	364	300	-	29	50	21	19	45	42	45	49
Rugby	1	1	66	72	-	8	11	6	18	7	15	2	5
Schach	8	8	319	312	1	39	17	9	11	38	45	27	125
Schwimmen	6	6	1 137	1 196	167	456	89	37	60	107	93	56	131
Segeln/ Windsurfen	7	7	706	682	3	87	54	16	26	123	96	95	182
Sportschützen	3	4	208	215	-	1	10	11	5	24	41	68	55
Tanzsport	5	7	251	284	12	35	10	6	11	67	66	45	32
Tauchsport	4	4	233	223	-	20	35	9	32	54	48	16	9
Tennis	4	4	677	622	14	112	54	22	29	96	123	79	93
Tischtennis	18	15	371	367	-	59	40	11	21	70	74	61	31
Triathlon	2	2	93	114	-	13	22	10	18	43	7	1	-
Turnen (Geräte)	5	5	392	416	155	93	13	6	25	42	39	23	20
Volleyball	26	24	840	811	-	109	70	58	146	214	122	71	21
Wandern	7	6	219	210	-	-	-	1	3	10	39	45	112
Wasserball	1	1	88	79	-	17	18	7	8	19	8	-	2
<b>insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>256</b>	<b>18 112</b>	<b>18 144</b>	<b>799</b>	<b>3 202</b>	<b>1 986</b>	<b>933</b>	<b>1 606</b>	<b>3 032</b>	<b>2 585</b>	<b>1 613</b>	<b>2 388</b>

<sup>1</sup> DLRG - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Weiterhin werden folgende Sportarten ausgeübt (Sportart, (Anzahl d. Vereine), Mitglieder):

Aikido, (2), 40; Baseball (1), 37; Bergsteigen, (1), 350; Billard, (2), 8, Bob- und Schlittensport, (1); 219, Radsport (2), 95; Rollsport, (1), 40; Musik- und Spielmannsw., (3), 197; Faustball, (1), 39; Porgymnastik, (3), 55; Orientierungslauf, (1), 29; Motorsport, (1), 29; Moderner Fünfkampf, (1), 86; Seesportmehrkampf, (1), 51; Rhythmische Sportgymnastik, (3), 145; Yoga, (2), 31; Americ. Football, (2); 27, Ju-Jitsu, (3), 71; Taekwondo, (1), 17; Skisport, (1), 27; Squash, (1), 7; Angeln, (2), 114 (ohne Landesanglerverbd.); Dart (1), 50; Sportakrobatik; (2), 27; Gehörlosensport, (1), 79; Casting, (1), 42; Inline-Skating; (1), 11, sonstige, (13), 337.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

#### 4.3.2 Arbeitsgemeinschaften - Sport - an Schulen 2002 bis 2005

Schulform	Arbeitsgemeinschaften				Schüler in Arbeitsgemeinschaften			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Grundschule	39	43	47	62	741	909	1 063	1 247
Gesamtschule	82	49	53	59	1 219	1 127	1 207	732
Realschule	7	5	7	-	110	84	104	-
Oberschulen	-	-	-	42	-	-	-	673
Gymnasium	24	21	27	22	517	458	495	319
Förderschule	8	10	11	10	86	101	132	100
Oberstufen- zentren	4	3	3	3	84	40	58	58
<b>insgesamt</b>	<b>164</b>	<b>131</b>	<b>148</b>	<b>198</b>	<b>2 757</b>	<b>2 719</b>	<b>3 059</b>	<b>3 129</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 4.3.3 Sportstätten 2005

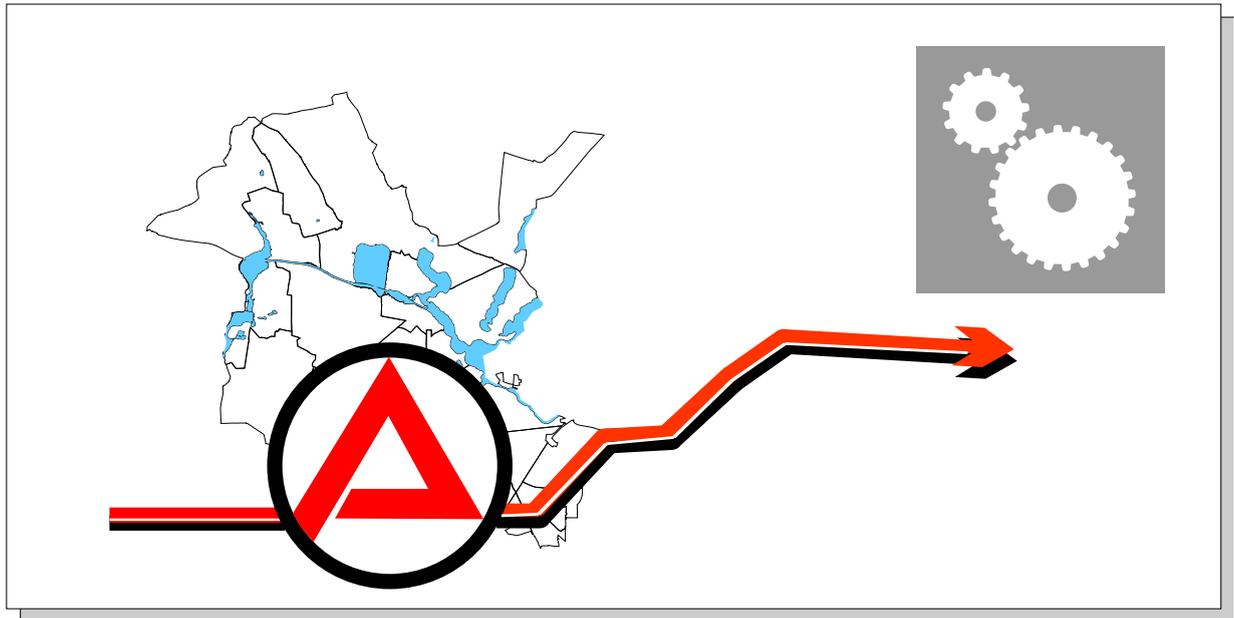
Stadtbezirk	Turnhallen	Sportplätze	Schwimmhallen
	Anzahl		
1 Potsdam Nord	4	5	-
2 Nördliche Vorstädte	2	2	-
3 Westliche Vorstadt	8	7	1
4 Innenstadt	12	3	1
5 Babelsberg	7	4	-
6 Potsdam Süd	12	11	-
7 Potsdam Südost	9	9	2
8 Nördliche Ortsteile	6	3	-
<b>Summe</b>	<b>60</b>	<b>44</b>	<b>4</b>

#### 4.3.4 Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel 2002 bis 2005

Fördermittel für	2003		2004		2005	
	Ausgaben in EUR	%	Ausgaben in EUR	%	Ausgaben in EUR	%
Kinder- und Jugendarbeit	31 330,00	18,99	31 470,00	17,58	32 485,00	19,10
Feriengestaltung	23 733,00	14,38	22 380,00	12,50	17 346,25	10,20
Jugend trainiert für Olympia	2 050,00	1,24	2 000,00	1,12	2 000,00	1,18
Veranstaltungen	22 549,00	13,67	32 087,00	17,93	42 340,00	24,90
Sportaustausch mit Partner- städten	3 000,00	1,82	4 000,00	2,23	6 750,00	3,97
Sportgeräte	820,00	0,50	-	-	-	-
Personalkost. Stadtsport- bund	35 328,00	21,41	36 324,00	20,29	36 258,00	21,32
Landesleistungsstützpunkte	22 000,00	13,33	20 000,00	11,17	19 500,00	11,47
Fahrtkosten	2 500,00	1,52	2 500,00	1,40	-	-
Betriebskos- ten/Sanierungsmaßnahmen	-	-	5 000,00	2,80	4 000,00	2,35
Arbeitsfördermaßnahmen	3 000,00	1,82	2 400,00	1,34	2 250,00	1,32
Projektförderung Sportent- wicklungsplan	-	-	-	-	-	-
Übungsleiterbezuschussung	12 915,00	7,83	20 839,00	11,64	7 120,75	4,19
<b>insgesamt</b>	<b>165 000,00</b>	<b>100,00</b>	<b>179 000,00</b>	<b>100,00</b>	<b>170 050,00</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





## 5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt



	Seite	
<b>5</b>	<b>Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>	
5.0	Vorbemerkungen	109
5.1	Produzierendes Gewerbe	113
5.1.1	Verarbeitendes Gewerbe	113
5.1.1.1	Verarbeitendes Gewerbe 2001 bis 2005	113
5.1.1.2	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2002 bis 2005	113
5.1.1.3	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 2000 bis 2004	114
5.1.1.4	Entwicklung der Investitionen je Beschäftigten und im Verhältnis zum Gesamtumsatz 1991 bis 2004	114
5.1.2	Baugewerbe	115
5.1.2.1	Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005	115
5.1.2.2	Monatliche Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2002 bis 2005	115
5.1.2.3	Ausbaugewerbe 2001 bis 2005	116
5.1.2.4	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Ausbaugewerbe 2000 bis 2005	116
5.1.2.5	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005	117
5.1.2.6	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber 2003 bis 2005 (Ergebnisse der Totalerhebung)	117
5.1.2.7	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 1999 bis 2005	118
5.1.3	Insolvenzverfahren	118
5.1.3.1	Insolvenzverfahren 1999 bis 2005	118
5.1.3.2	Insolvenzverfahren von Unternehmen und freien Berufen für ausgewählte Wirtschaftsbereiche 1994 bis 2005	118
5.1.4	Energieversorgung	119
5.1.4.1	Beschäftigte bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH 1998 bis 2005	119
5.1.4.2	Stromversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 2000 bis 2005	119
5.1.4.3	Fernwärmeversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 2000 bis 2005	119
5.1.4.4	Gasversorgung 2000 bis 2005 (Versorgungsgebiet Potsdam, ohne Eiche und Grube)	120
5.1.5	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1996 bis 2004	120
5.1.5.1	Entwicklung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen der Landeshauptstadt Potsdam nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2004	120
5.1.5.2	Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 1996 bis 2004	121
5.2	Gewerbeanzeigen in der Landeshauptstadt Potsdam	121
5.2.1	Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe 2000 bis 2005	121
5.2.2	Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe nach Betriebsarten 2003 bis 2005	121
5.3	Gewerbesteuer	122
5.3.1	Gewerbesteuer nach Wirtschaftsbereichen 2001 bis 2005	122
5.3.2	Verteilung der Gewerbesteuer nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2005	122
5.4	Unternehmen und Arbeitsstätten	123
5.4.1	In der Industrie- und Handelskammer aktive Gewerbe nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 2001 bis 2005	123
5.4.2	In der Handwerkskammer gemeldete Gewerbe in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2005	124
5.4.2.1	Handwerk insgesamt 2000 bis 2005	124
5.4.2.2	Übersicht der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden	124

---

5.4.2.3	Übersicht der Gewerbe, die als zulassungsfreies oder handwerksähnliches Handwerk betrieben werden	125
5.4.2.4	Übersicht der Gewerbe, die handwerksähnlich betrieben werden	125
5.5	Arbeitsmarkt	126
5.5.1	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1996, 1998, 2001 bis 2004	126
5.5.2	Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1996, 1998, 2001 bis 2004	126
5.5.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2005	127
5.5.3	Entwicklung der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2004	128
5.5.5	Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienstort Potsdam nach Beschäftigungsbereichen 2003 bis 2005	128
5.5.6	Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienstort Potsdam nach Beschäftigungszeiten 2003 bis 2005	128
5.5.7	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Landeshauptstadt Potsdam, Klinikum und weiterer Eigenbetriebe 2003 bis 2005	128
5.5.8	Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen für die Hauptagentur Potsdam 2003 bis 2005	129
5.5.9	Entwicklung der Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen und der Bewerber 1996 bis 2005	129
5.5.10	Bestand an Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Potsdam 2001 bis 2005	130
5.5.11	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in der Landeshauptstadt Potsdam 1994 bis 2005	131
5.5.12	Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquoten in der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2005	131
5.5.13	Arbeitslose nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2005	132
5.5.14	Anzahl der Leistungsempfänger nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2005	133
5.5.15	Erbrachte Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2005	133

## 5.0 Vorbemerkungen

### Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeitsverhältnis oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

### Arbeitslosengeld II (Alg II)

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung: Für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt,
- Leistungen für Unterkunft und Heizung,
- befristeter Zuschlag.

### Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen zuzüglich der Arbeitslosen zu einem bestimmten Stichtag. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle Selbständigen (einschließlich mithelfenden Familienangehörigen) und alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen. Diese Quote entspricht internationalen Standards und ist für internationale Vergleiche üblich und erforderlich. Die Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen einschließlich der Arbeitslosen zu einem bestimmten Stichtag.

### Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

### Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

### Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Außerdem zählen dazu:

- weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen unverheirateten erwerbsfähigen Kindes,
- der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
- die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,
- der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
- die im Haushalt angehörnden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist.

Nicht zur Bedarfsgemeinschaft zählen:

- ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter.

Zweckgemeinschaften (z. B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

**Beschäftigte im Baugewerbe**

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

**Beschäftigte im öffentlichen Dienst**

Alle Beschäftigten, die am jeweiligen Stichtag in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamte, Angestellte und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung und mit Zeitvertrag.

**Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe**

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens  $\frac{1}{3}$  der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

**Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe**

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Der Berichtskreis umfasst die Produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

**Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuer abzüglich der Gütersubvention.

**Erwerbstätige**

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

**Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Gesamtumsatz**

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

**Hilfebedürftige, erwerbsfähige**

Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschlands haben.

Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbarer Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Hilfebedürftig ist, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

#### **Hilfebedürftige, nicht erwerbsfähige**

Alle Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Diese können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten.

In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

#### **Insolvenzverfahren**

Die Gesamtvollstreckung wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person wie einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Das Gesamtvollstreckungsverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers eröffnet. Dabei hat der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung glaubhaft zu machen.

#### **Investitionen**

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

#### **Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe**

Die jährliche Erhebung erfasst alle handwerklichen und nichthandwerklichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

#### **Leistungsempfänger nach dem Rechtskreis SGB (Sozialgesetzbuch) III**

Arbeitnehmer erhalten Arbeitslosengeld nach dem SGB III während Arbeitslosigkeit, Teilarbeitslosengeld während Teilarbeitslosigkeit sowie Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung. Dazu gehören weiterhin Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Winterausfallgeld.

#### **Leistungsempfänger nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II**

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei der Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben.

#### **Löhne und Gehälter**

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge, Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende sind enthalten, nicht dagegen Heimarbeiterentgelte. Nicht erfasst werden allgemein soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

### **Sozialgeld**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II - Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben. Es setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung: Für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt,
- Leistungen für Unterkunft und Heizung,
- befristeter Zuschlag.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder die Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen entrichten. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie Arbeitnehmer mit einer geringfügigen Beschäftigung.

### **Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**

Ziel der Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigtenstruktur dieses Wirtschaftsbereiches nach Größenklassen festzustellen. Sie erfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich die Tätigkeiten auf das Inland beziehen. Die Angaben beziehen sich auf den Monat Juni des jeweiligen Jahres.

## 5.1 Produzierendes Gewerbe

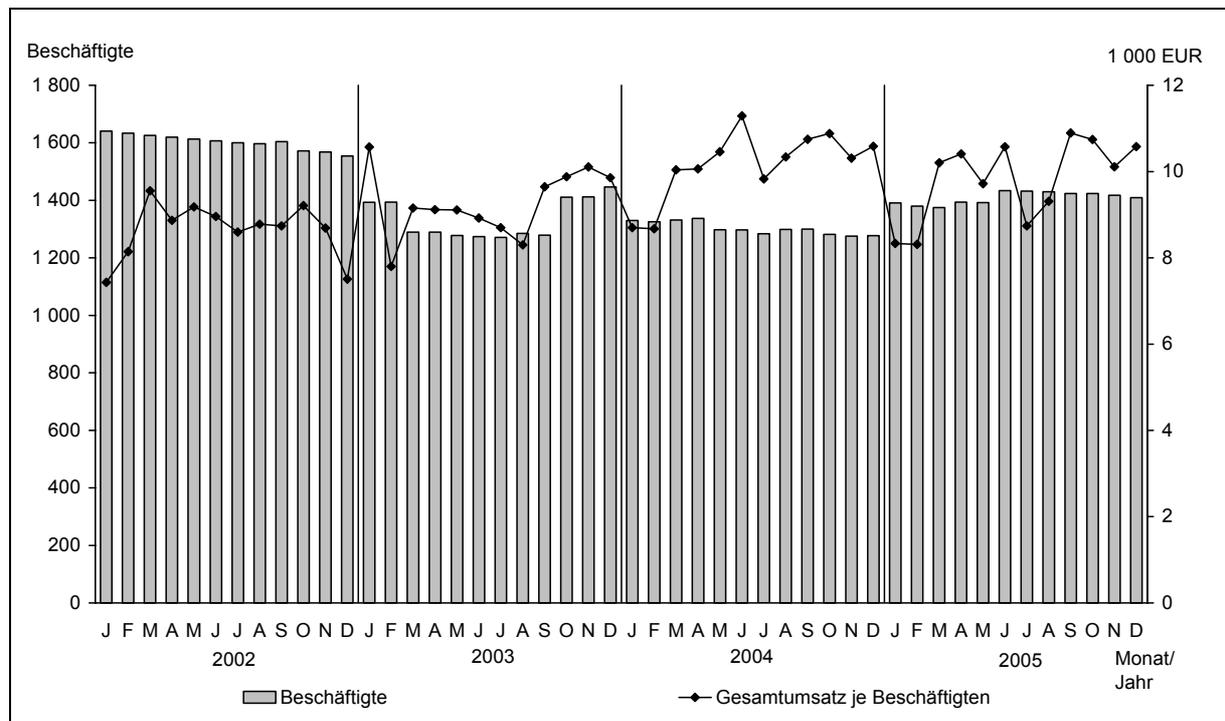
### 5.1.1 Verarbeitendes Gewerbe

#### 5.1.1.1 Verarbeitendes Gewerbe 2001 bis 2005

Kennzahlen	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe	∅	25	24	26	24	28
Beschäftigte	∅	1 649	1 596	1 451	1 292	1 409
darunter Arbeiter	∅	782	753	666	545	.
Bruttolohn- u. -gehaltssumme	1 000 EUR	54 218	53 149	47 349	42 033	44 440
darunter Bruttolohnsumme	1 000 EUR	20 555	20 171	16 827	14 000	.
Gesamtumsatz	1 000 EUR	180 508	166 123	166 429	159 860	166 251
darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	4 459	.	.	3 306	6 922
Geleistete Arbeitsstunden <sup>1</sup>	1 000	.	.	2 192	1 997	2 163
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	66	67	56	54	50
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	7 220	6 922	6 401	6 661	5 938
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	109 465	104 087	114 700	123 731	117 992
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	32 879	33 301	32 632	32 533	31 540
Gesamtumsatz je Arbeiter	EUR	230 829	220 615	249 893	293 321	.
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	26 285	26 788	25 266	25 688	.
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde <sup>1</sup>	EUR	.	.	75,9	80,1	76,9
Bruttolohn je Arbeitsstunde <sup>1</sup>	EUR	.	.	8,0	7	.
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	30,0	32,0	28,4	26,3	26,7

<sup>1</sup> Ab 2003 werden die von allen Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ausgewiesen. Bis 2002 wurden nur die geleisteten Arbeiterstunden (Stunden der Arbeiter) erfasst, so dass es keine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren gibt.

#### 5.1.1.2 Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2002 bis 2005

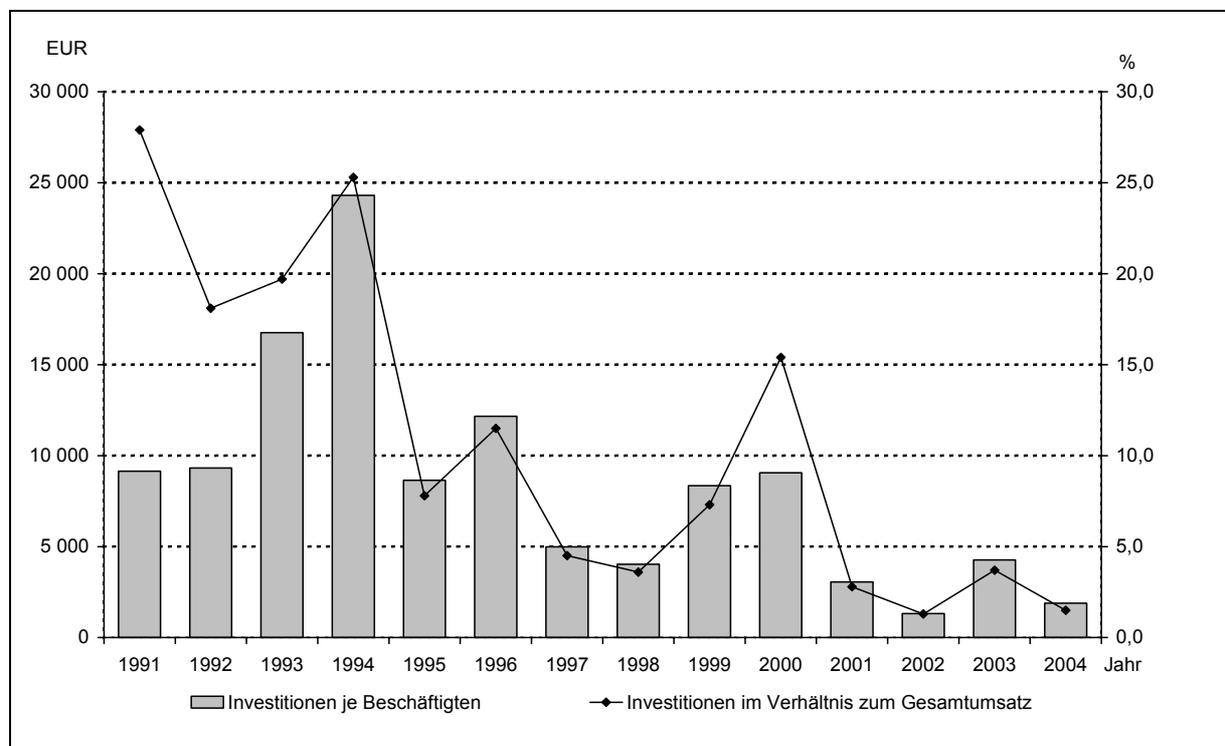


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 5.1.1.3 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 2000 bis 2004

Kennzahlen	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Betriebe insgesamt am 31.12.	Anzahl	24	25	22	24	24
Betriebe mit Investitionen	Anzahl	19	19	17	21	21
Beschäftigte am 30.09.	Anzahl	1 671	1 649	1 574	1 427	1 300
Gesamtumsatz	1 000 EUR	98 103	180 332	163 930	163 794	159 840
Zugänge insgesamt	1 000 EUR	15 132	5 047	2 080	6 093	2 454
Investitionen je Beschäftigten	EUR	9 056	3 061	1 321	4 270	1 888
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz	%	15,4	2,8	1,3	3,7	1,5

### 5.1.1.4 Entwicklung der Investitionen je Beschäftigten und im Verhältnis zum Gesamtumsatz 1991 bis 2004



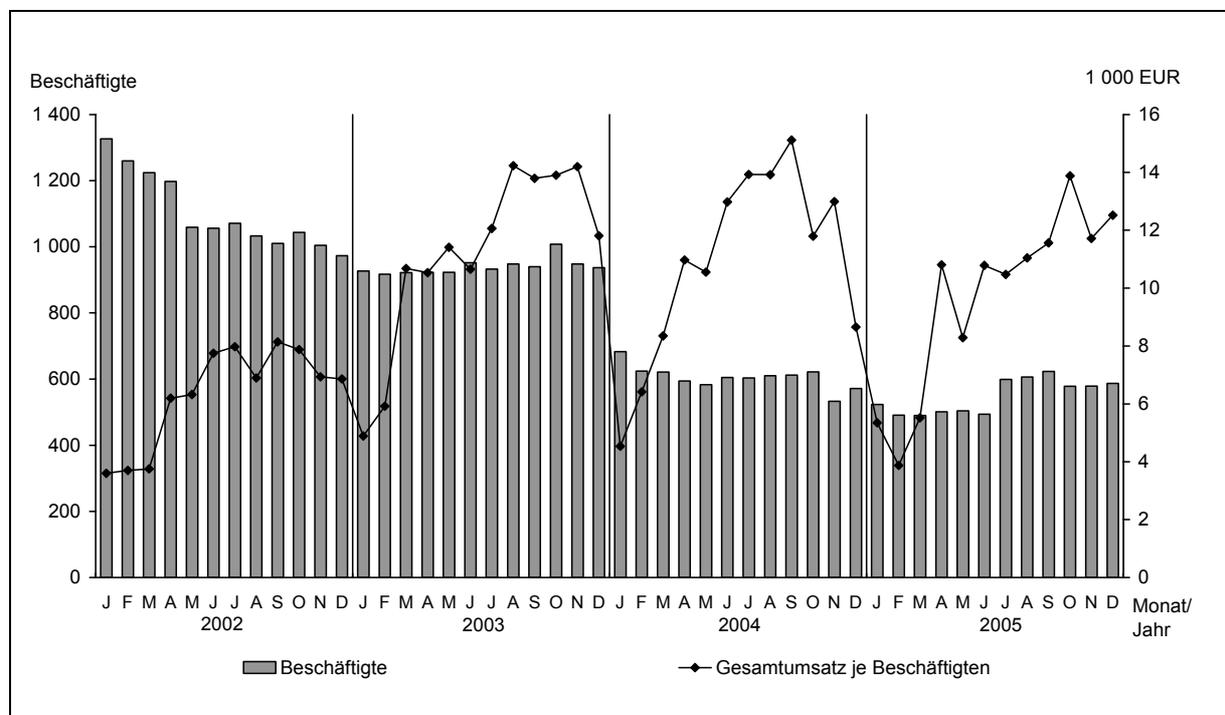
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.2 Baugewerbe

5.1.2.1 Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005

Kennzahlen	Einheit	Bauhauptgewerbe				
		2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe	∅	29	21	20	16	13
Beschäftigte	∅	1 648	1 105	994	605	548
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 EUR	42 722	30 724	27 788	16 666	14 513
Gesamtumsatz	1 000 EUR	183 413	160 539	130 797	78 150	64 655
Auftragseingang	1 000 EUR	168 401	107 949	96 532	68 291	54 444
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	1 889	1 283	1 204	786	672
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	57	53	50	38	42
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	6 325	7 645	6 540	4 884	4 973
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	111 294	145 284	131 587	129 174	117 984
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	25 924	27 805	27 956	27 547	26 484
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	97,1	125,1	108,6	99,4	96,2
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	EUR	22,6	23,9	23,1	21,2	21,6
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	23,3	19,1	21,2	21,3	22,4

5.1.2.2 Monatliche Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2002 bis 2005

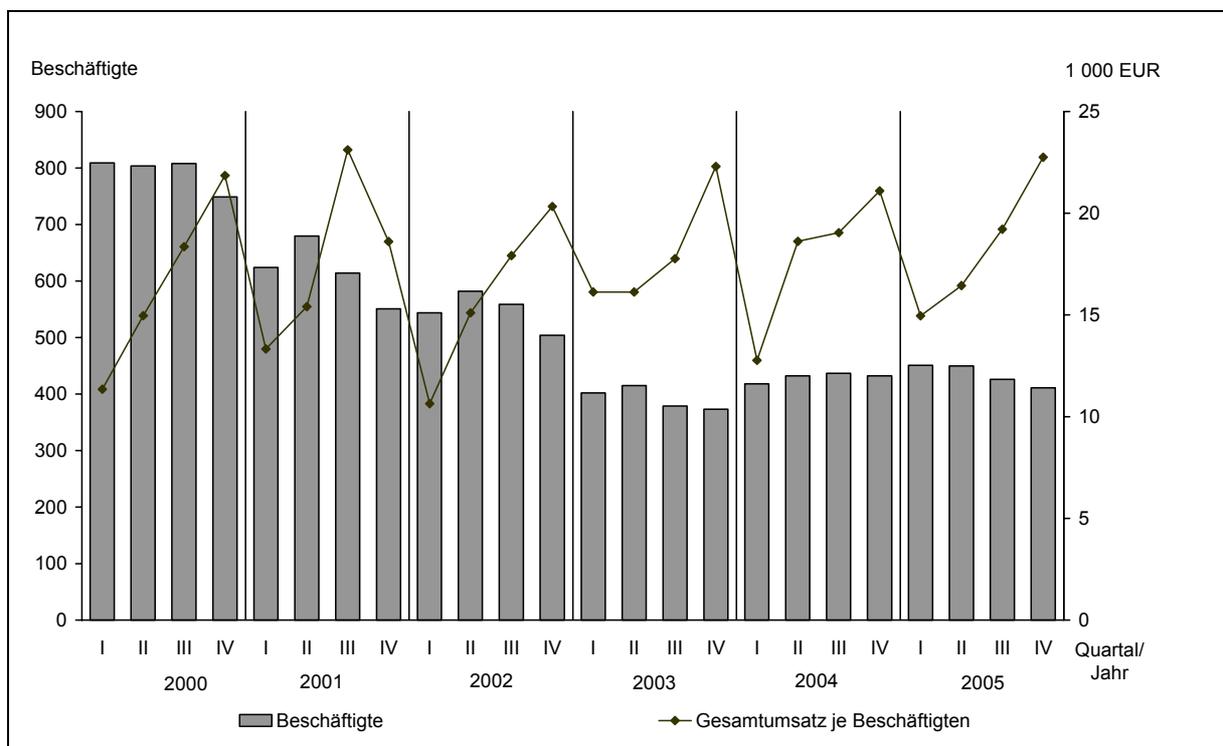


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 5.1.2.3 Ausbaugewerbe 2001 bis 2005

Kennzahlen	Einheit	Ausbaugewerbe				
		2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe	∅	13	11	9	10	12
Beschäftigte	∅	617	547	430	430	435
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 EUR	12 649	10 871	8 747	8 529	9 581
Gesamtumsatz	1 000 EUR	43 249	34 853	31 594	30 824	31 681
Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	42 471	34 081	30 894	30 095	30 857
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	772	640	443	531	535
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	50	48	43	36
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	3 327	3 168	3 510	3 082	2 640
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	70 096	63 717	73 474	71 684	72 830
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	20 501	19 874	20 342	19 835	22 025
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	56,0	54,4	71,3	58,0	59,2
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	EUR	16,4	17,0	19,7	16,1	17,9
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	29,2	31,2	27,7	27,7	30,2

## 5.1.2.4 Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Ausbaugewerbe 2000 bis 2005



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 5.1.2.5 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2005

Kennzahlen	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005
Betriebe	∅	195	176	188	181	202
Beschäftigte insgesamt	∅	2 417	1 817	1 703	1 333	1 289
darunter Arbeiter	Anzahl	1 846	1 356	1 252	970	911
Angestellte	Anzahl	430	328	308	229	217
Bruttolohn- / -gehaltssumme	1 000 EUR	4 883	3 603	3 451	2 582	1 838
davon Bruttolohnsumme	1 000 EUR	3 346	2 456	2 388	1 893	1 687
Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	1 537	1 147	1 063	689	542
Gesamtumsatz	1 000 EUR	20 173	20 281	14 105	12 209	9 390
Gesamtumsatz im Kalenderjahr <sup>1</sup>	1 000 EUR	286 109	232 232	194 489	148 491	130 319
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	266	195	188	162	151
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	12,4	10,3	9,1	7,4	6,4
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	103,4	115,2	75,0	67,5	46,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	8 346	11 162	8 282	9 159	7 285
Gesamtumsatz je Arbeiter	EUR	10 927	14 956	11 266	12 587	10 307
durchschnittlicher Bruttomonatslohn je Arbeiter	EUR	1 812	1 811	1 907	1 951	1 852
durchschnittliches Bruttogehalt je Angestellter	EUR	3 574	3 497	3 451	3 009	2 498
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	75,8	104,0	75,0	75,4	62,2
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	EUR	18,4	18,5	18,4	15,9	12,2
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	24,2	17,8	24,5	21,1	19,6

<sup>1</sup> Der Gesamtumsatz für das Kalenderjahr bezieht sich auf das vorangegangene Jahr.

## 5.1.2.6 Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber 2003 bis 2005 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz			Geleistete Arbeitsstunden		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	1 000 EUR			1 000 h		
Hochbau	6 735	6 528	4 834	102	94	86
darunter						
Wohnungsbau	2 863	3 690	2 870	56	56	56
Landwirtschaftlicher Bau	3	13	-	-	-	-
Gew. u. industrieller Hochbau	2 547	1 574	1 069	30	25	22
Hochbau für Bahn und Post	20	6	1	1	-	-
Hochbau für Organisationen ohne Erwerbszweck	401	463	203	4	6	2
Hochbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts	902	782	690	11	7	6
Tiefbau	7 322	5 542	4 438	86	68	64
davon						
Gewerblicher u. industrieller Tiefbau	1 247	1 251	1 532	21	16	21
Tiefbau für Bahn und Post	352	132	104	2	3	3
Straßenbau	5 056	3 487	2 091	54	40	28
Sonst. Tiefbau f. Körperschaften des öffentl. Rechts sowie Org. ohne Erwerbszweck	667	672	712	9	9	12
<b>insgesamt</b>	<b>14 057</b>	<b>12 070</b>	<b>9 272</b>	<b>188</b>	<b>162</b>	<b>151</b>

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 5.1.2.7 Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 1999 bis 2005 (jeweils zum 30.06.)

Kennzahlen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl						
Betriebe	50	44	40	33	35	28	25
Beschäftigte insg. darunter	1 446	1 219	1 044	861	777	673	627
Arbeiter	1 182	973	819	677	579	524	478

### 5.1.3 Insolvenzverfahren

#### 5.1.3.1 Insolvenzverfahren 1999 bis 2005

Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren	1999	2000	2001	2002 <sup>1</sup>	2003	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>91</b>	<b>108</b>	<b>144</b>	<b>191</b>	<b>191</b>	<b>246</b>	<b>300</b>
darunter							
Personengesellschaften	.	3	7	6	12	8	7
GmbH	.	49	73	83	62	54	46
Einzelunternehmen	.	22	9	28	4	21	12
davon							
eröffnete Verfahren	24	36	58	53	117	186	248
mangels Masse abgelehnte Verfahren	67	72	84	70	74	60	52
Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	-	2	-	-	-	-

<sup>1</sup> Durch Änderungen im Insolvenzgesetz (Dez. 2001) ist die Zahl der Unternehmen und übrigen Gemeinschuldner nur eingeschränkt vergleichbar.

#### 5.1.3.2 Insolvenzverfahren von Unternehmen und freien Berufen für ausgewählte Wirtschaftsbereiche (nach der WZ 93) 1994 bis 2005

Jahr	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>1</sup>
1994	4	16	8	-	-	10
1995	5	25	18	-	8	13
1996	9	37	18	9	4	13
1997	3	29	17	10	3	25
1998	4	30	12	4	-	22
1999	5	34	9	3	2	24
2000	10	29	12	5	5	23
2001	4	42	17	5	8	29
2002	7	35	23	9	6	42
2003	5	14	10	5	3	44
2004	6	20	14	5	3	37
2005	3	12	7	7	2	38

<sup>1</sup> einschließlich der Wirtschaftsbereiche Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen und Erbringung von sonstigen und persönlichen Dienstleistungen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 5.1.4 Energieversorgung

### 5.1.4.1 Beschäftigte bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH 1998 bis 2005 (zum 31.12.)

Beschäftigte	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gewerbliche Arbeitnehmer	77	78	75	76	198	203	202	123
Angestellte	201	217	210	182	253	261	281	272
Auszubildende	19	19	18	8	12	4	2	-
Befristete Beschäftigte	-	-	7	4	13	17	22	19
Praktikanten	1	4	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>298</b>	<b>318</b>	<b>303</b>	<b>270r</b>	<b>476</b>	<b>485</b>	<b>507</b>	<b>414</b>

### 5.1.4.2 Stromversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 2000 bis 2005

Leistung	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strombezug	GWh	34,4	61,9	52,7	63,2	58,1	98,2
Eigenerzeugung	GWh	503,7	479,8	487,8	480,2	489,3	475,2
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	46,5	45,5	45,9	42,2	43,2	44,1
nutzbare Abgabe	GWh	491,6	496,2	494,6	501,2	504,2	529,3
darunter							
Tarifkunden	GWh	208,5	219,2	223,7	227,9	225,0	223,9
Sondervertragskunden	GWh	195,2	201,7	199,0	202,1	202,4	207,7
Weiterverteilung - EVU	GWh	87,9	75,3	71,9	71,2	76,8	97,7
Netzhöchstbelastung	MW	83,0	89,2	90,0	90,6	89,4	88,3
Kunden	Anzahl	80 763	80 440	83 893	85 462	86 234	87 502
davon							
Tarifkunden (einschl. Speicherheizungskunden)	Anzahl	79 600	79 681	82 124	83 766	84 668	86 207
Sondervertragskunden	Anzahl	1 163	759	1 769	1 696	1 566	1 295
durchschnittliche Abgabe je Tarifkunden	kWh	2 619	2 505	2 724	2 721	2 657	2 597

### 5.1.4.3 Fernwärmeversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 2000 bis 2005

Leistung	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Eigenerzeugung	GWh	580,3	632,2	613,9	607,9	591,7	580,5
Betriebsverbrauch und Netzverluste	GWh	88,2	85,8	80,1	75,6	69,1	70,2
nutzbare Abgabe	GWh	492,1	546,4	533,8	532,3	522,6	513,8
Sondervertragskunden	Anzahl	1 501	1 553	1 630	1 650	1 691	1 716
Trassenlänge Heißwasser- und Dampfnetz	km	136,0	138,6	139,4	139,3	143,0	145,0

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH

#### 5.1.4.4 Gasversorgung 2000 bis 2005 (Versorgungsgebiet Potsdam, ohne Eiche und Grube)

Leistung	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gasbezug	GWh	2 026,7	2 079,7	2 079,2	2 060,6	2 041,7	1 999,6
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	1 518,7	1 495,5	1 498,0	1 479,9	1 477,1	1 441,2
nutzbare Abgabe an Kunden insgesamt	GWh	510,0	584,2	581,2	580,7	564,6	558,5
davon							
Tarifkunden	GWh	28,8	33,6	33,8	34,8	33,3	33,1
Sondervertragskunden							
Vollversorgung	GWh	323,0	323,0	378,2	389,0	372,9	364,6
Industriekunden	GWh	158,2	175,0	169,2	156,9	158,4	160,8
Kunden	Anzahl	21 236	19 943	19 618	19 431	18 465	18 621
davon							
Tarifkunden	Anzahl	20 954	12 458	10 354	10 256	9 971	8 897
Sondervertragskunden							
Vollversorgung	Anzahl	282	7 413	9 192	9 104	8 422	9 638
Industriekunden	Anzahl	.	72	72	72	72	86

Die hohen Abweichungen in den Kundenzahlen 2000 sind durch die Umstellung des Abrechnungssystems der EVP auf IS-U zu erklären. Hier werden die Kundenzahlen anhand der Anzahl der Verträge ermittelt.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH

#### 5.1.5 Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1996 bis 2004

##### 5.1.5.1 Entwicklung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen der Landeshauptstadt Potsdam nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2004

Jahr	Bruttowertschöpfung						
	insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar. öffentl. und priv. Dienstleister
Mill. EUR							
1996	2 996,4	6,2	510,8	106,8	2 479,4	563,7	1 285,7
1997	3 141,8	6,3	513,3	106,2	2 622,3	586,0	1 378,1
1998	3 255,4	5,4	535,4	112,6	2 714,6	568,2	1 458,0
1999	3 242,6	6,2	409,2	105,1	2 827,2	562,8	1 525,5
2000	3 385,7	5,1	454,4	124,3	2 926,2	593,3	1 590,9
2001	3 386,2	5,8	348,9	87,9	3 031,4	637,2	1 585,1
2002	3 402,5	6,1	337,2	82,4	3 059,2	632,7	1 617,6
2003	3 544,4	6,7	307,6	72,0	3 230,1	586,1	1 643,7
2004	3 824,3	8,4	332,4	74,6	3 483,5	594,8	1 722,6

Mit der Umstellung auf das neue ESVG 1995 erfolgte auch eine Umbasierung auf das Preisbasisjahr 1995, der Einbau neuer Datenquellen sowie eine Neuberechnung der Erwerbstätigenzahlen ab 1991. Die hier veröffentlichten Daten sind auf den Berechnungsstand des Stat. Bundesamtes März 2004 abgestimmt.

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**5.1.5.2 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 1996 bis 2004**

Jahr	Bruttowertschöpfung					
	insgesamt	Anteil am Land	Veränderung geg. Vorjahr	je Erwerbstätigen		
				insgesamt	Land = 100	Veränderung geg. Vorjahr
	Mill. EUR	%		EUR	%	
1996	<b>2 996,4</b>	8,3	.	34 024	101,2	.
1997	<b>3 141,8</b>	8,4	4,9	35 488	102,3	4,3
1998	<b>3 255,4</b>	8,6	3,6	36 163	101,6	1,9
1999	<b>3 242,6</b>	8,3	-0,4	35 786	97,3	-1,0
2000	<b>3 385,7</b>	8,4	4,4	36 770	96,6	2,7
2001	<b>3 386,2</b>	8,2	0,0	36 659	92,4	-0,3
2002	<b>3 402,5</b>	8,1	0,5	37 554	91,7	2,4
2003	<b>3 544,4</b>	8,3	4,2	38 752	92,1	3,2
2004	<b>3 824,3</b>	8,7	7,9	39 044	90,3	0,8

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**5.2 Gewerbeanzeigen in der Landeshauptstadt Potsdam <sup>1</sup> (jeweils zum 31.12.)**  
(Berechnungsstand: 30.06.2005)**5.2.1 Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe 2000 bis 2005**

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Bestand
2000	1 577	1 159	8 510
2001	1 551	1 335	8 726
2002	1 628	1 310	9 044
2003 <sup>2</sup>	1 926	1 281	9 689
2004	2 273	1 367	10 595
2005	2 055	1 375	11 275

<sup>1</sup> Durch die Einführung eines neuen Gewerbeprogramms ist die Auswertung der An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe verändert worden. Eine Vergleichbarkeit mit vorangegangenen veröffentlichten Daten zum Gewerbebestand, An- und Abmeldungen aus dem Gewerberegister ist somit nicht mehr gegeben. Die hier vorliegenden Daten wurden neu aufbereitet.

<sup>2</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

**5.2.2 Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe nach Betriebsarten 2003 bis 2005**

Betriebsart	Anmeldungen			Abmeldungen			Bestand		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Industrie	11	6	6	15	8	9	85	83	80
Handel	509	484	417	353	373	362	2 685	2 796	2 851
Handwerk	265	351	320	184	184	199	1 671	1 838	1 959
Sonstige	1 410	1 722	1 575	888	971	979	6 650	7 401	7 997
<b>insg.</b>	<b>2 195</b>	<b>2 563</b>	<b>2 318</b>	<b>1 440</b>	<b>1 536</b>	<b>1 549</b>	<b>11 091</b>	<b>12 118</b>	<b>12 887</b>

Die Einordnung der Gewerbemeldung ist in mehreren Kategorien möglich.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

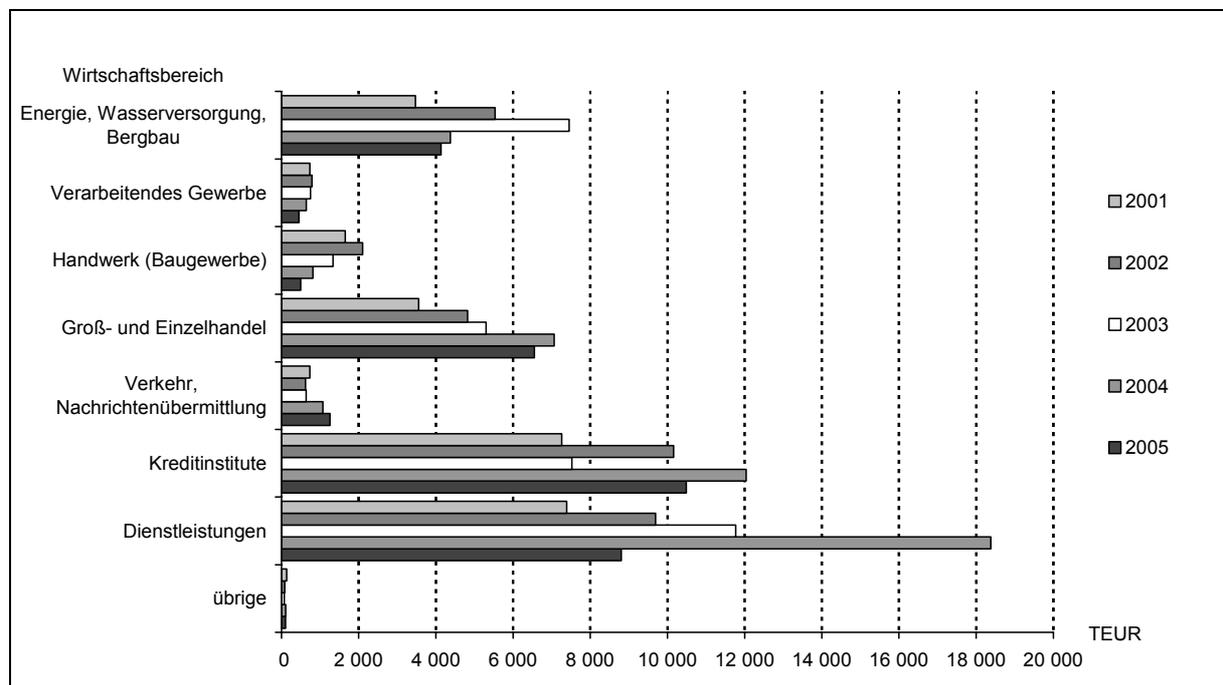
**5.3 Gewerbesteuer**

**5.3.1 Gewerbesteuer nach Wirtschaftsbereichen 2001 bis 2005 <sup>1</sup>**

Wirtschaftsbereich	2001	2002	2003	2004	2005
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft	101 270	72 287	61 255	90 107	82 357
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	3 469 843	5 535 826	7 453 217	4 373 954	4 131 118
Verarbeitendes Gewerbe	731 761	788 865	755 403	643 822	453 026
Handwerk (Baugewerbe)	1 651 417	2 104 098	1 337 386	811 292	496 010
Groß- und Einzelhandel	3 552 756	4 822 681	5 304 296	7 063 241	6 550 844
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	731 414	624 385	635 868	1 075 432	1 254 108
Kreditinstitute	7 260 105	10 158 046	7 520 298	12 043 639	10 491 948
Dienstleistungen	7 388 970	9 693 148	11 768 674	18 376 215	8 802 697
Erwerbszw. für unternehmerische und nichtunternehmerische Zwecke	23 788	7 913	4 377	19 597	19 396
Gebietskörperschaften	10 634	6 705	5 670	2 970	2 970
<b>insgesamt</b>	<b>24 921 958</b>	<b>33 813 954</b>	<b>34 846 444</b>	<b>44 500 267</b>	<b>32 284 473</b>

<sup>1</sup> Ermittlung des Steueraufkommens Gewerbesteuer nach Branchenhauptgruppen auf der Grundlage der Vorauszahlungs- sowie Veranlagungsfestsetzung mit Stand Juni 2006 für die Jahre 2001 - 2005

**5.3.2 Verteilung der Gewerbesteuer nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2005**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 5.4 Unternehmen und Arbeitsstätten

### 5.4.1 In der Industrie- und Handelskammer aktive Gewerbe nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 2001 bis 2005

Ab-schnitt	Wirtschaftsbereich	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004	2005
		Anzahl				
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>50</b>	<b>56</b>	<b>84</b>	<b>69</b>	<b>95</b>
	davon					
	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	46	54	82	68	93
	Forstwirtschaft	4	2	2	1	2
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>177</b>	<b>176</b>	<b>202</b>	<b>222</b>	<b>253</b>
	davon					
	Ernährungsgewerbe	19	13	16	12	15
	Verlagsgewerbe	66	64	66	73	89
	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen	10	13	12	13	11
	übrige	82	86	108	124	138
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>221</b>	<b>202</b>	<b>265</b>	<b>288</b>	<b>361</b>
<b>G</b>	<b>Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern</b>	<b>2 010</b>	<b>2 021</b>	<b>2 295</b>	<b>2 389</b>	<b>2 587</b>
	davon					
	Handelsvermittlung und Großhandel	521	487	588	595	609
	Einzelhandel (ohne KFZ), Rep. von Gebrauchsgütern	1 324	1 363	1 521	1 597	1 757
	KFZ-Handel	165	171	186	197	221
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>518</b>	<b>514</b>	<b>604</b>	<b>609</b>	<b>644</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>467</b>	<b>454</b>	<b>517</b>	<b>514</b>	<b>561</b>
	davon					
	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	294	290	332	317	332
	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	107	96	107	109	122
	übrige	66	68	78	88	107
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>612</b>	<b>618</b>	<b>720</b>	<b>741</b>	<b>791</b>
	davon					
	mit dem Kredit- u. Vers.gew. verb. Tätigkeiten	535	537	636	659	709
	übrige	77	81	84	82	82
<b>K</b>	<b>Grundst.- u. Wohnungswes., Vermietung bew. Sachen, Erbr. v. Dienstlg. f. Untern.</b>	<b>1 834</b>	<b>1 907</b>	<b>2 431</b>	<b>2 499</b>	<b>2 834</b>
	davon					
	Grundstücks- und Wohnungswesen	422	430	528	526	614
	Erbring. v. Dienstleistungen vorw. für Untern.	1 116	1 150	1 529	1 594	1 811
	übrige	296	327	374	379	409
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>84</b>	<b>90</b>	<b>109</b>	<b>113</b>	<b>121</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen</b>	<b>698</b>	<b>673</b>	<b>764</b>	<b>735</b>	<b>787</b>
	davon					
	Kultur, Sport und Unterhaltung	384	357	393	375	402
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	284	289	341	326	347
	übrige	30	27	30	34	38
<b>C, E, L, N, Q</b>	<b>übrige</b>	<b>76</b>	<b>71</b>	<b>97</b>	<b>103</b>	<b>200</b>
	nicht zuordenbar	55	78	135	392	198
	<b>insgesamt</b>	<b>6 802</b>	<b>6 860</b>	<b>8 223</b>	<b>8 729</b>	<b>9 432</b>

Die Einordnung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftsbereiche (WZ 2003). Im Jahr 2003 wurde eine Neueinteilung vorgenommen. Einige Anmeldungen wurden bis zum Stichtag noch nicht neu zugeordnet. Dadurch entstand die hohe Anzahl nicht zuordenbarer Gewerbe. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nur bedingt möglich.

<sup>1</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

## 5.4.2 In der Handwerkskammer gemeldete Gewerbe in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2005

### 5.4.2.1 Handwerk insgesamt 2000 bis 2005

	2000	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004	2005
	Anzahl					
zulassungspflichtiges Gewerbe	761	743	703	711	819	878
zulassungsfreies Gewerbe	117	113	114	126	276	332
handwerksbetriebene Gewerbe	347	350	363	418	485	498
<b>insgesamt</b>	<b>1 225</b>	<b>1 206</b>	<b>1 180</b>	<b>1 255</b>	<b>1 584</b>	<b>1 708</b>

<sup>1</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satz Korn, Uetz-Paaren

### 5.4.2.2 Übersicht der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden

Gewerbe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>234</b>	<b>225</b>	<b>196</b>	<b>198</b>	<b>243</b>	<b>266</b>
dar. Dachdecker	12	14	13	15	20	25
Gerüstbauer	12	9	8	5	10	9
Maler und Lackierer	51	56	55	54	60	62
Maurer- und Betonbauer	103	90	73	71	90	101
Schornsteinfeger	10	9	7	7	10	9
Straßenbauer	12	10	8	10	13	14
Zimmerer	12	16	12	13	14	15
<b>Elektro- und Metallgewerbe</b>	<b>349</b>	<b>338</b>	<b>325</b>	<b>332</b>	<b>369</b>	<b>390</b>
dar. Elektrotechniker	100	93	88	93	98	106
Feinwerkmechaniker	13	13	12	11	7	11
Informationstechniker	20	17	17	17	17	17
Installateur und Heizungsbauer	82	79	76	78	88	94
Karosserie- u. Fahrzeugbauer	12	12	11	13	14	14
Klempner	21	18	18	17	20	20
Kraftfahrzeugtechniker	62	66	64	63	80	84
Metallbauer	31	32	32	34	38	35
<b>Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. u. Reinigungsgewerbe</b>	<b>115</b>	<b>118</b>	<b>119</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>146</b>
dar. Augenoptiker	15	15	15	16	17	18
Friseur	75	78	78	76	90	100
Zahntechniker	15	16	18	16	16	17
<b>Glas-, Papier-, ker. u. sonst. Gew.</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
dar. Glaser	6	6	7	7	9	9
Vulkaniseure u. Reifenmech.	4	4	4	4	4	4
<b>Holzgewerbe</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>45</b>
dar. Tischler	30	31	32	33	37	41
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
dar. Bäcker	6	6	4	4	4	4
Fleischer	13	11	11	10	12	12
<b>insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>743</b>	<b>703</b>	<b>711</b>	<b>819</b>	<b>878</b>

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

### 5.4.2.3 Übersicht der Gewerbe, die als zulassungsfreies oder handwerksähnliches Handwerk betrieben werden

Gewerbe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>86</b>	<b>105</b>
dar. Fliesen-, Platten- u. Mos.leger	13	12	14	17	72	89
<b>Bekleid.-, Textil- u. Ledergewerbe</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>65</b>
dar. Damen- und Herrenschneider	8	8	8	10	15	19
Raumausstatter	15	13	11	12	34	40
<b>Elektro- und Metallgewerbe</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>11</b>
dar. Uhrmacher	7	7	7	6	6	6
<b>Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. u. Reinigungsgew.</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>70</b>	<b>88</b>
dar. Gebäudereiniger	21	23	24	27	64	82
<b>Glas-, Papier-, ker. u. sonst. Gew.</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>34</b>
dar. Fotografen	9	8	9	9	13	15
Schilder- u. Lichtrekl.hersteller	5	5	5	5	4	6
<b>Holzgewerbe</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>26</b>
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	-	-	1	3	3	3
<b>insgesamt</b>	<b>117</b>	<b>113</b>	<b>114</b>	<b>126</b>	<b>276</b>	<b>332</b>

### 5.4.2.4 Übersicht der Gewerbe, die handwerksähnlich betrieben werden

Gewerbe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>165</b>	<b>155</b>	<b>158</b>	<b>187</b>	<b>207</b>	<b>215</b>
dar. Bautrocknungsgewerbe	12	11	9	9	11	9
Bodenleger	29	33	38	55	57	52
Eisenflechter	12	7	8	9	9	12
Fuger	15	15	15	14	11	11
Holz- und Bautenschutz	93	81	80	94	116	125
<b>Bekleid.-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>23</b>
dar. Änderungsschneider	11	11	13	15	14	14
<b>Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. u. Reinigungsgew.</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>77</b>	<b>85</b>	<b>99</b>	<b>107</b>
dar. Kosmetiker	60	66	72	79	91	100
Teppichreiniger	3	2	2	2	3	2
<b>Holzgewerbe</b>	<b>68</b>	<b>79</b>	<b>82</b>	<b>96</b>	<b>126</b>	<b>126</b>
dar. Einbau von gen. Bauteilen	67	78	81	95	125	125
<b>Metallgewerbe</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
dar. Kabelverleger im Hochbau	4	4	4	4	6	6
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Sonstige Gewerbe</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
dar. Bestattungsgewerbe	6	5	5	5	5	5
Klavierstimmer	2	2	2	2	2	2
<b>insgesamt</b>	<b>347</b>	<b>350</b>	<b>363</b>	<b>418</b>	<b>485</b>	<b>498</b>

Die Angaben wurden jeweils zum Jahresende ermittelt.  
Quelle: Handwerkskammer Potsdam

## 5.5 Arbeitsmarkt

### 5.5.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1996 bis 2004 <sup>1</sup> (Berechnungsstand: Februar 2005 des Statistischen Bundesamtes)

Jahr	insgesamt	Land-, u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	dar. Verarbei- tendes Gewer- be	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar. öffentl. u. priv. Dienst- leister
1 000 Personen							
1996	88,1	0,5	15,4	3,8	72,2	18,4	40,7
1997	88,5	0,4	13,9	3,8	74,2	18,9	41,2
1998	90,0	0,4	13,9	4,7	75,7	17,7	43,2
1999	90,6	0,4	12,6	4,6	77,7	17,4	44,6
2000	92,1	0,3	10,9	3,5	80,9	17,7	46,6
2001	92,4	0,3	9,4	3,4	82,7	18,3	47,4
2002	90,6	0,4	8,2	3,2	82,1	17,6	47,4
2003	91,5	0,4	7,9	2,9	83,2	16,5	47,8
2004	97,9	0,5	8,2	2,9	89,3	16,9	50,9
Verteilung (%)							
1996	100,0	0,6	17,5	4,3	82,0	20,9	46,2
1997	100,0	0,5	15,7	4,4	85,5	21,8	46,6
1998	100,0	0,4	15,4	5,2	84,1	19,7	48,0
1999	100,0	0,4	13,9	5,1	86,8	19,4	49,2
2000	100,0	0,3	11,8	3,9	89,3	19,5	50,6
2001	100,0	0,3	10,2	3,7	89,5	19,8	51,3
2002	100,0	0,4	9,1	3,5	90,6	19,4	52,3
2003	100,0	0,4	8,6	3,2	90,9	18,0	52,2
2004	100,0	0,5	8,4	3,0	91,2	17,3	52,0

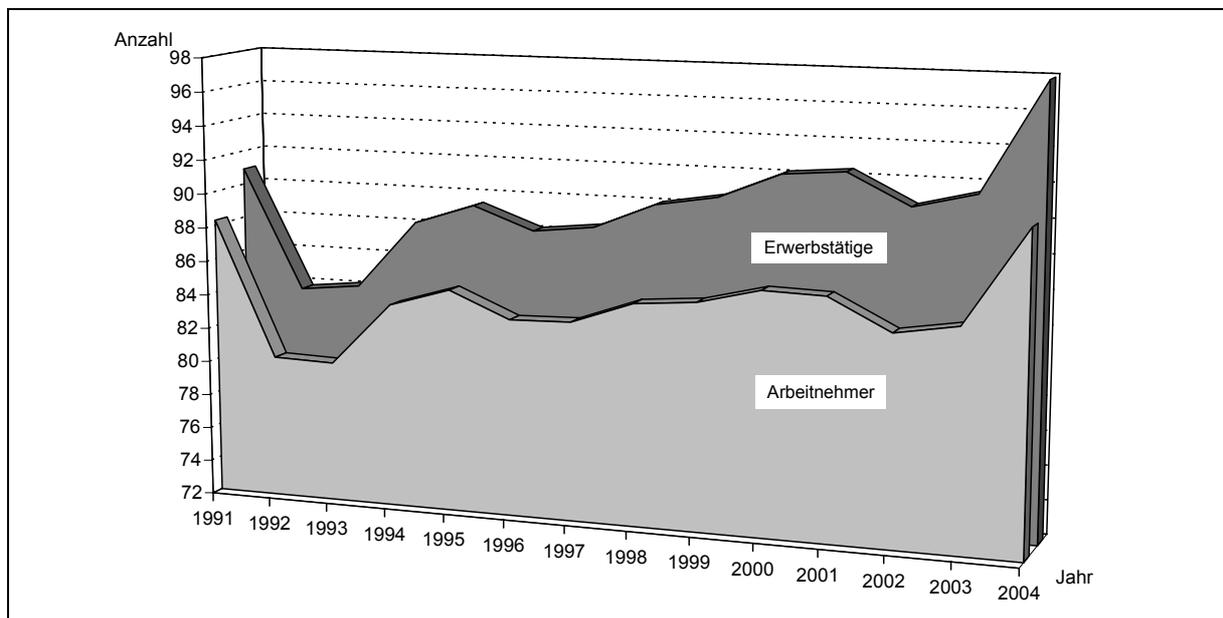
### 5.5.2 Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1996 bis 2004 <sup>1</sup>

Jahr	Arbeitnehmer						
	insgesamt	Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar öffentl. u. priv. Dienst- leiter	
1 000 Personen							
1996	83,5	0,5	14,6	3,6	68,4	16,7	39,7
1997	83,6	0,4	13,1	3,6	70,1	17,2	40,0
1998	84,9	0,4	13,1	4,5	71,4	16,1	41,9
1999	85,2	0,3	11,7	4,4	73,2	15,7	43,2
2000	86,1	0,3	9,9	3,2	75,9	16,0	45,0
2001	86,0	0,3	8,4	3,1	77,4	16,5	45,5
2002	84,2	0,3	7,3	2,9	76,6	15,7	45,6
2003	84,8	0,4	7,0	2,6	77,4	14,7	46,0
2004	90,4	0,5	7,2	2,7	82,7	14,9	48,7
Verteilung (%)							
1996	100,0	0,6	17,5	4,3	81,9	20,0	47,5
1997	100,0	0,4	13,1	3,6	70,1	17,2	40,0
1998	100,0	0,4	13,1	4,5	71,4	16,1	41,9
1999	100,0	0,3	11,7	4,4	73,2	15,7	43,2
2000	100,0	0,3	9,9	3,2	75,9	16,0	45,0
2001	100,0	0,3	8,4	3,1	77,4	16,5	45,5
2002	100,0	0,3	7,3	2,9	76,6	15,7	45,6
2003	100,0	0,4	7,0	2,6	77,4	14,7	46,0
2004	100,0	0,5	7,2	2,7	82,7	14,9	48,7

<sup>1</sup> In dieser Tabelle werden erstmals Ergebnisse der Revision 2005 ausgewiesen. Die hier vorliegenden jahresdurchschnittlichen Erwerbstätigenangaben wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 ermittelt. Die Ergebnisse tragen vorläufigen Charakter.

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 5.5.3 Entwicklung der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2004 (1 000 Personen)



### 5.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2005 (30.06. vorläufige Ergebnisse)

Wirtschaftsbereich	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	2003	2004	2005	
	insgesamt		insgesamt	Verteilung
	Anzahl			%
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	285	240	348	0,5
Bergbau	.	.	7	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 977	2 034	2 098	3,1
Energie und Wasserversorgung	1 118	1 072	976	1,5
Baugewerbe	3 097	3 192	2 869	4,3
Handel	6 404	6 420	6 582	9,8
Gastgewerbe	1 957	2 019	2 549	3,8
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	3 305	2 986	3 111	4,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 802	2 825	2 836	4,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	11 057	12 848	13 169	19,6
Öffentliche Verwaltung	8 910	8 961	8 579	12,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	22 533	23 849	24 044	35,8
ohne Angabe	3	55	4	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>63 448</b>	<b>66 505</b>	<b>67 172</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 5.5.5 Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam nach Beschäftigungsbereichen 2003 bis 2005 (30.06.)

Bereich	Beschäftigte			darunter								
				Beamte			Angestellte			Arbeiter		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
unmittelbarer öffentlicher Dienst	14 417	15 387	15 326	5 246	5 287	5 353	8 236	9 065	9 003	935	1 035	970
davon												
Land	11 382	12 233	12 156	5 055	5 091	5 159	5 941	6 690	6 560	386	452	437
Gemeinde/ Gemeindeverbände	2 130	2 253	2 164	181	185	184	1 688	1 769	1 711	261	299	269
mittelbarer öffentlicher Dienst	890	894	1 001	6	8	7	596	602	730	288	284	264
Zweckverbände	15	7	5	4	3	3	11	4	2	-	-	-
rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	5 163	4 519	4 480	-	-	-	3 672	3 485	3 468	1 491	1 034	1 012
Bundesdienst	3 502	3 596	3 582	1 718	1 644	1 679	1 346	1 404	1 299	438	548	604
<b>insgesamt</b>	<b>23 082</b>	<b>23 502</b>	<b>23 388</b>	<b>6 964</b>	<b>6 931</b>	<b>7 032</b>	<b>13 254</b>	<b>13 954</b>	<b>13 770</b>	<b>2 864</b>	<b>2 617</b>	<b>2 586</b>

### 5.5.6 Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam nach Beschäftigungszeiten 2003 bis 2005 (30.06.)

Bereich	insgesamt			Vollzeit			Teilzeit		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Land	11 382	12 233	12 156	9 417	9 935	9 525	1 965	2 298	2 631
Gemeinde/ Gemeindeverbände	2 130	2 253	2 164	1 740	1 748	1 616	390	505	548
mittelbarer öffentlicher Dienst (Land)	890	894	1 001	468	539	630	422	355	371
Zweckverbände	15	7	5	14	7	5	1	-	-
<b>unmittelbarer öffentlicher Dienst insgesamt</b>	<b>14 417</b>	<b>15 387</b>	<b>15 326</b>	<b>11 639</b>	<b>12 229</b>	<b>11 776</b>	<b>2 778</b>	<b>3 158</b>	<b>3 550</b>

### 5.5.7 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Landeshauptstadt Potsdam, Klinikum und weiterer Eigenbetriebe 2003 bis 2005 (30.06.)

	Beschäftigte			davon								
				Beamte			Angestellte			Arbeiter		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Landeshauptstadt												
Vollzeit	1 666	1 683	1 422	175	180	177	1 293	1 293	1 106	198	210	139
Teilzeit	372	482	491	6	5	7	325	409	435	41	68	49
<b>insg.</b>	<b>2 038</b>	<b>2 165</b>	<b>1 913</b>	<b>181</b>	<b>185</b>	<b>184</b>	<b>1 618</b>	<b>1 702</b>	<b>1 541</b>	<b>239</b>	<b>278</b>	<b>188</b>
Eigenbetriebe												
<b>insg.</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>228</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>147</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>81</b>
Klinikum												
<b>insg.</b>	<b>1 954</b>	<b>1 998</b>	<b>2 003</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 765</b>	<b>1 806</b>	<b>1 818</b>	<b>189</b>	<b>192</b>	<b>185</b>

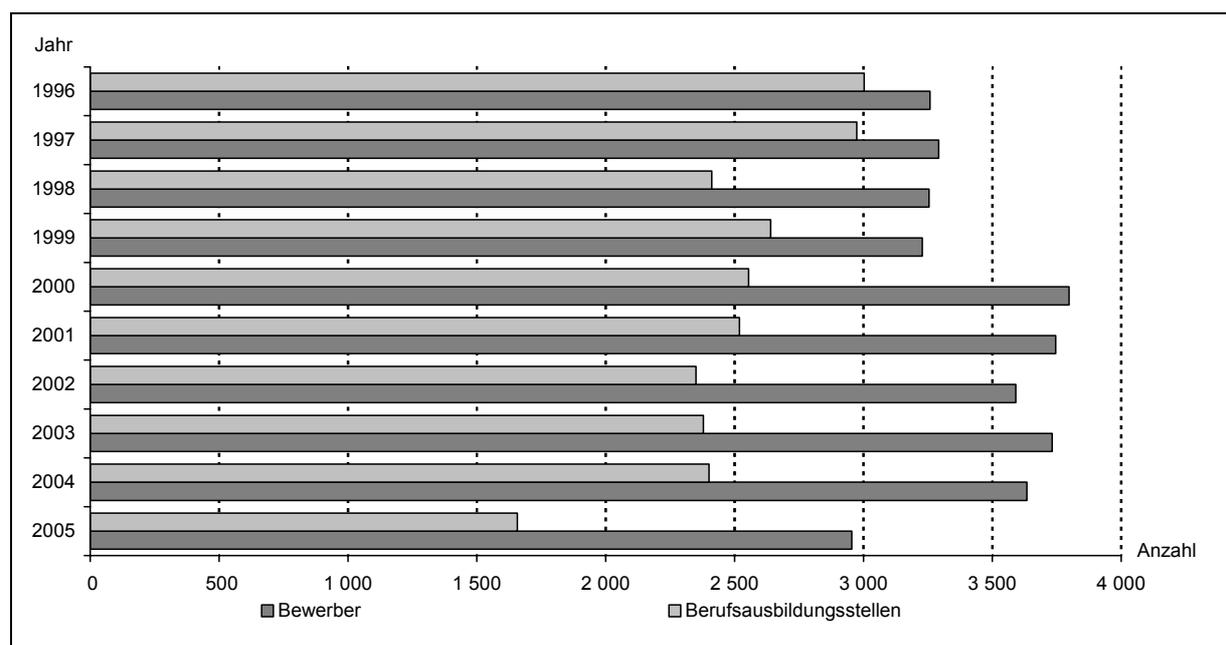
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 5.5.8 Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen für die Hauptagentur Potsdam 2003 bis 2005 (30.09.)

Berufsgruppe	Berufsausbildungsstellen						Bewerber					
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			unbesetzt am Ende des Berichtsmonats			gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			nicht vermittelt am Ende des Berichtsmonats		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	97	122	98	-	-	-	172	218	166	11	19	11
Berufe des Bergbaus u. d. Verarb. Gew.	415	513	356	1	1	5	804	936	728	46	71	37
Bau- u. Nebenberufe	199	32	181	-	-	-	359	394	288	35	49	12
Warenpr., Maschinenisten u.a.	5	22	9	-	-	-	8	23	19	0	1	1
Technische Berufe	17	26	23	1	-	2	35	64	56	1	3	2
Waren- und Dienstlg.kaufleute	367	370	268	1	1	2	649	678	622	39	63	57
Verkehrsberufe	21	39	16	-	-	-	24	46	45	1	5	2
Org.-, Verw.- und Büroberufe	563	492	360	4	4	2	585	555	413	28	35	16
Sicherheitsberufe, Künstl. Berufe, Ges.-Soz.- u. Erz.berufe	130	194	98	-	-	1	274	323	276	16	22	21
Körp.pfl., Gästebetr., Reinigungsber.	267	391	248	-	-	1	347	397	342	19	15	17
übrige Berufe	298	-	-	-	-	-	475	-	-	49	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>2 379</b>	<b>2 401</b>	<b>1 657</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>3 732</b>	<b>3 634</b>	<b>2 955</b>	<b>245</b>	<b>283</b>	<b>176</b>

Hinweis: Es werden nur solche Berufsausbildungsstellen und Bewerber nachgewiesen, die bei den Arbeitsagenturen gemeldet sind, d. h. es kann kein Rückschluss auf das Gesamtangebot und die Gesamtnachfrage auf dem Ausbildungsstellenmarkt gezogen werden.

### 5.5.9 Entwicklung der Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen und der Bewerber 1996 bis 2005 (jeweils zum 30.09.)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

### 5.5.10 Bestand an Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Potsdam 2001 bis 2005 (Jahresdurchschnitt)

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004	2005
		Jahresdurchschnitt				
Bestand an Arbeitslosen insgesamt	Anzahl	7 875	8 482	9 269	9 590	10 499
darunter						
männlich	Anzahl	4 409	4 884	5 417	5 490	5 937
weiblich	Anzahl	3 466	3 598	3 852	4 100	4 562
Teilzeitsuchende	Anzahl	299	345	422	445	463
Ausländer	Anzahl	446	548	635	691	879
Schwerbehinderte	Anzahl	197	141	197	210	288
Jugendliche unter 20 Jahre	Anzahl	264	258	193	181	274
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	1 240	1 388	1 394	1 376	1 586
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 396	1 164	1 012	919	1 090
Langzeitarbeitslose	Anzahl	2 183	2 277	2 853	2 931	2 934
Arbeitslosenquote (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)	%	11,2	11,9	12,8	12,3	13,4
Arbeitslosenquote (Basis abhängige ziv. Erwerbspers.)	%	12,1	13,0	14,0	13,4	14,7
darunter						
männlich	%	13,6	15,0	16,4	15,5	16,9
weiblich	%	10,6	11,0	11,6	11,4	12,6
		Jahressumme				
Zugang Arbeitslose	Anzahl	15 471	15 926	17 173	20 618	18 133
darunter						
männlich	Anzahl	9 284	9 510	10 271	12 107	10 288
weiblich	Anzahl	6 187	6 416	6 902	8 511	7 844
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	4 067	4 303	4 144	4 981	4 798
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 373	1 285	1 434	1 455	1 435
Abgang Arbeitslose	Anzahl	15 381	15 408	17 506	20 568	17 814
darunter						
männlich	Anzahl	9 020	9 106	10 486	12 141	10 111
weiblich	Anzahl	6 361	6 302	7 020	8 427	3 544
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	3 926	4 005	4 138	4 703	4 626
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 644	1 685	1 812	1 603	1 657

<sup>1</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

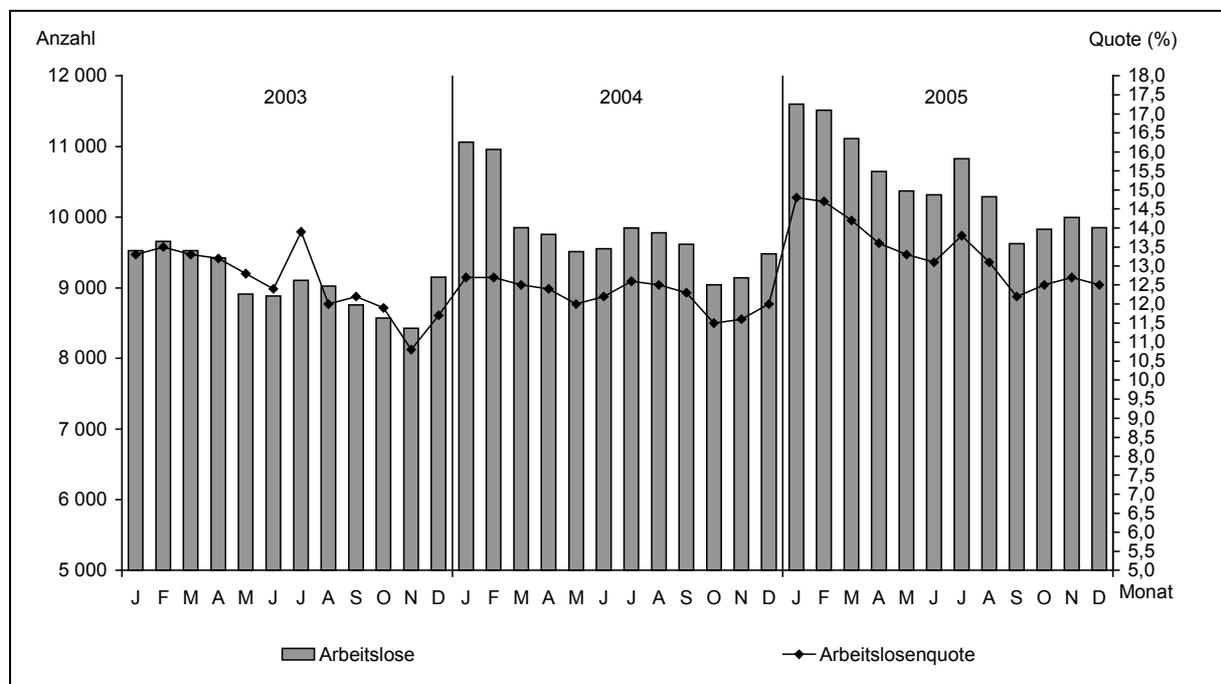
**5.5.11 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in der Landeshauptstadt Potsdam 1994 bis 2005 (Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Arbeitslose	Arbeitslosenquoten	
		bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	Anzahl	%	
1994	5 176	7,7	.
1995	5 520	8,2	.
1996	6 034	9,1	.
1997	7 157	11,0	10,4
1998	7 698	12,0	11,2
1999	7 781	12,2	11,3
2000	7 365	11,9	11,0
2001	7 863	12,1	11,1
2002	8 453	12,9	11,9
2003 <sup>1</sup>	9 075	13,7	12,5
2004	9 590	13,4	12,3
2005	10 499	14,7	13,4

<sup>1</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

**5.5.12 Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) in der Landeshauptstadt Potsdam 2003 bis 2005**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

**5.5.13 Arbeitslose nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2005**

Merkmal	Einheit	2005	davon	
			SGB III	SGB II
Jahresdurchschnitt				
Bestand an Arbeitslosen insgesamt	Anzahl	10 499	4 083	6 415
darunter				
männlich	Anzahl	5 937	2 330	3 607
weiblich	Anzahl	4 562	1 753	2 809
Ausländer	Anzahl	879	154	725
Schwerbehinderte	Anzahl	288	125	163
Jugendliche unter 20 Jahre	Anzahl	274	73	201
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	1 586	652	934
darunter über 6 Monate arbeitslos	Anzahl	422	129	293
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 090	598	492
Langzeitarbeitslose	Anzahl	2 934	534	2 400
Arbeitslosenquote (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)	%	13,4	.	.
Arbeitslosenquote (Basis abhängige zivile Erwerbspersonen)			.	.
insgesamt	%	14,7		
männlich	%	16,9	.	.
weiblich	%	12,6	.	.
Jahressumme				
Zugang Arbeitslose	Anzahl	18 133	10 496	7 637
darunter				
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	4 798	2 393	2 405
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 435	1 020	415
Abgang Arbeitslose	Anzahl	17 814	10 630	7 184
darunter				
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	4 626	2 372	2 254
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 657	1 135	522

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und Arbeitslose, die keine Ansprüche haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen (Arbeitslosengeld II, Alg II).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

#### 5.5.14 Anzahl der Leistungsempfänger nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2005

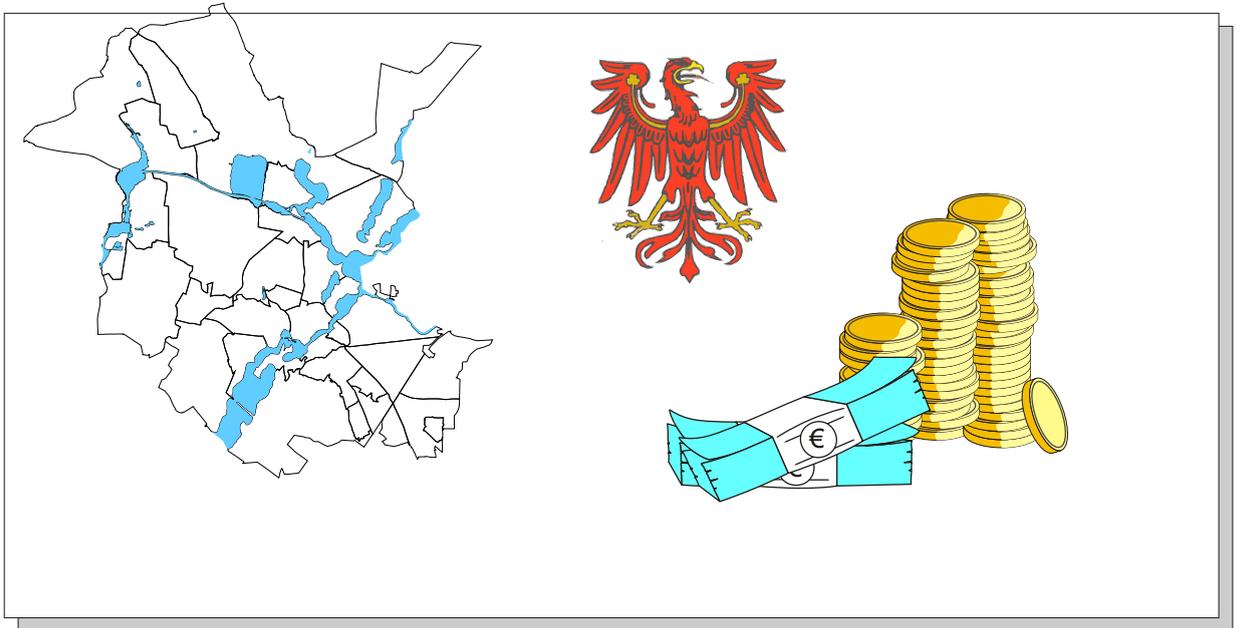
Merkmal	Einheit	2005
		Jahresdurchschnitt
Leistungsempfänger nach dem Rechtskreis SGB III	Anzahl	3 700
darunter		
Arbeitslosengeld	Anzahl	3 528
Unterhaltsgeld	Anzahl	173
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	8 608
Leistungsempfänger nach dem Rechtskreis SGB II	Anzahl	14 193
darunter		
erwerbsfähige Hilfebedürftige	Anzahl	10 752
darunter unter 25 Jahre	Anzahl	2 427
Arbeitslosengeld II	Anzahl	10 939
Sozialgeld	Anzahl	3 254
Durchschnittliche Anzahl der Leistungsempfänger je Bedarfsgemeinschaft	Anzahl	1,6

#### 5.5.15 Erbrachte Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2005

Leistung	Einheit	2005
		Jahresdurchschnitt
Leistungen insgesamt	1 000 €	82 090
darunter		
Arbeitslosengeld II ohne Unterkunft und Heizung	1 000 €	32 607
Sozialgeld	1 000 €	823
Leistungen für Unterkunft und Heizung	1 000 €	27 606
Sozialversicherungsbeiträge	1 000 €	20 848
Sonstige Leistungen	1 000 €	207

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam





## 6 Preise und Einkommen



	Seite
<b>6 Preise und Einkommen</b>	
6 Preise und Einkommen	137
6.0 Vorbemerkungen	138
6.1 Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg	141
6.1.1 Verbraucherpreisindex nach Abteilungen 2001 bis 2005	141
6.1.2 Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber den Vorjahresergebnissen 2001 bis 2005	141
6.1.3 Entwicklung des Verbraucherpreisindex 1991 bis 2005 nach ausgewählten Abteilungen	142
6.1.4 Entwicklung des Verbraucherpreisindex von 1990 bis 2005	142
6.2 Mieten	143
6.2.1 Entwicklung des Preisindex für Wohnungsmieten 1991 bis 2005	143
6.2.2 Gewerbemieten in der Landeshauptstadt Potsdam 2003	143
6.3 Ergebnisse des Mikrozensus	143
6.3.1 Entwicklung des durchschnittlichen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	143
6.3.2 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in Potsdam 2002 bis 2005	144
6.3.3 Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 2002 bis 2005	144
6.4 Löhne und Gehälter	144
6.4.1 Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1995 bis 2004	144
6.4.2 Durchschnittliche Bruttolöhne und –gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1995 bis 2004	145
6.4.3 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Land Brandenburg 2000 bis 2005	145
6.4.4 Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in Potsdam 2000 bis 2003	146
6.5 Preisindex zum Neubau von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2005	146
6.6 Entwicklung ausgewählter Bodenrichtwerte	147
6.6.1 Lagetypische Bodenrichtwerte in der Landeshauptstadt Potsdam 2005	147
6.7 Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt in Potsdam 2003 bis 2005	148
6.8 Kaufwerte für Bauland in der Stadt Potsdam 2000 bis 2005	148

## **6.0 Vorbemerkungen**

### **Arbeiter**

Als Arbeiter gelten alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind, alle Lohnempfänger. Nicht einbezogen sind von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Auszubildende, Praktikanten und Heimarbeiter.

### **Angestellte**

Als Angestellte gelten alle voll- und teilzeitbeschäftigten angestelltenrentenversicherungspflichtige Personen. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, wie z.B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte usw.

### **Bruttomonatsverdienst**

Der Bruttoverdienst umfasst das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht dazu zählen einmalige Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.

### **Bruttojahresentgelt**

Unter Entgelt wird das Bruttoarbeitsentgelt bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze verstanden, für das Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind. Zum beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt zählen dabei u.a. auch Leistungsprämien, Gewinnanteile sowie geldwerte Leistungen.

### **Beschäftigungsfälle**

Beschäftigungsfälle sind die einzelnen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse, die die beschäftigenden Betriebe an die Träger der Sozialversicherung melden. Eine Person kann für einen bestimmten Zeitraum mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Beschäftigungsfälle (Arbeitsverhältnisse) aufweisen, aber auch mehrere gleichzeitig nebeneinander bestehende Beschäftigungsfälle (bei unterschiedlichen Arbeitgebern) haben.

### **Haushalt**

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung u.ä. wurden zusammengesetzt und Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt.

### **Bodenrichtwert**

Der Bodenrichtwert ist ein durchschnittlicher Lagewert, bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Ermittlung und Anwendung von Bodenrichtwerten erfolgt über selbständige, unabhängige Gutachterausschüsse auf der Grundlage des Baugesetzbuches, § 192 ff. sowie von Kaufpreissammlungen.

### **Baureifes Land**

Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baulichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet.

### **Rohbauland**

Flächen, die für die bauliche Nutzung bestimmt sind, deren Erschließung noch nicht gesichert ist bzw. für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet sind.

**Verbraucherpreisindex**

Die Statistik der Verbraucherpreise ist eine repräsentative Statistik. Das Erhebungsverfahren basiert auf Preisbefragungen durch Preisermittler jeweils zur Monatsmitte. Die Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des Jahres, welches als Basisjahr festgelegt wird. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2000.

**Warenkorb**

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten Privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst rund 750 Waren und Dienstleistungen.



## 6.1 Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg

### 6.1.1 Verbraucherpreisindex nach Abteilungen 2001 bis 2005 (2000=100)

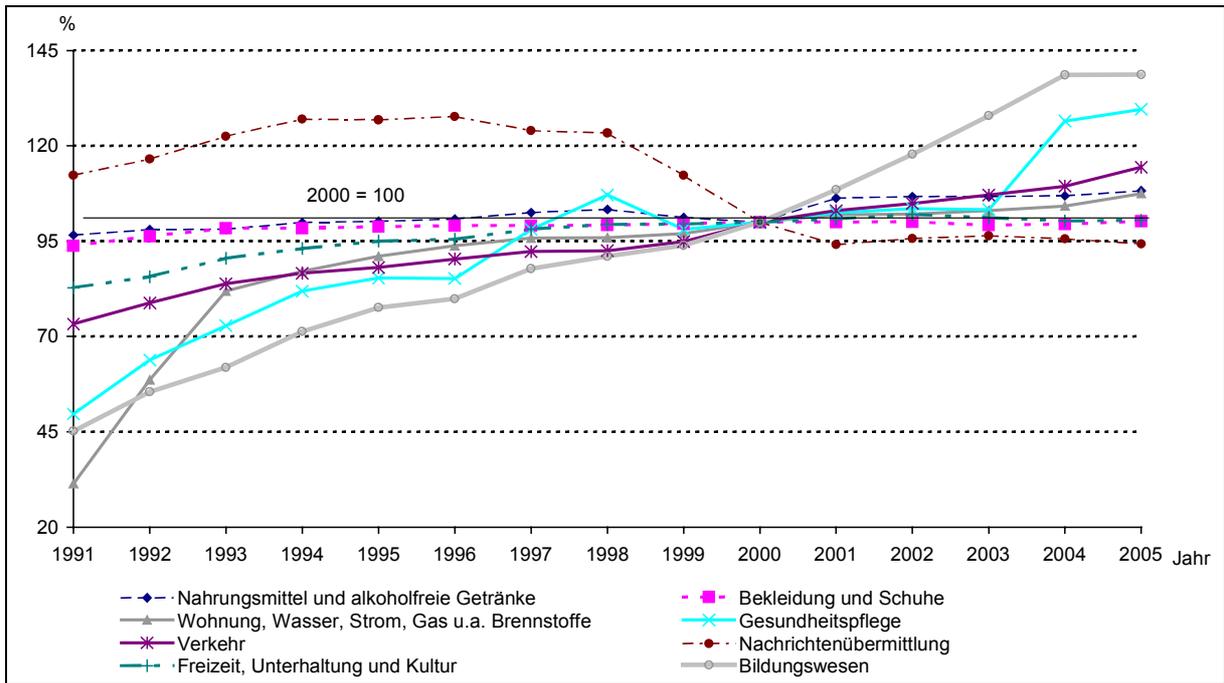
Abteilung Waren- und Leistungsgruppen	Wägungs- anteil %	2001	2002	2003	2004	2005
		Index ø				
Verbraucherpreisindex Gesamtüberblick	1 000	102,2	103,4	104,4	106,4	108,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	106,3	106,7	106,7	106,9	108,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	101,6	105,3	111,4	119,3	129,5
Bekleidung und Schuhe	55,09	100,0	100,1	99,2	99,5	100,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	302,66	101,9	102,1	103,0	104,2	107,5
darunter						
Nettokalmmieten	212,17	100,5	101,1	101,1	101,6	102,7
Wohnungsnebenkosten	31,98	99,8	100,1	101,6	103,6	106,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	100,1	101,1	101,6	101,2	101,6
Gesundheitspflege	35,46	102,4	103,5	103,3	126,5	129,6
Verkehr	138,65	103,0	104,9	107,1	109,4	114,4
Nachrichtenübermittlung	25,21	94,1	95,7	96,4	95,6	94,3
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	110,85	100,8	102,0	101,2	100,3	100,5
Bildungswesen	6,66	108,5	117,8	127,9	138,6	138,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	46,57	101,7	105,7	106,2	106,3	106,9
andere Waren und Dienstleistungen	70,23	104,1	106,6	110,3	113,5	114,3

### 6.1.2 Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber den Vorjahresergebnissen 2001 bis 2005 (2000 = 100)

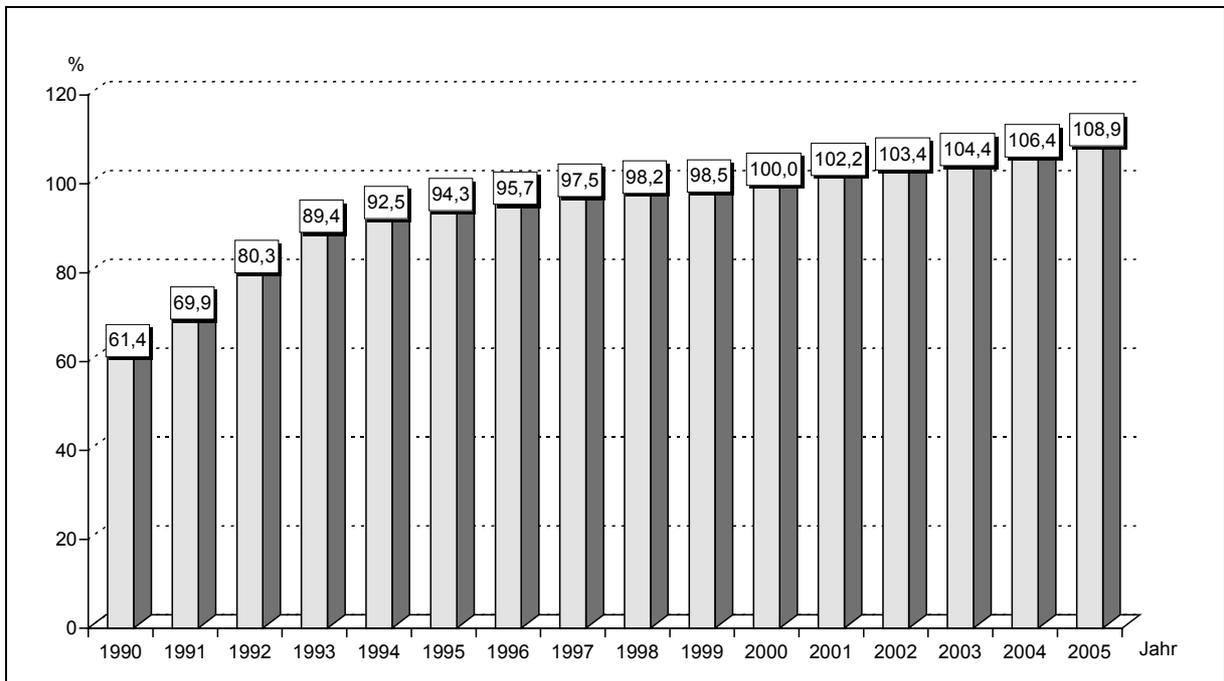
Abteilung Waren- und Leistungsgruppen	2001	2002	2003	2004	2005
	%				
Verbraucherpreisindex Gesamtüberblick	2,2	1,2	1,0	1,9	2,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	6,3	0,4	-	0,2	1,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	1,6	3,6	5,8	7,1	8,5
Bekleidung und Schuhe	-	0,1	-0,9	0,3	0,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	1,9	0,2	0,9	1,2	3,2
darunter					
Nettokalmmieten	0,5	0,6	-	0,5	1,1
Wohnungsnebenkosten	-0,2	0,3	1,5	2,0	2,3
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,1	1,0	0,5	-0,4	0,4
Gesundheitspflege	2,4	1,1	-0,2	22,5	2,5
Verkehr	3,0	1,8	2,1	2,1	4,6
Nachrichtenübermittlung	-5,9	1,7	0,7	-0,8	-1,4
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	0,8	1,2	-0,8	-0,9	0,2
Bildungswesen	8,5	8,6	8,6	8,4	0,1
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	1,7	3,9	0,5	0,1	0,6
andere Waren und Dienstleistungen	4,1	2,4	3,5	2,9	0,7

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

**6.1.3 Entwicklung des Verbraucherpreisindex 1991 bis 2005 nach ausgewählten Abteilungen (2000=100)**



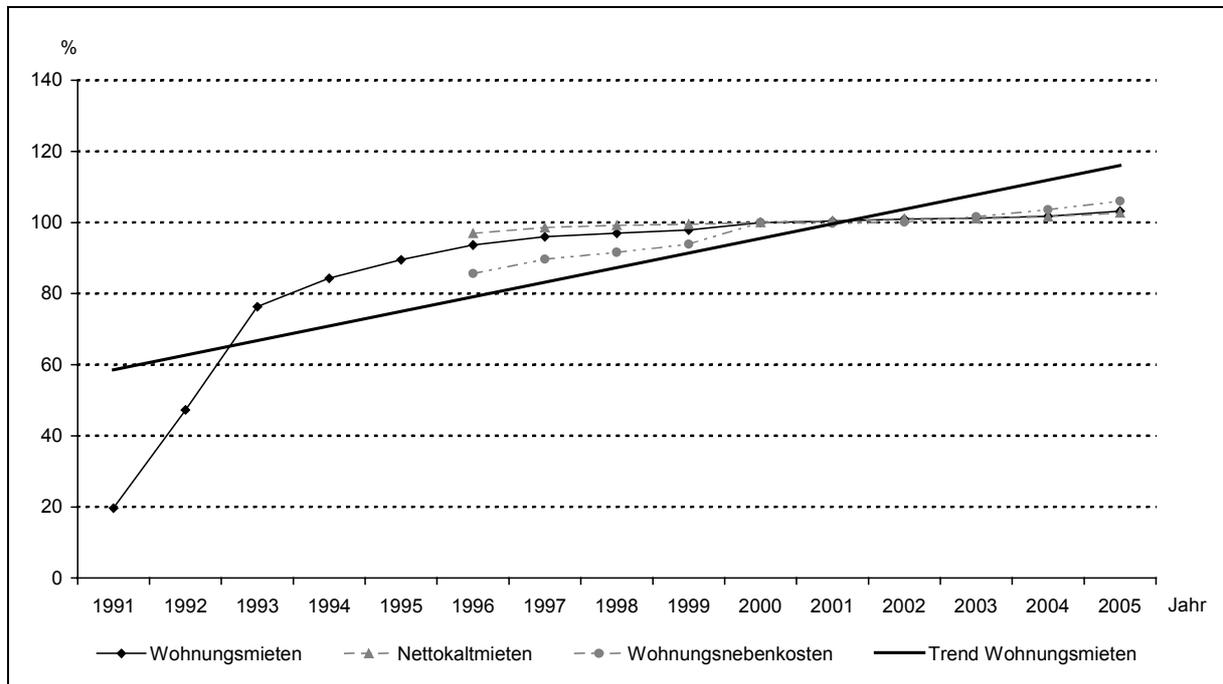
**6.1.4 Entwicklung des Verbraucherpreisindex von 1990 bis 2005 (2000 = 100)**



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 6.2 Mieten

### 6.2.1 Entwicklung des Preisindex für Wohnungsmieten 1991 bis 2005 (2000= 100)



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 6.2.2 Gewerbemieten in der Landeshauptstadt Potsdam 2005

Gewerberaumart	Potsdam/Babelsberg			Potsdam/Stadtteile <sup>1</sup>			Potsdam/ Innenstadt <sup>2</sup>
	Geschäftslage/Nutzwert, EUR/m <sup>2</sup>						
	einfach	gut	sehr gut	einfach	gut	sehr gut	Spanne
Einzelhandel, Verkaufsfläche	5 - 8	6 - 10	7 - 16	4 - 8	5 - 11	- 12,50	.
Gastronomie, Nutzfläche	4 - 8	6 - 10	6 - 15	4 - 10	8 - 10	- 12,50	7,50 -13,00
Lagerraum	1 - 4			1- 3,50			2,50 - 5,00
Bürraum	4 - 6	5 - 7	- 10	4 - 6	5 - 7	bis 10	6,50 - 12,50

<sup>1</sup> Stadtteile: Brandenburger Vorstadt, Waldstadt, Schlaatz, Stern, Drewitz, Bornstedt, Berliner Vorstadt

<sup>2</sup> Brandenburger Straße und Nebenstraßen, Gutenbergstraße, Charlottenstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Holländisches Viertel

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

## 6.3 Ergebnisse des Mikrozensus

### 6.3.1 Entwicklung des durchschnittlichen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

	2001	2002	2003	2004	2005
Einkommen EUR	1 501	1 995	1 545	1 611	1 470

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 6.3.2 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in Potsdam 2002 bis 2005 (Anzahl in 1 000 Personen)

Einkommen von ... bis unter ... €	2002		2003		2004		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>insgesamt</b>	<b>67,1</b>	<b>100,0</b>	<b>70,5</b>	<b>100,0</b>	<b>77,5</b>	<b>100,0</b>	<b>80,8</b>	<b>100,0</b>
darunter								
500 - 900	(8,6)	(12,8)	11,3	16,0	12,5	16,1	14,4	17,8
900 - 1 300	12,5	18,6	12,3	17,4	13,8	17,8	13,1	16,2
1 300 - 1 500	(6,0)	(8,9)	(5,7)	(8,1)	(5,1)	(6,6)	8,0	9,9
1 500 - 2 000	12,9	19,2	12,8	18,2	12,8	16,5	10,6	13,1
2 000 u. mehr	22,9	34,1	23,0	32,6	28,2	36,4	27,2	33,7

### 6.3.3 Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 2002 bis 2005 (Anzahl in 1 000 Personen)

Haushalte	2002		2003		2004		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>insgesamt</b>	<b>67,1</b>	<b>100,0</b>	<b>70,5</b>	<b>100,0</b>	<b>77,5</b>	<b>100,0</b>	<b>80,8</b>	<b>100,0</b>
davon								
Ein- Pers. HH	26,6	39,6	30,0	42,6	33,0	42,6	36,2	44,8
Mehr- Pers. HH	40,5	60,4	40,5	57,4	44,5	57,4	44,6	55,2
darunter								
2-Pers. HH	24,2	36,1	24,3	34,5	28,7	37,0	28,0	34,7
3-Pers. HH	10,4	15,5	(9,5)	(13,5)	(8,9)	(11,5)	10,9	13,5
4-Pers. HH	(5,0)	(7,5)	(5,7)	(8,1)	(5,8)	(7,5)	(5,7)	(7,1)

## 6.4 Löhne und Gehälter

### 6.4.1 Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1995 bis 2004

Jahr	Arbeitnehmer- entgelt	davon					
		Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Gast- gew., Verk.		Öffentliche u. priv. Dienstl.
Mio. EUR							
1995	2 113,4	7,0	461,0	.	1 645,4	.	.
1996	2 173,4	7,6	408,7	106,5	1 757,2	381,7	1 065,8
1997	2 183,9	7,2	366,2	106,2	1 810,4	386,5	1 087,6
1998	2 226,5	6,6	346,6	107,8	1 873,3	350,5	1 167,7
1999	2 265,7	5,4	301,8	104,4	1 958,4	346,0	1 231,0
2000	2 351,4	5,3	292,0	106,1	2 054,2	357,0	1 289,5
2001	2 382,8	5,0	250,2	106,1	2 127,6	375,0	1 334,0
2002	2 362,1	5,6	223,3	102,2	2 133,2	346,7	1 367,7
2003	2 430,1	6,1	223,7	86,7	2 200,3	327,9	1 408,1
2004	2 588,7	7,3	227,4	88,0	2 354,0	323,6	1 501,5

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 6.4.2 Durchschnittliche Bruttolöhne und –gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1995 bis 2004

Jahr	Bruttolöhne und –gehälter je Arbeit- nehmer	davon					
		Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
	insgesamt		insgesamt	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Gast- gew., Verk.		Öffentl. u. priv. Dienstleist.
EUR							
1995	19 973	13 768	21 581	.	19 603	.	.
1996	20 715	13 841	22 442	24 284	20 392	17 742	21 349
1997	20 667	13 848	22 350	23 924	20 395	17 396	21 462
1998	20 753	13 490	21 160	19 491	20 720	17 017	21 963
1999	21 162	13 485	20 941	19 458	21 232	17 172	22 560
2000	21 745	13 962	23 338	26 104	21 569	17 895	22 769
2001	22 118	14 020	23 878	27 376	21 959	18 323	23 276
2002	22 400	14 164	24 657	27 730	22 222	17 976	23 744
2003	22 730	13 877	25 085	26 392	22 558	18 080	24 168
2004	22 779	13 327	24 928	26 396	22 642	17 617	24 371

### 6.4.3 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste im Land Brandenburg 2000 bis 2005

Bruttomonatsverdienste	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	€					
<b>Arbeiter insgesamt im Produzier. Gewerbe</b>	<b>1 825</b>	<b>1 855</b>	<b>1 888</b>	<b>1 946</b>	<b>1 986</b>	<b>2 046</b>
davon						
männlich	1 862	1 896	1 929	1 993	2 032	2 094
weiblich	1 557	1 572	1 619	1 652	1 693	1 736
<b>Angestellte insgesamt im Produz. Gewerbe</b>	<b>2 679</b>	<b>2 754</b>	<b>2 832</b>	<b>2 932</b>	<b>3 022</b>	<b>3 070</b>
darunter						
kaufmännische Angestellte	2 465	2 549	2 622	2 735	2 814	2 862
technische Angestellte	2 859	2 937	3 016	3 102	3 194	3 244
davon						
männlich	3 031	3 114	3 191	3 284	3 385	3 444
weiblich	2 221	2 272	2 352	2 456	2 522	2 558
<b>Angestellte insgesamt im Handel, Kredit- u. Versicherungsgewerbe <sup>1</sup></b>	<b>1 887</b>	<b>2 036</b>	<b>2 103</b>	<b>2 196</b>	<b>2 221</b>	<b>2 295</b>
darunter						
kaufmännische Angestellte	1 893	2 061	2 130	2 203	2 237	2 329
technische Angestellte	1 832	1 900	1 950	2 151	2 115	2 078
davon						
männlich	2 031	2 196	2 260	2 376	2 370	2 429
weiblich	1 803	1 899	1 976	2 056	2 102	2 181

<sup>1</sup> Oktober 2001 Neuauswahl der Betriebe im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

#### 6.4.4 Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in Potsdam 2000 bis 2003

Einkommen		2000	2001	2002	2003
<b>verfügbares Einkommen d. Haushalte <sup>1</sup></b>	<b>Mill. EUR</b>	<b>1 960,6</b>	<b>2 043,7</b>	<b>2 102,4</b>	<b>2 198,3</b>
Veränderung geg. Vorjahr	%	10,2	4,2	2,9	4,6
Anteil am Land Brandenburg	%	5,5	5,6	5,7	5,9
<b>verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner</b>	<b>EUR</b>	<b>15 169</b>	<b>15 721</b>	<b>16 048</b>	<b>15 252</b>
Veränderung geg. Vorjahr	%	10,4	3,6	2,1	-5,0
1995 = 100	%	126	130	133	126
Brandenburg = 100	%	111	112	113	106
Deutschland = 100	%	95	95	96	91
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte <sup>2</sup></b>	<b>Mill. EUR</b>	<b>2 191,1</b>	<b>2 292,9</b>	<b>2 345,0</b>	<b>2 429,2</b>
Veränderung geg. Vorjahr	%	13,6	4,6	2,3	3,6
Anteil am Land Brandenburg	%	6,0	6,1	6,3	6,5
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner</b>	<b>EUR</b>	<b>16 952</b>	<b>17 638</b>	<b>17 899</b>	<b>16 854</b>
Veränderung geg. Vorjahr	%	13,9	4,0	1,5	-5,8
1995 = 100	%	106	104	100	119
Brandenburg = 100	%	120	122	124	116
Deutschland = 100	%	90	91	93	87

<sup>1</sup> Primäreinkommen abzüglich der geleisteten Transfers und Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

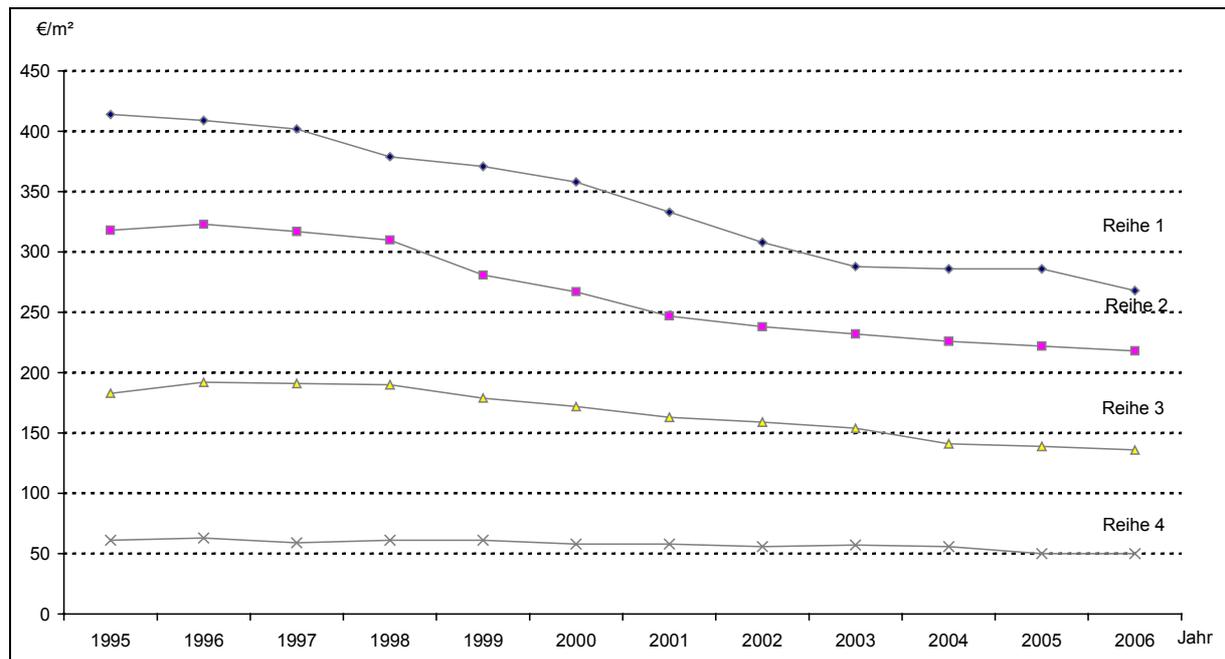
<sup>2</sup> wird gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen

#### 6.5 Preisindex zum Neubau von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2005 (einschl. Umsatzsteuer, 2000 = 100)

Gebäudeart (Bauleistungen am Bauwerk)	2001	2002	2003	2004	2005
	Index %				
<b>Wohngebäude</b>	<b>98,7</b>	<b>99,7</b>	<b>100,5</b>	<b>102,8</b>	<b>104,9</b>
darunter					
Ein- u. Zweifamiliengebäude	98,7	99,7	100,5	102,7	104,8
Mehrfamiliengebäude	98,7	99,8	100,6	102,9	105,1
Gemischtgenutzte Gebäude	98,9	100,0	100,7	103,1	105,5
<b>Nichtwohngebäude</b>					
darunter					
Bürogebäude	99,9	101,1	102,3	105,1	108,3
Gewerbli. Betriebsgebäude	99,7	100,2	101,3	104,0	107,5

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 6.6 Entwicklung ausgewählter Bodenrichtwerte



- Reihe 1      Mehrfamilienhausgebiete in guter städtischer Lage  
 Reihe 2      Einfamilienhausgebiete in gehobener städtischer Lage  
 Reihe 3      Einfamilienhausgebiete in guter städtischer Lage  
 Reihe 4      Einfamilienhausgebiete in städtischer Randlage (dörflicher Siedlungscharakter)

### 6.6.1 Lagetypische Bodenrichtwerte in der Landeshauptstadt Potsdam 2006

Kategorie	Geschäftsgrundstücke und gemischt genutzte Bauflächen		Geschosswohnungsbau		individueller Wohnungsbau
	€/m²				
	Potsdam	Babelsberg	Potsdam	Babelsberg	Stadt insgesamt
I sehr gute Lage	A 410 – A 600	A 300	300	230	190 - 240
II gute/durchschnittliche Lage	230 - 310	A 170 - 220	280	200	110 - 160
III einfache Lage	.	.	230	.	30 - 100
IV Wohngebiete der 70/80 iger Jahre	.	.	170 - 220	.	.

A Anfangswertqualität in Sanierungsgebieten

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam

**6.7 Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt in Potsdam 2003 bis 2005**

Teilmarkt	Verkäufe			Flächenumsatz			Geldumsatz		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>			Mio. €		
<b>insgesamt</b>	<b>1 369</b>	<b>1 332</b>	<b>1 764</b>	<b>2 657</b>	<b>4 195</b>	<b>4 921</b>	<b>237,5</b>	<b>258,4</b>	<b>364,2</b>
unbebaute Bauflächen	356	305	399	312	616	574	31,0	34,6	59,6
bebaute Grundstücke	388	383	442	781	648	767	133,4	149,2	194,4
Sonderflächen/Gemeinbedarfsflächen	87	76	63	150	2 452	89	1,9	2,2	3,2
Land- u. forstwirtschaftliche Flächen	45	43	113	1 414	479	3 492	...	...	...
Wohn- u. Teileigentum	493	525	747	...	...	...	71,2	72,3	107,1

<sup>1</sup> Wert beinhaltet sowohl die Sonderflächen als auch die land- u. forstwirtschaftlichen Flächen

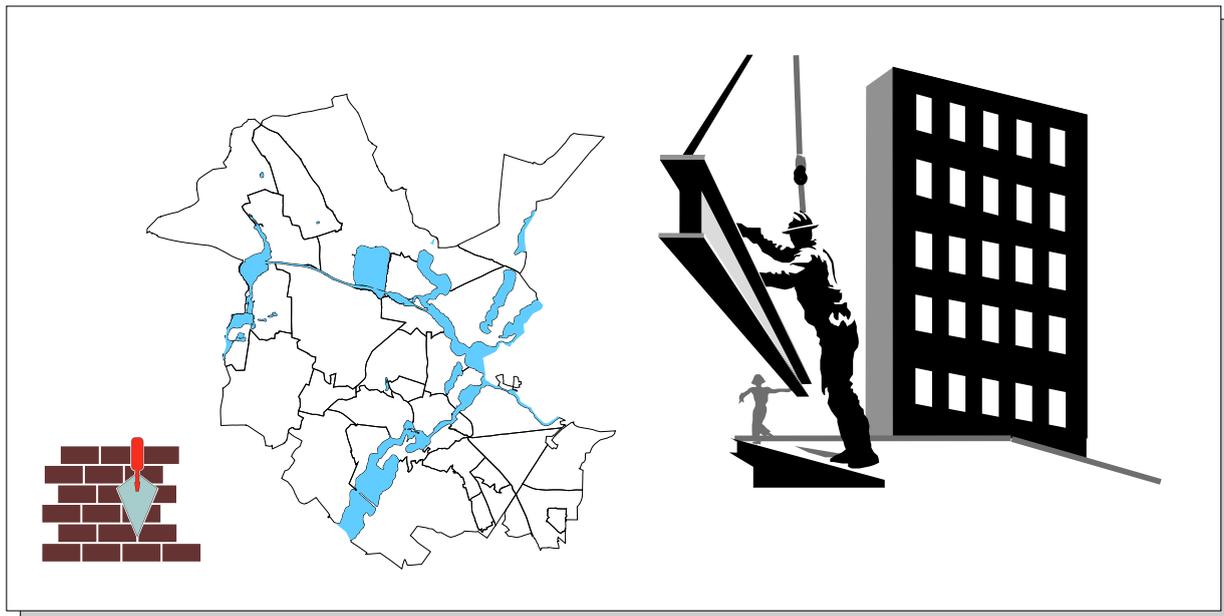
<sup>2</sup> Zahl beinhaltet land- und forstwirtschaftliche Flächen und sonstige Flächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam

**6.8 Kaufwerte für Bauland in der Stadt Potsdam 2000 bis 2005**

		2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bauland							
Verkäufe	Anzahl	171	156	174	250	195	287
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	196	253	216	187	310	426
Kaufwert	€/m <sup>2</sup>	140,31	116,15	111,51	131,84	77,42	124,96
darunter							
Baureifes Land							
Verkäufe	Anzahl	143	134	134	245	180	263
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	24	195	149	172	140	198
Kaufwert	€/m <sup>2</sup>	147,29	120,30	126,85	133,31	138,01	129,50
Rohbauland							
Verkäufe	Anzahl	18	14	31	-	7	12
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	33	8	62	-	127	38
Kaufwert	€/m <sup>2</sup>	79,40	96,01	67,21	-	17,53	46,94

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg



## 7 Bauen und Wohnen



	Seite
<b>7</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
7.0	Vorbemerkungen 152
7.1	Wohnungsbestand (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg) 153
7.1.1	Wohnungsbestand und Wohnfläche 1990 bis 2005 153
7.1.2	Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 1990 bis 2005 153
7.1.3	Zugang an Wohnungen durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2005 154
7.1.4	Abgang an Wohnungen durch Totalabgänge und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2005 154
7.1.5	Entwicklung des Wohnungsbestandes von 1950 bis 2005 155
7.1.6	Bewilligungen im öffentlich geförderten Sozialen Wohnungsbau von 1992 bis 2005 155
7.2	Gebäude- und Wohnungsbestand (Registerauswertung der Landeshauptstadt Potsdam) 156
7.2.1	Gebäudebestand nach Stadtbezirken 1998 bis 2005 156
7.2.2	Wohnungsbestand nach Stadtbezirken 1998 bis 2005 156
7.2.3	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Eigentümern 1998 bis 2005 156
7.2.4	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Art des Gebäudes und Sanierungsstand 2005 157
7.2.5	Wohnungsbestand nach Ausstattungsgrad 2005 157
7.2.6	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Baualter und Wohnfläche 2005 157
7.2.7	Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 2005 157
7.2.8	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnungen, Wohnfläche je Einwohner, Einwohner je Wohnung und Stadtteilen 2005 158
7.2.9	Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken 2005 159
7.3	Bautätigkeit 160
7.3.1	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1998 bis 2005 160
7.3.2	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1998 bis 2005 160
7.3.3	Bauüberhang an Wohnbauvorhaben und Wohnungen in Wohngebäuden 1998 bis 2005 161
7.3.4	Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2005 161

## 7.0 Vorbemerkungen

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

### **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

### **Sozialer Wohnungsbau**

Sozialer Wohnungsbau ist der Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Man unterscheidet dabei folgende Förderungswege:

#### 1. Förderungsweg

Er umfasst den Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs.1 II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert (§ 25 II. WoBauG). Bei diesem Förderungsweg handelt es sich damit um den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

#### 3. Förderungsweg

Die vereinbarte Förderung umfasst den Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten. Die Konditionen und Bedingungen der Förderung können hier im bestimmten Rahmen zwischen Darlehens-/Zuschussgeber und Antragsteller ausgehandelt werden.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Darunter werden Neubau und Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses verstanden.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Das sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Ausstattungsgrad der Wohnungen**

#### schlechte Ausstattung

Wohnungen ohne Sammelheizung mit Außentoilette, Wohnungen ohne Sammelheizung mit Innen-WC ohne Bad/Dusche, Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche und ohne Innen-WC.

#### Teilausstattung

Wohnungen ohne Sammelheizung mit Bad/Dusche und Innen-WC, Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche oder Innen-WC, Wohnungen mit Sammelheizung und Innen-WC ohne Bad/Dusche.

#### Vollausstattung

Wohnungen mit Sammelheizung und Bad/Dusche und Innen-WC.

## 7.1 Wohnungsbestand (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)

### 7.1.1 Wohnungsbestand und Wohnfläche 1990 bis 2005 <sup>1</sup>

Jahr	Wohnungen insgesamt	Entwicklung zum Vorjahr	Einwohner je Wohnung	Wohnfläche insgesamt	durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	%	Personen	100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
1990	63 524	-	2,2	40 035	63,0	28,6
1991	63 771	0,39	2,2	40 194	63,0	28,9
1992	63 697	-0,12	2,2	40 156	63,0	28,9
1993 <sup>2</sup>	63 800	0,16	2,2	40 279	63,1	28,9
1994	63 585	-0,34	2,2	40 921	64,4	29,6
1995	64 963	2,17	2,1	41 968	64,6	30,7
1996	67 055	3,22	2,0	43 536	64,9	32,6
1997	68 940	2,81	1,9	44 920	65,2	34,4
1998	69 814	1,27	1,9	45 559	65,3	35,1
1999	70 510	1,00	1,8	46 199	65,5	36,2
2000	71 124	0,87	1,8	46 782	65,8	36,2
2001	71 636	0,72	1,8	47 239	65,9	36,2
2002	72 025	0,54	1,8	47 753	66,3	36,3
2003 <sup>3</sup>	78 324	8,75	1,8	53 052	67,7	36,6
2004	78 869	0,70	1,8	53 676	68,1	37,1
2005	79 520	0,83	1,8	54 406	68,4	37,2

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

<sup>2</sup> 05.12.1993 Eingemeindung der Gemeinden Eiche und Grube

<sup>3</sup> 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

### 7.1.2 Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 1990 bis 2005 <sup>1</sup>

Jahr	insgesamt	Anzahl der Wohnungen mit ... Räumen <sup>2</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
1990	63 524	1 052	8 673	17 711	24 843	9 070	1 761	414
1991	63 771	1 052	8 673	17 829	24 954	9 083	1 765	415
1992	63 697	1 048	8 646	17 803	24 933	9 071	1 774	422
1993	63 800	1 054	8 643	17 851	24 957	9 083	1 786	426
1994	63 585	246	8 045	17 906	25 486	9 270	1 899	733
1995	64 963	282	8 064	18 485	25 917	9 538	1 939	738
1996	67 055	281	8 144	19 449	26 565	9 858	2 015	743
1997	68 940	349	8 238	20 465	27 030	10 030	2 032	796
1998	69 814	356	8 267	20 953	27 280	10 100	2 047	811
1999	70 510	377	8 296	21 133	27 564	10 248	2 064	828
2000	71 124	373	8 386	21 341	27 746	10 326	2 104	848
2001	71 636	386	8 433	21 501	27 893	10 417	2 140	866
2002	72 025	364	8 458	21 527	28 006	10 556	2 203	911
2003	78 324	474	8 988	23 238	29 522	11 997	2 935	1 170
2004	78 869	470	8 999	23 362	29 616	12 191	3 013	1 218
2005	79 520	467	9 115	23 428	29 717	12 401	3 120	1 272

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

<sup>2</sup> einschließlich Küchen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 7.1.3 Zugang an Wohnungen durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2005<sup>1</sup>

Jahr	Zugang Wohnungen insgesamt	darunter durch					
		Neubau			Baumaßnahmen		
		Wohnungen	Räume <sup>2</sup>	Wohnfläche 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen	Räume <sup>2</sup>	Wohnfläche 100 m <sup>2</sup>
1991	249	48	178	42	2	11	3
1992	195	24	104	25	130	515	112
1993	530	73	270	57	361	1 407	271
1994	633	403	1 489	312	133	496	109
1995	1 659	1 346	5 047	1 014	313	1 254	246
1996	2 495	2 115	7 804	1 574	380	1 416	284
1997	2 420	1 981	6 824	1 411	439	1 566	328
1998	1 556	798	2 855	577	758	2 816	591
1999	2 288	434	1 837	386	1 854	6 251	1 381
2000	2 121	535	2 025	459	1 586	5 326	1 171
2001	1 041	504	1 905	410	537	2 038	452
2002	1 632	418	1 888	413	1 214	4 028	922
2003	2 257	664	2 681	641	1 593	5 796	1 228
2004	1 346	466	2 237	494	880	3 129	673
2005	1 818	617	2 558	583	1 201	4 496	912

<sup>1</sup> ohne Wohnheime<sup>2</sup> einschließlich Küchen

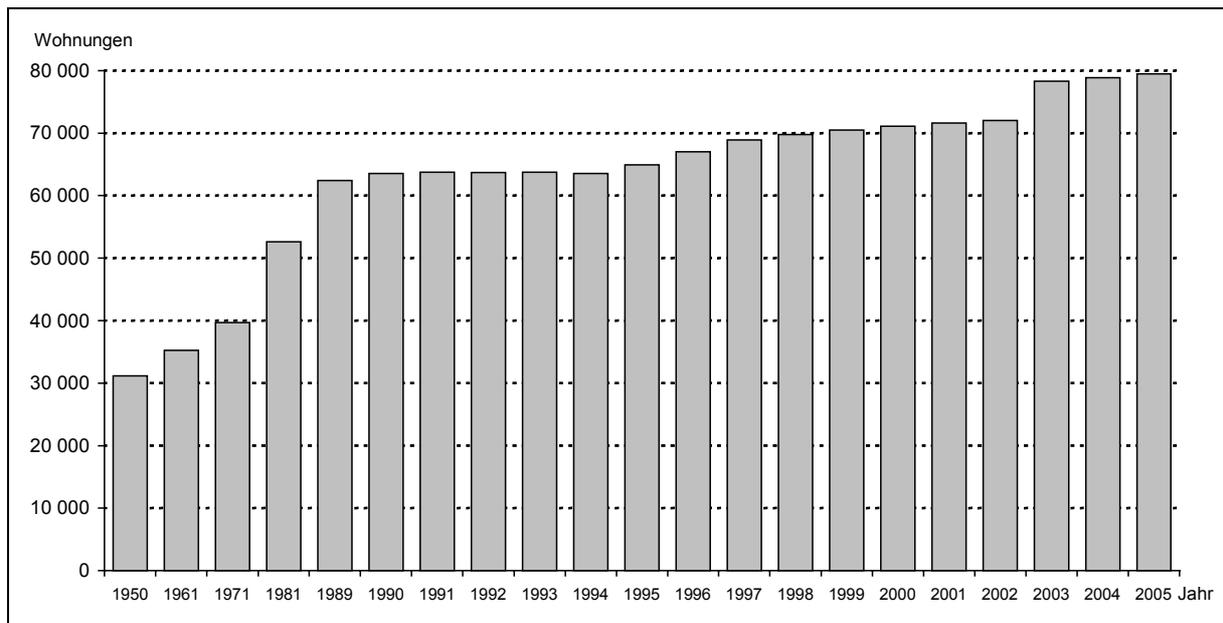
### 7.1.4 Abgang an Wohnungen durch Totalabgänge und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2005<sup>1</sup>

Jahr	Abgang Wohnungen insgesamt	darunter durch					
		Totalabgang			Baumaßnahmen		
		Wohnungen	Räume <sup>2</sup>	Wohnfläche 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen	Räume <sup>2</sup>	Wohnfläche 100 m <sup>2</sup>
1991	2	-	-	-	2	6	1
1992	269	150	517	116	119	406	80
1993	427	50	198	43	377	1 402	236
1994	164	62	221	36	102	403	82
1995	281	29	121	25	252	1 028	187
1996	403	74	251	55	329	1 234	235
1997	535	138	477	92	397	1 370	264
1998	682	40	143	34	642	2 442	495
1999	1 592	80	253	57	1 512	5 100	1 071
2000	1 507	47	135	32	1 460	4 898	1 015
2001	529	35	122	28	494	1 831	377
2002	1 243	59	194	43	1 184	3 711	779
2003	1 538	56	216	56	1 482	5 220	974
2004	801	21	84	18	780	2 722	526
2005	1 167	30	112	23	1 137	4 019	741

<sup>1</sup> ohne Wohnheime<sup>2</sup> einschließlich Küchen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 7.1.5 Entwicklung des Wohnungsbestandes von 1950 bis 2005<sup>1</sup>



<sup>1</sup> ohne Wohnheime

### 7.1.6 Bewilligungen im öffentlich geförderten Sozialen Wohnungsbau von 1992 bis 2005

Jahr	Geförderte Wohnungen	Förderungsmittel insgesamt	davon		
			Bundes-/Landesmittel		Objektbezogene Beihilfen
			1. Förderungsweg	3. Förderungsweg	
Anzahl		EUR			
1992	9	760 864	755 835	-	5 029
1993	665	30 508 968	26 740 355	167 460	3 601 153
1994	1 108	71 450 769	23 255 369	41 814 807	6 380 593
1995	605	7 153 022	686 437	2 500 339	3 966 246
1996	327	14 303 027	6 371 038	7 111 786	820 204
1997	248	11 316 399	4 586 302	6 152 786	577 311
1998	103	3 587 072	1 778 198	1 633 367	175 507
1999	280	10 470 548	7 396 921	2 712 556	361 071
2000	165	9 093 652	7 204 317	1 656 500	232 835
2001	6	362 000	-	362 000	-
2002	3	151 000	-	151 000	-
2003 <sup>1</sup>	4	750 000	.	.	.
2004	5	712 000	.	.	.
2005	2	345 000	.	.	.

<sup>1</sup> Aufgrund der neuen Gesetzeslage bei der Förderstatistik im Wohnungsbau können ab 2003 nur noch Daten für den sozialen Wohnungsneubau vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik geliefert werden, es wurden aber wesentlich mehr Wohnungen gefördert und Mittel bereitgestellt im Altbestand der Wohnungen.

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

## 7.2 Gebäude- und Wohnungsbestand (Registerauswertung der Landeshauptstadt Potsdam)

### 7.2.1 Gebäudebestand nach Stadtbezirken 1998 bis 2005

Stadtbezirk	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Potsdam Nord	2 135	2 153	2 266	2 409	2 496	2 837	3 098	3 207
Nördl. Vorstädte	853	883	895	899	918	922	928	939
Westl. Vorstadt	1 301	1 306	1 309	1 309	1 311	1 311	1 310	1 312
Innenstadt	1 295	1 297	1 325	1 325	1 348	1 345	1 353	1 373
Babelsberg	3 125	3 105	3 125	3 148	3 168	3 188	3 206	3 251
Potsdam Süd	2 341	2 341	2 346	2 367	2 381	2 392	2 410	2 423
Potsdam Südost	2 166	2 195	2 245	2 269	2 305	2 314	2 318	2 339
Nördl. Ortsteile	.	.	.	.	.	1 394	1 629	1 727
<b>insgesamt</b>	<b>13 216</b>	<b>13 280</b>	<b>13 511</b>	<b>13 726</b>	<b>13 927</b>	<b>15 703</b>	<b>16 252<sup>1</sup></b>	<b>16 571<sup>1</sup></b>

### 7.2.2 Wohnungsbestand nach Stadtbezirken 1998 bis 2005

Stadtbezirk	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Potsdam Nord	5 475	5 290	5 503	5 759	5 995	6 598	7 110	7 234
Nördl. Vorstädte	3 503	3 711	3 708	3 765	3 786	3 789	3 804	3 817
Westl. Vorstadt	9 837	9 971	9 964	9 974	9 999	9 993	9 998	9 981
Innenstadt	11 049	11 004	11 172	11 160	11 228	11 197	11 198	11 226
Babelsberg	11 652	11 640	11 745	11 810	11 901	11 903	12 012	12 104
Potsdam Süd	16 432	16 423	16 408	16 550	16 649	16 673	16 707	16 712
Potsdam Südost	14 569	14 575	14 591	15 079	15 143	15 139	14 935	14 958
Nördl. Ortsteile	.	.	.	.	.	2 596	2 726	2 918
<b>insgesamt</b>	<b>72 517</b>	<b>72 614</b>	<b>73 091</b>	<b>74 097</b>	<b>74 701</b>	<b>77 888</b>	<b>78 490<sup>1</sup></b>	<b>78 950<sup>1</sup></b>

### 7.2.3 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Eigentümern 1998 bis 2005

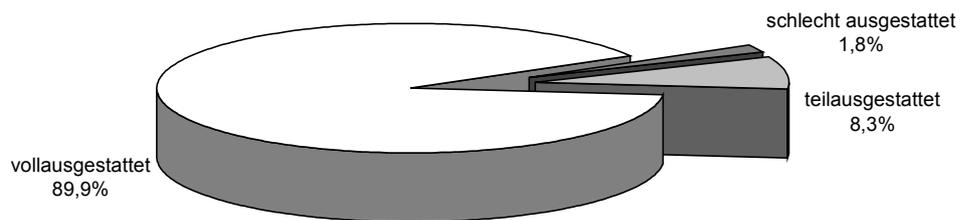
Eigentumsform	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Kommunal</b>								
Gebäude	2 836	2 627	2 211	1 991	1 935	1 931	1 920	1 895
Wohnungen	25 479	24 226	20 937	19 800	19 414	19 308	19 131	18 785
Wohn. je Gebäude	9,0	9,2	9,5	9,9	10,0	10,0	10,0	9,9
<b>Genossenschaftlich</b>								
Gebäude	1 680	1 683	1 680	1 687	1 698	1 698	1 699	1 712
Wohnungen	15 894	15 954	15 947	16 003	16 058	16 048	16 047	16 149
Wohn. je Gebäude	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,4	9,4
<b>Privat und sonst.</b>								
Gebäude	8 700	8 970	9 620	10 048	10 294	12 074	12 633	12 964
Wohnungen	31 144	32 434	36 207	38 294	39 229	42 532	43 312	44 016
Wohn. je Gebäude	3,6	3,6	3,8	3,8	3,8	3,5	3,4	3,4
<b>insgesamt</b>								
Gebäude	13 216	13 280	13 511	13 726	13 927	15 703	16 252 <sup>1</sup>	16 571 <sup>1</sup>
Wohnungen	72 517	72 614	73 091	74 097	74 701	77 888	78 490 <sup>1</sup>	78 950 <sup>1</sup>
Wohn. je Gebäude	5,5	5,5	5,4	5,4	5,4	5,0	4,8	4,8

<sup>1</sup> Mit der Eingemeindung der neuen Ortsteile im Oktober 2003 wurden die Gebäude und Wohnungen nachträglich in das Wohnungsregister übernommen. Dabei ist in den Jahren 2004 und 2005 noch keine Vollständigkeit des Gebäude- und Wohnungsbestandes in den Ortsteilen erreicht worden. 2004 wurden 2 061 Wohnungen in 707 Gebäuden und 2005 1 842 Wohnungen in 589 Gebäuden noch nicht ausgewertet. Somit beläuft sich die Gesamtzahl der Wohnungen für das Jahr 2004 auf 80 551 und für das Jahr 2005 auf 80 792 Wohnungen und die Gesamtzahl der Gebäude für 2004 auf 16 959 und für 2005 auf 17 160 Gebäude.

### 7.2.4 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Art des Gebäudes und Sanierungsstand 2005

Art des Gebäudes	Gebäude			Wohnungen		
	insgesamt	saniert/Neubau	%	insgesamt	saniert/Neubau	%
Ein-, Zweifamilien-, Doppel-, Reihenhaus	7 852	3 756	47,8	8 838	4 563	51,6
Mehrfamilienhaus	8 273	5 457	66,0	68 317	48 641	71,2
sonstiges Gebäude	446	295	66,1	1 795	1 214	67,6
<b>insgesamt</b>	<b>16 571<sup>1</sup></b>	<b>9 508</b>	<b>57,4</b>	<b>78 950<sup>1</sup></b>	<b>54 418</b>	<b>68,9</b>

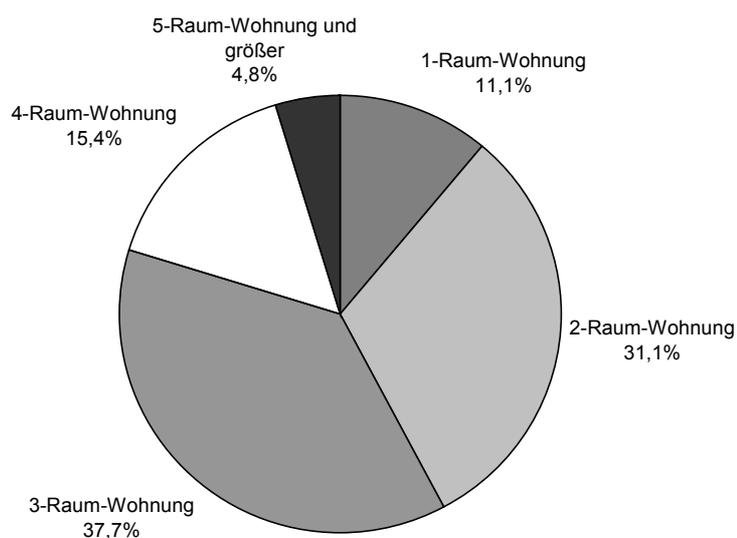
### 7.2.5 Wohnungsbestand nach Ausstattungsgrad 2005



### 7.2.6 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Baualter und Wohnfläche 2005

Baualter	Gebäude insgesamt	Wohnungen insgesamt	davon			
			bis 40 m <sup>2</sup>	über 40 bis 60 m <sup>2</sup>	über 60 bis 90 m <sup>2</sup>	über 90 m <sup>2</sup>
vor 1949	8 495	28 390	2 487	8 683	10 557	6 663
1949 bis 1970	1 459	8 608	740	4 518	2 973	377
1971 bis 1990	3 059	29 758	5 334	7 681	15 803	940
ab 1991	3 558	12 194	432	3 537	4 824	3 401
<b>insgesamt</b>	<b>16 571<sup>1</sup></b>	<b>78 950<sup>1</sup></b>	<b>8 993</b>	<b>24 419</b>	<b>34 157</b>	<b>11 381</b>

### 7.2.7 Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 2005



<sup>1</sup> Mit der Eingemeindung der neuen Ortsteile im Oktober 2003 wurden die Gebäude und Wohnungen nachträglich in das Wohnungsregister übernommen. Dabei ist in den Jahren 2004 und 2005 noch keine Vollständigkeit des Gebäude- und Wohnungsbestandes in den Ortsteilen erreicht worden. 2004 wurden 2 061 Wohnungen in 707 Gebäuden und 2005 1 842 Wohnungen in 589 Gebäuden noch nicht ausgewertet. Somit beläuft sich die Gesamtzahl der Wohnungen für das Jahr 2004 auf 80 551 und für das Jahr 2005 auf 80 792 Wohnungen und die Gesamtzahl der Gebäude für 2004 auf 16 959 und für 2005 auf 17 160 Gebäude.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

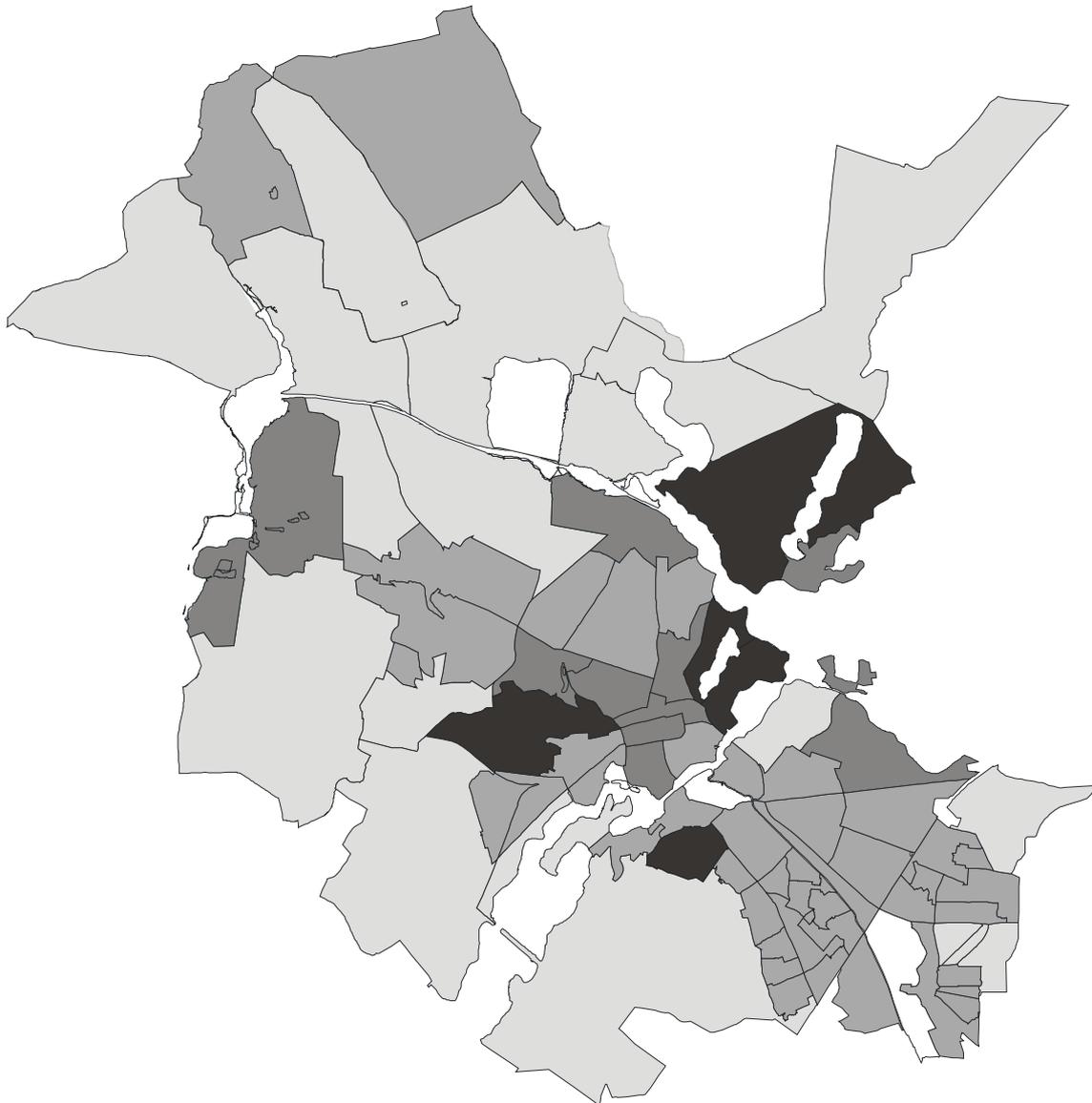
### 7.2.8 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnungen, Wohnfläche je Einwohner, Einwohner je Wohnung und Stadtteilen 2005

Stadtbezirk	Gebäude	Wohnungen	Ø Wohnfläche je Einwohner	Ø Einwohner je Wohnung
Stadtteil	Anzahl		m <sup>2</sup> /EW	EW/Wohnung
<b>1 Potsdam Nord</b>	<b>3 207</b>	<b>7 234</b>	<b>32,3</b>	<b>2,4</b>
11 Bornim	612	917	32,0	2,7
12 Nedlitz	59	86	41,1	2,2
13 Bornstedt	1 100	3 339	35,8	2,1
14 Sacrow	62	106	43,2	1,9
15 Eiche	837	1 796	30,3	2,6
16 Grube	130	170	40,6	2,6
17 Golm	407	820	24,3	3,2
<b>2 Nördliche Vorstädte</b>	<b>939</b>	<b>3 817</b>	<b>46,1</b>	<b>1,9</b>
21 Nauener Vorstadt	451	1 697	42,1	2,1
22 Jägervorstadt	149	711	40,8	1,9
23 Berliner Vorstadt	339	1 409	55,0	1,7
<b>3 Westliche Vorstadt</b>	<b>1 312</b>	<b>9 981</b>	<b>36,3</b>	<b>1,9</b>
31 Brandenburger Vorstadt	622	6 273	38,5	1,8
32 Potsdam West	686	3 703	33,2	2,1
33 Wildpark	4	5	29,7	2,6
<b>4 Innenstadt</b>	<b>1 373</b>	<b>11 226</b>	<b>38,5</b>	<b>1,6</b>
41 Nördliche Innenstadt	1 084	7 360	41,0	1,5
42 Südliche Innenstadt	289	3 866	34,4	1,7
<b>5 Babelsberg</b>	<b>3 251</b>	<b>12 104</b>	<b>38,3</b>	<b>1,8</b>
51 Klein Glienicke	84	210	47,4	2,0
52 Babelsberg Nord	1 823	5 430	38,4	1,9
53 Babelsberg Süd	1 344	6 464	37,9	1,6
<b>6 Potsdam Süd</b>	<b>2 423</b>	<b>16 716</b>	<b>33,3</b>	<b>1,8</b>
61 Templiner Vorstadt	283	603	33,8	2,2
62 Teltower Vorstadt	627	2 032	38,3	1,9
63 Schlaatz	447	5 608	32,8	1,7
64 Waldstadt I	558	3 314	35,3	1,7
65 Waldstadt II	460	5 132	30,5	1,9
66 Industriegelände	5	5	30,0	3,2
67 Forst Potsdam Süd	13	18	17,9	2,4
<b>7 Potsdam Südost</b>	<b>2 339</b>	<b>14 958</b>	<b>31,7</b>	<b>2,0</b>
71 Stern	1 504	9 014	31,9	1,9
72 Drewitz	556	3 574	29,5	2,2
73 Kirchsteigfeld	279	2 370	34,3	2,0
<b>8 Nördliche Ortsteile</b>	<b>1 727</b>	<b>2 918</b>	<b>22,1</b>	<b>3,7</b>
81 Uetz-Paaren	95	130	27,4	3,3
82 Marquardt	214	429	26,3	2,9
83 Satzkorn	51	115	14,6	4,6
84 Fahrland	438	783	20,0	4,1
85 Neu Fahrland	317	433	26,9	3,4
86 Groß Glienicke	612	1 028	21,2	3,8
<b>insgesamt</b>	<b>16 571<sup>1</sup></b>	<b>78 950<sup>1</sup></b>	<b>34,4</b>	<b>2,0</b>

<sup>1</sup> Mit der Eingemeindung der neuen Ortsteile im Oktober 2003 wurden die Gebäude und Wohnungen nachträglich in das Wohnungsregister übernommen. Dabei ist in den Jahren 2004 und 2005 noch keine Vollständigkeit des Gebäude- und Wohnungsbestandes in den Ortsteilen erreicht worden. 2004 wurden 2 061 Wohnungen in 707 Gebäuden und 2005 1 842 Wohnungen in 589 Gebäuden noch nicht ausgewertet. Somit beläuft sich die Gesamtzahl der Wohnungen für das Jahr 2004 auf 80 551 und für das Jahr 2005 auf 80 792 Wohnungen und die Gesamtzahl der Gebäude für 2004 auf 16 959 und für 2005 auf 17 160 Gebäude.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 7.2.9 Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken 2005 <sup>1</sup>



Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner in m<sup>2</sup>

- statistisch nicht auswertbar
- unter 30 m<sup>2</sup>
- 30 bis unter 40 m<sup>2</sup>
- 40 bis unter 50 m<sup>2</sup>
- 50 m<sup>2</sup> und mehr

Durchschnitt in Potsdam insgesamt: 34,4 m<sup>2</sup> je Einwohner

<sup>1</sup> Mit der Eingemeindung der neuen Ortsteile im Oktober 2003 wurden die Gebäude und Wohnungen nachträglich in das Wohnungsregister übernommen. Dabei ist in den Jahren 2004 und 2005 noch keine Vollständigkeit des Gebäude- und Wohnungsbestandes in den Ortsteilen erreicht worden. 2004 wurden 2 061 Wohnungen in 707 Gebäuden und 2005 1 842 Wohnungen in 589 Gebäuden noch nicht ausgewertet. Somit beläuft sich die Gesamtzahl der Wohnungen für das Jahr 2004 auf 80 551 und für das Jahr 2005 auf 80 792 Wohnungen und die Gesamtzahl der Gebäude für 2004 auf 16 959 und für 2005 auf 17 160 Gebäude.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 7.3 Bautätigkeit

7.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1998 bis 2005 <sup>1</sup>

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Gebäude/Baumaßnahmen</b>	<b>560</b>	<b>557</b>	<b>541</b>	<b>326</b>	<b>422</b>	<b>735</b>	<b>499</b>	<b>484</b>
darin								
Wohnungen	1 234	784	788	274	385	974	412	692
mit Wohnfläche in m <sup>2</sup>	101 500	70 500	78 600	37 300	59 100	98 500	55 120	77 440
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	108 500	98 100	115 500	37 300	59 800	96 000	57 560	43 670
veranschlagte Kosten Mio. EUR	341,6	316,3	252,6	118,1	165,0	299,1	187,9	203,3
darunter								
neue Wohngebäude	254	201	300	122	213	513	300	264
darin enthaltene Wohnungen	1 087	453	669	302	427	855	361	353
mit Wohnfläche m <sup>2</sup>	82 300	39 200	58 100	28 900	46 530	77 500	44 690	43 450
veranschlagte Kosten Mio. EUR	113,4	49,60	66,1	34,6	46,9	87,8	51,7	48,1
neue Nichtwohngebäude	35	39	37	27	26	35	36	36
darin enthaltene Wohnungen	16	59	12	-	7	-	6	2
Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	385	631	516	148	209	440	322	309
Nutzfläche m <sup>2</sup>	78 900	91 600	98 500	26 500	45 770	67 400	44 520	45 050
veranschlagte Kosten Mio. EUR	77,6	135,5	95,8	32,7	38,1	109,3	86,9	65,2

<sup>1</sup> Baugenehmigungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7.3.2 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1998 bis 2005 <sup>1</sup>

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Gebäude/Baumaßnahmen</b>	<b>269</b>	<b>477</b>	<b>481</b>	<b>363</b>	<b>406</b>	<b>580</b>	<b>497</b>	<b>568</b>
darin								
Wohnungen	949	806	661	524	415	740	537	638
mit Wohnfläche in m <sup>2</sup>	67 700	69 500	60 590	46 500	53 300	85 500	61 880	71 950
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	96 800	34 300	156 300	41 500	51 200	54 300	59 800	60 510
veranschlagte Kosten Mio. EUR	205,0	202,6	331,4	122,4	206,9	220,7	168,8	202,8
darunter								
neue Wohngebäude	112	219	218	222	196	291	329	327
darin enthaltene Wohnungen	832	475	545	483	403	661	465	610
mit Wohnfläche m <sup>2</sup>	58 500	39 400	45 500	40 000	40 700	63 900	49 310	57 790
veranschlagte Kosten Mio. EUR	83,4	53,0	57,4	44,3	50,9	69,1	54,9	63,9
neue Nichtwohngebäude	33	25	33	19	25	32	20	36
darin enthaltene Wohnungen	14	30	13	21	15	3	1	7
Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	380	164	807	145	235	190	283	252
Nutzfläche m <sup>2</sup>	79 700	29 300	136 000	22 700	33 100	37 300	47 230	36 090
veranschlagte Kosten Mio. EUR	83,0	35,6	150,1	33,5	50,3	39,4	61,5	42,4

<sup>1</sup> Baufertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg

### 7.3.3 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben und Wohnungen in Wohngebäuden 1998 bis 2005

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Wohngebäude insgesamt</b> <sup>1</sup>	.	.	.	.	.	<b>927</b>	<b>850</b>	<b>688</b>
darunter								
neu zu errichtenden Wohngebäude	.	.	.	.	.	666	597	463
davon								
unter Dach	.	.	.	.	.	182	193	120
noch nicht unter Dach	.	.	.	.	.	72	68	65
noch nicht begonnen	.	.	.	.	.	412	336	278
erloschene Baugenehmigungen	.	.	.	.	.	17	40	71
<b>Wohnungen insgesamt</b> <sup>1</sup>	<b>2 002</b>	<b>1 910</b>	<b>1 415</b>	<b>1 136</b>	<b>1 021</b>	<b>1 385</b>	<b>1 183</b>	<b>1 089</b>
darunter								
Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden	1 813	1 738	1 286	1 045	945	1 263	1 083	690
davon								
unter Dach	625	576	729	607	426	290	389	148
noch nicht unter Dach	176	66	164	184	173	327	152	115
noch nicht begonnen	1 012	1 096	393	254	346	646	542	427
erloschene Baugenehmigungen	51	53	576	60	124	68	76	136

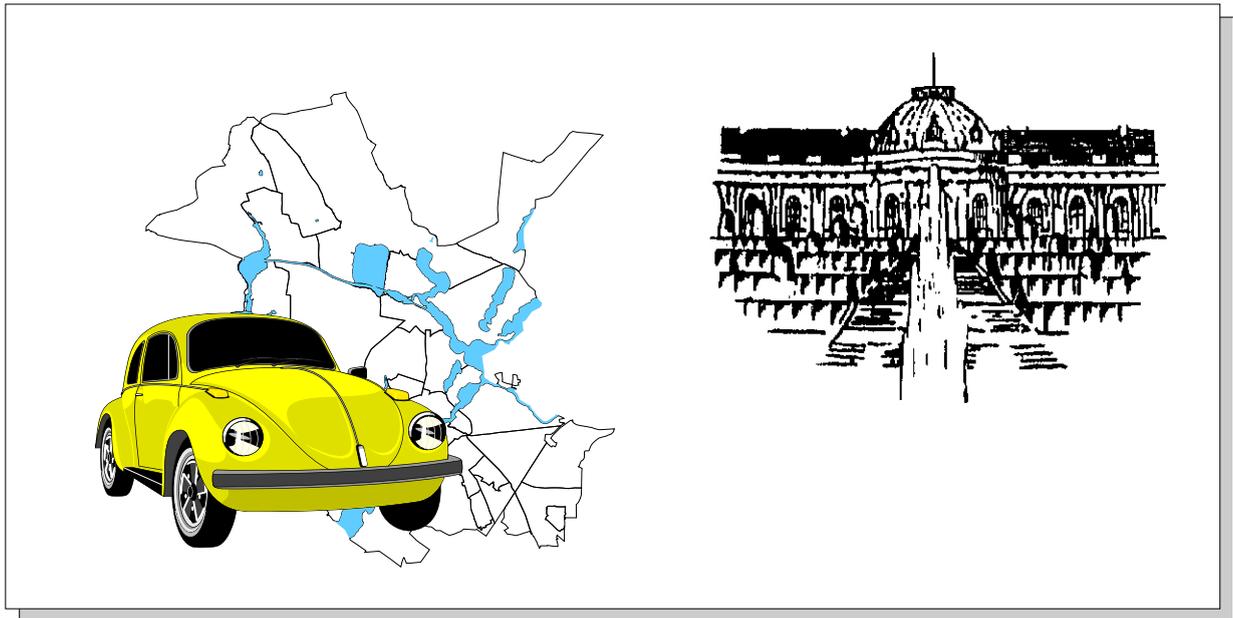
<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

### 7.3.4 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2005

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Abgang ganzer Gebäude insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>112</b>	<b>53</b>	<b>68</b>	<b>107</b>	<b>39</b>	<b>47</b>	<b>102</b>
darunter								
Wohngebäude	14	17	7	11	13	9	6	8
darin enthaltene Wohnungen	35	59	43	25	88	29	19	14
sonstige Wohnheiten	-	1	-	-	-	-	-	-
Wohn-/Nutzfläche in m <sup>2</sup>	4 200	5 900	3 900	2 800	9 400	3 800	1 800	1 400
Nichtwohngebäude	90	95	46	57	94	30	41	94
darin enthaltene Wohnungen	4	21	1	10	4	26	2	30
Wohn-/Nutzfläche in m <sup>2</sup>	50 200	59 700	24 500	40 800	82 100	26 100	16 200	66 900

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg





## 8 Straßenverkehr und Tourismus



	Seite	
<b>8</b>	<b>Straßenverkehr und Tourismus</b>	
8.0	Vorbemerkungen	166
8.1	Straßenverkehr	167
8.1.1	Bestand an Kraftfahrzeugen 2002 bis 2005	167
8.1.2	Bestand an Pkw im Vergleich zu den Einwohnern und Anzahl der Neuzulassungen an Kfz 2000 bis 2005	167
8.1.3	Neuzulassungen von Fahrzeugen 1992 bis 2005	167
8.1.4	Zugänge, Abgänge und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen 2000 bis 2005	168
8.1.5	Kfz-Bestand nach Fahrzeugarten und Stadtbezirken am 31.12.2005	168
8.1.6	Pkw-Bestand und Pkw-Halter am 31.12.2005	168
8.1.7	Durchschnittliches Alter der Pkw	169
8.1.8	Erteilte und entzogene Fahrerlaubnisse 2000 bis 2005	169
8.2	Verkehrsleistungen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2003 bis 2005	169
8.3	Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2005	170
8.3.1	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte	170
8.3.2	Unfälle mit Personenschaden nach den beteiligten Verkehrsteilnehmern	170
8.3.3	Getötete und Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug	170
8.3.4	Getötete und Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen	171
8.3.5	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen	171
8.3.6	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien	171
8.4	Tourismus	172
8.4.1	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 bis 2005	172
8.4.2	Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen sowie der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seit 1991	172
8.4.3	Entwicklung der Betten und deren Auslastung seit 1991	172
8.4.4	Ankünfte in allen Beherbergungsstätten nach Monaten 1995 bis 2005	173
8.4.5	Ankünfte und Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach ausgewählten Herkunftsländern der Gäste 2002 bis 2005	173
8.4.6	Beherbergungsstätten mit 8 und mehr Betten sowie deren Auslastung 2000 bis 2005	173
8.5.7	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2000 bis 2005	174

## 8.0 Vorbemerkungen

### **Kfz-Bestand**

beinhaltet alle zugelassenen und z. Zt. stillgelegten Kraftfahrzeuge

### **Neuzulassung von Kraftfahrzeugen**

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

### **Straßenverkehrsunfälle**

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

### **Unfälle mit nur Sachschaden**

- Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne): Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss;
- Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- Übrige Sachschadensunfälle:
  - a) Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
  - b) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz sind fahrbereit.

### **Verunglückte**

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

### **Getötete**

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

### **Schwer Verletzte**

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

### **Leicht Verletzte**

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

### **Ankünfte**

Anzahl der Gästemeldungen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraumes, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

### **Aufenthaltsdauer**

Durchschnittliche Anzahl der Übernachtungen je Gästeankunft.

### **Beherbergung**

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

### **Beherbergungsstätten**

Betriebe mit mehr als 8 Betten, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, Gäste zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

### **Übernachtungen**

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

## 8.1 Straßenverkehr

### 8.1.1 Bestand an Kraftfahrzeugen 2002 bis 2005

Fahrzeugart	Dez. 2002		Dez. 2003 <sup>1</sup>		Dez. 2004		Dez. 2005	
	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.
	Anzahl							
<b>insgesamt</b>	<b>80 642</b>	<b>72 761</b>	<b>80 996</b>	<b>73 264</b>	<b>84 363</b>	<b>75 987</b>	<b>86 566</b>	<b>77 735</b>
darunter								
Pkw	60 059	54 123	60 790	55 054	63 479	57 188	65 726	58 881
Krad	2 873	2 479	2 975	2 597	3 161	2 755	3 305	2 919
Lkw	4 918	4 255	4 663	4 071	4 776	4 194	4 834	4 267
Anhänger	4 295	4 033	4 242	3 972	4 314	4 075	4 434	4 205
Sattelanhänger	6 256	5 834	6 149	5 630	6 374	5 781	5 975	5 439
Wohnwagen	496	442	491	430	487	438	478	436
Bus	310	305	326	307	366	317	314	280
Sonderfahrzeuge	974	904	974	873	987	869	948	830

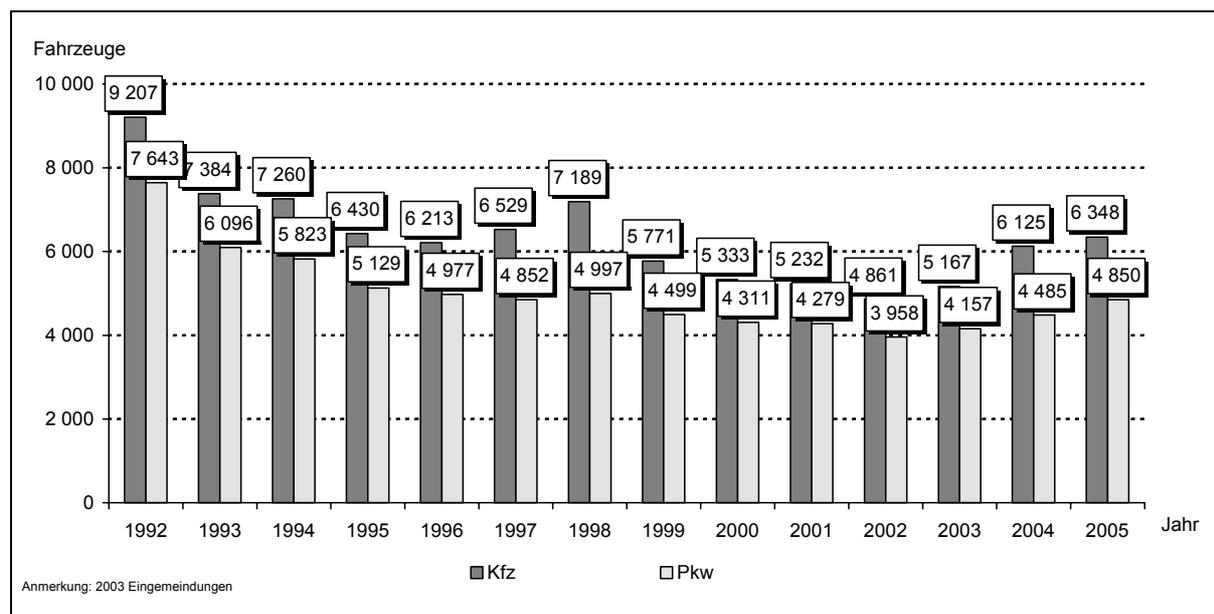
<sup>1</sup> Eingemeindung von 7 Gemeinden

### 8.1.2 Bestand an Pkw im Vergleich zu den Einwohnern und Anzahl der Neuzulassungen an Kfz 2000 bis 2005

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einwohner	128 157	129 307	130 477	143 811	144 544	146 430
Bestand an Pkw	58 623	59 968	60 059	60 790	63 479	65 726
Motorisierungsgrad Pkw/1 000 EW	457	464	460	454 <sup>1</sup>	468 <sup>1</sup>	449
Neuzulassungen an Kfz	5 333	5 232	4 861	5 167	6 125	6 348

<sup>1</sup> ohne Eingemeindungen

### 8.1.3 Neuzulassungen von Fahrzeugen 1992 bis 2005



(ohne Fahrzeuge der Deutschen Bahn AG, Post und Streitkräfte)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 8.1.4 Zugänge, Abgänge und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen 2000 bis 2005

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Zugänge</b>	<b>8 424</b>	<b>9 520</b>	<b>10 332</b>	<b>9 192</b>	<b>10 062</b>	<b>10 122</b>
davon						
Erstzulassung von Gebrauchtfahrzeugen	115	97	128	139	211	225
Umschreibung ohne Halterwechsel	1 592	2 538	3 425	1 985	2 020	1 977
Umschreibung mit Halterwechsel	6 717	6 885	6 779	7 068	7 821	7 920
<b>Abgänge</b>	<b>11 318</b>	<b>11 567</b>	<b>10 961</b>	<b>10 832</b>	<b>13 740</b>	<b>12 885</b>
davon						
endgültige Abmeldung	1 525	2 042	1 967	2 017	1 883	1 890
Umschreibungs-Mitteilung (Abgang in andere Städte)	9 793	9 525	8 994	8 815	8 301	8 328
<b>Ummeldungen (innerhalb Potsdams)</b>	<b>3 977</b>	<b>3 415</b>	<b>3 313</b>	<b>3 117</b>	<b>3 556</b>	<b>2 667</b>

## 8.1.5 Kfz-Bestand nach Fahrzeugarten und Stadtbezirken am 31.12.2005

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge								
	ins- gesamt	Entw. z. Vorjahr	darunter						
			Pkw	Entw.z. Vorjahr	Lkw	Kraftrad	Anhänger	Bus	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
1 Potsdam Nord	9 610	5,4	7 515	5,8	615	479	706	5	290
2 Nördliche Vorstädte	4 743	4,7	3 804	3,7	419	164	269	1	86
3 Westliche Vorstadt	8 105	0,5	6 765	0,4	357	340	468	5	170
4 Innenstadt	8 304	1,9	7 021	2,5	395	308	340	37	203
5 Babelsberg	18 420	-1,0	9 987	2,3	1 051	657	966	203	5 556
6 Potsdam Süd	16 529	-0,7	12 982	-1,1	1 082	596	875	22	972
7 Potsd. Südost	14 652	-1,5	12 666	-1,3	577	556	633	9	211
8 Nördliche Ortsteile	3 415	.	2 774	.	183	176	168	16	98
<b>Potsdam insg.</b>	<b>83 778</b>	<b>2,3</b>	<b>63 514</b>	<b>3,0</b>	<b>4 679</b>	<b>3 276</b>	<b>4 425</b>	<b>298</b>	<b>7 586</b>
<b>Entw. z. Vorj. %</b>	<b>2,3</b>	<b>x</b>	<b>3,0</b>	<b>X</b>	<b>0,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,5</b>	<b>-10,8</b>	<b>-3,7</b>

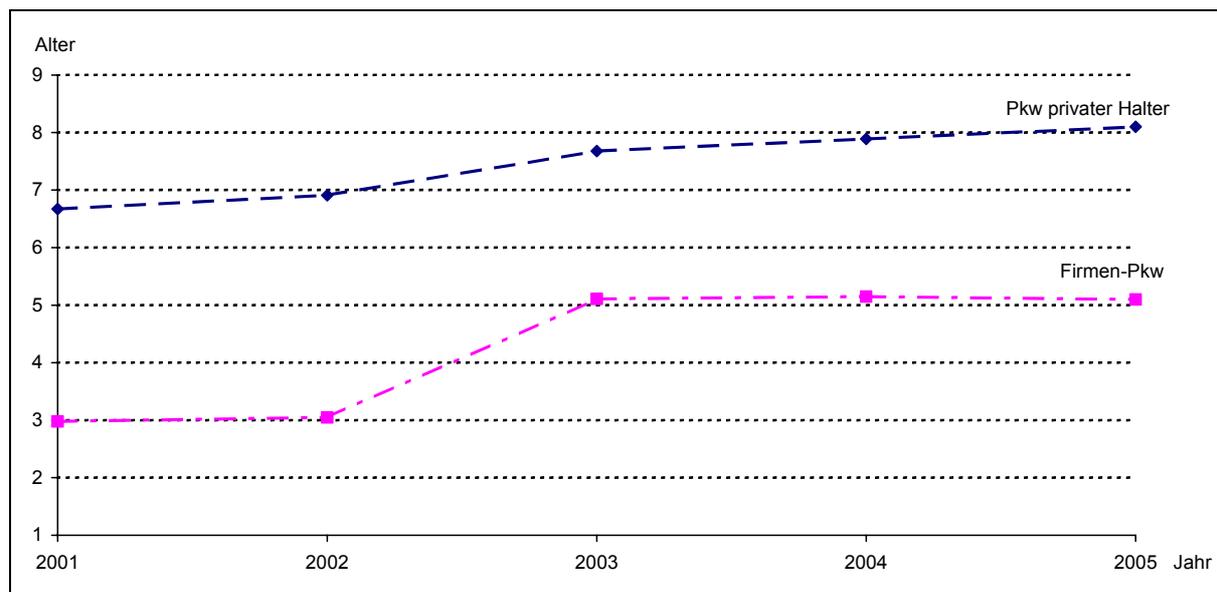
## 8.1.6 Pkw-Bestand und Pkw-Halter am 31.12.2005

Stadtbezirk	Pkw			Pkw/ 1 000 EW (Bestand)	Pkw - Halter		
	insgesamt	davon			davon		
		zugelassen	stillgelegt		männlich	weiblich	Firma
1 Potsdam Nord	7 515	6 792	723	456	4 549	2 593	373
2 Nördliche Vorstädte	3 804	3 459	345	551	2 041	1 242	521
3 Westliche Vorstadt	6 765	6 067	698	383	4 187	2 285	293
4 Innenstadt	7 021	6 157	864	412	3 967	2 050	1 004
5 Babelsberg	9 987	8 873	1 114	493	5 748	3 017	1 222
6 Potsdam Süd	12 982	11 532	1 450	446	7 987	3 752	1 243
7 Potsd. Südost	12 666	11 281	1 385	442	8 093	4 079	494
8 Nördliche Ortsteile	2 774	2 578	196	.	1 619	1 010	145
<b>Potsdam insg.</b>	<b>63 514</b>	<b>56 739</b>	<b>6 775</b>	<b>434</b>	<b>38 191</b>	<b>20 028</b>	<b>5 295</b>
<b>Entw. z. Vorj. %</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>7,5</b>	<b>x</b>	<b>2,0</b>	<b>5,7</b>	<b>0,4</b>

Auswertung der Datei der Kfz-Zulassungsstelle zum Stichtag (ohne Fahrzeuge der Deutschen Bahn AG, Post und Streitkräfte)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 8.1.7 Durchschnittliches Alter der Pkw



### 8.1.8 Erteilte und entzogene Fahrerlaubnisse 2000 bis 2005

Leistungsart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
Ersterteilung der Fahrerlaubnis	1 773	2 357	2 086	2 067	2 426	2 513
Neuerteilung der Fahrerlaubnis	207	384	360	407	409	328
Verlust und Diebstahl	618	633	541	807	684	624
Behördliche Fahrerlaubnisentzüge	55	53	51	50	45	81
Umtausch EG-Führerscheine	3 518	3 255	1 963	2 471	1 709	1 515

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 8.2 Verkehrsleistungen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2003 bis 2005

Merkmal	Straßenbahn			Omnibus			Fähre		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Linienlänge km	66,0	66,0	66,0	153,0	168,6	164,6	0,26	0,26	0,26
Linien Anzahl	7	7	7	14	16	16	1	1	1
Fahrzeuge Anzahl	70	70	51	46	37	35	1	1	1
durchschnittl. Alter Jahre	14,1	15,1	15,1	7,4	7,4	5,2	20	21	22
Linienverkehr 1 000 km	3 338,5	3 947,4	3 383,1	3 079,7	3 069,9	3 005,4	7,2	7,0	7,7
Beförderte Personen 1 000	20 533	18 348	18 348	6 369	5 913	5 913	98	73	73

Die beförderten Personen für das Jahr 2003 wurden auf der Grundlage einer 2001 durchgeführten Verkehrserhebung ermittelt. Da in den Vorjahren Fahrtenhäufigkeiten aus der letzten Verkehrserhebung (vor Einführung des Verkehrsbundes) verwendet wurden, kommt es in den Jahresvergleichen zu erheblichen Abweichungen.

Die Anzahl der Straßenbahnfahrzeuge wurden auf der Basis der eingesetzten Fahrzeuge (ohne Stillgelegte) ermittelt.

Quelle: Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

### 8.3 Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2005

#### 8.3.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	<b>5 683</b>	<b>5 415</b>	<b>5 043</b>	<b>5 339</b>	<b>5 405</b>	<b>5 402</b>
davon						
mit Personenschaden	666	556	569	550	597	635
mit nur Sachschaden	5 017	4 859	4 474	4 789	4 809	4 767
dar. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	179	191	147	89	148	149
<b>Verunglückte</b>	<b>759</b>	<b>673</b>	<b>653</b>	<b>635</b>	<b>706</b>	<b>736</b>
davon						
Getötete	2	6	2	1	2	9
Verletzte	757	667	651	634	704	727

#### 8.3.2 Unfälle mit Personenschaden nach den beteiligten Verkehrsteilnehmern

Beteiligte Verkehrsteilnehmer	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
<b>Kraftfahrzeuge</b>	<b>979</b>	<b>787</b>	<b>773</b>	<b>733</b>	<b>876</b>	<b>828</b>
darunter						
Mofas, Kleinkrafträder	21	14	9	11	15	11
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	50	37	37	41	55	51
Personenkraftwagen	806	641	653	622	717	684
Kraftomnibusse, Obusse	13	21	23	16	19	11
Güterkraftfahrzeuge	85	71	47	39	64	67
übrige Kraftfahrzeuge	4	3	4	4	6	4
Fahrräder	255	243	275	283	252	344
Fußgänger	77	81	74	75	71	87
sonstige	21	15	24	15	17	25

#### 8.3.3 Getötete und Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug

Verletzte Benutzer	Getötete						Verletzte					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>757</b>	<b>667</b>	<b>651</b>	<b>634</b>	<b>704</b>	<b>727</b>
davon												
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	-	23	14	10	11	14	12
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	-	1	-	-	1	-	50	35	34	43	55	49
Personenkraftwagen	-	3	1	1	-	4	346	261	246	227	308	268
Güterkraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	12	18	9	9	9	9
Fahrräder	-	-	-	-	-	4	238	220	252	258	226	291
Fußgänger	2	2	1	-	1	1	70	77	71	67	69	78
übrige	-	-	-	-	-	-	18	42	29	19	23	20

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 8.3.4 Getötete und Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Getötete						Verletzte					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>757</b>	<b>667</b>	<b>651</b>	<b>634</b>	<b>704</b>	<b>727</b>
darunter												
0 - 6	-	1	-	-	-	-	5	8	7	12	13	7
6 - 15	-	-	-	-	-	-	57	67	65	51	40	50
18 - 21	-	1	1	-	-	-	89	71	67	52	65	58
21 - 25	-	2	-	-	-	3	84	76	63	67	83	76
65 und älter	2	-	1	-	1	1	41	54	52	59	66	70

### 8.3.5 Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen

Unfallursachen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	795	645	688	784	812	832
darunter						
Alkoholeinfluss	28	22	28	23	27	24
nicht angepasste Geschwindigkeit	39	29	30	21	34	30
Nichtbeachten der Vorfahrt	163	139	133	117	115	111
Fehler beim Abbiegen	53	61	55	82	76	76
falsche Fahrbahnbenutzung	63	66	61	28	42	65
ungenügender Sicherheitsabstand	22	8	36	57	39	47
Fehler beim Überholen	17	11	17	17	24	20
falsch. Verhalten gegenüber Fußgängern	58	58	65	48	51	62
Fehlverhalten bei Fußgängern	45	52	38	43	36	50
darunter Alkoholeinfluss	3	4	5	3	-	7
fahrzeugbezogene Mängel (techn.)	2	5	5	6	6	6
unfallbezogene Ursachen	23	26	16	18	18	24
davon						
Straßenverhältnisse	11	13	10	11	7	13
Witterungseinflüsse	2	3	1	2	4	1
Hindernisse und sonstige	10	10	5	5	7	10

### 8.3.6 Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien

Straßenkategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Autobahn	-	-	-	1	4	8
Bundesstraßen	190	182	167	164	200	190
Landesstraßen	63	51	38	40	65	53
Kreisstraßen	-	-	-	2	-	1
andere Straßen	413	323	364	343	330	383

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

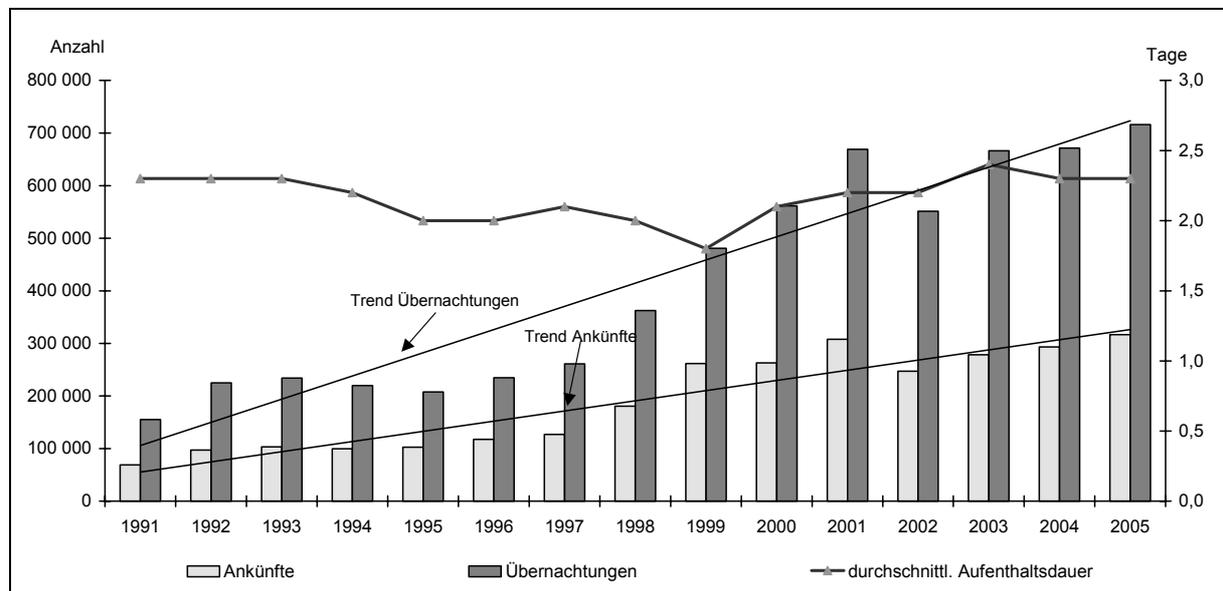
**8.4 Tourismus**

**8.4.1 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 bis 2005**

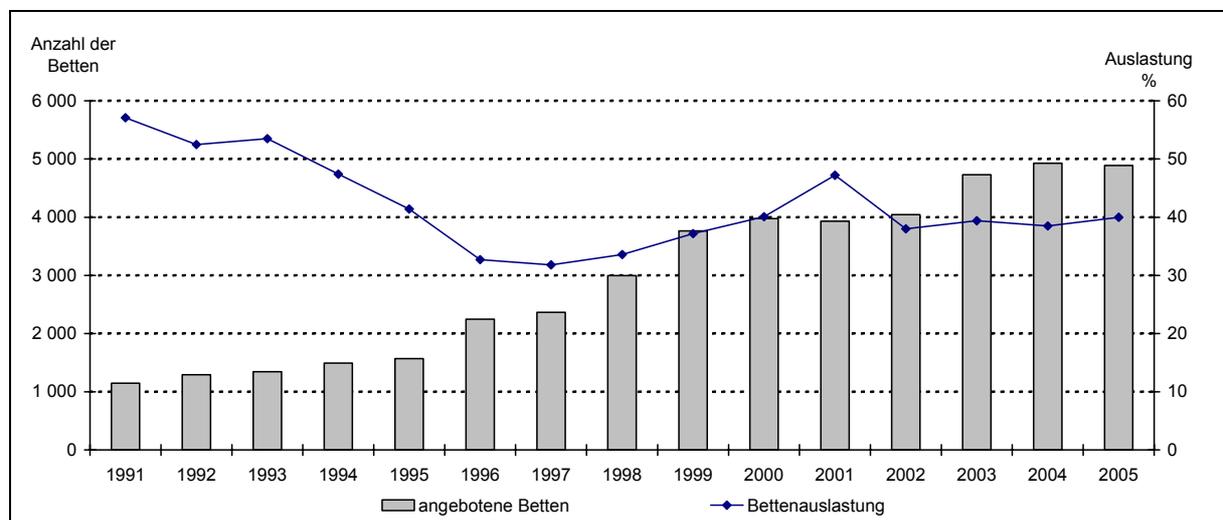
Merkmal	2000	2001	2002	2003 <sup>1</sup>	2004	2005
	Anzahl					
<b>Ankünfte</b>	<b>262 838</b>	<b>307 903</b>	<b>247 368</b>	<b>278 513</b>	<b>293 067</b>	<b>316 680</b>
darunter Ausländer	28 669	18 870	19 937	23 006	23 644	27 530
<b>Übernachtungen</b>	<b>561 685</b>	<b>668 944</b>	<b>551 446</b>	<b>666 189</b>	<b>671 524</b>	<b>716 186</b>
darunter Ausländer	63 643	45 378	52 115	61 683	57 946	66 011
durchschn. Aufenthaltsdauer Tage	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3	2,3
darunter Ausländer Tage	2,2	2,4	2,6	2,7	2,5	2,4
angebotene Betten	3 824	3 932	4 009	4 673	4 930	4 889
durchschn. Auslast. d. Betten %	40,1	47,2	38,0	39,4	38,5	40,0

<sup>1</sup> Eingemeindungen

**8.4.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen sowie der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seit 1991**

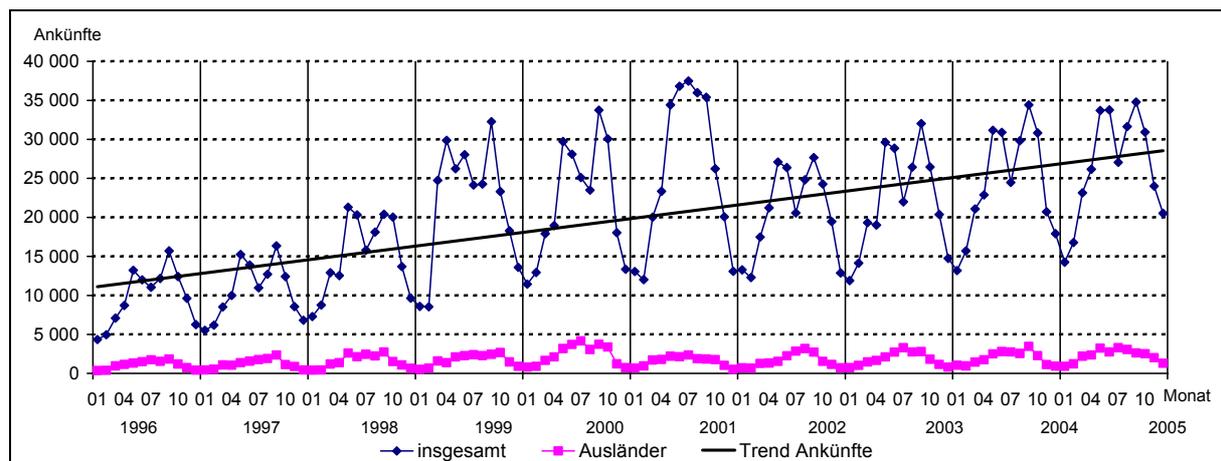


**8.4.3 Entwicklung der Betten und deren Auslastung seit 1991**



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

### 8.4.4 Ankünfte in allen Beherbergungsstätten nach Monaten 1996 bis 2005



### 8.4.5 Ankünfte und Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach ausgewählten Herkunftsländern der Gäste 2002 bis 2005

Herkunftsland	2002		2003		2004		2005	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Europa	243 428	541 807	274 029	654 622	288 128	657 836	310 140	698 978
dar. Deutschland	227 431	499 331	255 507	604 506	269 423	613 578	289 150	650 175
Frankreich	1 182	3 127	1 492	3 577	1 634	3 219	1 858	3 850
Großbrit.	1 539	5 050	1 565	4 614	1 895	4 810	1 977	4 614
Italien	1 180	2 803	1 201	2 450	1 120	2 568	1 274	2 851
Niederlande	1 803	4 439	2 272	10 683	2 479	6 536	2 508	5 918
Österreich	1 759	4 682	2 151	4 405	2 050	4 164	1 976	3 989
Schweden	759	1 594	1 028	1 810	986	2 024	1 119	2 118
Afrika	91	235	190	482	147	485	161	602
Asien	970	2 571	1 077	2 506	995	2 746	1 559	3 299
dar. Japan	391	889	465	934	379	826	676	1 346
Amerika	2 324	5 752	2 437	7 107	2 458	7 514	2 768	8 590
dar. USA	1 922	4 827	2 038	6 034	1 861	5 478	2 041	5 653
Australien	190	411	195	490	245	579	294	722
Ohne Angabe	365	670	585	982	1 094	2 264	1 758	3 995

### 8.4.6 Beherbergungsstätten mit 8 und mehr Betten sowie deren Auslastung 2000 bis 2005

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Einrichtungen</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>43</b>	<b>46</b>	<b>45</b>
dav. Hotels	18	18	18	20	20	20
Pensionen	3	4	5	5	5	4
Hotels garni	5	6	7	10	10	11
Erholungs-, Ferienheime	2	2	2	2	3	3
Ferienhäuser und -wohnungen	-	-	-	1	2	2
Hütten, Jugendherbergen	2	2	2	2	3	3
Vorsorge- u. Rehakliniken	.	.	.	1	1	1
Betten am Jahresende	3 977	3 934	4 044	4 730	4 941	4 962
darunter angebotene Betten	3 824	3 932	4 009	4 673	4 930	4 889
durchschnittl. Auslastung d. Betten %	40,1	47,2	38,0	39,4	38,5	40,0

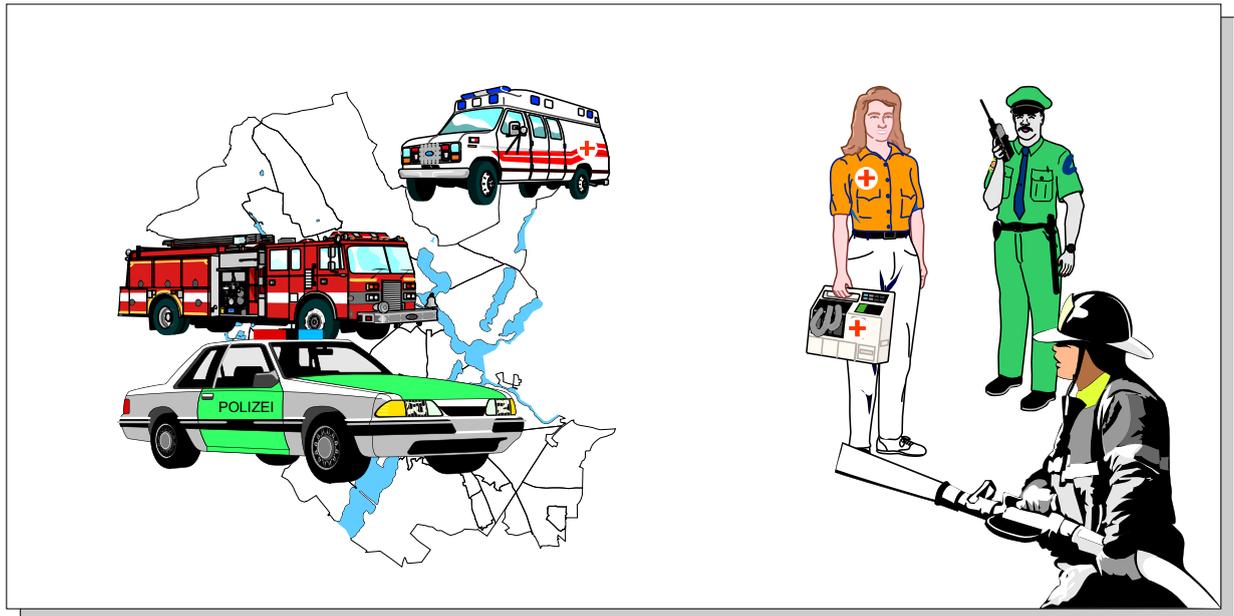
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

**8.5.7 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten  
2000 bis 2005**

durchschnittliche Aufenthaltsdauer <sup>1</sup> (in Tagen)	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>der Gäste</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
davon Gäste aus						
Deutschland	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3	2,2
dem Ausland	2,2	2,4	2,6	2,7	2,5	2,4

<sup>1</sup> Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg



## 9 Sicherheit und öffentliche Ordnung



	Seite	
<b>9</b>	<b>Sicherheit und öffentliche Ordnung</b>	
9.0	Vorbemerkungen	178
9.1	Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle 2000 bis 2005	179
9.2	Handelsklassenkontrolle im Einzelhandel 2000 bis 2005	179
9.3	Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz 2000 bis 2005	179
9.4	Ordnungswidrigkeiten 2000 bis 2005	180
9.4.1	Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße)	180
9.4.2	Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr	180
9.4.3	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	180
9.5	Tatermittlung und Tatverfolgung	181
9.5.1	Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftaten 2003 bis 2005	181
9.5.2	Entwicklung der Häufigkeit der Fälle pro 1 000 Einwohner 1993 bis 2005	181
9.5.3	Entwicklung der erfassten Fälle nach ausgewählten Straftaten 1993 bis 2005	182
9.5.4	Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2004 und 2005	182
9.5.5	Entwicklung der Anzahl ausgewählter Tatverdächtiger 1993 bis 2005	183
9.5.6	Tatverdächtige nach dem Wohnsitz 2004 und 2005	183
9.6	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 2000 bis 2005	184
9.6.1	Einsätze der Feuerwehr nach der Einsatzart	184
9.6.2	Einsätze des Rettungsdienstes	184
9.6.3	Ergebnisse des Vorbeugenden Brandschutzes	184
9.6.4	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes	185
9.7	Friedhofs- und Bestattungswesen 2000 bis 2005	185

## **9.0 Vorbemerkungen**

### **Erwachsener**

Person, die zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist.

### **Heranwachsender**

Person, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist.

### **Jugendlicher**

Person, die zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

### **Ordnungswidrigkeit**

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, der die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt.

### **Straftat**

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

### **Tatverdächtig**

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Straftat bedrohte Handlung begangen zu haben.

**9.1 Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle 2000 bis 2005**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Zahl der zu überwachenden Einrichtungen	1 320	1 343	1 344	1 510	1 528	762
Anzahl der Kontrollen	2 848	2 749	2 958	2 986	3 075	2 767
Lebensmittelplanproben	706	722	558	613	576	577
darunter Beanstandungen	-	-	65	88	55	69
Hygienetest	56	31	36	37	44	30
darunter Beanstandungen	8	7	10	1	9	7
Nachweis v. Salmonellen in Lebensmitteln	8	8	1	6	1	.
eingeleitete Maßnahmen bei Verstößen	742	659	910	952	1 554	1 393
darunter Ordnungsverfügungen	60	51	59	77	60	70
Verwarnungsgelder	82	40	49	73	79	51
Bußgeldverfahren	25	17	20	16	37	10
Strafanzeigen	5	10	7	7	14	12
Anzahl gebührenpflichtig. Nachkontrollen	61	56	78	116	182	218
Gebühren EUR	1 892	1 828	2 654	2 385	6 110	5 355

**9.2 Handelsklassenkontrolle im Einzelhandel 2000 bis 2005**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	158	162	169	179	200	209
Anzahl der Kontrollen	496	561	511	473	517	423
Kontrollen bei einzelnen Sortimenten	1 962	2 465	2 318	2 072	2 121	1 375
Beanstandungen	365	509	446	542	585	421
Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	11	14	9	17	19	13
Bußgeldverfahren	2	-	2	-	2	2
Anordnung der Aufbereitung der Ware	101	163	147	315	420	347
Umstufungen	34	46	61	120	128	46
Vermarktungsverbote	2	7	1	6	6	3

**9.3 Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz 2000 bis 2005**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einsendungen zur Untersuchung auf Tollwut	23	30	31	48	40	36
davon Füchse	12	23	21	46	39	10
Hunde, Katzen und andere Tierarten	11	7	10	2	1	1
Untersuchungen von Tieren nach Bissvorfällen	22	25	33	6	4	2
davon Hunde	17	20	27	5	4	2
andere Tierarten	5	5	6	1	-	-
Überwachung spezieller Tierhaltungen	64	82	76	95	164	110
davon Zuchtanlagen für Vögel	46	64	55	30	17	25
Zoohandlungen	11	10	9	12	7	5
Ausstellungen mit Tieren	7	8	12	10	12	10
Prüfungen zum Sachkundenachweis für gewerbsmäßiges Halten und Züchten von Tieren	32	30	28	27	46	59
Tierschutzanzeigen	63	67	75	90	75	67
Ordnungsverfügungen	10	14	34	20	17	9
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	1	-	-	3	-	-
Bußgeldverfahren	1	6	5	3	7	4
Strafanzeigen	1	4	2	-	-	3

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 9.4 Ordnungswidrigkeiten 2000 bis 2005

### 9.4.1 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße)

Bescheide	Anzahl					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verwarnungen	64 900	57 300	73 539	67 852	76 068	76 615
Bußgeldbescheide	11 160	8 063	10 930	10 546	11 111	10 146
Kostenbescheide	1 674	1 117	1 200	1 309	1 480	1 372
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	1 406	1 121	1 317	968	991	992

### 9.4.2 Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr

Bescheide	Anzahl					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verwarnungen	42 220	30 400	32 008	39 741	48 788	39 750
Bußgeldbescheide	6 500	3 980	4 250	5 910	7 962	5 549
Fahrverbote	301	161	187	209	223	134
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	1 432	816	952	905	1 108	942

### 9.4.3 Sonstige Ordnungswidrigkeiten

Art der Ordnungswidrigkeit	Anzahl					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verstöße gegen						
<b>Anzahl der Fälle</b>	<b>2 198</b>	<b>2 702</b>	<b>3 586</b>	<b>4 563</b>	<b>4 677</b>	<b>4 067</b>
darunter						
Grünflächensatzung	181	494	912	1 608	1 181	819
Unterhaltungsvorschussgesetz	77	101	61	90	92	116
Veterinärwesen (Tierschutzgesetz)	15	7	2	49	83	30
Gewerbeordnung	87	202	126	206	109	164
Brandenbg. Meldegesetz	149	322	436	406	524	445
Brdbg. Pass- und Ausweisgesetz	.	17	826	799	885	801
Asylverfahrens- u. Ausländergesetz	67	107	118	67	97	100
Verstoß gegen SGB XI	.	135	91	111	184	146
Stadtordnung	73	187	118	159	79	177
Brandenbg. Straßengesetz	327	638	487	619	536	467
Straßenreinigungssatzung	173	156	144	123	460	409
Verstoß gegen STVZO	.	60	121	232	302	252
Hundehalterverordnung	.	90	52	10	10	26
Hundesteuersatzung	797	124	92	18	26	11
sonstige Bußgeldverfahren	.	.	.	36	.	104
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	256	205	256	186	234	202
Einnahmen aus Gebühren für alle Verfahren 1 000 EUR	.	.	296	220	325	386
Einnahmen aus Auslagen für alle Verfahren 1 000 EUR	.	.	136	82	84	79

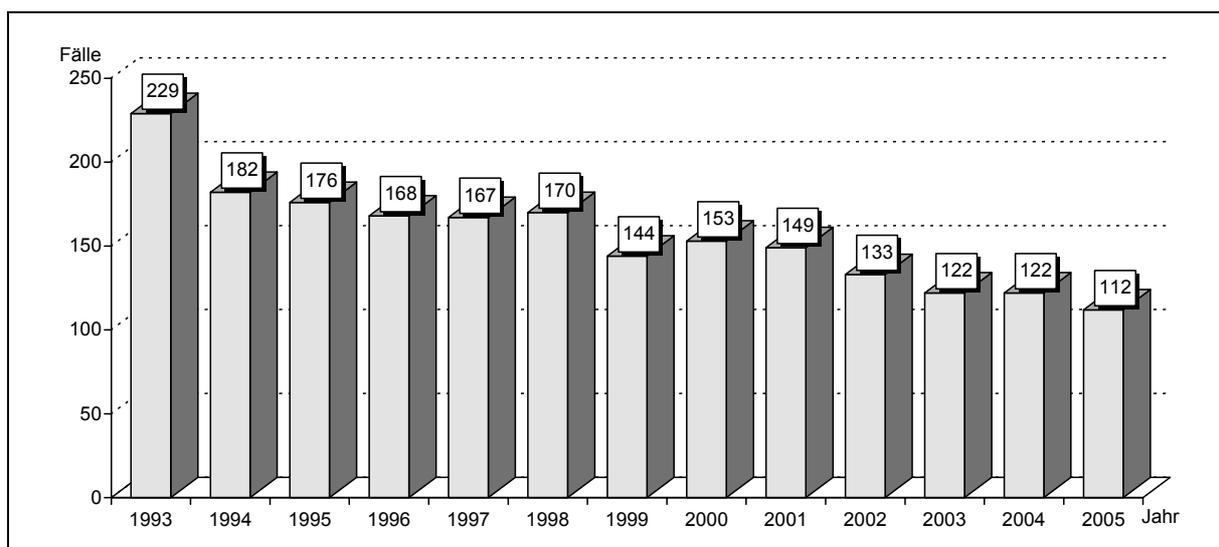
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 9.5 Tatermittlung und Tatverfolgung

### 9.5.1 Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftaten 2003 bis 2005

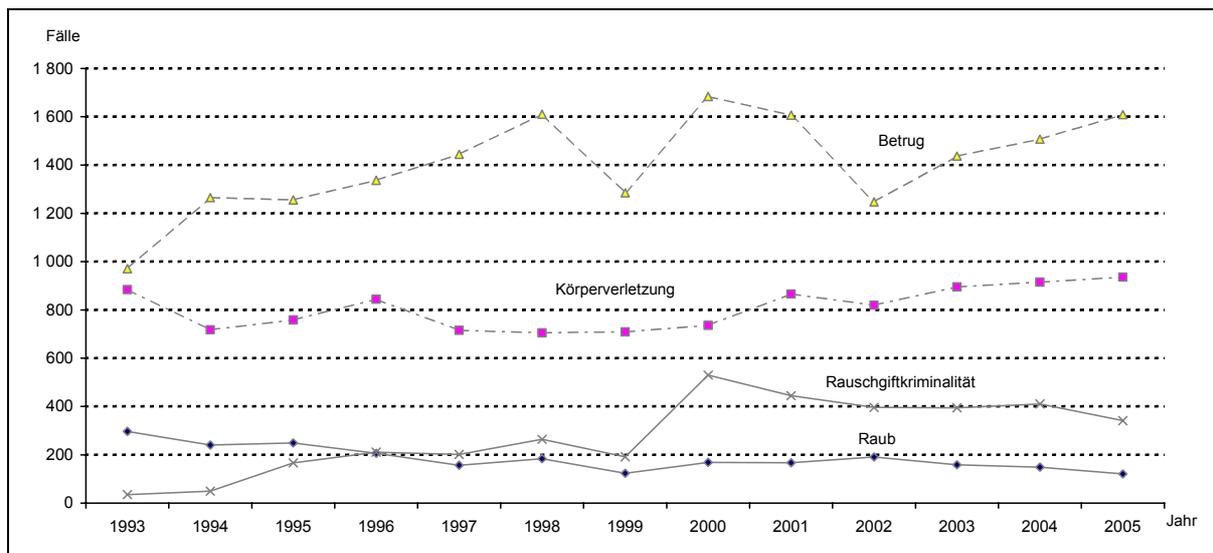
Straftat	erfasste Fälle						Aufklärungsquote		
	2003		2004		2005		2003	2004	2005
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
<b>insgesamt</b>	<b>17 575</b>	<b>100,0</b>	<b>17 568</b>	<b>100,0</b>	<b>16 446</b>	<b>100,0</b>	<b>57,4</b>	<b>59,3</b>	<b>59,7</b>
darunter									
Straftaten gegen das Leben	5	0,0	5	0,0	7	0,0	80,0	80,0	71,4
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	100	0,6	132	0,8	98	0,6	73,0	81,8	86,7
Raub	158	0,9	149	0,8	121	0,7	48,1	55,7	63,6
Körperverletzung	895	5,1	915	5,2	936	5,7	85,5	86,9	88,5
Diebstahl	8 367	47,6	8 585	48,9	7 454	45,3	44,5	45,4	45,2
darunter									
in/aus einem Geschäft	2 043	11,6	1 707	9,7	1 803	11,0	91,4	89,5	87,4
von Kraftwagen	448	2,5	564	3,2	348	2,1	33,5	42,6	22,4
von Mopeds/Kräd.	140	0,8	185	1,1	70	0,4	19,3	46,5	100,0
von Fahrrädern	1 270	7,2	1 057	6,0	1 057	6,4	35,4	40,4	32,9
in/aus Kfz	1 042	5,9	983	5,6	1 142	6,9	34,2	28,2	25,5
Sachbeschädigungen	2 898	16,5	2 577	14,7	2 619	15,9	36,5	41,7	34,2
Betrug	1 437	8,2	1 507	8,6	1 609	9,8	77,5	80,2	83,0
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	195	1,1	101	0,6	81	0,5	100,0	98,0	100,0
Straftaten geg. d. Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	94	0,5	101	0,6	130	0,8	96,8	99,0	96,9
Straftaten gegen die Umwelt	29	0,2	48	0,3	48	0,3	82,8	85,4	85,4
Rauschgiftkriminalität	395	2,2	411	2,3	341	2,1	95,2	96,1	93,8

### 9.5.2 Entwicklung der Häufigkeit der Fälle pro 1 000 Einwohner 1993 bis 2005



Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

**9.5.3 Entwicklung der erfassten Fälle nach ausgewählten Straftaten 1993 bis 2005**

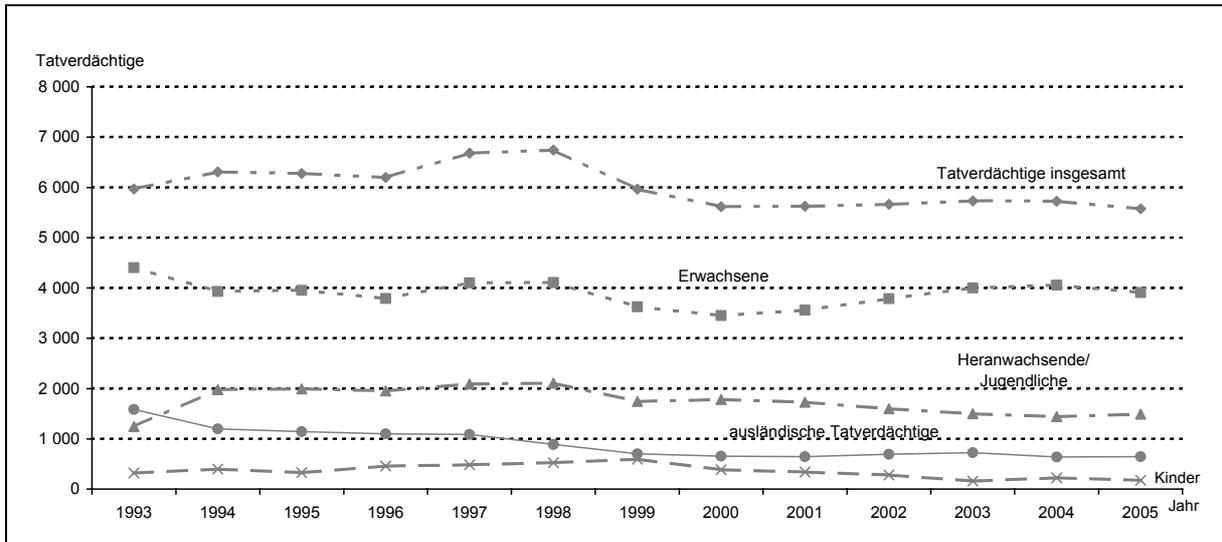


**9.5.4 Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2004 und 2005**

Straftat	Tatverdächtige		davon							
			Erwachsene		Heranwachs.		Jugendliche		Kinder	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>5 723</b>	<b>5 574</b>	<b>4 058</b>	<b>3 908</b>	<b>656</b>	<b>736</b>	<b>784</b>	<b>756</b>	<b>225</b>	<b>174</b>
darunter männlich	4 405	4 346	3 173	3 095	522	599	564	531	146	121
darunter										
Straftaten gegen das Leben	5	22	3	11	1	10	1	1	-	-
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	86	76	70	59	4	6	6	8	6	3
Raub	103	94	47	39	24	27	29	28	3	-
Körperverletzung	786	818	570	586	91	114	93	98	32	20
Diebstahl	2 050	1 913	1 207	1 133	265	253	436	411	142	116
darunter										
in/aus einem Geschäft	1 359	1 295	789	720	156	133	297	334	117	108
von Kraftwagen	113	63	49	39	32	11	31	13	1	-
von Mopeds/Kräder	38	20	9	7	11	8	16	5	2	-
von Fahrrädern	107	65	45	22	19	19	38	19	5	5
in/aus Kfz	50	62	20	37	20	16	10	9	-	-
Sachbeschädigung	621	544	290	249	123	132	179	146	29	17
Betrug	855	872	733	760	73	76	42	33	7	3
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	91	90	73	65	10	12	8	10	-	3
Straftaten geg. d. Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	103	138	60	69	18	30	22	34	3	5
Straftaten gegen die Umwelt	10	41	5	38	2	1	2	2	1	-
Rauschgiftkriminalität	345	319	162	150	80	87	96	81	7	1

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

**9.5.5 Entwicklung der Anzahl ausgewählter Tatverdächtiger 1993 bis 2005**



**9.5.6 Tatverdächtige nach dem Wohnsitz <sup>1</sup> 2004 und 2005**

Straftat	Tatverdächtige		davon							
			Potsdam		im übrigen Land Brandenburg		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb der BRD bzw. oh. festen Wohnsitz	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>5 723</b>	<b>5 574</b>	<b>3 637</b>	<b>3 391</b>	<b>1 121</b>	<b>1 089</b>	<b>696</b>	<b>830</b>	<b>394</b>	<b>369</b>
darunter										
Straftaten gegen das Leben	5	22	2	16	-	2	2	4	1	-
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	86	76	62	57	8	11	12	7	5	2
Raub	103	94	73	60	19	13	7	11	6	10
Körperverletzung	786	818	605	610	96	112	68	81	31	20
Diebstahl	2 050	1 913	1 332	1 162	410	406	174	193	166	186
darunter										
in/aus einem Geschäft	1 359	1 295	877	789	295	305	103	113	95	107
von Kraftwagen	113	63	74	30	25	16	9	4	8	14
von Mopeds/Kräder	38	20	30	12	9	6	-	-	2	1
von Fahrrädern	107	65	83	47	-	5	7	6	15	9
in/aus Kfz	50	62	31	31	8	8	-	8	12	19
Sachbeschädigung	621	544	480	407	87	88	36	37	23	15
Betrug	855	872	451	432	182	162	159	211	70	84
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	91	90	14	22	25	21	16	22	36	30
Straftaten geg. d. Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	103	138	84	108	9	17	8	12	2	1
Straftaten gegen die Umwelt	45	41	29	25	8	6	-	10	-	-
Rauschgiftkriminalität	345	319	264	230	48	51	21	27	15	12

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich, z. B. durch Wohnortwechsel bei Mehrfachtätern

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

## 9.6 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 2000 bis 2005

### 9.6.1 Einsätze der Feuerwehr nach der Einsatzart

Einsatzart (BF, FF u. JF) <sup>1</sup>	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>insgesamt</b>	<b>2 723</b>	<b>2 394</b>	<b>3 075</b>	<b>2 683</b>	<b>2 660</b>	<b>2 558</b>
darunter						
Brände	381	265	220	309	321	271
Technische Hilfeleistungen	1 124	1 175	1 730	1 233	1 218	1 195
Fehlalarme	593	615	684	768	809	811
davon						
blinde	147	165	89	71	76	54
böswillige	30	12	8	8	19	11
Brandmeldeanlagen	233	238	330	465	465	537
bei Ankunft gelöscht	27	47	31	49	54	35
Sicherheitswachen	418	346	430	370	305	278
Sonstige Einsätze	53	122	226	202	7	8

<sup>1</sup> BF - Betriebsfeuerwehr, FF - Freiwillige Feuerwehr, JF - Jugendfeuerwehr

### 9.6.2 Einsätze des Rettungsdienstes

Einsatzart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Notfallrettungseinsätze	15 327	12 949	12 585	11 969	11 592	12 341
davon mit Notarzt	4 428	4 408	4 472	4 489	4 500	4 997
Betreuungspflichtiger Krankentransport	12 710	13 199	13 794	10 407	7 091	5 907
davon Berufsfeuerwehr	4 876	5 268	4 312	3 153	2 458	2 223
Hilfsorganisationen	7 834	7 931	9 482	7 254	4 633	3 684
<b>insgesamt</b>	<b>28 037</b>	<b>26 148</b>	<b>26 379</b>	<b>22 376</b>	<b>18 683</b>	<b>18 248</b>

### 9.6.3 Ergebnisse des Vorbeugenden Brandschutzes

Ergebnistafel	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	626	594	529	853	789	613
Ortsbesichtigungen, Beratungen mit Architekten	934	879	913	526	541	645
Abnahme von Haupt- u. Generalproben in Versammlungsstätten	24	17	13	32	20	21
Brandschauen	122	38	24	43	61	64
Bürgerberatungen, Eingabenbearbeitung, Sonstiges	3 954	3 613	3 726	3 503	3 687	1 438
<b>insgesamt</b>	<b>5 660</b>	<b>5 141</b>	<b>5 205</b>	<b>4 957</b>	<b>5 098</b>	<b>2 781</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 9.6.4 Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes

Personal/Ausrüstung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl der Wachen	9	9	9	16	16	16
davon						
Berufsfeuerwehr	2	2	2	2	2	3
Freiwillige Feuerwehr	7	7	7	14	14	14
Notarztwagen-Stützpunkt	1	1	1	1	1	1
aktive Mitglieder	420	414	394	570	579	567
davon						
Berufsfeuerwehr	141	141	142	141	142	139
Freiwillige Feuerwehr	183	184	174	299	300	298
Jugendfeuerwehr	96	89	78	130	137	130
Fahrzeuge	53	71	71	92	88	103
Löschfahrzeuge	17	21	21	32	34	31
davon						
Berufsfeuerwehr	5	5	5	5	6	6
Freiwillige Feuerwehr	12	16	16	27	28	25
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	4	4	4
Rüst- und Gerätewagen	5	4	5	7	6	6
Sanitätsfahrzeuge (Straße u. Wasser)	12	18	18	18	13	14
Sonst. Fahrzeuge (Straße u. Wasser)	16	25	24	31	31	48

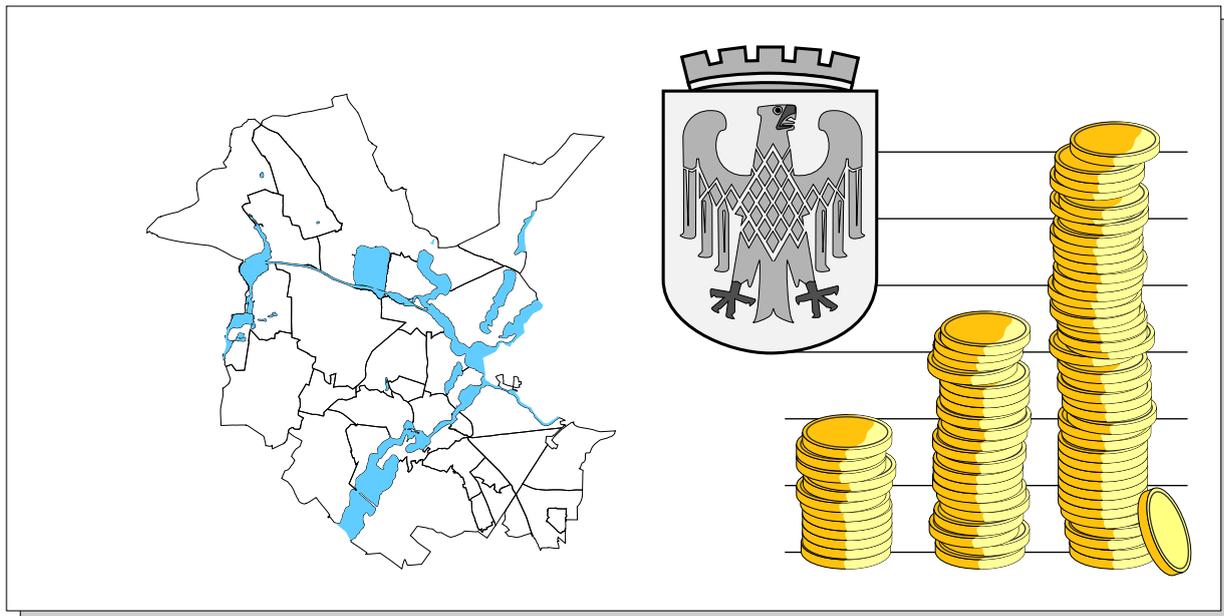
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 9.7 Friedhofs- und Bestattungswesen 2000 bis 2005

Kommunale Friedhöfe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einäscherungen	5 619	6 616	6 135	4 986	4 265	3 367
Urnenbeisetzungen	954	968	923	950	873	869
Erdbestattungen	182	179	165	165	150	149

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





# 10 Kommunalfinanzen



		Seite
<b>10</b>	<b>Kommunalfinanzen</b>	
10	Kommunalfinanzen	189
10.0	Vorbemerkungen	190
10.1	Einnahmen und Ausgaben	191
10.1.1	Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Hauptgruppen 2003 bis 2005	191
10.1.2	Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2004 und 2005	191
10.1.3	Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2000 bis 2005	192
10.2	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 2003 bis 2005	193
10.3	Rücklagen und Schulden am Jahresende 2003 bis 2005	193
10.4	Realsteuerhebesätze 2003 bis 2005 (nur Landeshauptstadt Potsdam ohne Ortsteile)	193
10.5	Stellen der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam	193
10.5.1	Stellen der Stadtverwaltung nach Art des Dienstverhältnisses von 2003 bis 2005	193
10.5.2	Beamtenstellen der Stadtverwaltung in den Besoldungsgruppen 2005	194
10.5.3	Entwicklung der Angestelltenstellen von 1999 bis 2004 sowie der tatsächlich besetzten Angestelltenstellen am 30.06. des Jahres der Stadtverwaltung	194
10.5.4	Angestelltenstellen der Stadtverwaltung in den Vergütungsgruppen 2005	195
10.5.5	Arbeiterstellen der Stadtverwaltung in den Lohngruppen 2005	195

## **10.0 Vorbemerkungen**

### **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde. Er umfasst

auf der Einnahmenseite

1. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
2. Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens,
3. Entnahmen aus Rücklagen,
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte,
5. Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen;

auf der Ausgabenseite

6. die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
7. Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen,
8. Zuführungen zu Rücklagen und die Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren,
9. die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

### **Verwaltungshaushalt**

Der Verwaltungshaushalt ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde. Der Verwaltungshaushalt umfasst die nicht zum Vermögenshaushalt gehörenden Einnahmen und Ausgaben.

### **Einzelpläne**

Die Einzelpläne des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes sind Bestandteile des Haushaltsplanes der Gemeinden. Ihre Abschnitte und Unterabschnitte sind nach Aufgabenbereichen gegliedert.

### **Hauptgruppen**

Innerhalb der Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte sind die Einnahmen und Ausgaben nach ihren Arten in Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen geordnet.

### **Steuern**

Steuern sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

### **Hebesatz**

Der Hebesatz ist der als Prozentsatz ausgedrückte Steuersatz der jeweiligen Realsteuer. Die Gemeinde legt den Hebesatz in der Haushaltssatzung für jede einzelne Realsteuer getrennt fest.

### **Zuweisungen und Zuschüsse**

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Dazu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Schuldendiensthilfen. Es können dadurch auch Ausgaben aus dem Verwaltungshaushalt erstattet werden.

### **Allgemeine Umlagen**

Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergeordnete Körperschaften.

### **Stellenplan**

Der Stellenplan ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde.

## 10.1 Einnahmen und Ausgaben

### 10.1.1 Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Hauptgruppen 2003 bis 2005

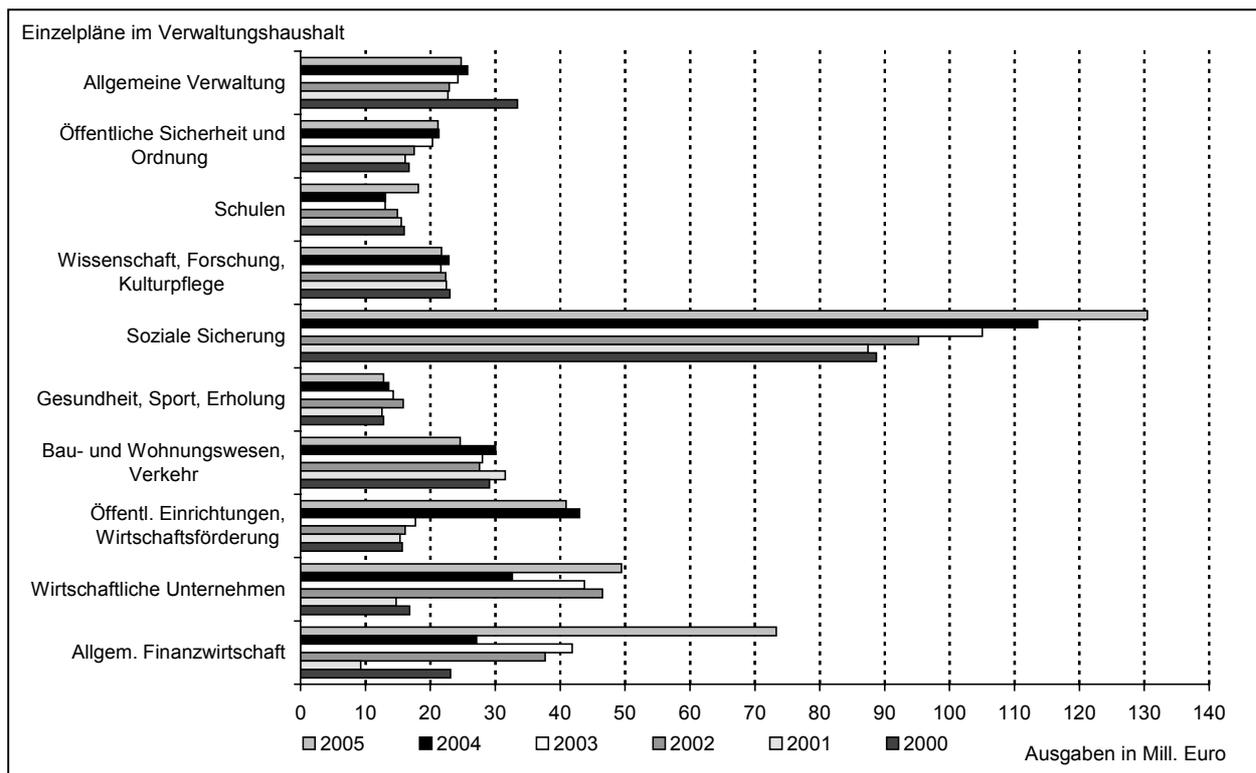
Verwaltungshaushalt Hauptgruppe		Rechnungsergebnis in Mill. Euro		
		2003	2004	2005
0	Steuern allgemeine Zuweisungen	140,71	156,18	183,24
	darunter			
	Gewerbesteuern	34,00	44,27	44,32
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	116,46	135,71	160,79
2	Sonstige Finanzeinnahmen	26,30	21,96	26,30
<b>Einnahmen</b>		<b>283,47</b>	<b>313,85</b>	<b>370,33</b>
4	Personalausgaben	78,82	83,82	77,32
5 - 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	90,50	105,70	163,01
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht Investitionen)	118,40	126,20	103,20
8	Sonstige Finanzausgaben	42,15	27,26	73,68
<b>Ausgaben</b>		<b>329,87</b>	<b>342,98</b>	<b>417,21</b>

### 10.1.2 Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2004 und 2005

Verwaltungshaushalt Einzelplan		Rechnungsergebnis in Mill. Euro					
		2004			2005		
Nr.	Bezeichnung	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)
0	Allgemeine Verwaltung	7,55	25,74	-18,19	5,87	24,76	-18,89
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9,31	21,32	-12,01	10,71	21,15	-10,44
2	Schulen	2,47	13,10	-10,63	2,14	18,13	-15,99
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	8,35	22,88	-14,53	6,31	21,72	-15,40
4	Soziale Sicherung	39,09	113,54	-74,45	46,19	130,48	-84,29
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3,17	13,61	-10,44	1,75	12,80	-11,05
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	10,21	30,05	-19,84	6,19	24,55	-18,36
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	40,49	43,00	-2,51	38,88	40,91	-2,03
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	31,81	32,62	-0,81	51,57	49,44	2,13
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	161,40	27,12	134,28	200,72	73,28	127,44
<b>0-9</b>	<b>insgesamt</b>	<b>313,85</b>	<b>342,98</b>	<b>-29,13</b>	<b>370,33</b>	<b>417,22</b>	<b>-46,89</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 10.1.3 Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2000 bis 2005



## 10.1.4 Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt nach Einzelplänen 2004 und 2005

Vermögenshaushalt Einzelplan		Rechnungsergebnis in Mill. Euro					
		2004			2005		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Zuschuss (-)	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Zuschuss (-)
0	Allgemeine Verwaltung	0	1,67	-1,67	0,01	0,98	-0,97
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,01	0,41	-0,40	0,01	0,37	-0,36
2	Schulen	0,52	1,15	-0,63	1,46	1,07	0,39
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,47	2,56	-2,09	0,40	0,42	-0,02
4	Soziale Sicherung	3,98	3,48	0,50	1,12	0,19	0,93
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-0,08	1,07	-1,15	1,02	0,49	0,53
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	27,65	38,15	-10,50	19,69	32,21	-12,52
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,10	-0,75	0,85	1,05	2,16	-1,11
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	10,13	12,28	-2,15	11,30	17,85	-6,55
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	22,74	5,50	17,24	33,07	13,39	19,68
<b>0-9</b>	<b>insgesamt</b>	<b>65,52</b>	<b>65,52</b>	<b>0</b>	<b>69,13</b>	<b>69,13</b>	<b>0</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**10.2 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 2003 bis 2005**

	2003	2004	2005
	Rechnungsergebnis in Mill. Euro		
<b>Einnahmen (Steuern, allgemeine Zuweisungen)</b>			
Grundsteuer A	0,01	0,08	0,05
Grundsteuer B	14,69	17,63	15,73
Gewerbsteuer	34,00	44,27	44,32
Hundesteuer	0,30	0,47	0,42
Zweitwohnungssteuer	0,15	0,17	0,15
Vergnügungssteuer	0,16	0,17	0,18
Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	15,64	15,69	19,16
Anteil an der Umsatzsteuer	7,08	7,06	12,07
Schlüsselzuweisungen	53,22	54,69	64,10
Schullastenausgleich	5,72	5,90	5,77
Zuweisung als Ausgleich für übertragene Aufgaben	9,12	9,44	9,43
<b>Einnahmen</b>	<b>140,09</b>	<b>155,57</b>	<b>171,38</b>
<b>Ausgaben (allgemeine Umlagen)</b>			
Gewerbsteuerumlage	5,69	2,94	4,99
Verzinsung von Steuererstattungen	0,79	1,02	0,79
<b>Ausgaben</b>	<b>6,48</b>	<b>3,96</b>	<b>5,78</b>
<b>Überschuss</b>	<b>133,61</b>	<b>151,61</b>	<b>165,60</b>

**10.3 Rücklagen und Schulden am Jahresende 2003 bis 2005**

Art	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
	Mill. Euro		
Rücklagen	1,21	1,50	2,14
Schulden	143,07	131,84	38,13 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> der Schuldenstand ist durch anteilige Übertragung der Schulden an den Eigenbetrieb KIS gesunken

**10.4 Realsteuerhebesätze 2003 bis 2005 (nur Landeshauptstadt Potsdam ohne Ortsteile)**

Steuerart	2003	2004	2005
	%		
Grundsteuer A	200	250	250
Grundsteuer B	480	490	490
Gewerbsteuer	450	450	450

**10.5 Stellen der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam****10.5.1 Stellen der Stadtverwaltung nach Art des Dienstverhältnisses von 2003 bis 2005**

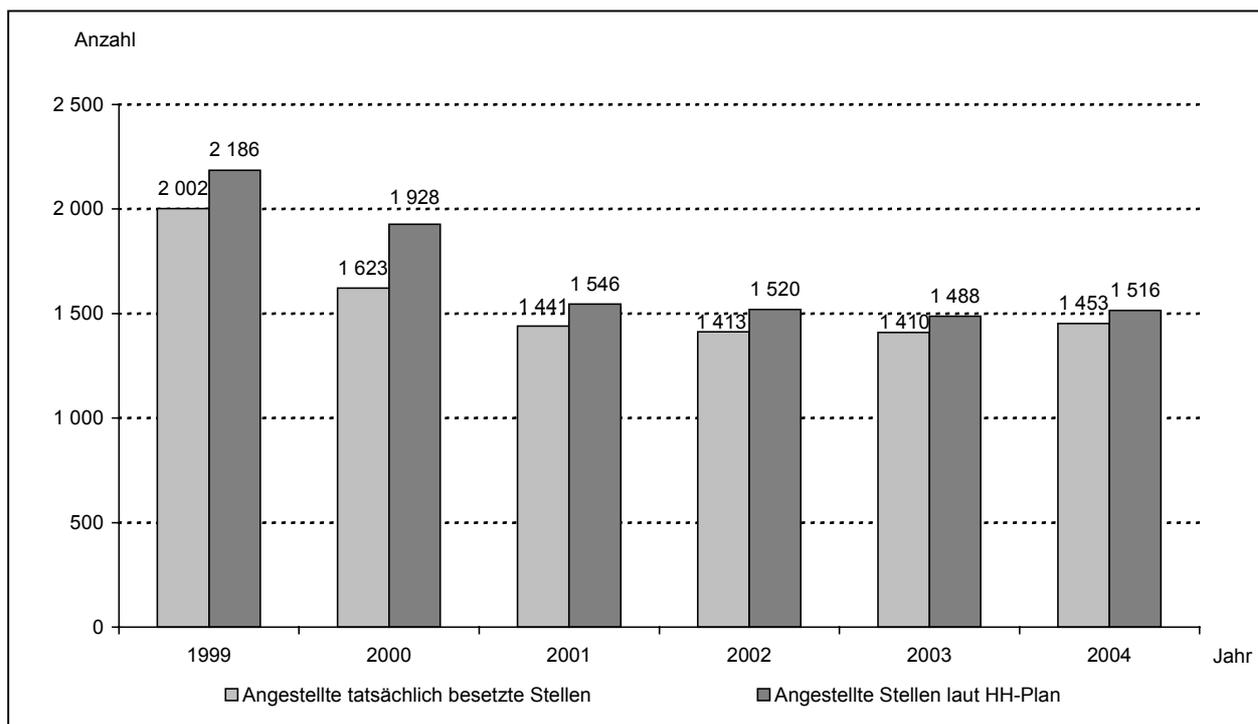
Art des Dienstverhältnisses	Stellen		
	2003	2004	2005
Beamte	212,00	214,00	212,00
Angestellte	1 488,24r	1 515,56	1 356,31
Arbeiter	232,84r	249,88	176,28
<b>insgesamt</b>	<b>1 933,08</b>	<b>1 979,44</b>	<b>1 744,59</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 10.5.2 Beamtenstellen der Stadtverwaltung in den Besoldungsgruppen 2005

Besoldungsgruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2005	tatsächlich besetzt am 30.06.2004
B9	-	-
B8	-	-
B7	-	-
B6	1,00	1,00
B5	-	-
B4	1,00	-
B3	4,00	4,00
B2	-	-
A16	2,00	2,00
A15	6,00	6,00
A14	6,00	6,00
A13 höherer Dienst	9,00	7,00
A13 gehobener Dienst	6,00	6,00
A12	11,00	12,00
A11	20,00	20,00
A10	19,00	16,00
A9 gehobener Dienst	3,00	4,00
A9 mittlerer Dienst	19,00	19,00
A8	44,00	42,00
A7	60,00	61,00
A6	1,00	1,00
A5	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>212,00</b>	<b>207,00</b>

### 10.5.3 Entwicklung der Angestelltenstellen von 1999 bis 2004 sowie der tatsächlich besetzten Angestelltenstellen am 30.06. des Jahres der Stadtverwaltung



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**10.5.4 Angestelltenstellen der Stadtverwaltung in den Vergütungsgruppen 2005**

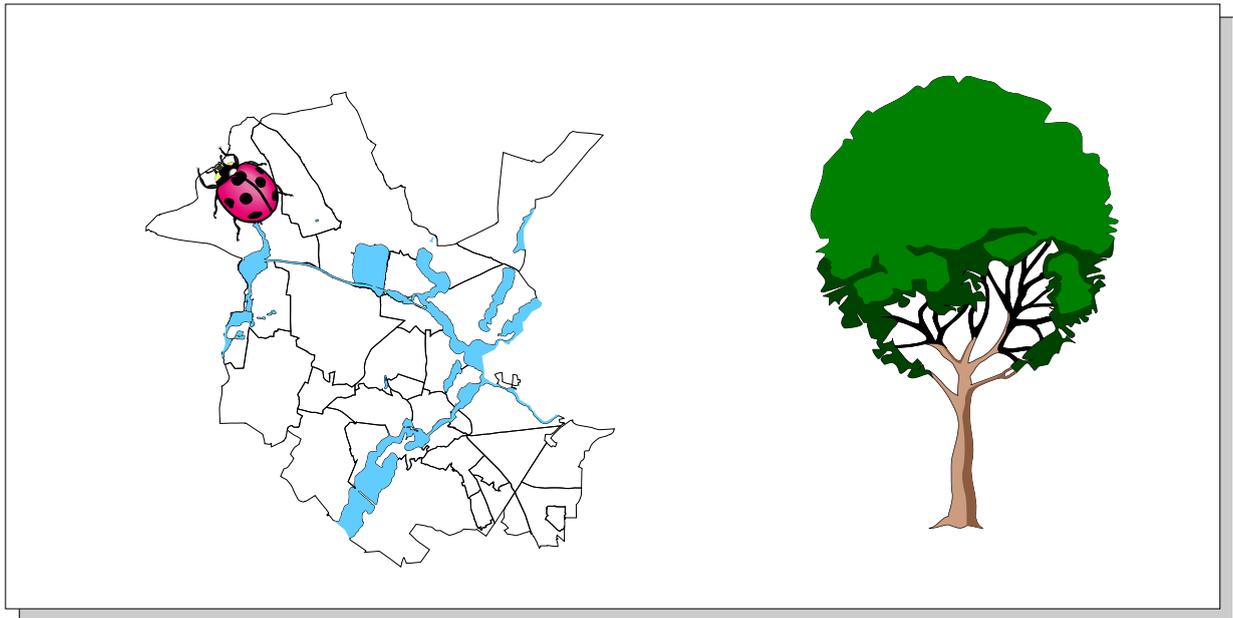
Vergütungsgruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2005	tatsächlich besetzt am 30.06.2004
I	2,00	1,00
Ia	16,50	18,00
Ib	16,00	15,00
II höherer Dienst	33,50	30,00
II gehobener Dienst	37,50	37,00
III	98,50	121,25
IVa	128,51	125,51
IVb	241,83	225,53
Vb gehobener Dienst	91,80	115,18
Vb mittlerer Dienst	170,93	174,98
Vc	151,91	158,93
VIb	246,15	291,55
VII	119,68	137,60
VIII	1,50	1,50
IX	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>1 356,31</b>	<b>1 453,03</b>

**10.5.5 Arbeiterstellen der Stadtverwaltung in den Lohngruppen 2005**

Lohngruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2005	tatsächlich besetzt am 30.06.2004
7a	2,50	3,50
7	-	21,00
6a	13,00	1,00
6	4,00	103,65
5a	92,20	4,50
5	1,00	17,65
4a	4,90	5,50
4	1,00	17,50
3a	9,00	5,00
3	-	40,85
2a	39,88	1,45
2	0,70	13,58
1a	6,75	3,08
1	1,35	-
<b>insgesamt</b>	<b>176,28</b>	<b>238,26</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





# 11 Umweltschutz



	Seite
<b>11 Umweltschutz</b>	
11.0 Vorbemerkungen	199
11.1 Immissionen im Stadtgebiet	201
11.1.1 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid 2002 bis 2005	201
11.1.2 Immissionen von Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid 2002 bis 2005	201
11.1.3 Immissionen von Schwebstaub und Ozon 2002 bis 2005	202
11.2 Wasserversorgung 2003 bis 2005 – Versorgungsgebiet der EWP	202
11.3 Abwasserentsorgung 2002 bis 2005 – Entsorgungsgebiet der EWP	203
11.4 Trinkwasserversorgung	203
11.4.1 Trinkwasserversorgungsgebiete der Wasserwerke	203
11.4.2 Trinkwasserqualität 2005	203
11.5 Abfallentsorgung	205
11.5.1 Gewerbeabfall und sonstige Entsorgungsleistungen 2002 bis 2005	205
11.5.2 Wertstoffeffassung - Duales System 2001 bis 2005	205

## 11.0 Vorbemerkungen

Die erfassten Messwerte, die in den Tabellen zu den Immissionen ausgewiesen sind, wurden in der Messstelle Potsdam-Zentrum (Hebbelstraße 1) ermittelt.

Zur Abwasserentsorgung ist die Landeshauptstadt Potsdam in die Entsorgungsgebiete Nord und Süd unterteilt, deren Grenze die Havel bildet. Die Abwässer des nördlichen Teils werden überwiegend zur Kläranlage Potsdam-Nord geleitet. Auf diese beziehen sich die dargelegten Angaben. Das Schmutzwasser des südlichen Teils der Landeshauptstadt wird in die Kläranlage Stahnsdorf geleitet. Hierzu wurden nur die übergeleiteten Mengen ausgewiesen.



## 11.1 Immissionen im Stadtgebiet

### 11.1.1 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid 2002 bis 2005

Monat	Stickstoffmonoxid					Stickstoffdioxid				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2002	2003	2004	2005	2005	2002	2003	2004	2005	2005
	µg/m <sup>3</sup>									
Januar	6	7	6	4	10	27	24	25	19	38
Februar	4	9	5	5	18	24	19	34	26	43
März	7	8	5	5	14	26	25	33	27	49
April	5	5	5	5	19	18	23	20	28	51
Mai	3	3	3	5	20	13	18	17	20	36
Juni	3	3	3	3	5	11	16	14	17	34
Juli	3	3	3	3	6	10	17	15	16	26
August	4	3	3	5	21	16	21	18	19	38
Sept.	5	8	6	8	30	15	21	28	27	47
Oktober	10	9	10	10	49	19	21	27	26	50
Nov.	15	13	9	11	32	19	26	29	28	46
Dez.	7	9	15	11	72	17	24	26	25	42

Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Stickstoffmonoxid 500

Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO) - Stickstoffdioxid 150

### 11.1.2 Immissionen von Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid 2002 bis 2005

Monat	Schwefeldioxid					Kohlenmonoxid				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2002	2003	2004	2005	2005	2002	2003	2004	2005	2005
	µg/m <sup>3</sup>									
Januar	4	6	6	3	6	620	600	546	425	552
Februar	4	9	4	6	21	530	614	448	552	901
März	3	6	4	5	16	590	556	457	493	725
April	4	4	4	4	9	530	360	348	438	527
Mai	3	3	3	3	5	418	304	407	390	536
Juni	3	3	3	3	3	363	273	384	332	403
Juli	3	3	3	3	3	357	260	247	322	409
August	3	3	3	3	4	414	323	301	342	493
Sept.	3	3	3	3	5	444	478	389	333	560
Oktober	3	4	3	4	8	521	497	471	368	854
Nov.	4	5	3	3	4	624	550	490	396	568
Dez.	12	4	4	3	8	612	502	533	413	964

Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach WHO Regional Office): - Schwefeldioxid 125

Grenzwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Kohlenmonoxid 10 000

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 11.1.3 Immissionen von Schwebstaub und Ozon 2002 bis 2005

Monat	Schwebstaub					Ozon				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2002	2003	2004	2005	2005	2002	2003	2004	2005	2005
	µg/m <sup>3</sup>									
Januar	24	27	30	15	26	31	29	31	44	68
Februar	18	44	20	31	99	48	40	48	47	78
März	27	51	26	30	87	52	54	58	62	102
April	31	34	23	27	48	61	79	66	69	95
Mai	26	21	15	16	30	65	77	66	70	100
Juni	23	25	15	15	25	68	85	59	68	87
Juli	24	23	14	16	28	62	76	61	61	98
August	40	28	18	17	33	69	77	62	50	82
Sept.	26	26	16	25	42	51	52	46	46	80
Oktober	20	22	22	29	61	34	31	25	31	57
Nov.	27	31	-	20	44	17	17	26	18	39
Dez.	42	22	22	19	49	20	28	23	27	62

Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Schwebstaub 250  
 Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO): - Ozon 100-120

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 11.2 Wasserversorgung 2003 bis 2005 – Versorgungsgebiet der EWP

Merkmal	Einheit	2003 VG Pots- dam <sup>2</sup>	2003 Stadt Potsdam <sup>1</sup>	2004 VG Pots- dam <sup>2</sup>	2004 Stadt Potsdam <sup>1</sup>	2005 VG Pots- dam <sup>2</sup>	2005 Stadt Potsdam <sup>1</sup>
Wasserwerke	Anzahl	5	5	5	5	5	5
Kapazität	m <sup>3</sup> /d	31 480		31 480		31 480	
Rohwasserförderung (Grundwasser)	Tsd.m <sup>3</sup>	9 157		8 699		8 500	
Eigenverbrauch Werke, Netze	Tsd.m <sup>3</sup>	290		279		382	
Nutzbare Wasserabgabe	Tsd.m <sup>3</sup>	8 867	8 184	8 420	7 789	8 118	7 496
Maximale Trinkwasserabgabe	m <sup>3</sup> /Tag	38 726		35 253		33 759	
Kunden/Verbrauchsstellen	Anzahl	16 690	12 790	16 499	14 647	16 435	13 277
Versorgte Einwohner	Anzahl	156 927	141 522	157 635	142 247	159 913	141 437
Anschlussgrad	%	.	99,9	.	99,9	.	99,9
Wasserverbrauch je Einwohner und Tag (Haushaltsverbrauch)	Liter	.	106	.	91,6	.	87,8
Rohrnetzlänge insgesamt	km	.	583	.	692	.	670
davon							
Versorgungsleitungen	km	.	452	.	536	.	541
Fernleitungen	km	.	25	.	28	.	28
Anschlussleitungen	km	.	106	.	127	.	129

<sup>1</sup> Das Versorgungsgebiet der EWP umfasst neben der Landeshauptstadt Potsdam ohne die Eingemeindungen der Gemeindegebietsreform 2003 noch die Gemeinde Schwielowsee mit den Ortsteilen Caputh und Geltow,

<sup>2</sup> Das Versorgungsgebiet der EWP umfasst als gesamtes Versorgungsgebiet im Rahmen von Wasserlieferverträgen zusätzlich den Ortsteil Golm und die Gemeinden des Zweckverbandes Mittelgraben mit Bergholz-Rehrücke, Wilhelmshorst, Langerwisch, Michendorf, Philippsthal, Saarmund.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

### 11.3 Abwasserentsorgung 2002 bis 2005 – Entsorgungsgebiet der EWP<sup>1</sup>

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005
Kläranlagen (KA)	Anzahl	1	1	1	1
Kapazität, biologisch	m <sup>3</sup> /d	20 010	20 010	20 010	20 010
Wirkungsgrad CSB	%	94	94	94	96
Wirkungsgrad P	%	89	91	90	92
Wirkungsgrad N-ges	%	82	90	90	91
Abwassermenge Potsdam	Tsd. m <sup>3</sup> /a	8 166	8 349	8 002	7 961
davon					
Abwassermenge Kläranlage Nord	Tsd. m <sup>3</sup> /a	3 533	4 238	3 982	3 683
Überleitung zur Kläranlage Stahnsdorf	Tsd. m <sup>3</sup> /a	4 633	4 111	4 020	4 278
Angeschlossene Einwohner	Anzahl	125 819	128 126	128 760	131 467
Anschlussgrad	%	97,3	97,4	97,4	98,3
Länge des Kanalnetzes insgesamt	km	653	664	756	773
davon					
Schmutz- und Mischwasserkanäle	km	250	252	302	313
Regenwasserleitungen	km	192	195	219	222
Druckleitungen	km	74	79	82	82
Grundstücksanschlussleitungen	km	137	139	153	157
Abwasserpumpwerke	Anzahl	48	53	54	59
Regenwasserpumpwerke	Anzahl	4	4	4	4

<sup>1</sup> Das Entsorgungsgebiet der EWP umfasst die Landeshauptstadt Potsdam ohne die Eingemeindungen der Gemeindegebietsreform 2003

### 11.4 Trinkwasserversorgung

#### 11.4.1 Trinkwasserversorgungsgebiete der Wasserwerke

Wasserwerk	Versorgte Stadtteile
Potsdam, Leipziger Str.	Babelsberg Nord, Teltower Vorstadt, Templiner Vorstadt, Waldstadt I, Zentrum Ost
Wildpark	Brandenburger Vorstadt, Bornim, Eiche, Jägervorstadt, Innenstadt, Potsdam West, Golm
Nedlitz	Berliner Vorstadt, Bornstedt, Jägervorstadt, Nauener Vorstadt, Nedlitz
Rehbrücke	Babelsberg, Drewitz, Schlaatz, Stern, Waldstadt I, Waldstadt II
Ferch	Einspeisung in Hochbehälter Ravensberg, Waldstadt II

#### 11.4.2 Trinkwasserqualität 2005

Prüfparameter	Einheit	Grenzwert lt. TVO	Wasserwerke				
			Leipzig. Str.	Wildpark	Nedlitz	Rehbrücke	Ferch II
Escherichia coli	100 ml	0	0	0	0	0	0
Enterokokken	100 ml	0	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	100 ml	0	0	0	0	0	0
Koloniezahl bei 20°/48 h	ml	100	0-10	0-10	0-10	0-10	0-10
Koloniezahl bei 36°/48 h	ml	100	0-10	0-10	0-10	0-10	0-10
Clostridium Perfringens	100 ml	0	0	0	0	0	0
Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	2 500	450-700	900-1 100	650-750	600-800	230-360
pH-Wert		7,7 – 7,9	7,6 - 7,8	7,6 - 7,8	7,6 - 7,8	7,4 - 7,6	7,6 - 7,8
pH-Wert der Calciumcarbonatsättigung			7,5 - 7,6	7,3 - 7,4	7,4 - 7,5	7,4 - 7,5	7,7
Sättigungsindex			0,2 - 0,4	0,4 - 0,6	0,2 - 0,4	0,1 - 0,2	0,0 - 0,2
Calcitlösevermögen	mg/l	max 5	0	0	0	0	0
Oxidierbarkeit	mg O <sub>2</sub> /l	5	0,5 - 2,5	2,0 - 3,5	2,0 - 3,5	2,0 - 4,0	bis 1,5
Aluminium	mg/l	0,2	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

## Fortsetzung 11.4.2 Trinkwasserqualität

Prüfparameter	Einheit	Grenzwert lt. TVO	Wasserwerke				
			Leipzig. Str.	Wildpark	Nedlitz	Rehbrücke	Ferch II
Ammonium	mg/l	0,5	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,010	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Blei	mg/l	0,025	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,100	<0,100	<0,100	<0,100	<0,100
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005
Calcium	mg/l	-	50 - 80	120 - 140	100 - 120	100 - 120	40 - 70
Chlorid	mg/l	250	50 - 80	120 - 140	50 - 60	50 - 80	5 - 20
Chrom, insgesamt	mg/l	0,05	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Cyanid	Mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Eisen	mg/l	0,2	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05
Färbung	m <sup>-1</sup>	0,5	0,2	0,2 – 0,40	0,20 – 0,4	0,20 – 0,4	0,30
Fluorid	mg/l	1,5	<0,10-0,2	<0,10-0,2	<0,10-0,2	<0,10-0,2	<0,10-0,2
Geruch, qualitativ		ohne Bean- standung					
Kalium	mg/l	-	1,0 - 5,0	3,0 - 7,0	5,0 - 7,0	5,0 - 7,0	1,0 - 4,0
Kupfer	mg/l	2,0	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Magnesium	mg/l	-	5,0 - 10	10 – 13	9,0-11	8,0-10	4,0 - 8,0
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Natrium	mg/l	200	30 - 50	70 - 90	30 – 40	30 - 50	5,0 - 10
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrat	mg/l	50	1,0 - 3,0	1,0 - 3,0	1,0 - 5,0	1,0 - 3,0	bis 1,0
Nitrit	mg/l	0,1	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Oxidierbarkeit	mg/l O <sub>2</sub>	5,0	0,5-2,5	2,0-3,5	2,0-3,5	2,0-4,0	1,0
Phosphat, gesamt	mg/l	-	<0,6	<0,6	<0,6	<0,6	<0,6
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
Sulfat	mg/l	240	50 - 90	160 - 180	130 - 150	130 - 150	5,0 - 50
TOC	mg/l C	-	1,0-3,3	3,0-4,5	3,0 – 4,5	3,0 - 4,5	0,8-1,5
Trübung (NTU)	TE/F	1,0	0,-0,5	0,2-0,5	0,1-0,5	0,2-0,6	0,2-0,4
Zink	mg/l	-	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Säurekap. bis pH 4.3, m-Wert	mmol/l	-	3,2 – 3,7	4,4 – 4,8	3,5 - 3,6	3,0 – 3,7	2,6 – 3,0
Basenkapazität	mmol/l	-	0,1 - 0,2	0,2 - 0,3	0,2	0,2 - 0,3	0,1 - 0,2
Hydrogenkarbonat	mg/l	-	200 - 230	260 - 290	200 - 230	200 - 230	150 - 190
Gesamthärte (GH)	°dH	-	12 - 16	20 - 23	16,5 - 19	17 - 19	7 - 11
Karbonathärte	°dH	-	9 - 11	11 - 13	10 - 11	9 - 11	7 - 10
Nichtkarbonathärte	°dH	-	2 - 5	7 - 9	6 - 8	7 - 8	0 - 4
Härtebereich			2 - 3	3 - 4	3	3	2
Härtebereich			hart	sehr hart	hart	hart	mittelhart
Kohlenwasserstoffe	mg/l		<0,010	<0,010	<0,010	<0,010	<0,010
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Trihalogenmethane	mg/l	0,050	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Summe Tetra- u. Trichlorethen	mg/l	<0,010	<0,0004	<0,0004	<0,0004	<0,0004	<0,0004
Benzo-(a)-Pyren	µg/l	0,010	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Summe PAK (4)	µg/l	0,100	<0,100	<0,100	<0,100	<0,100	<0,100
Summe PCB	µg/l		<0,200	<0,200	<0,200	<0,200	<0,200
Summe BTEX	µg/l		<10,0	<10,0	<10,0	<10,0	<10,0
Insektizide – Summe	µg/l	0,5	<0,200	<0,200	<0,200	<0,200	<0,200
Herbizide- Summe	µg/l	0,5	<0,500	<0,500	<0,500	<0,500	<0,500

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

## 11.5 Abfallentsorgung

### 11.5.1 Gewerbeabfall und sonstige Entsorgungsleistungen 2002 bis 2005

Abfallart	Einheit	2002	2003	2004	2005
Haus- und Geschäftsmüllaufkommen	Mg	40 692,87	38 937,99	40 404,17	40 238,42
davon					
Hausmüll	Mg	24 005,59	28 035,36	28 808,17	28 529,04
Geschäftsmüll	Mg	16 687,28	10 902,64	11 596,00	11 709,38
Durchschnittl. Aufkommen je Einwohner/ Erwerbstätiger pro Jahr	kg	183,21	174,58	166,52	163,95
Sperrmüll	Mg	6 969,83	4 980,62	4 957,67	5 360,96
darunter					
illegal abgelagerter Sperrmüll an DSD- Standplätzen	Mg	611,02	671,02	540,82	427,56
Kühlgeräte	Stück	3 416	3 290	3 547	3 483
Bildschirmgeräte	Stück	2 538	3 341	4 757	6 323
Waschmaschinen (WM)	Stück	2 043	2 204	2 178	1 957
Schleudern (SD)	Stück	440	346	288	60
Elektronikschrott	Mg	25,17	39,10	49,69	89,60
Druckerzeugnisse	Mg	7 613,25	7 698,41	10 772,56 <sup>1</sup>	11 105,00 <sup>1</sup>
Herrenlose Siedlungsabfälle	Mg	241,50	130,42	135,05	117,80
Herrenlose Kühlgeräte	Stück	106	103	125	92
Herrenlose Bildschirmgeräte	Stück	98	89	157	155
Herrenlose WM und SD	Stück	73	84	51	65
Herrenlose Reifen	Stück	1 418	960	1 017	1 029
Sonderabfallentsorgung - Haushalte	Mg	60,70	60,33	64,79	73,42
Sonderabfallentsorgung - Gewerbe	Mg	13,99	16,59	18,19	20,01
Herrenlose Sonderabfälle	Mg	15,72	10,00	12,13	10,01
Papierkörbe 40 l	Anzahl	1 192	1 018	1 016	956
	Entleerungen	219 055	200 003	168 813	144 132
Papierkörbe 90 l	Anzahl	.	.	.	76
	Entleerungen	.	.	.	15 819
Papierkörbe 120 l	Anzahl	34	32	31	25
	Entleerungen	8 455	6 191	5 395	2 713
Abfall aus der Papierkorbentleerung	Mg	303	248	194	195

<sup>1</sup> von 75 % auf 89 % Anteil der Kosten für die Kommune gestiegen

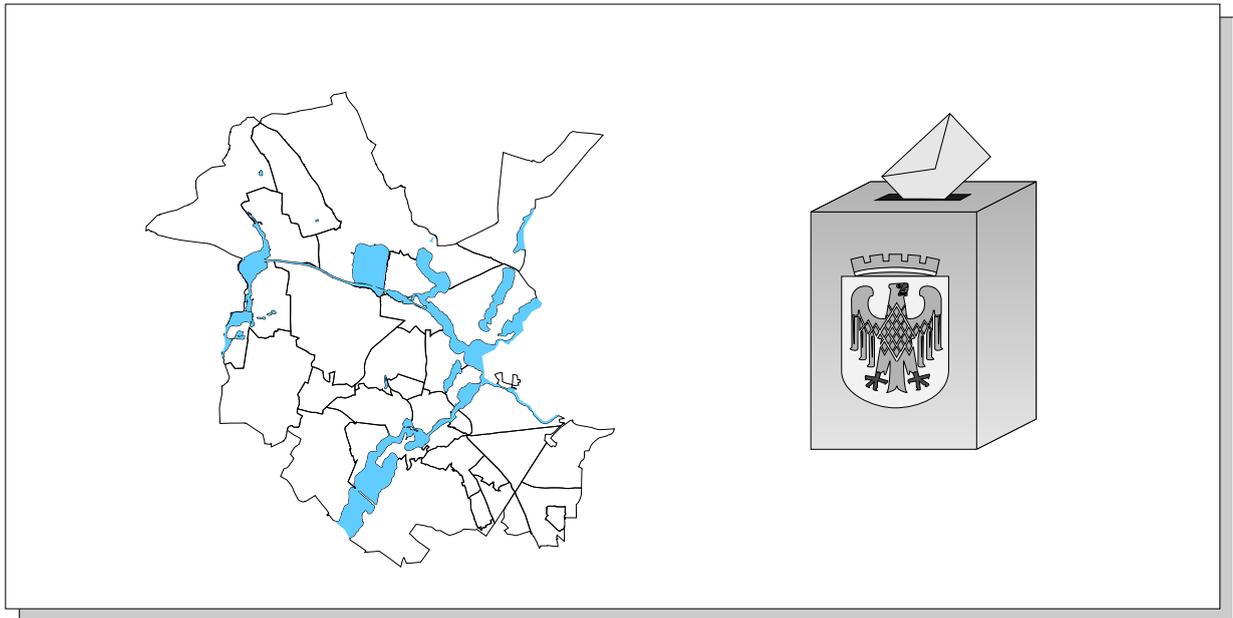
### 11.5.2 Wertstofffassung - Duales System 2001 bis 2005

Bezeichnung	2001	2002	2003	2004	2005
	Mg				
Papier/Kartonage <sup>1</sup>	10 279	10 151	10 253	12 104	12 477
Glas	3 889	3 683	3 250	3 353	3 104
Leichtstoffe	3 633	3 420	3 286	3 813	4 021
<b>insgesamt</b>	<b>17 801</b>	<b>17 254</b>	<b>16 789</b>	<b>19 270</b>	<b>19 602</b>

<sup>1</sup> 25 % DSD (siehe Verkaufsverpackungen)  
75 % Druckerzeugnisse (Kosten trägt Kommune)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





## 12 Wahlen

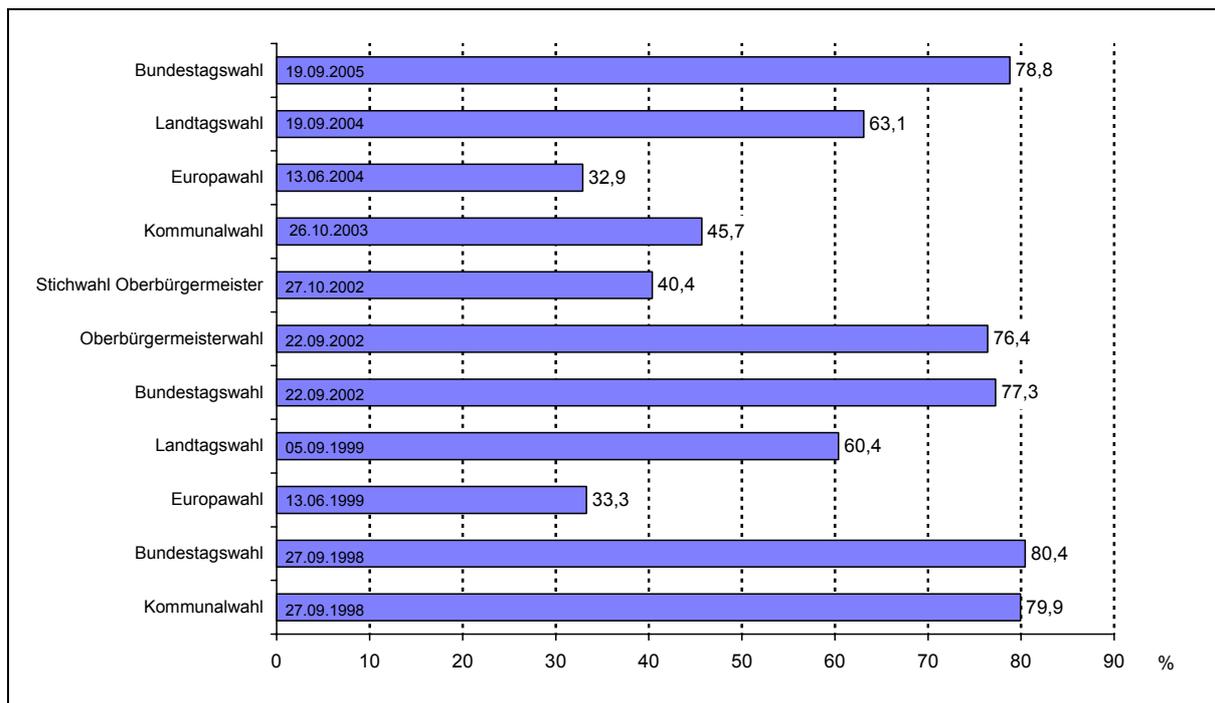


---

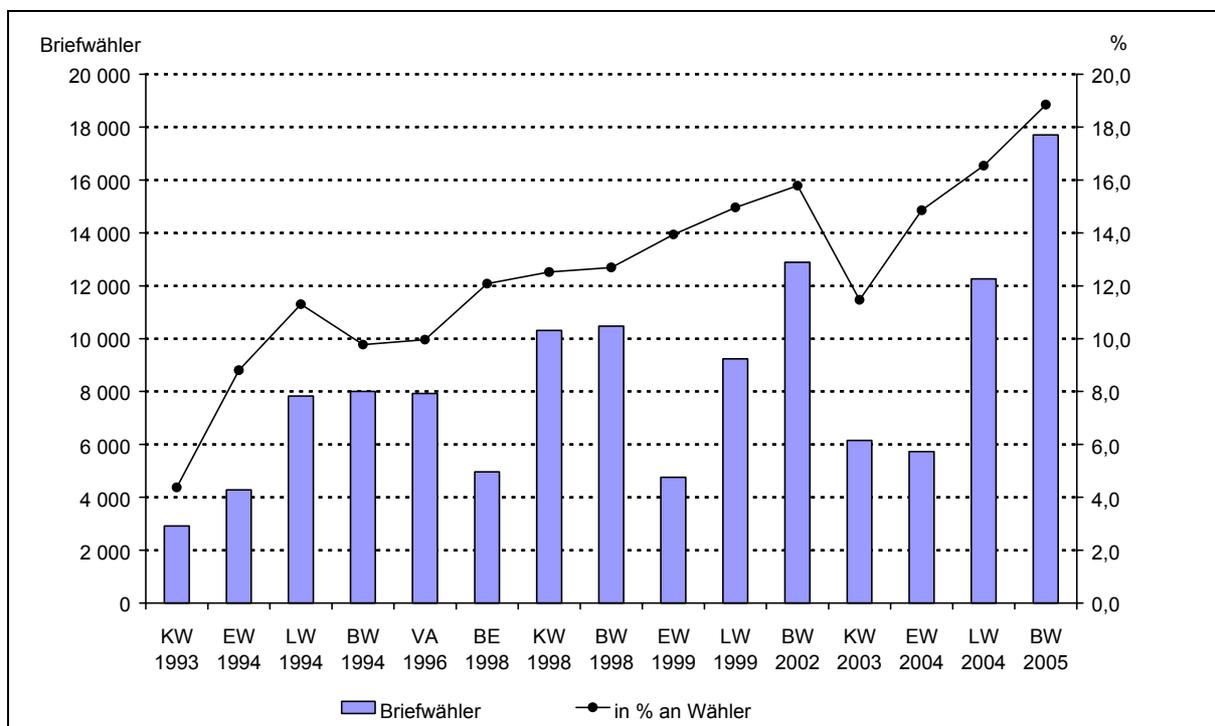
		Seite
<b>12</b>	<b>Wahlen</b>	
12.1	Vergleich der Wahlbeteiligung von 1998 bis 2005	211
12.2	Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2005	211
12.3	Wahlen der Jahre 2002 bis 2005 im Vergleich	212
12.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien von 1993 bis 2005	213
12.5	Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und politischer Vereinigungen 1993 bis 2005	213



### 12.1 Vergleich der Wahlbeteiligung von 1998 bis 2005



### 12.2 Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2005



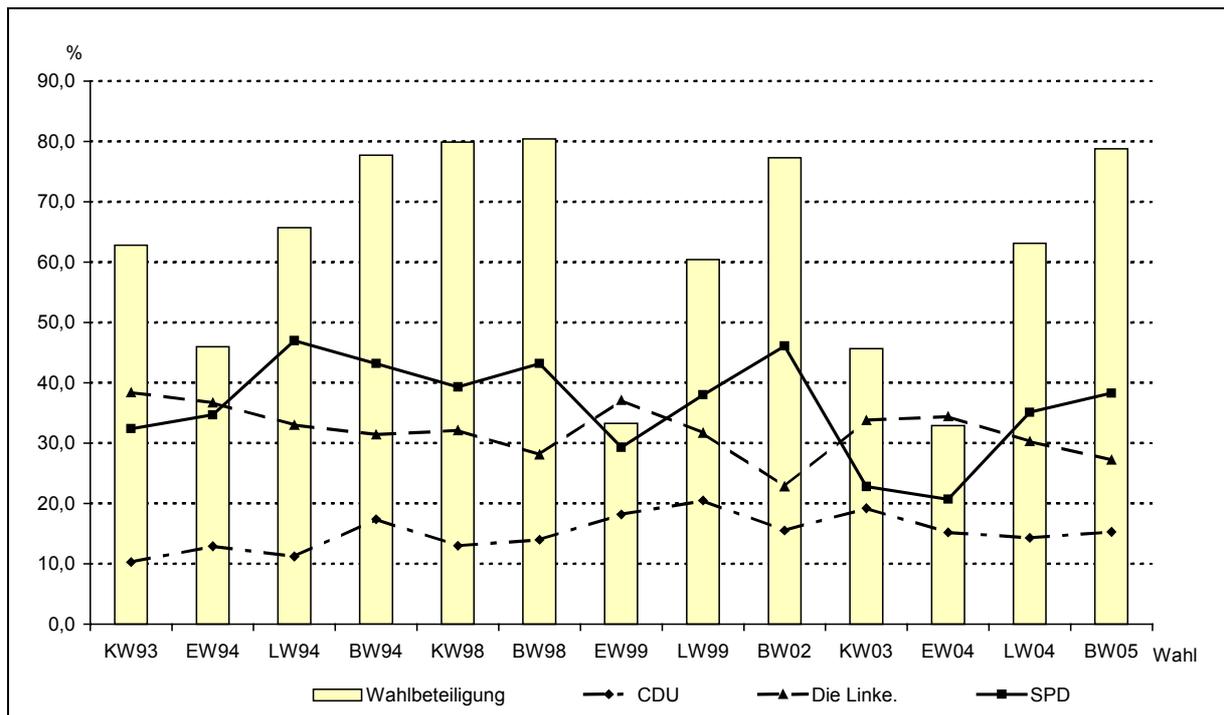
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 12.3 Wahlen der Jahre 2002 bis 2005 im Vergleich

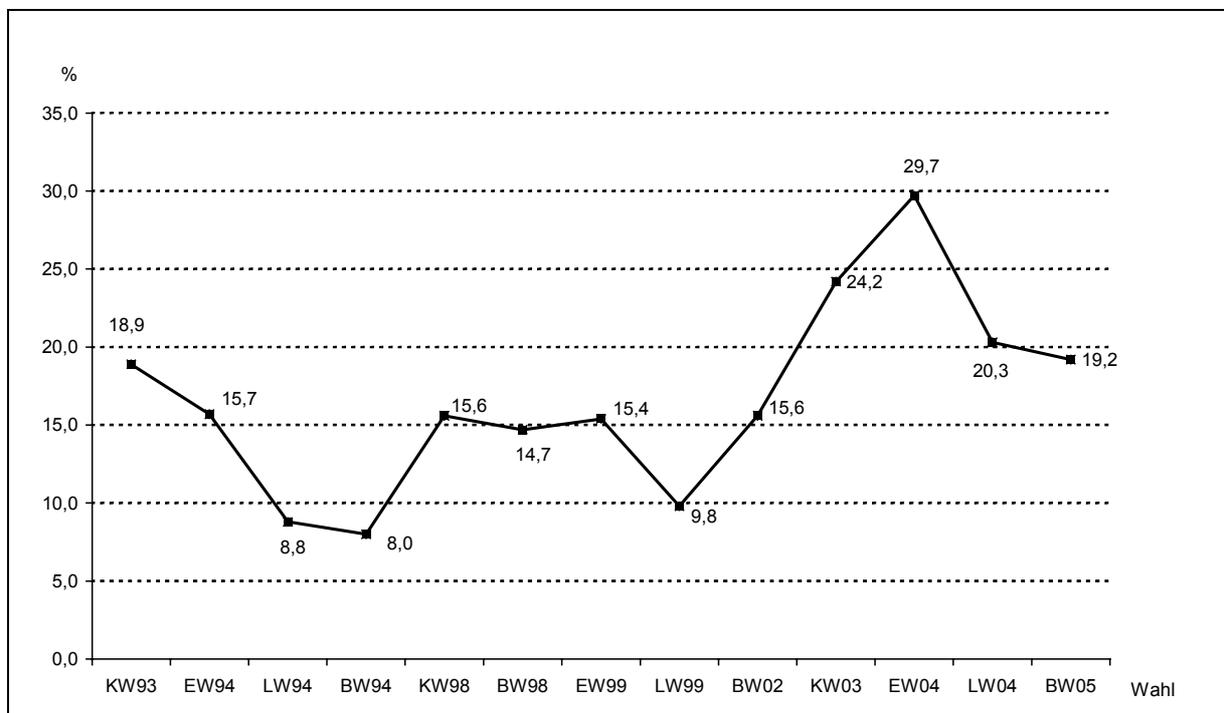
	Bundestagswahl 22.9.2002		Kommunalwahl 26.10.2003		Europawahl 13.06.2004		Landtagswahl 19.09.2004		Bundestagswahl 19.09.2005	
Wahlberechtigte	105 654		117 235		117 109		117 519		119 241	
Wähler	81 640		53 626		38 565		74 130		93 969	
Wahlbeteiligung	77,3 %		45,7 %		32,9		63,1		78,8 %	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ungült. Stimmen <sup>1</sup>	1 236	1,5	1 425	2,7	1 236	1,5	1 425	2,7	1 252	1,3
Gült. Stimmen <sup>1</sup>	80 404	98,5	155 424	97,3	80 404	98,5	155 424	97,3	92 717	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf <sup>1</sup>										
SPD	37 087	46,1	35 448	22,8	7 838	20,7	25 593	35,1	35 518	38,3
CDU	12 421	15,5	29 858	19,2	5 774	15,2	10 429	14,3	14 216	15,3
Die Linke.	18 335	22,8	52 458	33,8	13 061	34,4	22 073	30,3	25 243	27,2
FDP	3 815	4,7	3 552	2,3	1 579	4,2	1 873	2,6	5 831	6,3
GRÜNE	6 747	8,4	9 687	6,2	6 073	16,0	5 598	7,7	8 884	9,6
NPD	834	1,0	-	-	285	0,8	-	-	1 480	1,6
GRAUE	380	0,5	-	-	535	1,4	693	1,0	818	0,9
50 Plus	-	-	-	-	-	-	425	0,6	536	0,6
MLPD	-	-	-	-	-	-	-	-	191	0,2
DVU	-	-	2 356	1,5	-	-	2 257	3,1	-	-
AfW	-	-	-	-	-	-	167	0,2	-	-
AUB-Brandenb.	-	-	-	-	-	-	323	0,4	-	-
DKP	-	-	384	0,3	161	0,4	214	0,3	-	-
FAMILIE	-	-	7 146	4,6	800	2,1	2 868	3,9	-	-
JA	-	-	-	-	-	-	144	0,2	-	-
Offensive D	-	-	-	-	-	-	57	0,1	-	-
BRB	-	-	-	-	-	-	136	0,2	-	-
REP	-	-	-	-	286	0,8	-	-	-	-
Tierschutzpartei	-	-	-	-	500	1,3	-	-	-	-
DIE FRAUEN	-	-	-	-	244	0,6	-	-	-	-
CM	-	-	-	-	56	0,1	-	-	-	-
ödp	-	-	-	-	97	0,3	-	-	-	-
PBC	-	-	-	-	86	0,2	-	-	-	-
BüSo	-	-	-	-	53	0,1	-	-	-	-
ZENTRUM	-	-	-	-	22	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	175	0,5	-	-	-	-
Unabh. Kandid.	-	-	-	-	102	0,3	-	-	-	-
AUFBRUCH	-	-	-	-	61	0,2	-	-	-	-
DP	-	-	-	-	76	0,2	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	71	0,2	-	-	-	-
BfB-Die Offensive	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BFWG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schill	794	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
BürgerBündnis	-	-	7 273	4,7	-	-	-	-	-	-
Andere	-	-	5 991	3,9	-	-	-	-	-	-
KWG	-	-	1 271	0,8	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> bei der Bundestagswahl und der Landtagswahl die Zweitstimme

**12.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien von 1993 bis 2005**



**12.5 Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und politischer Vereinigungen 1993 bis 2005**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## Sachregister

A	Seite	B	Seite
Abfallbeseitigung.....	205	Baufertigstellungen.....	160
Ab- und Anmeldungen gewerblicher		Baugenehmigungen.....	160
Arbeitsstätten.....	123	Baugewerbe	
Abwasserentsorgung.....	203	- Arbeitsstunden.....	115-117
Adoptionen.....	75	- Beschäftigte.....	115-117, 124
Ärzte.....	63-64	- Betriebe.....	115-118
Alter, Altersgruppen		- Brutto Lohn-, -gehaltssumme.....	115-118
- Adoptionen.....	75	- Umsatz.....	115-118
- Alterspyramide.....	29-30	Baulandpreise.....	148
- Asylbewerber.....	72-73	Bautätigkeit	
- Ausländer.....	23, 35-37	- Baufertigstellungen.....	160
- Bevölkerung.....	21-22, 29-36	- Baugenehmigungen.....	160
- Durchschnittsalter.....	32	- Bauüberhänge.....	161
- Eheschließende.....	41	- Bauabgänge.....	161
- Mütter.....	40	Beamte.....	128
- Schwerbehinderte.....	74	Beamtenstellen in Stadtverwaltung.....	194
- Selbstmorde.....	62	Beerdigungen.....	185
- Sozialhilfeempfänger.....	67-71	Beistandschaft für Elternteile.....	75
- Sterbefälle.....	61-62	Beherbergungsstätten.....	172-174
- Zu- und Fortgezogene (Wanderungen).....	42-43, 45	Behinderte.....	74
Ambulante medizinische Versorgung.....	64	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe siehe	
Ampflegschaft für Elternteile.....	75	Verarbeitendes Gewerbe	
An- und Abmeldungen gewerblicher		Beschäftigte	
Arbeitsstätten.....	123	- Ausbaugewerbe.....	116, 118
Angestellte		- Baugewerbe.....	115-118
- Bauhauptgewerbe.....	117	- Bauhauptgewerbe.....	115, 117
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst.....	128	- Energieversorgung.....	119
- Energieversorgung.....	119	- öffentlicher Dienst.....	127-128
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	127	- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	127
- Stellen in Stadtverwaltung.....	195	- Verarbeitendes Gewerbe.....	113-114
Apotheken.....	64	Berufsausbildungsstellen.....	129
Arbeiter		Bestattungswesen.....	185
- Ausbaugewerbe.....	118	Betriebe	
- Bauhauptgewerbe.....	117	- Ausbaugewerbe.....	116, 118
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst.....	128	- Bauhauptgewerbe.....	115, 117
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	127	- Verarbeitendes Gewerbe.....	113-114
- Stellen in Stadtverwaltung.....	195	Betriebsflächen.....	11
- Verarbeitendes Gewerbe.....	113	Betrug.....	181-183
Arbeitslose.....	130-133	Betten	
Arbeitslosenquote.....	130	- Beherbergungsgewerbe.....	172-174
Arbeitsstunden		- Krankenhäuser.....	65-66
- Ausbaugewerbe.....	116	Bevölkerung	
- Bauhauptgewerbe.....	115	- Stadtbezirke, -teile.....	27-28, 31-32, 34-38
- Verarbeitendes Gewerbe.....	113	- Alter, Altersgruppen.....	22, 29-36
Arbeitsvermittlungen.....	126	- Ausländer.....	23, 27, 31, 35-37
Asylbewerber.....	72-73	- Bevölkerungsentwicklung.....	21-26, 49-51
Asylbewerberheime.....	73	- Dichte.....	28
Aufenthaltsdauer (Beherbergungen).....	172	- Familienstand.....	33
Ausbaugewerbe.....	116, 118	- Konfessionszugehörigkeit.....	34
Ausbildung, schulische.....	91	- Privathaushalte (Haushalte).....	51, 144
Ausgaben		- Wanderungen.....	25-26, 42-49
- Asylbewerber.....	72	Bibliotheken	
- Kommunalfinanzen.....	191-192	- Benutzer.....	97
- Sozialhilfe.....	69	- Entleihungen.....	96-97
Ausländer		- Medienbestand.....	96
- Asylbewerber.....	72-73	- Veranstaltungen.....	97
- Bevölkerung.....	23, 27, 31, 35-37	Bildungswesen	
- Gestorbene.....	38	- Abendschule.....	95
- Eheschließende.....	41	- Allgemeinbildende Schulen.....	87-90
- Herkunftsgebiete.....	36-37	- Fachhochschule.....	94
- Lebendgeborene.....	38	- Hochschule für Film und Fernsehen.....	94
- Nationalitäten.....	36	- Musikschule.....	94-95
Auslandsgäste.....	172-174	- Oberstufenzentren.....	91
Autos.....	167-169	- Universität.....	92-93
		- Volkshochschule.....	96
		Bodenrichtwerte.....	147
		Brände.....	184
		Briefwahlbeteiligung.....	211
		Bußgeldbescheide.....	180

	Seite		Seite
		<b>D</b>	
Diebstahl	181-183		
		<b>E</b>	
Ehelösungen	22		
Eheschließungen	22, 41		
Einnahmen			
- Asylbewerber	72		
- Kommunalfinanzen	191		
- Sozialhilfe	69		
Einkommenssteuerpflichtige	145		
Einpersonenhaushalte	51, 144		
Einwohner s. Bevölkerung			
Elektrizität	119		
Energieversorgung	119		
Entsorgung	205		
Erholungsflächen	11		
Erziehungsgeld	76-77		
		<b>F</b>	
Fachhochschule	94		
Fahrerlaubnisse	169		
Fahrzeugbestand an Kfz	167-168		
Familienstand	33		
Fernwärmeversorgung	119		
Feuerwehr	184-185		
Filmtheater	100		
Filmmuseum	100		
Finanzen, kommunale	191-195		
Flächen			
- Nutzungsarten	11		
- Seen	12		
- Stadtbezirke	12		
- Wohnungen	153-161		
Flüsse	12		
Fortzüge	25-26, 42-50		
Fremdenverkehr	172-174		
Friedhofs- und Bestattungswesen	185		
Fruchtbarkeitsraten, altersspezifische	40		
Führerscheine s. Fahrerlaubnisse			
		<b>G</b>	
Gasversorgung	120		
Gebäudebestand	156-158		
Gebäude- und Freiflächen	11		
Geborene	24, 26, 38-39		
Geburtendefizit, -überschuss	21, 24, 50		
Geburtenraten	24, 38, 40		
Geografische Koordinaten	11		
Gehälter	144-145		
Gemeldete Stellen (Beschäftigung)	126		
Geschlechtskrankheiten	61		
Gestorbene	24, 38-39, 61-62		
Gesundheitswesen	61-66		
- Ärzte	63-64		
- Einrichtungen	65, 66		
- Personal	63, 64		
Gewässer	12		
Gewerbean- und -abmeldungen	121		
Gewerbemieten	143		
Gewerbsteuer	122		
Gesamtschulen	87-88		
Grundschulen	87-88		
Grundstücksmarkt	148		
Gymnasien	87-89		
		<b>H</b>	
Handwerk	123-124		
Handwerkskammer	124		
Haushalt, öffentlicher	191-193		
Haushalte, private	51, 144		
- Lebenshaltung (Preisindex)	141-142		
- Personenzahl	51, 144		
Haushaltsnettoeinkommen	146		
Haumüll (Abfallentsorgung)	205		
Heiraten s. Eheschließungen			
Hochschulen	92-94		
Hotels	172-173		
		<b>I</b>	
Immissionen	201-202		
Industrie siehe Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung			
Industrie- und Handelskammer	123		
Infektionskrankheiten	61		
Insolvenzen	118		
Investitionen	114		
		<b>J</b>	
Jugendherbergen	173		
Jugendhilfe	75-76		
Jugendkriminalität	182		
		<b>K</b>	
Kabarett	99		
Kammern	123-124		
Kaufwerte für Bauland	148		
Kinder			
- Adoptionen	75		
- Geborene	24, 26, 38-39		
- unter Amtspflegschaft und Vormundschaft	75		
- Säuglingssterblichkeit	62		
- Zahl	31-34		
Kindergärten, -krippen, -tagesstätten	76		
Kinos	100		
Kliniken s. Krankenhäuser			
Körperverletzungen	181-183		
Kommunalfinanzen	191-195		
Konfession	34		
Kraftfahrzeuge			
- Bestand	167-168		
- Neuzulassungen	167		
Krankenhäuser			
- Belegung	65, 66		
- Bettenkapazität	65, 66		
- medizin.-techn. Sonderausstattung	65		
Kriminalität	181-183		
Kultur	96-100		
Kulturhäuser	100		
		<b>L</b>	
Landwirtschaftsfläche	11		
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge			
Lebendgeborene	24, 26, 38-39		
Lebensbaum	29-30		
Lebensmittelüberwachung	179		
Ledige	33		
Löhne	144		
Lohnsummen, Verarbeitendes Gewerbe	113		

	Seite		Seite
<b>M</b>		<b>S</b>	
Medizinisch-technische Sonderausstattungen.....	65	Sachbeschädigungen .....	181-183
Mehrpersonenhaushalte		Säuglingssterblichkeit .....	62
- Haushaltsgröße .....	51, 142	Schifffahrtskanal .....	12
- Lebenshaltung (Preisindex) .....	141-143	Schulden .....	193
Mieten .....	143	Schulen .....	87-90
Migration .....	25-26, 42-46, 50	Schwerbehinderte .....	74
Mord .....	181-183	Seen .....	12
Mortalität .....	24, 38	Sehenswürdigkeiten, Besucher.....	98
Müllanfall.....	205	Selbstmord .....	62
Mütter		Sozialleistungen	
- Alter bei der Geburt .....	40	- Asylbewerber.....	72-73
- Empfängerinnen von Erziehungsgeld.....	76-77	- Ausbildungsförderung.....	77
Museen .....	99-100	- Ausgaben für Sozialhilfe.....	69
Musikfestspiele .....	99	- Einnahmen für Sozialhilfe.....	69
Musikschule .....	94-95	- Einrichtungen der Sozialhilfe .....	73
		- Empfänger.....	67-71
<b>N</b>		- Erziehungsgeld.....	76-77
Nahverkehr .....	169	- Jugendhilfe .....	75-76
Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	38-41	- Kinder.....	75-76
Nebenbewohner .....	27, 31	- Sozialhilfe.....	67-73
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen.....	167	- Wohnberechtigungsscheine .....	80-81
Nichtehelich Geborene.....	38	- Wohngeld.....	78-79
Nutzungsarten (Bodenfläche).....	11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	127
		Sozialwohnungsbau .....	155
<b>O</b>		Sportvereine .....	101-102
Obdachlosenheim .....	73	Sportstätten .....	103
Öffentliche Finanzen .....	191-195	Sterbefälle .....	24, 38-39, 61-62
Öffentliche Ordnung .....	179-185	Sterberaten .....	24, 38
Öffentliche Sicherheit .....	179-185	Steuern .....	122, 193
Öffentliche Sozialleistungen .....	67-72	Stimmabgabe .....	212-213
Öffentlicher Dienst (Beschäftigte).....	127-128	Straftaten .....	181-183
Offene Stellen (Beschäftigung) .....	126	Straßenbahn.....	169
Omnibusse.....	169	Straßenverkehr.....	167-169
Ordnungswidrigkeiten .....	180	Straßenverkehrsunfälle .....	170-171
Ortshöhenlagen .....	11	Stromversorgung .....	119
		Studenten .....	92-94
<b>P</b>		<b>T</b>	
Personenbeförderung .....	169	Tätige Personen s. Beschäftigte	
Personenkraftwagen .....	167-169	Tatverdächtige (Straftaten) .....	182-183
Pflegepersonal .....	63, 64	Theater .....	99-100
Preise		Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz .....	179
- Bauland (Kaufwerte) .....	148	Trinkwasserqualität .....	203-204
- Bauleistungen (Index) .....	146	Todesursachen.....	61-62
- Bodenrichtwerte .....	147		
- Lebenshaltung (Index) .....	141-142	<b>U</b>	
- Mietpreise .....	143	Übernachtungen .....	172-173
Privathaushalte s. Haushalte, private		Umsatz	
Produzierendes Gewerbe.....	113-121	- Ausbaugewerbe.....	116
Promotionen .....	93	- Bauhauptgewerbe .....	115, 117
		- Verarbeitendes Gewerbe.....	113-114
<b>R</b>		Umwelt, Umweltschutz	
Räumliche Bevölkerungsbewegung .....	42-45	- Abwasserentsorgung .....	203
Raube .....	181-183	- Gewerbemüllentsorgung.....	205
Rauschgiftkriminalität .....	181-183	- Hausmüllentsorgung.....	205
Realschulen .....	87-88	- Immissionen .....	201-202
Realsteuerhebesätze .....	193	- Müllentsorgung .....	205
Reiseverkehr (Ankünfte, Übernachtungen).....	172-173	- Trinkwasserqualität.....	203-204
Religionszugehörigkeit .....	34	- Wasserversorgung .....	202
Rettungsdienst .....	184-185	- Wertstofffassung Duales System .....	205
Rücklagen .....	193	Umzüge .....	44-46
		Unfälle	
		- Sterbefälle .....	61-62
		- Straßenverkehrsunfälle .....	170-171
		Universität .....	92-93
		Unterhaltsgeld .....	67-70

	Seite
<b>V</b>	
Vaterschaftsfeststellungen .....	75
Verarbeitendes Gewerbe	
- Arbeitsstunden .....	113
- Beschäftigte .....	113
- Betriebe .....	113
- Brutto Lohn-, -gehaltssumme .....	113
- Investitionen .....	114
- Umsatz .....	113
Verdienste s. Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen sowie außerdem .....	145
Verkehr .....	167-171
Verkehrsflächen .....	11
Verkehrsleistungen .....	169
Verkehrsunfälle .....	170-171
Vermögenshaushalt .....	192
Verwaltungshaushalt .....	191-192
Verwitwete .....	33
Volkshochschule .....	96
Vormundschaft .....	75

<b>W</b>	
Wahlen .....	211-213
Wahlbeteiligungen .....	211, 213
Waldfläche .....	11
Wanderungen .....	25-26, 42-49
Wasser	
- Flächen .....	12
- Trinkwasserversorgung .....	203
- Wasserversorgung .....	202
- Wasserwerke .....	203
Wegzüge .....	25-26, 42-46
Weiterbildung .....	95-96
Wissenschaftliche Hochschulen .....	93-95
Witwen, Witwer .....	33
Wohnberechtigungsscheine .....	80-81
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche (Baufertigstellungen) .....	160
Wohngebäude	
- Baufertigstellungen .....	160
- Baugenehmigungen .....	160
- Bestand .....	153
Wohngeld .....	78-79
Wohnungen	
- Abgang .....	154
- Bautätigkeit .....	160-161
- Bestand .....	153, 155-158
- Zugang .....	154

<b>Z</b>	
Zahnärzte .....	63
Zulassungen von Kfz. ....	167